FARRUKH SYSTEMS IMPOSITION PUBLISHER™

CONTENTS COPYRIGHT © FARRUKH SYSTEMS LTD 1999

FARRUKH SYSTEMS LIMITED,
CLARENDON HOUSE,
BOREHAMWOOD,
HERTFORDSHIRE WD6 1AG,
ENGLAND

TELEPHONE +44.181.207.4249
FACSIMILE +44.181.207.5992
WWW http://www.farrukh.co.uk
email fsupport@farrukh.co.uk

LIZENZBEDINGUNGEN

1. VERTRAGSGEGENSTAND

Farrukh Systems Ltd gewährt dem Kunden eine nicht ausschließliche Lizenz für die Imposition Publisher Software. Das Eigentum und die Urheberrechte für die Software gehen nicht auf den Kunden über. Die Lizenz wird zur Nutzung auf nur einer Computer-Arbeitsplatzstation erstellt. Für jede weitere Computer-Arbeitsstation ist ein gesonderter Lizenzvertrag erforderlich. Die Verantwortung für die Auswahl der Lizenzprogramme und ihre Benutzung liegt bei dem Kunden.

2. KOPIERVERBOT

Das lizenzierte Programm sowie die Dokumentation darf von dem Kunden weder ganz noch teilweise kopiert werden, mit Ausnahme der Herstellung einer maschinenlesbaren Kopie der Software zu Sicherungs- oder Archivierungszwecken. Auf jeder vom Kunden zu diesen Zwecken angefertigten Kopie ist deutlich lesbar der vollständige Hinweis - wie auf der Original-Software - auf Vertraulichkeit, Eigentums- und Urheberrecht von Farrukh Systems anzubringen. Alle Namen der erwähnten Produkte und deren Warenzeichen gehören den jeweiligen Besitzern.

Dieses Benutzerhandbuch wurde von Farrukh Khan, Ronen Ghoshal und Marc Shaw geschrieben und von Caroline Bowé und Andrew Augustin übersetzt.

3. ÜBERTRAGUNG

Die Übertragung von Rechten und Pflichten aus diesem Lizenzvertrag auf Dritte ist dann zulässig, wenn
- der Dritte die Rechte und Pflichten des Kunden aus diesem Lizenzvertrag übernimmt und
- vom Kunden ggf. gem Ziff.2 angefertigte Kopien gleichfalls dem Dritten übergeben oder zerstört werden.

4. NUTZUNG DER WARENZEICHEN

Der Kunde kann die Warenzeichen und Handelsbezeichnungen, die Farrukh Systems Ltd verwendet, zur Identifizierung der Ausdrucke benutzen, soweit diese auf einem elektronischen Drucksystem, unter Verwendung der lizenzierten Software erstellt wurden, wenn er diese Warenzeichen und Handelsnamen in der gleichen Art und Weise wie Farrukh Systems Ltd identifiziert und den Gebrauch dieser Warenzeichen und Handelsnamen nach Beendigung dieses Lizenzvertrages einstellt.

5. ÄNDERUNGSVERBOT

Der Kunde darf an der lizenzierten Software keine Änderungen vornehmen oder durch Dritte vornehmen lassen.

6. UNBERECHTIGTE NUTZUNG

Der Kunde verpflichtet sich sicherzustellen, daß seine Mitarbeiter oder sonstige seiner Weisung unterstehende Personen, die den Zugang zu der lizenzierten Software haben, alle Schutz- und Sorgfaltspflichten aus diesem Vertrag einhalten. Weiter verpflichtet sich der Kunde sicherzustellen, daß sich niemand zum Zwecke der Abteilung der Quellencodes Zugang zur lizenzierten Software verschafft. Wird dem Kunden bekannt, daß die lizenzierte Software durch, wie in Satz 1 bezeichnete Personen, entgegen den benannten Schutz- und Sorgfaltspflichten benutzt wird, wird er unverzüglich alles in seinen Kräften stehende unternehmen, diese vertragswidrige Nutzung zu unterbinden. Er wird Farrukh Systems Ltd schriftlich über diesen vertragswidrigen Gebrauch unterrichten, falls dieser dennoch fortdauern sollte.

7. SCHADENSERSATZANSPRUCH

Die Schutz- und Urheberrechte an der lizensierten Software stehen Farrukh Systems Ltd zu. Der Kunde kann für jede Verletzung solcher Schutzrechte, die er zu vertreten hat, von Farrukh Systems Ltd in Anspruch genommen werden.

8. GEWÄHRLEISTUNG

Dem Kunden ist bekannt, daß nach dem heutigen Stand der Technik Fehler in den Programmen und in der dazugehörigen Dokumentation nicht ausgeschlossen werden können. Bei innerhalb von 30 Tagen ab Übernahme an den Kunden geltend gemachten Abweichungen der Programme von der Programmspezifikation/ Programmbeschreibung hat der Kunde das Recht, die fehlerhafte Software an seinen Lieferanten zurückzuschicken, und die Lieferung einer neuen Programmversion zu verlangen. Ist Nachbesserung nicht möglich oder schlägt die Nachbesserung fehl, hat der Kunde das Recht, die Rückgängigmachung des Vertrages zu verlangen, wobei er alle evtl. von ihm gefertigten Kopien vernichten wird.

In Staaten, in denen die nationale Gesetzgebung zwingend eine längere Frist als 30 Tage zur Erhebung der Mängelrüge vorsieht, soll die gesetzliche Frist als vereinbart gelten, wenn die Software dort erworben und benutzt wird.

Darüberhinausgehende Gewährleistungsansprüche sind ausdrücklich ausgeschlossen. Farrukh Systems Ltd übernimmt keine Gewähr, daß die Programmfunktionen den Anforderungen des Kunden genügen oder in der von ihm getroffenen Auswahl zusammenarbeiten. Ebenso ist eine Haftung für entgangenen Gewinn, für Schäden an oder Verlust der gespeicherten Daten sowie für andere mittelbare bzw. Folgeschäden ausgeschlossen, soweit nicht grob fahrlässiges oder vorsätzliches Verhalten von Farrukh Systems Ltd vorliegt. Zusagen von Dritten (z.B. Händlern) über Gewährleistung, Haftung, Schadenersatz etc. durch Farrukh Systems Ltd binden Farrukh Systems Ltd nicht.

9. SCHUTZRECHTE DRITTER

Wird der Kunde von Dritten wegen angeblicher Verletzung eines dem Dritten an der lizensierten Software zustehenden Patent-, Urheber- oder sonstigen Schutzrechtes in Anspruch genommen, wird Farrukh Systems Ltd den Kunden von Ansprüchen des Dritten freihalten, sofern er Farrukh Systems Ltd unverzüglich schriftlich über die behauptete Schutzrechtsverletzung informiert und Farrukh Systems Ltd bei der Durchführung eines evtl. Rechtsstreits ausreichend unterstützt. Farrukh Systems Ltd ist berechnet, im Falle einer solchen Inanspruchsnahme des Kunden durch Dritte nach ihrer Wahl entweder dem Kunden eine entsprechende Lizenz von dem Dritten zu verschaffen oder die lizensierte Software abzuändern oder dem Kunden eine gleichwertige andere Software zu liefern oder die lizensierte Software zurückzunehmen.

In diesem Fall werden dem Kunden die Software-Lizenzgebühren in voller Höhe erstattet. Farrukh Systems Ltd haftet nicht für Schutzrechtsverletzungen, die darauf zurückzuführen sind, daß der Kunde die lizensierte Software verändert oder entsprechend seinen eigenen Anforderungen modifiziert oder daß die lizensierte Software in Verbindung mit einer anderen Software, Hardware oder Verbrauchsmaterialien, die nicht von Farrukh Systems Ltd geliefert werden, benutzt oder verkauft wird. Diese gegenständliche Haftung ist die gesamte Haftung von Farrukh Systems Ltd für Verletzungen jeglicher Patent-, Markenschutz-, Urheber- oder sonsiger immaterieller Güterrechte.

10. SOFTWARE UPDATES

Farrukh Systems Ltd behält sich vor, dem Kunden jeweils die neueste Version der lizensierten Software zu liefern. Farrukh Systems Ltd behält sich das Recht vor, dem Kunden für diese neuesten Versionen zusätzliche Lizenzgebühren in Rechnung zu stellen, der Kunde hat das Recht, die Annahme solcher Lieferungen zu verweigern.

11. UNWIRKSAMKEIT VON VERTRAGSBESTIMMUNGEN

Sollten einzelne oder mehrere der Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, wird dadurch die Wirksamkeit des Vertrages im übrigen nicht berührt. Die unwirksame/n Bestimmungen ist/sind dann in dem Sinne umzudeuten oder zu ergänzen, daß der damit ursprünglich beabsichtigte wirtschaftliche Zweck in rechtlich zulässiger Weise erreicht wird.

ÜBER IMPOSITION PUBLISHER

Imposition Publisher ist dafür konzipiert worden, dem Benutzer die absolute Kontrolle über die Art und Weise zu geben, wie die Seiten auf seinem PostScript Imagesetter gedruckt werden. Ob der Benutzer die Seiten lediglich effizienter drucken oder vollständige Standbögen direkt für die Plattenbelichtung erstellen möchte, Imposition Publisher bietet die allumfassende Lösung.

Sie können mit PDF Dateien arbeiten, vorausgesetzt, daß Adobe Acrobat auf Ihrem Computer installiert ist. PDF Dateien haben viele Vorteile gegenüber traditionellen PostScript Dateien, wie zum Beispiel die Möglichkeit, die Seiten auf dem Bildschirm zu sehen, unabhängig von den Applikationen und der Hardware-Platform.

Imposition Publisher wurde anfänglich als ein Filmoptimierungsprogramm für die Benutzer von der Ventura Software im Jahr 1989 entwickelt. Inzwischen ist das Programm für Macintosh, Windows und UNIX erhältlich.

BENUTZUNGSANLEITUNG

ÜBER DIESES KAPITEL

Dieses Kapitel enthält Beschreibungen aller Funktionen sämtlicher Bereiche dieses Programms. Es ist eine sehr nützliche Nachschlagemöglichkeit. Das Material in diesem Kapitel wurde in folgende Abschnitte aufgeteilt:

Dateilisten

Das Erstellen der Liste von PostScript Dateien, mit denen Imposition Publisher arbeiten wird.

Standbögen

Das Erstellen und Benutzen von einem Seitenlayout-Template für den Gebrauch der Dateiliste.

Sammelform

Das Erstellen und Benutzen von einem Sammelform-Template für das akurate Positionieren der Seiten von der Dateiliste auf der Ausgabe.

Druckmarkierungen

Das Einstellen von Standard-Druckmarkierungen und das Erstellen von eigenen EPS Marken.

Druckereinstellung & Angleichung

Das Einstellen der Ausgabegeräte und das Angleichen der gewünschten Ausgabe.

Drucken & Vorschau

Druck- und Vorschau-Arbeiten. Das Einstellen aller nötigen Druckoptionen, Optimaler Druck und Gegenüberliegende Seiten eingeschlossen.

Präferenzen

Das Einstellen einiger allgemeiner Präferenzen für Imposition Publisher.

Installation

Installation der verschiedenen Versionen von Imposition Publisher.

Menüs und Schnelltasten

Eine Liste aller Menüs sowie Schnelltasten, die Ihre Arbeit mit Imposition Publisher beschleunigen.

DATEILISTEN

Sie müssen dem Programm Imposition Publisher eingeben, mit welchen PostScript Dateien es arbeiten soll. Diese Informationen werden in einer **Dateiliste** bereitgestellt. Dieser Abschnitt wird folgendermaßen aufgeteilt sein:

- **Erstellen, Speichern und Öffnen der Dateilisten**
- **Die Erläuterung des Fensters Dateiliste**
- **Der Dialog Seitenwahl**
- **Der Dialog Seiteneinstellung**
- **Farbe und Dateilisten**
- **Beschränkungen der Dateiliste**

Wichtige Anmerkungen zu Dateilisten

Bevor Sie beginnen, sollten Sie sichergehen, daß die Dateien, die Sie benutzen wollen, korrekt erstellt wurden. Dies bedeutet, daß die PostScript Dateien mit Schnittmarken und nötigen Schriften erstellt wurden. Bei PDF Dateien sollten Sie sichergehen, daß die relevanten Einstellungen benutzt werden, um die Informationen über Schriften und Bilder zu behalten. Sehen Sie den Anhang **Erstellung von PostScript und PDF Dateien**, wenn Sie weitere Hinweise hierzu benötigen.

1. Imposition Publisher kann nun **verschiedene PostScripttypen in einem Arbeitsgang** bearbeiten, d.h. verschiedene Treiber kombinieren. Dennoch ist dies bislang noch nicht bei allen Treibern möglich. Wenn der eingesetzte Treiber mit anderen Treibern kombiniert werden kann, dann steht Ihnen das Popup-Menü PostScript Typ zur Verfügung, wenn Sie Dateien hinzufügen. Wenn es sich andererseits jedoch um einen Treiber älteren Typs handelt, wird das Popup-Menü nicht verfügbar sein, so daß nur Dateien des gleichen Typs verwendet werden können.

2. Imposition Publisher **ignoriert** die Folio-Nummern in der Datei selbst. Es behandelt die erste Seite in der ersten Datei als Seite 1, die folgende Seite als Seite 2, usw.

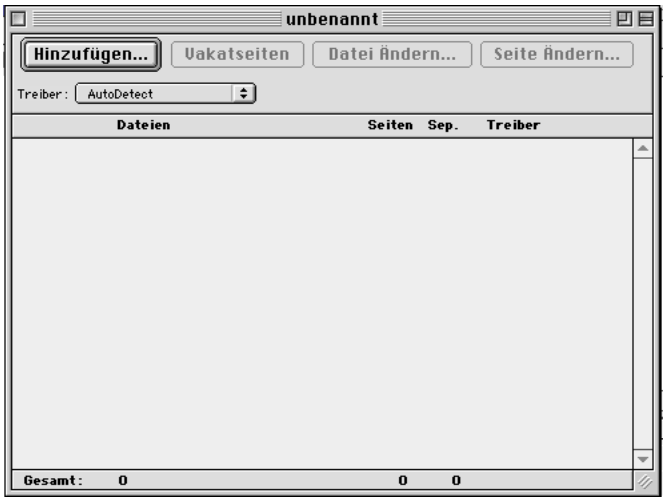
3. Sie können gleichzeitig **mehrere Dateilisten** offen haben. Jedoch ist lediglich die zuoberst liegende Dateiliste aktiv, wenn Sie einen Standbogen oder ein Sammelform-Layout drucken.

4. Imposition Publisher fügt bei Bedarf automatisch Vakatseiten am Ende der letzten Datei hinzu, und die Option ***Vakatseiten*** muß nur dann benutzt werden, wenn Sie Vakatseiten an einer anderen Stelle in der Datei einfügen möchten.

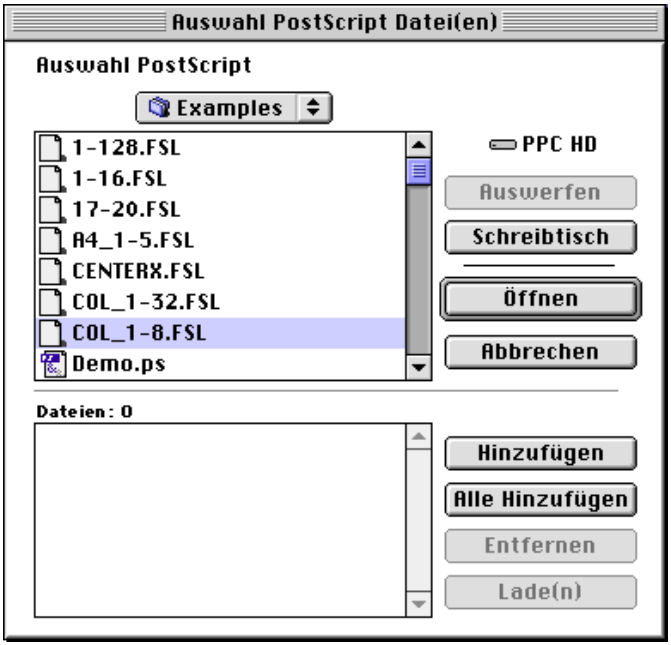
Erstellen, Speichern und Öffnen von Dateilisten

Erstellen einer Dateiliste

1. Wählen Sie ***Neue Dateiliste...*** von dem Menü **Datei**. Dies wird das Fenster Dateiliste erscheinen lassen:



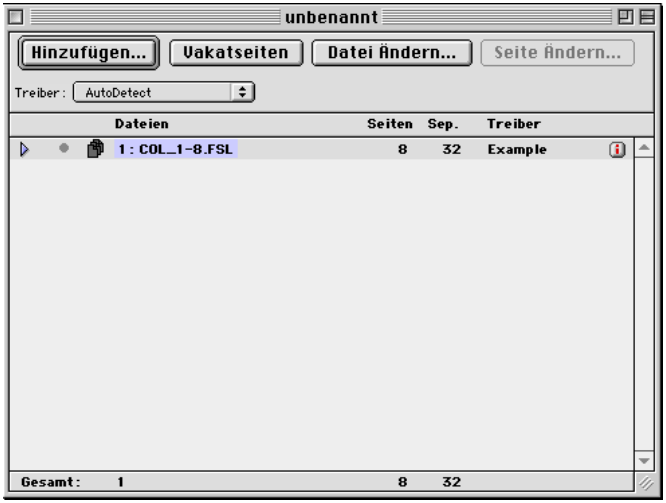
2. Klicken Sie auf ***Hinzufügen,*** um den Dialog Dateiauswahl zu öffnen:



3. Wählen Sie die Dateien, mit denen Imposition Publisher arbeiten soll und klicken Sie auf ***Hinzufügen***, um Sie auf die untere Liste zu übertragen. Wenn Sie alle gewünschten Dateien übertragen haben, klicken Sie auf ***Laden***.

   Wenn Sie lediglich eine Datei von der Liste wählen möchten, selektieren Sie diese und klicken Sie auf ***Öffnen***. Um alle Dateien in dem Ordner hinzuzufügen, klicken Sie auf ***Alle hinzufügen*** und klicken Sie dann ***Laden***.

   Imposition Publisher muß Informationen von jeder Datei entnehmen, zum Beispiel wieviele Seiten die Datei enthält und ob sie Farbauszüge enthält oder nicht. Dies könnte bei größeren Dateien etwas Zeit in Anspruch nehmen.



4. Fügen noch Sie die Dateien hinzu, mit denen Imposition Publisher arbeiten soll. Wieder muß das Programm wichtige Informationen von jeder Datei beziehen.

5. Wenn nötig, können Sie die Reihenfolge der Datei oder der Seiten in der Dateiliste ändern, indem Sie diese mit der Maus verschieben.

(Siehe dazu das Fenster Dateiliste weiter unten.)

Speichern einer Dateiliste

Wenn Sie die **Dateiliste** nicht sofort benutzen möchten, können Sie sie für späteren Gebrauch speichern. Dieses kann Ihnen Zeit ersparen, da die Informationen nicht noch einmal der Datei entnommen werden müssen. Um dies zu tun:

1. Wählen Sie ***Speichern*** oder ***Speichern als...*** von dem Menü **Datei**.

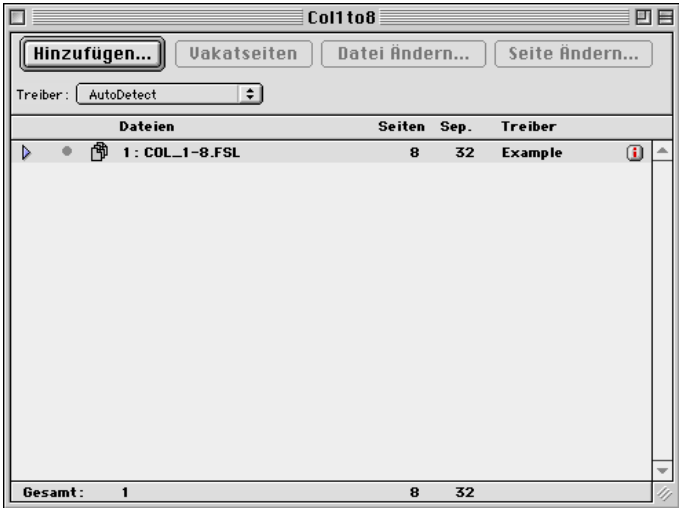
2. Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie auf ***Speichern***.

Öffnen einer Dateiliste

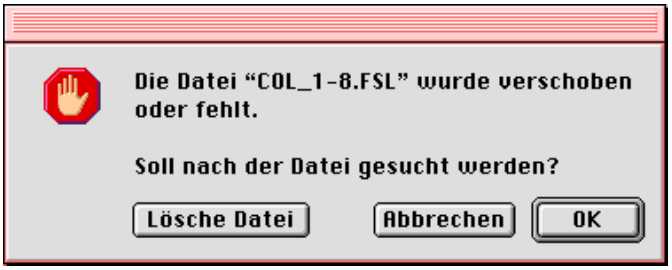
Um die **Dateiliste** zu öffnen:

1. Wählen Sie ***Öffnen...*** von dem Menü **Datei** und wählen Sie die entsprechende Dateiliste, die Sie öffnen wollen.

Dies wird die Dateiliste erscheinen lassen, so wie Sie sie zuletzt gespeichert haben:



Beim Öffnen überprüft Imposition Publisher, ob die Dateien, die in der Dateiliste gespeichert wurden, noch an der richtigen Stelle sind. Falls nicht, wird Imposition Publisher Sie auffordern, die Dateien zu finden und sie noch einmal hinzuzufügen.



OK

Dies wird den Dialog Standard-Dateiauswahl erscheinen lassen und Ihnen ermˆglichen, die fehlende PostScript Datei zu selektieren.

Abbrechen

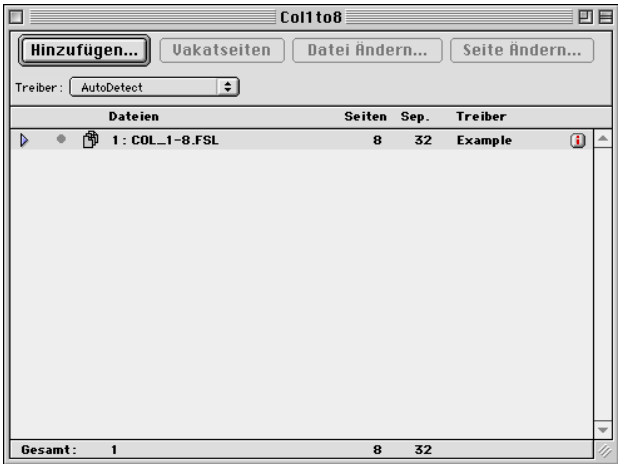
Dies wird das Öffnen der Datei rückgängig machen.

Datei löschen

Dies wird die Datei von der Dateiliste löschen.

Das Fenster Dateiliste

Beim Öffnen einer Dateiliste wird ein Fenster wie dieses erscheinen:



Felder in der Dateiliste

Dateien hinzufügen... (Enter Taste)

Dieses Feld wird dazu benutzt, Dateien zu der Dateiliste hinzuzufügen.

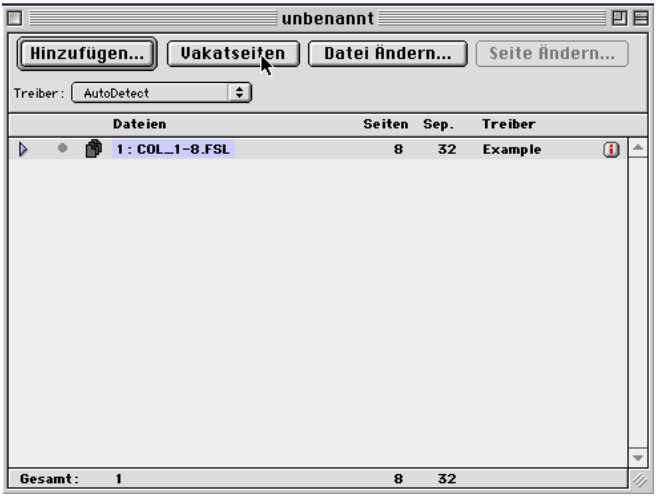
Dateien können auch hinzugefügt werden, indem Sie diese mit der Maus verschieben. Selektieren Sie die Dateien von dem Fenster Finder, und schieben Sie diese zur Dateiliste und lassen Sie dort die Maus los.

Vakatseiten (B)

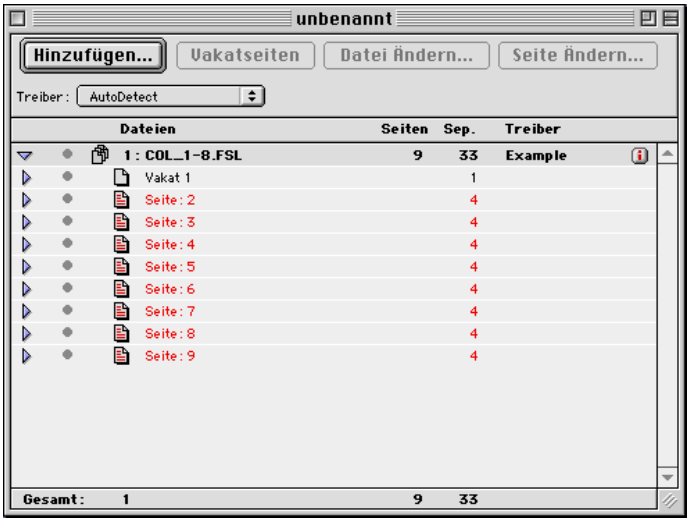
Fügen Sie eine Vakatseite zu der Dateiliste hinzu. Benutzen Sie Löschen vom Menü Bearbeiten, um die Vakatseiten von der Dateiliste zu löschen.

Wenn Sie eine Datei selektiert haben, wird die Vakatseite am Anfang der Datei eingefügt. Wenn Sie jedoch eine Seite selektieren, wird die Vakatseite immer nach dieser Seite eingefügt.

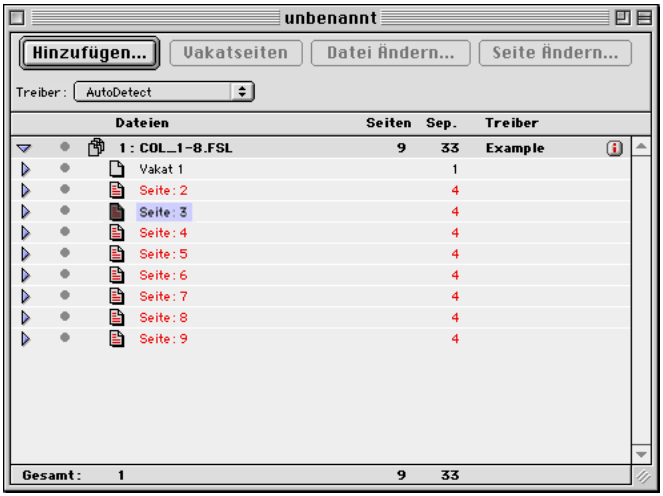
Wenn Sie eine Vakatseite direkt in eine *geschlossene* Datei einfügen möchten:

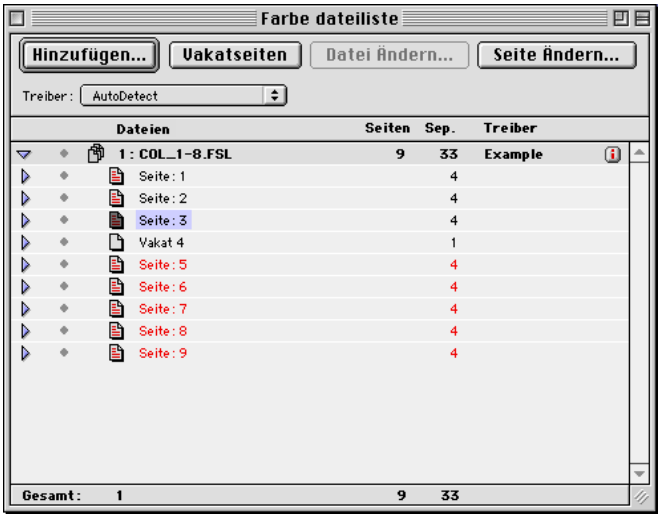


Sie können eine Vakatseite sehen, wenn die Datei *geöffnet* ist.



Wenn Sie eine Vakatseite nach einer bestimmten Seiten einfügen möchten: In diesem Fall wurde eine Vakatseite nach Seite 3 eingefügt, indem Seite 3 markiert und das Feld Vakatseiten angeklickt wurde.





Important: Wenn nötig, fügt Imposition Publisher beim Drucken automatisch Vakatseiten am Ende der letzten Datei hinzu. Die Option *Vakatseiten* wird nur dann benötigt, wenn eine Vakatseite an einer anderen Stelle in der Dateiliste hinzugefügt werden soll..

Datei ersetzen... (R)

Sie können die momentan selektierte Datei mit einer anderen erzetzen. Der Dialog Dateiwahl wird gezeigt, so daß die Ersatzdatei gewählt werden kann.

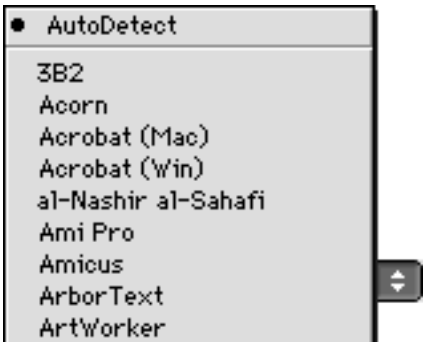
Seiten ersetzen... (R)

Sie können die momentan selektierte Seite mit einer anderen Seite in der Dateiliste ersetzen. Dies ermöglicht Ihnen Korrekturen auf die letzte Minute, ohne daß sie alle Dateien bei Ihrer Arbeit neu erstellen müssen

Format

Imposition Publisher kann aufgrund eines Treibersystems mit vielen unterschieldichen Dateiformaten arbeiten. Jedes Programm produziert spezifische PostScript Datei, so daß Imposition Publisher für jedes Programm einen spezifischen Treiber hat.

Imposition Publisher hat zudem einen besonderen Treiber **AutoDetect,** der PostScript Dateien auf deren Herkunftsprogramm untersucht. Das ***Format*** Menü kann zum Wählen eines entsprechenden Treibers verwendet werden, oder, noch einfacher, kann auf AutoDetectgestellt werden.



Wichtig: Imposition Publisher kann verschiedene Dateitypen für eine Arbeit **mischen**. Alle gebräuchlichen PostScript Typen können gemischt werden. Dennoch ist dies nicht bei allen Treibern möglich.

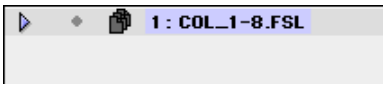
Wenn eine PostScript Datei gemischt werden kann, dann wird der Zugang zum Format Menü nach dem Hinzufügen einer Datei zur Dateiliste nicht möglich sein und nur Datei deselben Types können in der Dateiliste benutzt werden.

Felder in der Dateiliste

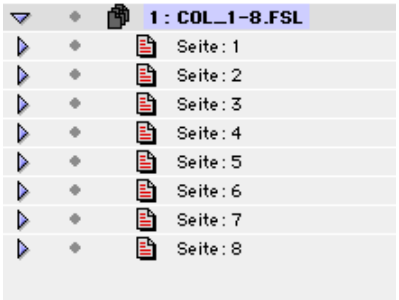
Dreieck-Feld (Befehlstaste + PgUp, Befehlstaste + PgDn)

Diese Feld ermöglicht Ihnen, eine Datei in der Dateiliste zu vergrößern oder zu verkleinern, um alle Seiten in der Datei sichtbar zu machen. Um alle Dateien in der Dateiliste zu vergrößern oder zu verkleinern, können Sie auch die Optionstaste benutzen.

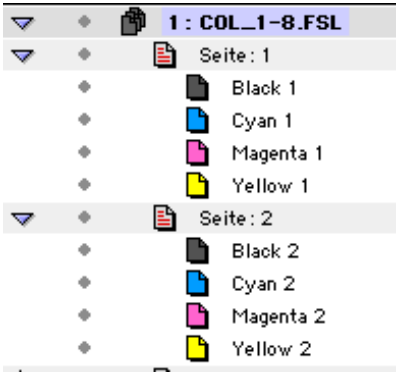
Eine vergrößerte Datei wird als eine **"offene"** Datei bezeichnet werden:



Im entgegengesetzten Fall wird die Datei als eine '**geschlossene**' Datei bezeichnet werden:



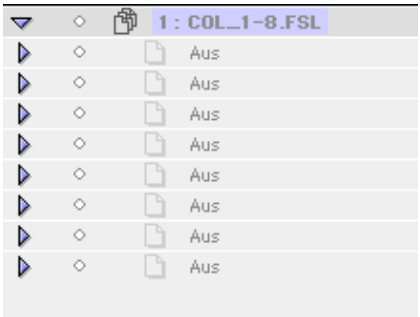
Sie können jede Seite vergrößern, um ihre individuellen Farbinformationen zu sehen.



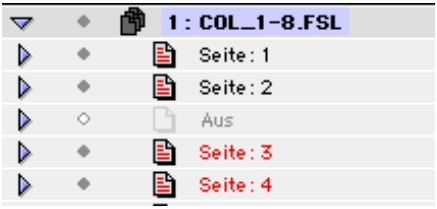
Karo-Feld (Befehlstaste + +, Befehlstaste + -)

Dieses Feld ermöglicht es Ihnen, Dateien und Seiten an- und auszuschalten. Wenn sie ausgeschaltet sind, werden sie beim Drucken ignoriert. Wenn sie jedoch Farben enthalten, werden diese Seiten, wenn nötig, mit Vakatseiten ersetzt werden. Um alle Dateien in der Dateiliste anzuschalten, können Sie auch die Optionstaste verwenden.

Um z.B. alle Seiten einer Datei auszuschalten, klicken Sie auf das Karo neben der Datei:

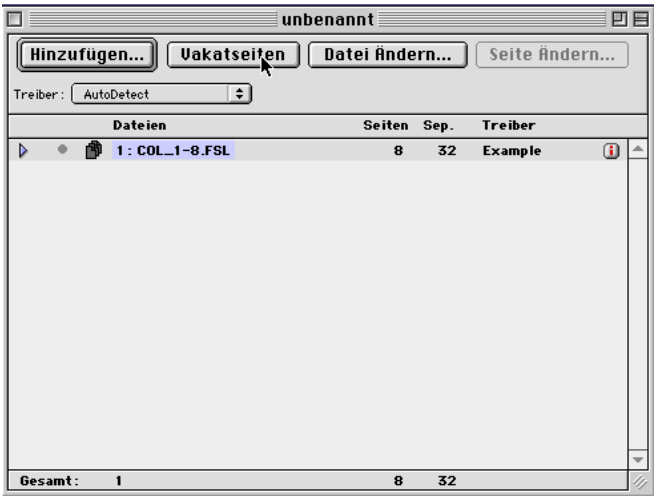


Oder um eine einzelne Seite auszuschalten, klicken Sie auf das Karo neben der entsprechenden Seite:



Info-Feld

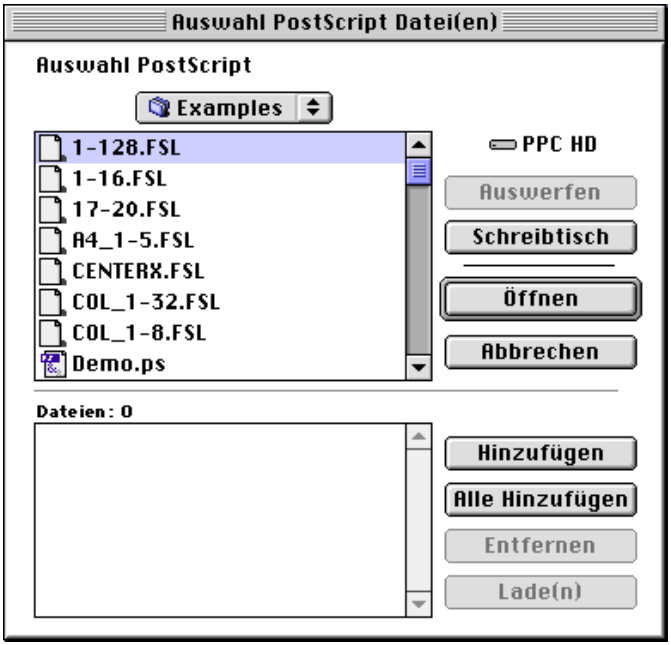
Dieses Feld ermöglicht Ihnen, weitere Informationen über die selektierte Datei einzusehen und die Einstellungen für diese Datei anhand des Dialogs Seiteneinstellung zu ändern:



Siehe Dialog **Seiteneinstellung** weiter unten.

Der Dialog Dateiwahl

Das Klicken auf ***Dateien hinzufügen*** wird das Fenster Dateiwahl erscheinen lassen :



Notiz: Die Macintosh Version von Imposition Publisher zeigt Ihnen lediglich TEXT oder EPSF Dateien. Wenn Ihre PostScritp Dateien auf einer anderen Platform erstellt wurden, geben sie möglicherweise nicht den korrekten Dateityp an. Wenn Sie die Option- oder Alt-Taste drücken, wenn Sie auch ***Dateien hinzufügen*** klicken, werden alle Dateitypen aufgezeigt werden.

Öffnen (Return Taste)

Hier können Sie die zur Zeit selektierte Datei zu der Dateiliste hinzufügen und zum Fenser Dateiliste zurückkehren. Als Alternative können Sie auch auf die Datei doppelklicken.

Hinzufügen (Befehlstaste + **A**)

Hier können Sie die zur Zeit selektierte Datei zu der unteren Liste in diesem Fenster hinzufügen.

Alle hinzufügen (Befehlstaste + **Z**)

Hier können Sie alle Deiten in dem Ordner zu der unteren Liste in diesem Fenster hinzufügen.

Entfernen (Befehlstaste + **X**)

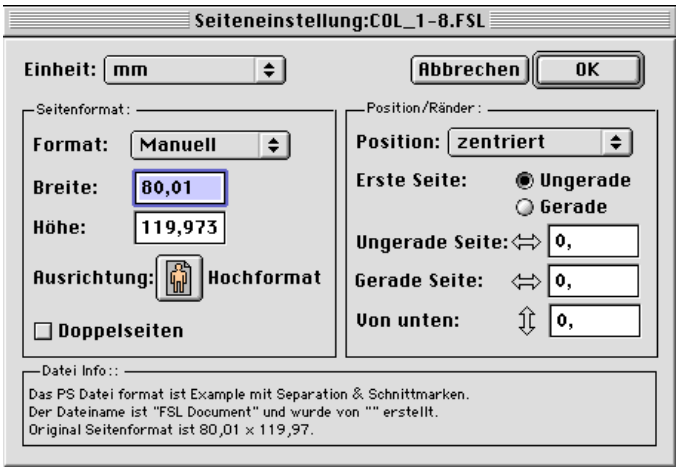
Hier können Sie die selektierte Datei von der unteren Liste in diesem Fenster entfernen.

Laden (Befehlstaste + **L**)

Hier können Sie die selektierten Dateien in der unteren Liste in die Dateiliste laden und zum Fenster Dateiliste zurückgehen. Die Dateien, die nicht hinzugefügt werden können, werden ausgelassen und eine Warnmitteilung wird erscheinen.

Der Dialog Seiteneinstellung

Der Dialog **Seiteneinstellung** wird dazu benutzt, das Seitenformat und die Ränder zu bestimmen.



Einheiten

Benutzen Sie dieses Popup-Menü, um die Einheiten für diesen Dialog zu bestimmen.

Seitenformat

Diese Option steht Ihnen nur für die erste Datei in der Dateiliste zur Verfügung.

Format

Diese Popup-Menü zeigt das **Seitenformat** des Dokuments. Imposition Publisher wird für das Drucken von Standbögen dieses Seitenformat als Schnittseitenformat wählen.

Notiz: Ändern Sie dieses nicht, wenn die PostScript Datei mit Schnittmarken erstellt wurde.

Manuell kann für nicht standardisiserte Seitenformate verwendet werden. Wenn die Datei mit Schnittmarken erstellt wurde, kann Imposition Publisher das Seitenformat und die Ränder errechnen. Wenn die Dateien ohne Schnittmarken produziert wurden, muß das Seitenformat eventuell manuell eingegeben werden.

Breite

Dies bezieht sich auf die Breite des Dokuments. Bei nicht standardisierten Seitenformaten müssen Sie hier die Breite der Seiten eingeben. Bei standardisierten Seitenformaten wird dieser Wert automatisch ermittelt.

Höhe

Dies bezieht sich auf die Höhe des Dokuments. Bei nicht standardisierten Seitenformaten müssen Sie hier die Höhe der Seiten eingeben. Bei standardisierten Seitenformaten wird dieser Wert automatisch ermittelt.

Ausrichtung

Benutzen Sie dieses Feld, um die Ausrichtung der Seiten zu bestimmen. Imposition Publisher kann die Ausrichtung der Datei normalerweise selbst ermitteln.

Doppelseiten

Benutzen Sie dieses Überprüfungsfeld, um Imposition Publisher zu informieren, ob sich Doppelseiten in der Datei befinden. Meistens kann Imposition Publisher dies der Datei entnehmen, aber in einigen Fällen müssen Sie dies eingeben.

Notiz: Normalerweise ist eine Doppelseite doppelt so breit wie eine normale Seite. Das heißt, bei einem A4 Hochformat-Dokument wird eine Doppelseite das Format A3 haben.

Wenn die erste Seite in dem Dokument keine Doppelseite ist, kann Imposition Publisher Doppelseiten normalerweise erkennen, indem es die Breite der folgenden Seiten mit der ersten vergleicht.

Wenn die erste Seite eine Doppelseite ist, müssen Sie die Seiteneinstellung auf eine normale Seite stellen, d.h. das Seitenformat von A3 auf A4 stellen und die Ausrichtung von Querformat auf Hochformat stellen. Imposition Publisher kann dann automatisch die anderen Doppelseiten finden, indem es die Seitenbreite der folgenden Seiten mit der ersten Seite vergleicht, die auf A4 gestellt wurde.

Doppelseiten zählen in der Dateiliste als zwei Seiten.

Versatz

Diese Option wird benutzt, um die Position der Seiteninhalte innerhalb des Seitengebietes anzupassen. Dies kann für gerade und ungerade Seiten getrennt erledigt werden. Diese Option kann jederzeit genutzt werden, indem Sie das **Info**-Feld in der Dateiliste benutzen.

Erste Seite

Selektieren Sie, ob die erste Seite in der Datei eine **ungerade** oder **gerade** Seite ist.

Ungerade Seite

Geben Sie den horizontalen Versatz ein, der auf allen ungeraden Seiten in der Datei angewendet werden soll.

Gerade Seite

Geben Sie den horizontalen Versatz ein, der auf allen geraden Seiten in der Datei angewendet werden soll.

Fuß

Geben Sie den senkrechten Versatz ein, der auf allen (ungeraden und geraden) Seiten in der Datei angewendet werden soll.

Versatz speichern

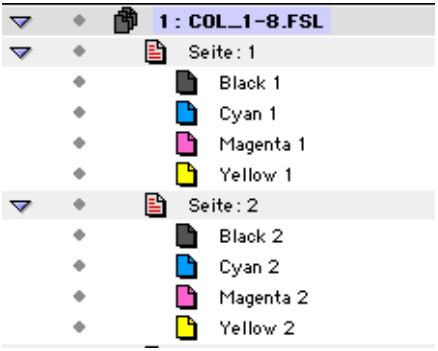
Wenn diese Option angestellt ist, wird Imposition Publisher die oberen Rändereinstellungen auch auf alle folgenden Dateien anwenden. Dies ist besonders nützlich, wenn Sie viele Dateien desselben PostScript-Programmes hinzufügen, die alle dieselben Einstellungen benötigen.

Sie können die Option Ränder speichern jederzeit im Menü **Liste** ausschalten.

Farbe und Dateilisten

Wenn eine Datei zu der Dateiliste hinzugefügt wird, wird Imposition Publisher, wenn möglich, automatisch die Farbe und Position individueller Seiten in der Datei finden. Wenn sie nicht gefunden werden können oder wenn die Datei keine Farbauszüge enthält, dann geht das Programm davon aus, daß alle Seiten schwarz sind.

Um die Farbinformationen der Dateiliste zu sehen und um sie möglicherweise zu ändern, Öffnen Sie die Datei und die Seiten in der Dateiliste, indem Sie auf die Dreieckszeichen klicken. Dies wird die Farbauszüge für jede Seite erscheinen lassen.



Wenn Sie diese Farbinformation neu zuordnen müssen, wählen Sie ***Farben bearbeiten*** vom Menü **Liste**. Dies wird den Dialog **Farben bearbeiten** erscheinen lassen.

Wichtig: Sie sollten alle gewünschten Dateien und alle benötigten Vakatseiten hinzufügen und alle benötigten Seiten ein- oder ausstellen, bevor Sie diesen Dialog benutzen.

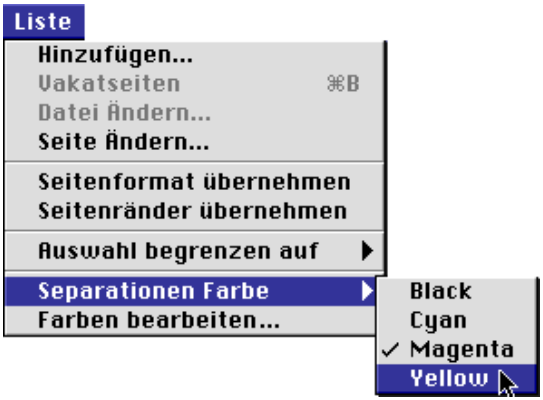
Dieser Dialog zeigt alle Farbauszüge in der Dateiliste auf der linken Seite.

Wenn Sie die Farbinformationen für die Dateiliste ändern müssen, soltte die Farbliste nicht korrekt sein, können Sie den Namen und die Position von jedem Farbauszug hier bestimmen.

Hinzufügen

Tippen Sie den Namen des neuen Farbauszugs ein und klicken Sie dann auf ***Hinzufügen,*** um den neuen Farbnamen zu der Liste hinzuzufügen.

Um der neuen Farbe Seiten zuzuordnen, selektieren Sie diese Seiten in der Dateiliste, und wählen Sie dann die neue Farbe von dem Untermenü **Separationsfarbe** von dem Menü **Liste**.



STANDBOGEN

Die Standbogenfunktion ist wahrscheinlich die beste Funktion des Programms. Das Ziel ist, DTP-Dateien auf Film und Druckerplatte schnell und einfach auszuschießen. Die Standbogenlayouts sollten in nur einem Stück ausgegeben werden, aber dies ist nicht immer möglich.

Auf kleineren/schmaleren Imagesettern sind Ausschießschemata häufig zu groß, um in einem Stück ausgegeben zu werden, und werden in Streifen gedruckt. Die Ausgabe von elektronischen Standbögen ist selbst bei der Ausgabe in Streifen sehr viel schneller als das manuelle Erstellen von Streifen und erfordert weniger gelernte Arbeitskräfte. Da Standbogenlayouts erstellt und für späteren Gebrauch gespeichert werden können, wird der Arbeitsaufwand, fertige Master und Standbögen für späteren Gebrauch zu produzieren, stark erleichtert. Wenn Sie DTP-Programme benutzen können, sollte es Ihnen auch möglich sein, sowohl Film- als auch Zeit- und Arbeitskosten sofort zu reduzieren.

Dieser Teil ist in die folgenden Abschnitte aufgeteilt worden:

- **Erstellen, Speichern und Öffnen von Standbögen**
- **Der Dialog Neuer Standbogen**
- **Das Standbogenfenster**
- **Der Dialog Standbogeneinstellung**
- **Die Positionspalette der Standbogenseite**

Erstellen, Speichern und Öffnen von Standbögen

Wichtig: Wenn Sie merken, daß Sie vor Ihrem Computer sitzen und Hunderte von Zahlen eingeben, dann machen Sie etwas falsch!

Erstellen von neuen Standbögen

Bevor Sie einen neuen Standbogen-Template erstellen, müssen Sie folgendes wissen:

- Welche Art von Standbogen Sie benutzen möchten: Klebebindung, Rückstichheftung oder Vorschub.
- Wieviele Seitenreihen und -spalten sich in einem Bogen befinden.
- die Nummerierungsfolge für das Standbogen-Template.
- Wieviele Bögen sind in diesem Standbogen? Häufig gibt es einen Bogen für die Vorderseite und einen für die Rückseite. Das bedeutet, daß sich in diesem Fall zwei Bögen in dem Standbogen befinden.
- **Imposition Publisher wird von den ersten zwei Bögen automatisch alle weiteren Bögen errechnen. Ob Sie nun mit 16 Seiten oder 1600 Seiten arbeiten möchten, Sie müssen in jedem Fall einen 2-Bogen Standbogen erstellen**.

Wenn zum Beispiel ein Klebebindungsstandbogen zwei Bˆgen und 8 Seiten hat und diese Seiten auf Bogen 1 die Positionen 5, 4, 8, 1 und auf Bogen 2 die Positionen 3, 6, 2, 7 einnehmen, dann wird der dritte ausgeschossene Bogen automatisch die Seiten in der Reihenfolge 13, 12, 16, 9 und der vierte Bogen die Seiten 11, 14, 10, 15 enthalten.

- die Ausrichtung der Seiten.
- sowohl Schnittmarken, bzw. Entfernungen zwischen den Seiten, als auch alle erforderlichen Bundzuwachs- oder Verkantungswerte.

Nun sind Sie bereit, einen Standbogen zu erstellen.

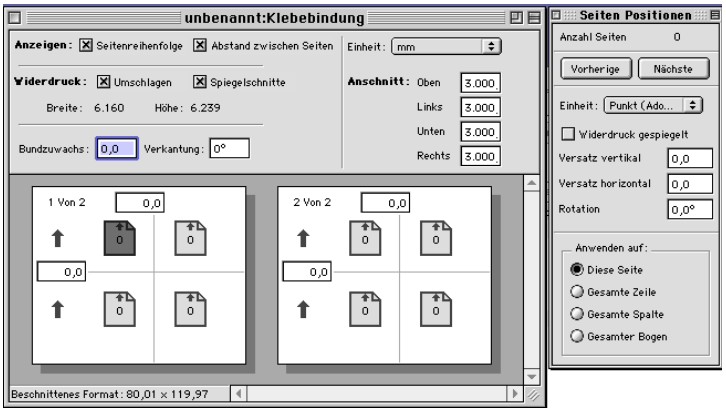
1. Wählen Sie ***Neuer Standbogen*** von dem Menü **Datei**.

Neuer Standbogen
Standbogen Typ: Klebebindung
Seiten nebeneinander: 2
Seiten untereinander: 2
Anzahl der Formen pro Bogen: 2
Vorschubwert: 2
Um mit Bundzuwachs bzw. Verkantung arbeiten zu können, stellen Sie die Anzahl der Formen auf 1 oder 2.
Abbrechen
OK

2. Geben Sie die entsprechenden Informationen für Ihren Standbogen ein. (siehe Dialog **Neuer Standbogen** weiter unten)

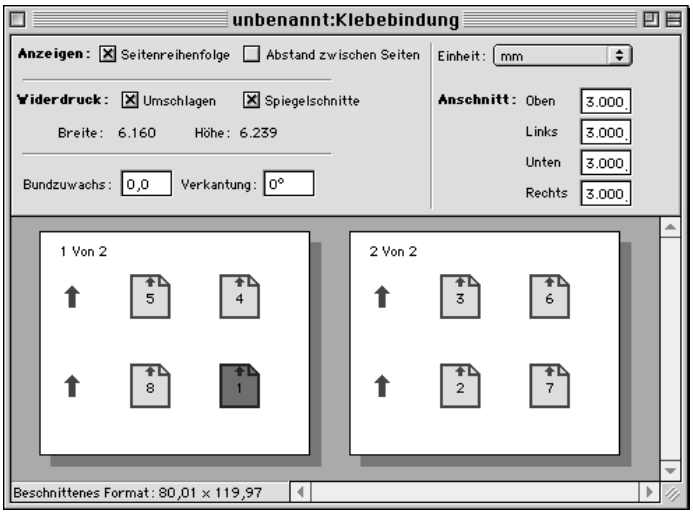
3. Wählen Sie ***OK***.

Dies wird das Fenster **Standbogen** erscheinen lassen:

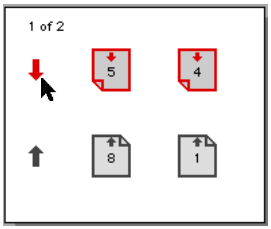


Sie sehen nun die Repräsentation eines Standbogen-Templates.

4. **Geben Sie die Seitenreihenfolge ein**. Dies tun Sie, indem Sie die gewünschte Seitenzahl eingeben und die Tab-Taste oder die Maus benutzen, um zur nächsten Seite zu gehen. Die Seitennummern für den nächsten Bogen werden automatisch eingegeben werden.



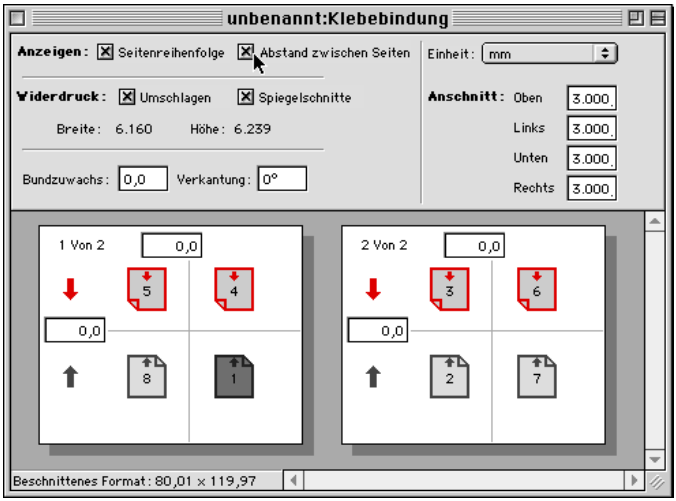
5. **Selektieren Sie die Ausrichtung individueller Seiten**, indem Sie auf die Ausrichtungspfeile neben den Reihen klicken.



6. **Selektieren Sie die Ausrichtung von einzelnen Seiten.** Wenn einzelne Seiten in einer Reihe eine andere Ausrichung haben sollen, als die Ausrichtungspfeile angeben, selektieren Sie die entsprechende Seite und wählen Sie dann ***Drehe Seite*** von dem Menü **Standbogen**. Die Seite wird sich dann in Abständen von 90° drehen.

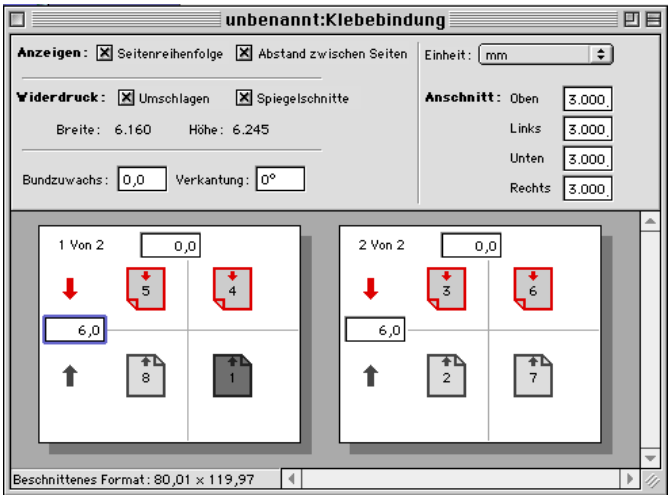
7. Wählen Sie die **Einheiten** für die Schnittmarken.

8. Klicken Sie auf das Kästchen *Schnittmarken*, um die Schnittwerte zwischen den Seitenreihen und –spalten eingeben zu können. Tippen Sie die gewünschte Länge in den Schnittwert-Kasten ein.



Note: Die Breite und Höhe des Bogens wird angezeigt. Dabei wird das Seitenformat, die Schnittmarken und die minimale Schnittmarkenlänge, wie sie in den Präferenzenn bestimmt wurde, berechnet. Anhand der Information zur Breite und Höhe des Bogens können Sie überprüfen, ob der Standbogen in einem Stück auf Ihrem Ausgabegerät drucken oder in Streifen ausgeschossen werden wird.

9. Geben Sie die Werte für den **Rand** ein. Dies ist der Platz zwischen den Schnittmarken und den individuellen Rändern des Bogens.



10. Selektieren Sie **Spiegelschnitte.** Normalerweise wird der Standbogen, den Sie erstellen, zwei Bögen enthalten, einen vorderen und einen hinteren, da Sie beide Seiten der Ausgabe bedrucken wollen. In diesem Fall werden die senkrechten Schnitte auf dem Bogen, der auf der Rückseite gedruckt wird, eine umgekehrte Reihenfolge haben. Indem Sie die Spiegelschnitte anstellen, werden die senkrechten Schnitte in umgekehrter Reihenfolge auf der Rückseite gedruckt werden.

11. Geben Sie die **Bundzuwachs** ein. Angefangen mit dem äußeren Seitenpaar mit dem größten Schnittmarkenwert wird der Schnittmarkenwert zwischen den Seiten um den Bundzuwachswert fortschreitend mehr und mehr verkleinert bis hin zum mittleren Seitenpaar.

12. Geben Sie den **Verkantungswert** ein. Der Wert, der hier eingegeben wird, bezieht sich auf die gesamte Sektion. Angefangen mit dem äußeren Seitenpaar, das um den Verkantungswert gedreht wird, werden die Seiten fortschreitend immer weniger weit gedreht, so daß das mittlere Seitenpaar keinen Verkantungswinkel mehr hat.

Wichtig: Wenn entweder Bundzuwachs oder Verkantung benötigt wird, müssen die Seiten in dem Standbogen **"Drucker-/Seitenpaare"** sein.

Wenn Sie den Standbogen erstellt haben und alle Einstellungen korrekt sind, sollten Sie den Standbogen speichern.

Speichern der Standbögen

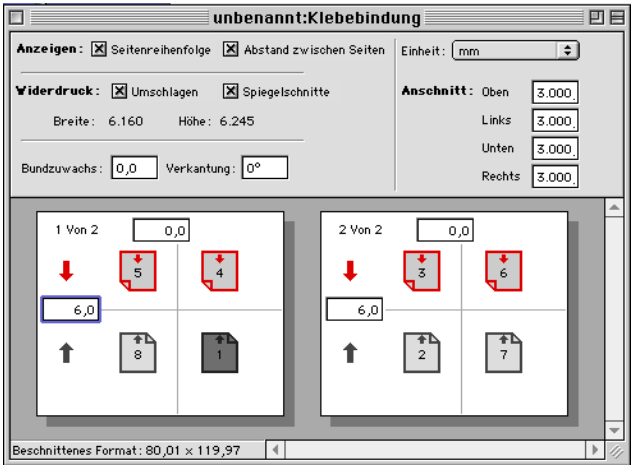
1. Wählen Sie ***Speichern als...*** in dem Menü **Datei**.
2. Selektieren Sie den entsprechenden Ordner und einen Dateinamen. Klicken Sie auf ***Sichern***.

Siehe **Öffnen von Standbögen** weiter unten. Dort wird Ihnen erklärt, wie Sie diesen Standbogen wieder benutzen können.

Öffnen von Standbögen

1. Wählen Sie ***Öffnen ...*** von dem Menü **Datei**.
2. Wählen Sie den entsprechenden Ordner und den Standbogen. Klicken Sie auf ***Öffnen.***

Der zuvor gespeicherte Standbogen wird geöffnet werden:

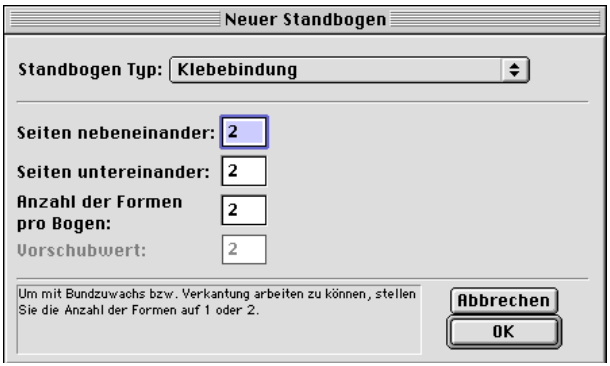


Um weitere Informationen zu erhalten, welche Ausschießschemata mit dem Programm geliefert werden, siehe **Anhang A**.

Wichtig: Wenn Sie ein Ausschießschema wählen, das mit der Software geliefert wurde, dann sollten Sie überprüfen, ob alle Schnittmarkenwerte Ihren Wünschen entsprechen.

Dialog Neuer Standbogen

Um einen neuen Standbogen zu erstellen, wählen Sie ***Neuer Standbogen*** von dem Menü **Datei**, um den Dialog **Neuer Standbogen** erscheinen zu lassen:



Standbogentyp

Sie können mit diesen Standbogentypen arbeiten: Klebebindung, Rückstichheftung – Standard und webbed inset - , Coming and Going sowie Vorschub.

Seiten nebeneinander

Die Anzahl von Spalten in einem Bogen. Der Standardwert ist **2**.

Seiten untereinander

Die Anzahl von Seitenreihen in einem Bogen. Der Standardwert ist **2.**

Anzahl der Bögen

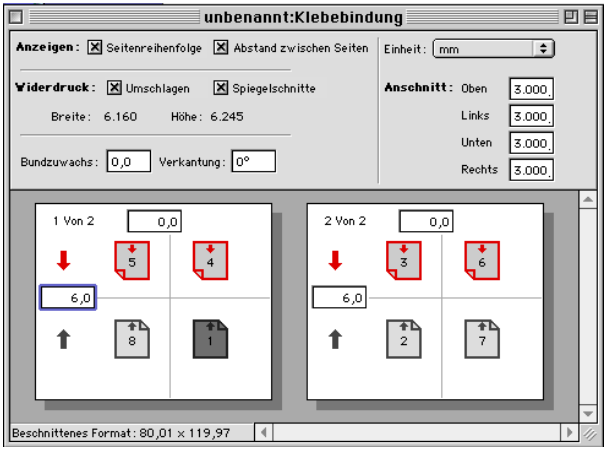
Die Anzahl der Bögen, die den vollständigen Standbogen bilden. In den meisten Fällen besteht der Standbogen aus einer Vorder- und Rückseite, der Standardwert ist deshalb **2.**

Vorschubswert

Dies ist der Wert, um den in einem Vorschubsstandbogen jede Seite bei jedem folgenden Bogen vergrößert wird.

Normalerweise sollte er bei einer Einseitenarbeit auf 1 und bei einer Doppelseitenarbeit mit Vor- und Rückbogen auf 2 gestellt werden.

Das Fenster Standbogen



Seitenreihenfolge

Wenn dies gewählt wird, kann die Reihenfolge der Seiten eingegeben bzw. verändert werden.

Schnitte

Wenn dies gewählt wird, können die Schnitte zwischen den Seiten eingegeben bzw. verändert werden.

Ausrichtungspfeile

Die Ausrichtung einer Reihe kann umgedreht werden, indem Sie auf den ***Ausrichtungspfeil*** zu Beginn der Reihe klicken.

Seiten spiegeln

Sie werden normalerweise bei einer Arbeit mit Vorder- und Rückseite benutzt, da hier die Reihenfolge der Schnittmarken zwischen den Seitenspalten bei der Rückseite umgedreht werden kann.

Wenn die ***Spiegelschnitte*** angestellt werden, wird Imposition Publisher die Reihenfolge der Schnitte bei der Rückseite umkehren.

Beschnitt

Hier kann der Abstand zwischen den vier Rändern des Bogens und den Schnitten kontrolliert werden.

Minimale Bogengröße

Dies zeigt die Breite und Höhe des Bogens, entsprechende Schnittmarken eingeschlossen. Wenn Schnitte selektiert wurden, dann wird die ***Mindest Schnittmarkenlänge***, wie sie in **Präferenzen** bestimmt wurde, überall für die Schnittmarken zugelassen. Imposition Publisher wird jedoch, wenn möglich, die Bögen mit Schnittmarken mit der ***Bevorzugten Schnittmarkenlänge*** drucken.

Bundzuwachs

Geben Sie den Wert für ***Bundzuwachs*** ein. Das äußere Seitenpaar einer Sektion hat den größten Schnittwert, der immer kleiner wird bis zu dem Seitenpaar im Zentrum der Sektion. Wenn Bundzuwachs benötigt wird, müssen die Seiten in dem Standbogen Doppelseiten sein.

Verkantung

Wenn Sie ein Stück Papier zur Hälfte falten und dann noch einmal zur Hälfte, so daß sich die vier Ecken treffen, können Sie unmöglich erreichen, daß sich die Ecken exakt überdecken. Dies liegt an der gewissen Dicke des Papiers. Die äußeren Seiten werden hierbei um die gefaltete Ecke gedreht. Um die Papierdicke bei der Benutzung von dickerem Papier oder längeren Standbögen wettzumachen, müssen die Seiten um den Punkt gedreht werden, an dem sich die Falten treffen. Diese Winkel, um die die Seiten gedreht werden, damit die Papierdicke kompensiert wird, haben wir Verkantungswinkel genannt.

Der Wert, der hier eingegeben wird, bezieht sich auf die gesamte Sektion.

Es beginnt mit dem äußeren Seitenpaar der Sektion, das um den ***Verkantungswinkel*** gedreht wird, und jedes folgende Seitenpaar etwas weniger bis zum inneren Seitenpaar, das nicht rotiert wird. Wenn Verkantung benötigt wird, müssen die Seiten in dem Standbogen Doppelseiten sein.

Notiz Wenn diese Bundzuwachs- und Verkantungswerte nicht Ihren Wünschen entsprechen, können Sie jede Seite einzeln eingeben, indem Sie die **Seitenpositionspalette** benutzen.

Seitenausrichtung

Sie können einzelne Seiten in Abständen von 90° drehen, indem Sie ***Drehe Seite*** von dem Menü **Standbogen** selektieren. Sie können eine Seite auch drehen, indem Sie auf den kleinen Pfeil in der Seite klicken oder R eintippen.

Dies ist besonders hilfreich bei Standbögen, bei denen die Rückseite am Kopf der Seite ist, wie zum Beispiel bei Kalendern. In diesen Fällen können die Seiten auf der Rückseite der Blätter im Verhältnis zu den vorderen Seiten verkehrt herum stehen. **Drehe Seite *180°*** ermöglicht Ihnen, einzelne Seiten auf einem Block, wenn nötig, zu drehen.

Um eine Seite zu drehen:

1. Klicken Sie auf eine Seite, um diese zu selektieren. Das Feld **Seitenreihenfolge** muß hierfür gewählt werden.

2. Selektieren Sie ***Drehe Seite*** von dem Menü Standbogen. Dies wird die Seite um 90° drehen.

3. Wenn Sie noch einmal ***Drehe Seite*** von dem Menü Standbogen selektieren, wird dies die Seite um 180° drehen.

Der Dialog Standbogeneinstellung

Um den angezeigten Standbogentyp zu ändern, selektieren Sie ***Einstellung bearbeiten*** von dem Menü **Standbogen**. Der Dialog **Standbogeneinstellung** erscheint:

Sie können den Standbogentyp und die Größe des Standbogens ändern, indem Sie die benötigten neuen Werte eingeben, können aber die Informationen über Seitenzahl, Ausrichtung, Seitenposition und Schnittmarken behalten, indem Sie die relevanten Kästchen ausstellen.

Die Palette Seitenposition

Es ist möglich, einzelne Seiten in einer Arbeit präzise zu plazieren, wenn Ihre Bundzuwachs- und Verkantungswerte nicht den Standardeinstellungen in dieser Software entsprechen.

Selektieren Sie ***Palette*** von dem Menüfenster.

Die Palette **Seitenpositionen** erscheint:

Seitenzahl

Dies zeigt die derzeitige Seite, bei der nun Änderungen vorgenommen werden können. Sie können zu anderen Seiten gehen, indem Sie die auf **Vorherige** oder **Nächste** klicken oder indem Sie auf die gewünschte Seite in dem Fenster Standbogen klicken.

Einheit

Hier können Sie die gewünschte Einheit für die Versätze bestimmen.

Spiegelwerte

Wenn diese angestellt werden, werden alle Veränderungen, die Sie an dieser Seite vornehmen, automatisch auch für die entsprechende Seite eingestellt, die auf der Rückseite gedruckt wird.

Versatz von unten

Dies ist der Wert, um den die Seite vertikal verschoben wird.

Versatz von links

Dies ist der Wert, um den die Seite horizontal verschoben wird.

Ausrichtung

Dies ist der Winkel, um den die Seite gedreht wird.

Anwenden an

Hier können Sie eingeben, auf welche Seiten sich diese Änderungen beziehen.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

Diese Seite –die derzeitig selektierte Seite,

Gesamte Zeile – die derzeitig selektierte Zeile,

Gesamte Spalte - die derzeitig selektierte Spalte

Gesamter Block – alle Seiten in dem derzeitig selektierten Bogen.

SAMMELFORM

Die Funktion Sammelform ermöglicht Ihnen, einzelne Seiten in jeglicher Reihenfolge, Ausrichtung oder Größe zu plazieren. Dies ist sehr nützlich, wenn Sie manuelle Konfigurationen direkt ausgeben wollen oder Film sparen wollen, indem Sie ein bestimmtes Layout wählen, das nicht bei dem Optimaler Druck oder bei Standbögen möglich ist.

Erstellen einer Sammelform

1. Erstellen Sie eine neue Dateiliste und fügen Sie Dateien hinzu oder öffnen Sie eine bestehende Dateiliste.

2. Erstellen Sie ein neues Sammelform-Dokument, indem Sie von Menü Datei Neue Sammelform wählen.

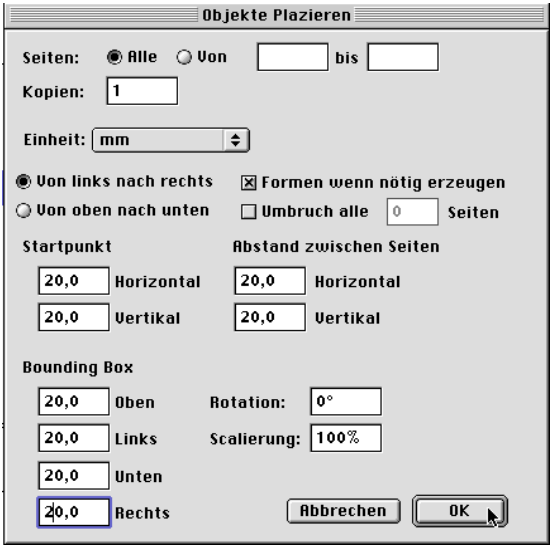
3. Um Seiten zu der Sammelform hinzuzufügen:

Entweder

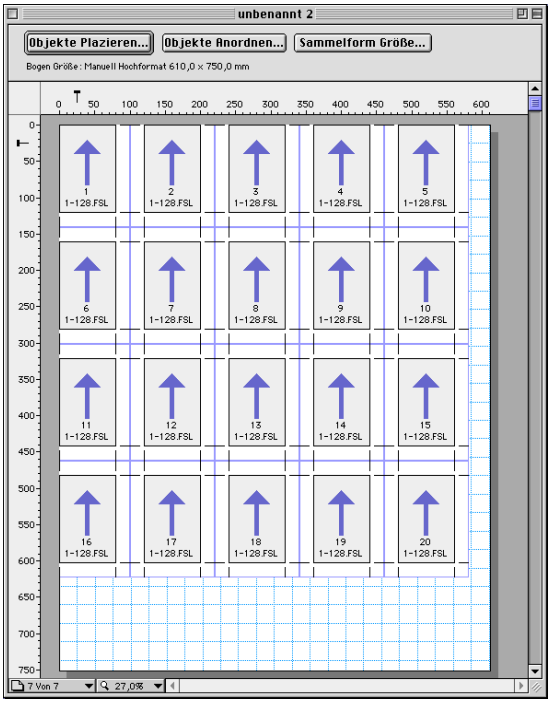
Verschieben Sie Seiten von der Dateiliste in das Sammelform-Fenster. Klicken Sie auf das kleine Fenster neben dem Dateinamen, um alle Seiten in der Datei sehen zu können. Selektieren Sie die gewünschten Seiten und verschieben Sie sie.

Oder

Benutzen Sie die ***Objekte plazieren*** in dem Sammelform-Fenster. Dies öffnet den Dialog **Objekte plazieren**, mit dem Sie die präzise Plazierung der Seiten auf der Ausgabe kontrollieren können. Geben Sie 20 mm bei *Beginnend bei*, *Abstand zwischen Objekten* und *Beschnitt* ein. Der Dialog sollte folgendermaßen aussehen:



Ändern Sie sonst nichts und klicken Sie auf ***OK***. Imposition Publisher plaziert diese Seiten auf der Sammelform:



Speichern einer Sammelform

Ein Sammelform-Template kann für später gespeichert werden.

1. Selektieren Sie ***Speichern*** or ***Speichern als...*** von dem Menü **Datei** :
2. Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie auf ***Speichern***.

Öffnen einer Sammelform

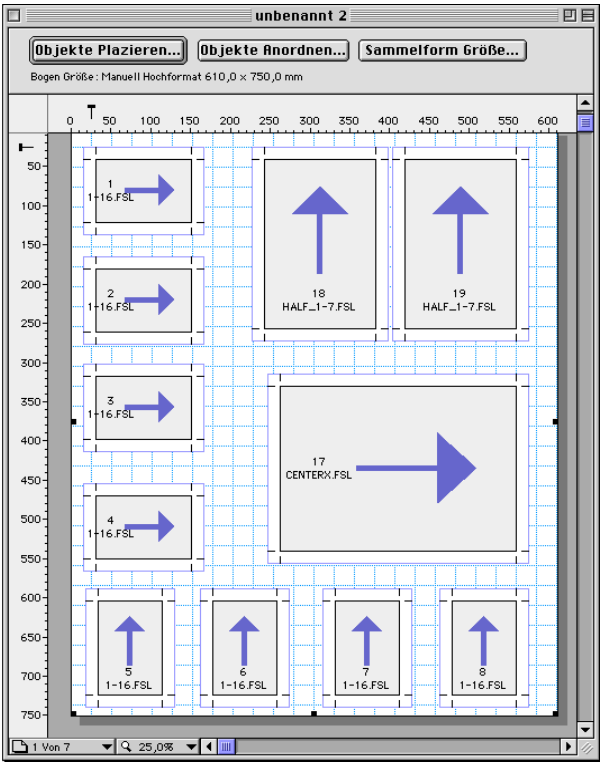
Um **eine Sammelform** zu öffnen:

1. Selektieren Sie ***Öffnen...*** von dem Menü **Datei** und selektieren Sie die Sammelform, die Sie öffnen wollen.

Dies wird die gespeicherte Sammelform erscheinen lassen:

Sie können nun Ihre Sammelform drucken. Siehe hierzu auch Drucken, Druckereinstellungen und Druck-markierungen weiter unten.

Das Fenster Sammelform



Das Fenster Sammelform zeigt Ihnen eine Repräsentation Ihrer Ausgabe(n). Einzelne Seiten können präzise plaziert werden, indem Sie die Maus benutzen oder sie automatisch plazieren.

Objekte plazieren

Dies ermöglicht Ihnen, Seiten von der zur Zeit geöffneten Dateiliste hinzuzufügen.

(Siehe Kapitel über den Dialog **Objekte plazieren** weiter unten.)

Objekte anordnen...

Hier können Sie die Seiten in der Sammelform neu anordnen.

(Siehe Kapitel über den Dialog **Objekte anordnen** weiter unten.)

Form Größe

Hier können Sie die Größe der Sammelform bestimmen.

(Siehe Kapitel über den Dialog **Form Größe** weiter unten.)

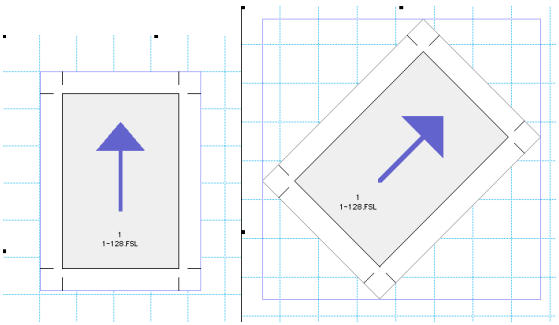
Ausgabedetails

Dies zeigt Ihnen das Format und die Ausrichtung der derzeitigen Sammelform an.

Sammelform-Seiten

Die Seiten, die zur Sammelform hinzugefügt werden, können mit Hilfe der Maus, dem Menü **Layout** und der **Sammelform-Palette** positioniert werden. Auf diese Weise können sie entweder einzelne Seiten oder mehrere Seiten zusammen positionieren.

Alle Seiten werden gezeigt:



Hier werden Ihnen **selektierte Seiten** mit schwarzen Punkten an den Seitenecken angezeigt. Sie können mehrere Seiten selektieren, indem Sie die Maus über mehrere Seiten schieben oder indem Sie die Shift-Taste benutzen, um die Auswahl zu vergrößern.

Das Verschieben oder das Vergrößern oder Verkleinern der Seiten wird sich immer nur auf die selektierten Seiten beziehen.

Ein **blauer Pfeil** zeigt Ihnen die Ausrichtung der Seite an. Das *Cmd-Klicken* wird die selektierte Seite in 90° Abständen im Uhrzeigersinn drehen. Das *Cmd-Shift-Klicken* wird sie in 90° Abständen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Der **Dateiname** zeigt Ihnen die Datei in der Dateiliste an, zu der die Seiten gehören. Der Dateiname und das Seitenformat werden durch die Dateiliste immer auf dem neusten Stand gehalten. Wenn eine Seitenzahl die angegebene Zahl in der Dateiliste überschreitet, wird diese keinen Dateinamen tragen und nicht gedruckt werden.

Zudem werden Sie Schnittmarken in jeder Ecke sehen können. Wenn Sie bestimmte Schnittmarken nicht benötigen, können Sie die Schnittmarken an- oder ausstellen, indem Sie auf die rot markierte Schnittmarke klicken. Wenn Sie auf die Option-Taste drücken, können Sie alle Schnittmarken einer Seite selektieren. Während die Seiten und deren Positionen im genauen Maßstab gezeigt werden, dienen die Schnittmarken lediglich der Anschauung. Die Schnittmarkenlänge kann in dem Dialog **Optionen** in dem Dialog **Druckmarkierungen** bestimmt werden. Der Platz zwischen den Schnittmarken und den Seiten kann in dem Dialog **Schnittmarken** in dem Dialog **Drucken** bestimmt werden.

Schnittmarken werden nur dann angezeigt, wenn ***Schnittmarken anzeigen*** in dem Menü **Sammelform** gewählt wurde.

Beschnitte werden durch den weißen Platz um die Seite herum angezeigt. Alle Marken für diese Seite werden nur dann gedruckt werden, wenn diese in den Bereich des Beschnitts passen.

Beschnitte werden durch den grauen Umriß als die Grenzen der Passerränder angezeigt. Beschnitte werden nur dann angezeigt, wenn Beschnitt anzeigen in dem Menü **Sammelform** gewählt wurde.

Die **Seitenpositionen** werden durch die lila Umrisse als die Seitengrenzen, Schnittmarken eingeschlossen, angezeigt. Die ursprüngliche Seitenposition wird nur dann angezeigt, wenn ***Ursprüngliche Seitenpositionen anzeigen*** in dem Menü **Sammelform** gewählt wurde.

Lineale

Auf jeder Form werden Sie zwei Lineale sehen, die Ihnen bei der Plazierung der Seiten helfen. Die Anzeige auf den Linealen wird die Einheiten haben, die in der Informationspallette gewählt wurden (siehe unten). Die obere linke Ecke des Scroll-Fensters zeigt zudem die X und Y Koordinaten an, wenn Sie die Maus in dem Fenster Sammelform bewegen.

Lineale werden nur dann gezeigt, wenn ***Lineale zeigen*** in dem Menü **Sammelform** gewählt wurde.

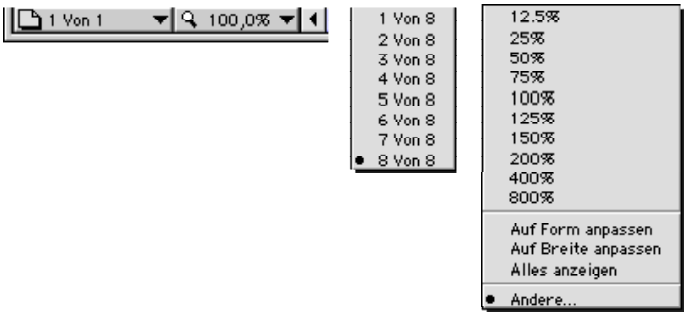
Hilfslinien

Hilfslinien können für das Positionieren der Seiten benutzt werden. Sie finden diese über dem horizontalen Lineal und links von dem vertiaklen Lineal.

Hilfslinien werden nur dann angezeigt, wenn ***Hilfslinien anzeigen*** in dem Menu **Sammelform** gewählt wurde.

Menü Form-Index und Menü Displayoptionen

Diese Menüs werden links unten neben dem Fenster Sammelform plaziert.



Das Menü Form-Index zeigt an, wieviele Formen sich in der Sammelform befinden und mit welchem Sie gerade arbeiten. Sie können eine Form von dem Popup-Menü wählen, um dieses in dem Fenster Sammelform zu sehen.

Das Menü Displayoptionen zeigt den derzeitigen Maßstab an. In dem Popup-Menü können Sie den Maßstab ändern. Hierbei können Sie zwischen 1 bis 800% wählen.

Drücken Sie die Options-Taste und klicken Sie auf auf die Form, um den Maßstab zu verkleinern.

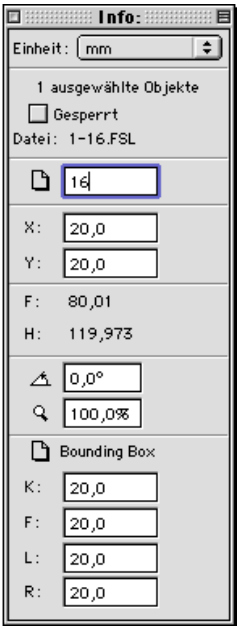
Drücken Sie die Shift- und Options-Taste und klicken Sie auf die Form, um den Maßstab zu vergrößern.

Die Sammelform-Palette

Die Palette **Sammelform-Information** kann dafür benutzt werden, Seiten auf der Form zu manipulieren. Sie können die Seiten ersetzen, verschieben, drehen und vergrößern oder verkleinern sowie die Beschnitte zu ändern.

Selektieren Sie ***Palette anzeigen*** von dem Menü **Fenster**.

Die **Sammelform-Palette** erscheint:



Einheit

Hier können Sie Einheiten für die Palette und für das Sammelform-Lineal wählen.

Ausgewählte Objekte

Hier wird die Anzahl der selektierten Seiten angezeigt.

Gesperrt

Hier können Sie die selektiere(n) Seite(n) sperren oder freigeben. Gesperrte Seiten können weder verschoben noch verändert werden. Dies ist dann nützlich, wenn Sie schon positionierte Seiten nicht mehr verändern möchten.

Datei

Hier können Sie sehen, zu welcher Datei in der Dateiliste die Seiten gehören.

Seitenzahl ( )

Dies zeigt die Seitenzahl der selektierten Seite in der Dateiliste an. Die Seite kann durch eine andere Seite erzetzt werden, indem Sie die gewünschte Seitenzahl eingeben. Wenn Sie mehrere Seiten wählen, wird das Feld dies angeben: -.

Seitenpositionen (X and Y)

Hier können Sie die selektierten Seiten verschieben. Wenn Sie mehrere Seiten wählen, wird das Feld dies angeben: -.

Format (H und B)

Dies gibt Ihnen das Format (Höhe und Breite) der selektierten Seite(n) an.

Drehung ( )

Dies wird die selektierte(n) Seite(n) um den eingegebenen Winkel im Uhrzeigersinn drehen.

Maßstab ()

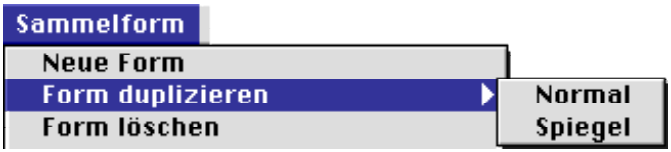
Dies wird die selektierte(n) Seite(n) um den eingegebenen Prozentsatz vergrößern oder verkleinern.

Beschnitt (O, U, L und R)

Hier können Sie den Beschnitt der selektierten Seite(n) einstellen. Außerhalb dieser Ränder wird nichts gedruckt werden.

Hinzufügen von neuen Formen zu einer Sammelform

Sie können zusätzliche Seiten zu einer Sammelform hinzufügen oder entfernen, indem Sie das Menü **Sammelform** benutzen. Die neuen Formen können frei sein, sie können eine exakte Kopie oder ein Spiegelbild von einer anderen Form sein.



Neue Form

Selektieren Sie eine ***Neue Form***, wenn Sie eine neue leere Form zu Ihrer Sammelform hinzufügen möchten.

Form duplizieren

Hier können Sie die Positionen und Angleichungen von Seiten auf Ihrer Form duplizieren und zu Ihrer Sammelform hinzufügen.

Das Untermenü gibt Ihnen die Option, die Form auf zwei verschiedene Arten zu duplizieren:

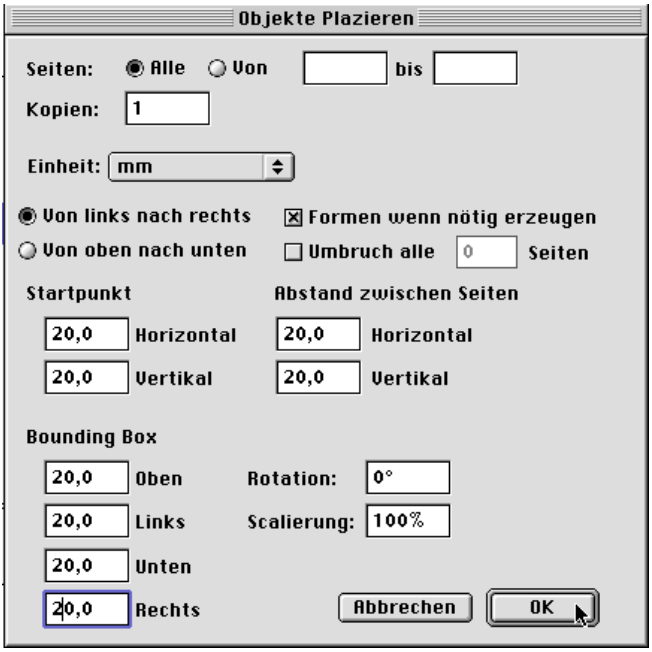
Mit dem **Normal**-Duplikat können Sie eine exakte Kopie Ihrer derzeitigen Form machen.

Mit dem **Spiegel** Duplikat können Sie eine neue Form erstellen, bei dem alle Seitenposition gespiegelt wiedergegeben werden .

Form löschen

Hier können Sie die derzeitige Form löschen**.** Diese Option ist nicht verfügbar, wenn es hier nur einer Form gibt.

Der Dialog Objekte plazieren



Der Dialog **Objekte plazieren** plaziert Seiten von der Dateiliste auf die Sammelform.

Seiten

Hier können Sie alle oder eine bestimmte Zahl von Seiten von der derzeitigen Dateiliste hinzufügen.

Kopien

Hier können Sie mehrere Kopien der Seite(n) hinzufügen.

Einheit

Hier können Sie die Einheiten in diesem Dialog bestimmen.

Von Links nach Rechts

Hier können Sie die Seiten auf die Form von links nach rechts hinzufügen.

Wenn die Seiten nicht mehr weiter rechts auf die Form passen, werden die Seiten automatisch auf die nächste Reihe geschoben, bis alle Seiten hinzugefügt wurden.

Von Oben nach Unten

Hier können Sie die Seiten auf die Form von oben nach unten hinzufügen. Wenn die Seiten nicht mehr weiter unten auf die Form passen, werden die Seiten automatisch auf die nächste Spalte geschoben, bis alle Seiten hinzugefügt wurden.

Formen wenn nötig erzeugen

Neue Formen werden automatisch erstellt werden, wenn die derzeitige Form voll ist und noch nicht alle Seiten hinzugefügt wurden.

Alles umbrechen

Hier können Sie kontrollieren, wieviele Seiten in einer Reihe (oder Spalte) plaziert werden sollen, bevor Imposition Publisher zur nächsten Reihe (oder Spalte) übergeht. Wenn Sie diese Option ausschalten, wird Imposition Publisher automatisch eine neue Reihe beginnen, wenn das Ende der Form erreicht wird.

Wenn Sie zum Beispiel 4 Kopien der Seite 1 in der linken Spalte und 4 Kopien von Seite 2 in der rechten Spalte benötigen, dann müssen Sie *Seiten von* auf 1 bis 2 sowie *Kopien* auf 4 stellen sowie *Von Oben bis Unten* anstellen und *Alles Umbrechen* auf 4 Seiten stellen.

Beginnend bei

Dies gibt die Position der ersten Seite an. Alle folgenden Seiten werden relativ zu dem Anfangspunkt positioniert.

Notiz: Der Ausgangspunkt der Sammelform ist immer die obere linke Ecke einer Form.

Abstand zwischen Objekten

Hier können Sie den Platz zwischen den Seiten bestimmen. Dieser Platz ist zusätzlich zu dem Platz für jede Seite in dem Beschnittfeld.

Beschnitt

Hier können Sie den Beschnitt für jede Seite bestimmen. Außerhalb dieser Ränder wird nichts gedruckt werden.

Notiz: Die Druckmarkierungen, die in dem Druckmarkset gewählt wurden, beziehen sich auf jede Seite, nicht auf die Form. Um Marken für die Form zu einer Sammelform hinzuzufügen, müssen Sie Ihre Druckmarkierungen als EPS Dateien speichern, sie zu der Dateiliste hinzufügen und sie anhand des Fensters Sammelformpositionieren.

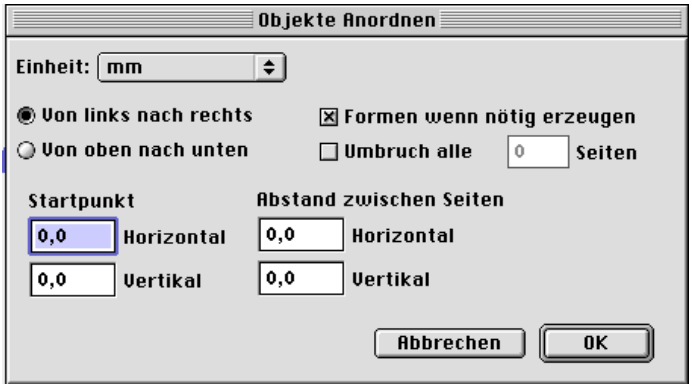
Rotation

Hier können Sie alle Seiten rotieren, die hinzugefügt werden.

Maßstab

Hier können alle Seiten, die hinzugefügt werden, vergrößert oder verkleinert werden.

Der Dialog Objekte Anordnen



Der Dialog **Objekte Anordnen** ermöglicht Ihnen, die selektierten Seiten auf der Form neu anzuordnen und erstellt, wenn nötig neue Formen.

Einheit

Hier können Sie Einheiten in diesem Dialog einstellen.

Von Links nach Rechts

Hier können Sie die Seiten auf der Form von links nach rechts neu anordnen. Wenn die Seiten nicht mehr weiter rechts auf die Form passen, werden die Seiten automatisch auf die nächste Reihe geschoben, bis alle Seiten neu angeordnet wurden.

Von Oben nach Unten

Hier können Sie die Seiten auf der Form von oben nach unten neu anordnen. Wenn die Seiten nicht mehr weiter unten auf die Form passen, werden die Seiten automatisch auf die nächste Spalte geschoben, bis alle Seiten neu angeordnet wurden.

Formen wenn nötig erzeugen

New Forms werden automatisch erstellt werden, wenn die derzeitige Form voll ist und noch nicht alle Seiten neu angeordnet wurden.

Alles umbrechen

Hier können Sie kontrollieren, wieviele Seiten in einer Reihe (oder Spalte) plaziert werden sollen, bevor Imposition Publisher zur nächsten Reihe (oder Spalte) übergeht. Wenn Sie diese Option ausschalten, wird Imposition Publisher automatisch eine neue Reihe beginnen, wenn das Ende der Form erreicht wird.

Wenn Sie zum Beispiel 4 Kopien der Seite 1 in der linken Spalte und 4 Kopien von Seite 2 in der rechten Spalte benötigen, dann müssen Sie *Seiten von* auf 1 bis 2 sowie *Kopien* auf 4 stellen sowie *Von Oben bis Unten* anstellen und *Alles umbrechen* auf 4 Seiten.

Beginnend bei

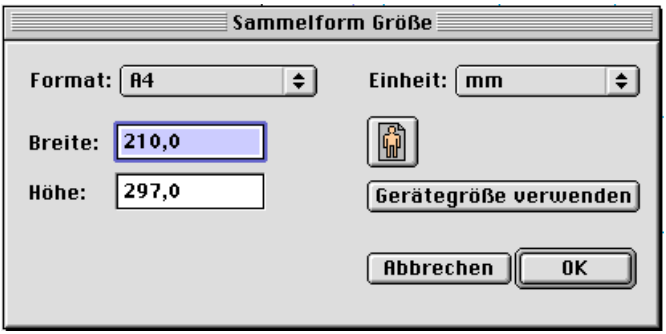
Dies gibt die Position der ersten Seite an. Alle folgenden Seiten werden relativ zu dem Anfangspunkt angeordnet.

Notiz: Der Ausgangspunkt der Sammelform ist immer die obere linke Ecke einer Form.

Abstand zwischen

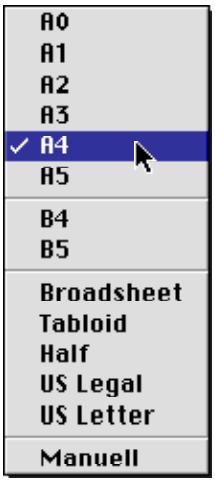
Hier können Sie den Platz zwischen den Seiten bestimmen. Dieser Platz ist noch zusätzlich zu dem Platz für jede Seite in den Beschnittfeldern.

Der Dialog Sammelform Größe



Hier können Sie die Größe der Sammelform bestimmen. Normalerweise wird dieses dem Format Ihres Ausgabegeräts entsprechen.

Format



Ein Popup-Menü ermöglicht Ihnen, eine Formgröße von einer Liste mit Standardformaten zu wählen.

Einheit

Hier können Sie die Einheiten für diesen Dialog wählen.

Breite

Hier können Sie die Breite des Sammelform in den gewählten Einheiten bestimmen.

Höhe

Hier können Sie die Höhe der Sammelform in den gewählten Einheiten bestimmen.

Gerätegröße verwenden

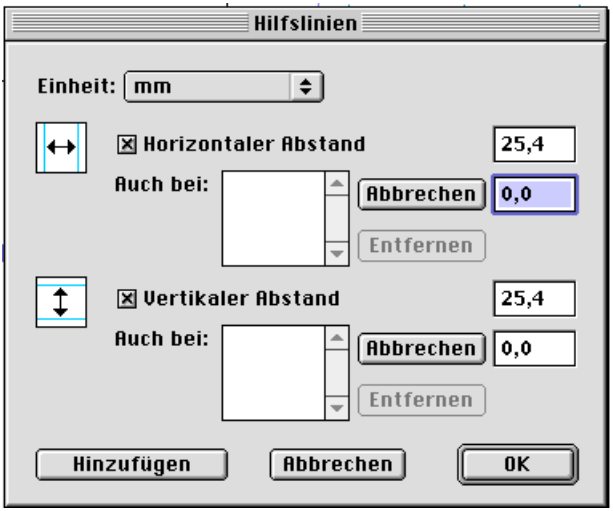
Hier können Sie die Größe der Sammelform auf dasselbe Format wie das Ihres Ausgabegerätes stellen.

Ausrichtungszeichen

Hier können Sie zwischen den beiden Ausrichtungen Hoch- und Querformat wählen.

Der Dialog Hilfslinien

Das Selektieren von **Hilfslinien** von dem Menü **Sammelform** oder das Doppelklicken auf den Hintergrund des *Form* wird den Dialog **Hilfslinie Lines** erscheinen lassen. Dieser Dialog kontrolliert eigene oder Standard-Hilfslinien für die derzeitige Sammelform und ermöglicht Ihnen damit, Ihre Seiten präzise zu positionieren.



Einheit

Hier können Sie die Einheiten für diesen Dialog bestimmen.

Horizontaler Abstand

Hier können Sie die horizontalen Hilfslinien bestimmen. Der Wert in dem Bearbeitungskasten kontrolliert den Platz zwischen den Hilfslinien.

Auch bei:

Dies ermöglicht Ihnen, eine Liste der manuellen horizontalen Hilfslinien zu erstellen, indem Sie sie hinzufügen (**Hinzufügen**) oder von der Liste entfernen (**Entfernen**).

Vertikaler Abstand

Hier können Sie die vertikalen Hilfslinien bestimmen. Der Wert in dem Bearbeitungskasten kontrolliert den Platz zwischen den Hilfslinien.

Auch bei:

Dies ermöglicht Ihnen, eine Liste der manuellen vertikalen Hilfslinien zu erstellen, indem Sie sie hinzufügen (**Hinzufügen**) oder von der Liste entfernen (**Entfernen**).

Einstellungen speichern

Hier können Sie die Einstellungen als Standard speichern, so daß alle neuen Sammelform-Dokumente mit diesem Hilfslinien-Set erstellt werden.

Abkürzungen für Sammelform

Cmd-C

Dies wird die selektierten Seiten oder Formen auf die Zwischenablage kopieren. Diese können dann in dieses oder in ein anderes Sammelform-Dokument eingefügt werden.

Cmd-X

Dies wird die selektierten Seiten oder Formen auf die Zwischenablage ausschneiden.

Cmd-V

Hier können Sie Seiten oder Formen von der Zwischenablage in Ihr Sammelform-Dokument eingefügen.

Cmd-Y

Hier können Sie Hilfslinien an- oder ausstellen.

Cmd-Klicken auf eine Seitenauswahl

Dies wird die Seite(n) um in Abständen von 90° im Uhrzeigersinn drehen.

Cmd-Shift-Klicken auf eine Seitenauswahl

Dies wird die Seite(n) in Abständen von 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Cmd-Klicken auf ein Lineal

Dies wird eine manuelle Hilfslinie hinzufügen.

Option- Klicken auf ein Lineal

Dies wird die reguläre Hilfslinie zu der Maus hin bewegen. Die Hilfslinie wird mit dem nächsten Linealinterval verbunden.

Cmd-Option- Klicken auf ein Lineal

Dies wird die reguläre Hilfslinie zu der Maus hin bewegen. Die Hilfslinie wird nicht mit dem nächsten Linealinterval

Option-Klicken auf die Form

Dies wird den Maßstab in der Sammelform reduzieren.

Shift-Option-Klicken auf Form

Dies wird den Maßstab in der Sammelform vergrößeren.

Double-Klicken auf den Hintergrund der Form

Dies wird den Dialog Hilfslinien erscheinen lassen.

Option-Klicken auf den Beschnitt

Dies wird alle Schnittmarken (rot markiert) für die selektierten Seiten an- oder ausstellen.

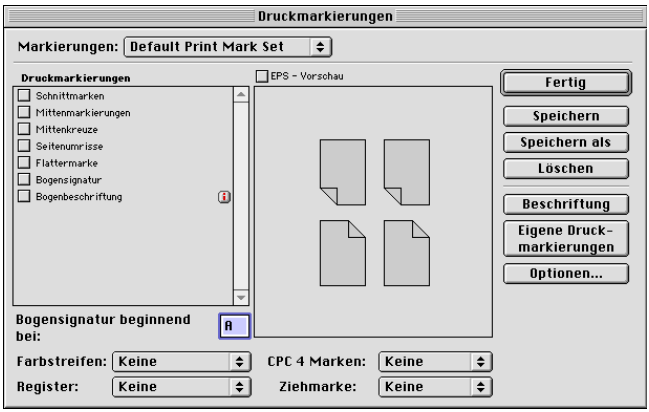
DRUCKMARKIERUNGEN

Sie können eine individuelle Zusammenstellung von StandardDruckmarkierungen wählen und eigene Druckmarkierungen von EPS Dateien erstellen. Die Druckmarkierungeneinstellungen werden gespeichert, so daß sie das nächste Mal, wenn Sie drucken, wiederverwendet werden können. Dieser Abschnitt enthält folgende Kapitel:

- **Der Dialog Druckmarkierungen**
- **Standard-Druckmarkierungen**
- **Druckmarkierungsoptionen**
- **Eigene Druckmarkierungen**

Der Dialog Druckmarkierungen

Das Selektieren von ***Druckmarkierungen*** von dem Menü **Bearbeiten** oder das Klicken aud das Feld Druckmarkierungen in dem Dialog **Drucken**, läßt den Dialog **Druckmarkierungen** erscheinen:



Hier können Sie die benötigten Druckmarkierungen spezifizieren. Die Liste links ist eine Liste mit Standard-Druckmarkierungen und eigenen Druckmarkierungen.

Jede Kombination dieser Markierungen kann als Markenset für späteren Gebrauch gespeichert werden. Beim Drucken können Sie diese Marken von dem Popup-Menü Markierungen wählen.

Wenn Sie auf die entsprechenden Kästchen klicken, werden Sie die beschriebenen Marken in der Anzeige auf der rechten Seite sehen können.

- Die **ersten sieben Felder** und die Popup-Menüs sind die **Standard-Druckmarkierungen** von Imposition Publisher. Diese sind permanent installiert und können nicht bearbeitet, sondern nur an- und ausgestellt werden.

- Einige der Standard-Druckmarkierungen werden möglicherweise beim Drucken nicht verfügbar sein, und dies ist abhängig von dem Drucktyp: Wenn Sie zum Beispiel mit dem Optimaler Druck arbeiten, werden Sie nicht mit den *Mittemarkierungen* und den *Mittenkreuzen* arbeiten wollen und deshalb sind diese auch nicht verfügbar.

- Alle unteren Felder beziehen sich auf die **Eigenen Druckmarkierungen**. Imposition Publisher wird eine Liste aller eigenen Druckmarkierungen erstellen, die sie zu der Liste unter den Standard-Druckmarkierungen hinzufügen.

Erledigt

Hiermit können Sie den Dialog Druckmarkierungen verlassen. Sie werden aufgefordert werden, die derzeit gewählten Druckmarkierungen zu speichern, wenn diese geändert wurden.

Speichern

Hier können Sie die derzeit gewählten Druckmarkierungen speichern.

Speichern als

Hier können Sie die derzeit gewählten Druckmarkierungen unter einem anderen Namen speichern.

Löschen

Hier können Sie die derzeit gewählten Druckmarkierungen löschen.

Beschriftung (Befehlstaste + L)

Hier können Sie eine Bogenbeschriftung erstellen.

Siehe Dialog **Bogenbeschriftung** weiter unten.

Eigene Druckmarkierungen (Befehlstaste + M)

Hier können Sie Ihre eigenen Druckmarkierungen erstellen, bearbeiten, kopieren oder löschen.

Siehe **Erstellen und Bearbeiten von eigenen Druckmarkierungen** sowie Dialog **Eigene Druckmarkierungen** weiter unten..

Optionen... (Befehlstaste + O)

Hier können Sie die Versätze der Standard-Druckmarkierungen angleichen und die Schnittmarkenlänge für das derzeitige Markenset bestimmen.

Siehe Optionen für **Standard-Druckmarkierungen** weiter unten.

STANDARD-DRUCKMARKIERUNGEN

Schnittmarken

Dies sind die Marken, die sich an den Rändern des Bogens befinden und die Begrenzungen der individuellen Seiten angeben.

Mittemarkierungen

Dies sind die Marken, die sich an den Rändern des Bogens befinden und die Zentrumslinie zwischen den Reihen und zwischen den Spalten markieren.

Mittenkreuze

Die Kreuze markieren das Zentrum einer Gruppe von vier Seiten.

Seitenumrisse

Hierbei werden die Seiten mit einer gestrichelten Außenlinie gedruckt. Sie können statt der Schnittmarken gewählt werden.

Flattermarke

Dies wird benutzt, wenn Flattermarken benötigt werden. Imposition Publisher wird automatisch die Position und die Höhe der Marken errechnen und kann mit multiplen Flattermarken in einem Bogen arbeiten. Imposition Publisher wird oben mit der ersten Flattermarke beginnen. Wenn der erste benötigte Bogen nicht der erste Bogen in dem Standbogen ist, werden Sie die Position der ersten Flattermarke angleichen k^nnen, indem Sie sie nicht auf A stellen.

Wenn zum Beispiel der erste Bogen der dritte Bogen in dem Standbogen ist, sollten Sie *Bogensignatur beginnend bei* auf C stellen.

Bogensignatur

Hier können Sie folgendes spezifizieren:

a) Eine Beschriftung auf jedem Bogen, die den Buchstaben jedes Bogens angibt und Ihnen mitteilt, ob es sich um einen äußeren oder um einen inneren Bogen handelt

b) Einen Buchstaben, der unten auf der ersten Seite jeder Sektion gedruckt wird und Ihnen mitteilt, um welche Sektion es sich handelt

Bogensignatur beginnend bei

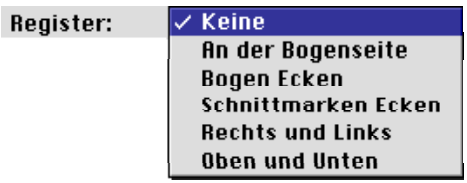
Hier können Sie spezifizieren, wo sich in dem Standbogen der erste auszugebene Bogen befindet. Wenn der vierte Bogen zuerst ausgeschossen werden soll, wird dieses Feld auf D gestellt. Veränderungen in diesem Feld werden sowohl *Flattermarken* als auch *Bogensignaturen* beeinflussen.

Bogenbeschriftung

Hier kann der Anwender bestimmen, ob der Standbogen mit Beschriftung gedruckt werden soll oder nicht. Siehe Dialog **Beschriftung** weiter unten, wo die Erstellung und Positionierung der Beschriftungen erläutert werden.

Register

Hier kann bestimmt werden, ob Registermarken benötigt werden oder nicht. Sie können in dieser Version von Imposition Publisher zwischen den verschiedenen Positionen dieser Marken wählen. Selektieren Sie die gewünschte Position:

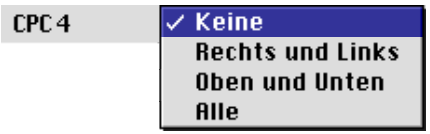


Farbstreifen

Dies ist der Standardfarbstreifen in Imposition Publisher. Dieser wird entlang der vertikalen oder horizontalen Ränder jedes Bogens gedruckt werden. Es können bis zu 6 Farben in einem Streifen gedruckt werden, so daß bei mehr als 6 Farben extra Streifen gedruckt werden. Selektieren Sie die gewünschte Position:

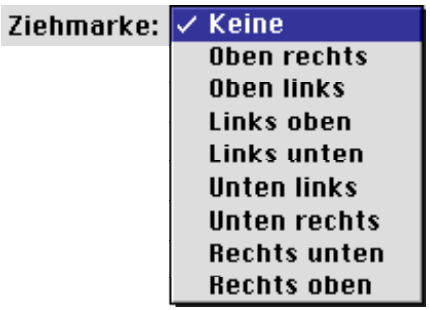
CPC 4 Marken

Dies sind die CPC 4 Marken von Heidelberg. Sie werden als Teil dieser Software geliefert. Selektieren Sie auch hier die gewünschte Position:



Ziehmarke

Hier kann bestimmt werden, ob die Ziehmarkenmarke benötigt wird. Selektieren Sie die gewünschte Position:



Eigene Druckmarkierungen

Imposition Publisher wird eine Liste mit allen eigenen Druckmarkierungen aus dem Ordner **"Markierung"** erstellen und sie zu der Liste der Felder in dem Dialog Druckmarkierungen hinzufügen.

Unter den ersten sieben Feldern werden Sie die **Eigenen Druckmarkierungen** finden. Diese wurden früher erstellt und gespeichert, und deshalb müssen Sie nun nur noch an- oder ausgestellt werden. Wenn Sie angestellt werden, werden die eigenen Druckmarkierungen und ihre Position und relative Größe rechts in dem Schaukasten zu sehen sein.

Nicht verfügbare eigene Druckmarkierungen

Wenn Imposition Publisher die EPS Datei der eigenen Marke nicht finden kann, wird die Marke rot sein, und das Feld ist nicht mehr verfügbar. Um es wieder benutzen zu können:

- Klicken Sie auf das Feld, um die EPS Datei zu suchen.
- Doppelklicken Sie auf die eigene Druckmarkierung, um die EPS Datei zu suchen und die eigene Druckmarkierung zu bearbeiten.

Siehe **Erstellen und Bearbeiten der eigenen Druckmarkierungen** und Dialog **Eigene Druckmarkierungen** weiter unten.

EPS-Vorschau

Wenn Sie die EPS-Vorschau angestellen, wird eine Vorschau jeder eigenen Marke (wenn verfügbar) gezeigt werden.

Wenn dies nicht angestellt ist, wird jede eigene Druckmarkierung als allgemeines EPS Feld gezeigt. Dies ist bei langen und komplexen EPS Dateien hilfreich, bei denen es lange dauert, sie zu zeigen.

Der Dialog Bogenbeschriftung

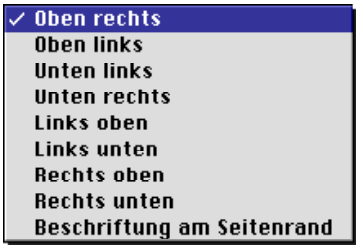
Dieser Dialog ermöglicht es dem Anwender, eine Beschriftung zu erstellen, die auf jeden Bogen gedruckt wird.

Schrift

Hier kann die Schrift und die Größe der Bogenbeschriftung bestimmt werden. Sie können zwischen drei verschiedenen Arten von Schriften wählen:

Position

Hier kann bestimmt werden, wo auf dem Bogen die Beschriftung gedruckt werden soll. Sie können zwischen den folgenden Positionen wählen:



Notiz: Wenn das Feld Bogenbeschriftung angestellt ist, wird die Beschriftung an der selektierten Stelle gezeigt werden.

Einheit

Die Versätze können in verschiedenen Einheiten gemessen werden. In dem Popup-Menü können Sie diese Einheiten bestimmen.

Offsets

Hier können sie angeben, ob die Versätze vom Anfang der Seite oder vom Anfang der Schnittmarke gemessen werden sollen.

Versatz X und Versatz Y

Diese Versätze können benutzt werden, um die Bogenbeschriftung auf dem Bogen zu positionieren. Die Versätze werden von der hier gewählten Position gemessen.

Spiegelverkehrt drucken

Wenn diese Option gewählt wird, wird die Bogenbeschriftung so gedruckt werden, daß der untere Teil des Textes näher an den Seiten ist als der obere Teil des Textes.

Auf allen Teilen drucken

Wenn diese Option gewählt wird, wird die Bogenbeschriftung auf alle Teile gedruckt werden, wenn der Standbogen in Streifen gedruckt werden muß.

Beschriftungszeichen

Name des Standbogens (Befehlstaste + I)

Dies wird der Beschriftung einen Marker geben, der beim Drucken dann durch den Standbogennamen ersetzt wird.

Name der Sammelform

Dies wird der Beschriftung einen Marker geben, der beim Drucken dann durch den Sammelformnamen ersetzt wird.

Datum & Uhrzeit (Befehlstaste + D)

Dies wird der Beschriftung einen Marker geben, der beim Drucken durch das Datum und die Zeit ersetzt wird.

Bogen Nr. (Befehlstaste + B)

Dies wird der Beschriftung einen Marker geben, der beim Drucken durch die Bogennummer des Bogens ersetzt wird.

Auszugsfarbe (Befehlstaste + P)

Dies wird der Beschriftung einen Marker geben, der beim Drucken durch die Auszugsfarbe des Bogens ersetzt wird.

Signatur (Befehlstaste + S)

Dies wird der Beschriftung einen Marker geben, der beim Drucken durch die Signatur oder die Nummer des Bogens ersetzt wird.

Name der Originaldatei (Befehlstaste + J)

Dies wird der Beschriftung einen Marker geben, der beim Drucken durch den Namen der Originaldatei der PostScript Datei ersetzt wird. Diese Funktion steht Ihnen nicht bei allen PostScript Dateitypen zur Verfügung.

Dokument Benutzer (Befehlstaste + F)

Dies wird der Beschriftung einen Marker geben, der beim Drucken durch den Benutzer der PostScript Datei ersetzt wird. Diese Funktion steht Ihnen nicht bei allen PostScript Dateitypen zur Verfügung.

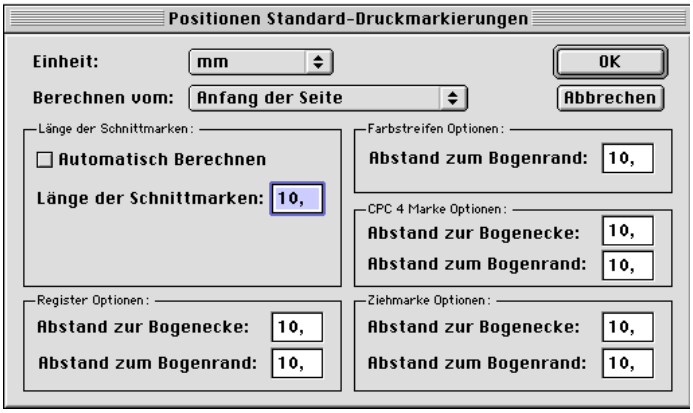
Dokument Seite (Befehlstaste + N)

Dies wird der Beschriftung einen Marker geben, der beim Drucken durch die Seitenzahl der Seite ersetzt wird. Diese Funktion steht Ihnen bei dem Optimalen Druck zur Verfügung, bei der jede Seite ihre eigene Beschriftung haben kann.

Wenn Sie Ihre Bogenbeschriftung bestimmt haben, klicken Sie auf ***OK***, um in den Dialog Druckmarkierungen zurückzukehren.

Druckmarkierungsoptionen

Das Klicken auf O*ptionen...* in dem Dialog **Druckmarkierungen** wird den Dialog **Standard Druckmarkierungen** erscheinen lassen:



Einheiten

Hier können Sie die Einheiten für die Versätze bestimmen.

Versatz von

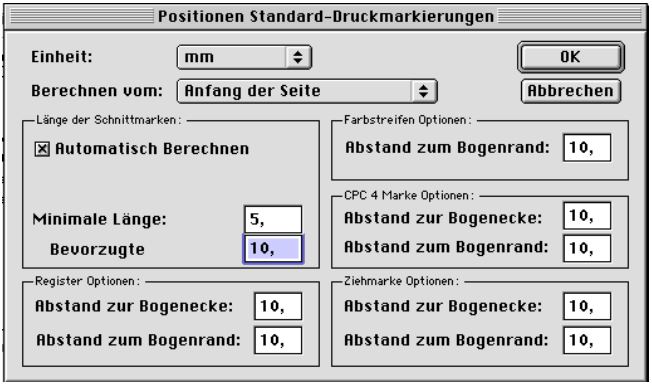
Hier können Sie angeben, ob der Versatz von dem Rand der Seite oder von dem Rand des Beschnittes gemessen werden soll.

Schnittmarkenlänge

Automatisch berechnen

Wenn **dies** nicht angestellt wird, wird Imposition Publisher mit der Schnittmarkenlänge arbeiten, die in dem Feld Schnittmarkenlänge angegeben wurde.

Wenn diese angestellt wird, dann wird Imposition Publisher die Länge der Schnittmarken entsprechend dem verfügbaren Platz berechnen. Die maximalen und die minimalen Werte können in den Feldern **Bevorzugte Länge** und **Mindest Länge** bestimmt werden.



Manchmal paßt ein Standbogen nur sehr knapp auf ein Ausgabegerät und läßt nur wenig Platz für Schnittmarken. Statt die Länge der Schnittmarken immer wieder für verschiedene Arbeiten ändern zu müssen, ermöglicht Ihnen Imposition Publisher, einen Bereich für die Länge der Schnittmarken anzugeben. Imposition Publisher wird immer versuchen, die Schnittmarken mit der ***Bevorzugten Länge*** zu drucken, wird sie aber, wenn nötig, zur ***Mindest Länge*** verkürzen.

Versätze für Register,CPC 4 Marken und Ziehmarke

Diese Versätze sind die Werte, die für die Positionierung dieser Marken benutzt wird, die in dem Druckmarkierungen Dialog selektiert wurde.

Versatz für den Farbstreifen

Dieser Versatz ist der Abstand zwischen dem Farbstreifen und dem Rand, der in dem Druckmarkierungen Dialog bestimmt wurde.

EIGENE DRUCKMARKIERUNGEN

Dieser Abschnitt behandelt das Einstellen von eigenen Druckmarkierungen für die Ausgabe. Die eigenen Druckmarkierungen sind spezielle EPS-Druckmarkierungen.

Das Erstellen und Speichern von eigenen Druckmarkierungen

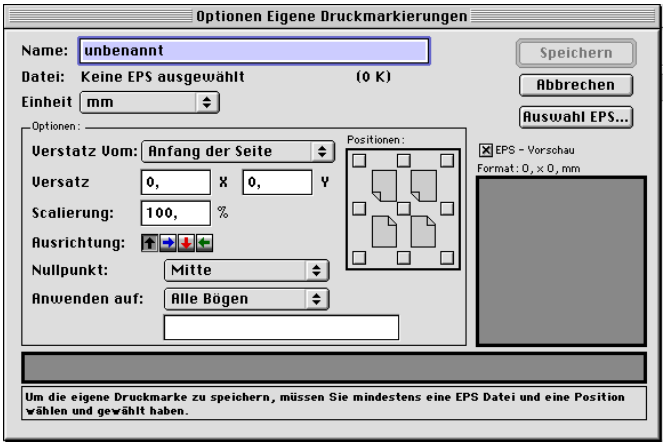
1. Wählen Sie ***Druckmarkierungen*** von dem Dialog Menü **Bearbeiten.**

2. Wählen Sie ***Eigene Druckmarkierungen*** von dem Dialog **Druckmarkierungen**.

Dies wird den Dialog **Custom Druckmarkierung Optionen** erscheinen lassen. Hier werden Sie die Liste mit den eigenen Druckmarkierungen sehen, die Ihnen zur Verfügung stehen.

3. Wählen Sie ***Neue...*** von dem Dialog **Eigene EPS Druckmarkierungen**.

Dies wird den Dialog **Custom Druckmarkierung Optionen** erscheinen lassen. Hier können Sie Ihre neuen eigenen Druckmarkierungen erstellen.



Wenn Sie sich in dem Dialog **Custom Druckmarkierung Optionen** befinden:

4. Sollten Sie sich entscheiden, wie Sie die eigene Druckmarkierungen nennen möchten, und diesen Namen in das Feld *Name* eintippen.

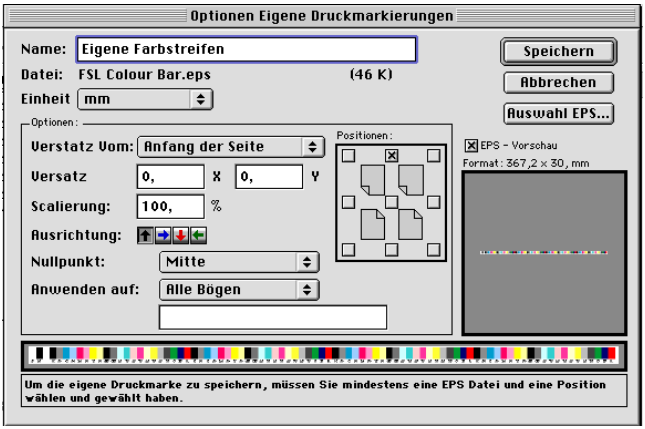
5. Klicken Sie auf ***Auswahl EPS***, um die EPS Marke zu wählen, indem Sie den Dialog Standard-Dateiauswahl benutzen.

6. Wählen Sie mindestens eine der ***Positionen***, wo die eigene Druckmarkierung gedruckt werden soll.

7. Geben Sie weitere gewünschte Optionen ein. Zusätzliche Optionen sind:

   - die Ausrichtung (0°, 90°, 180° , 270°).
   - die Wahl der Signaturen, auf die die eigenen Druckmarkierungen gedruckt werden sollen.
   - die Position der Farbkontrollstreifen.
   - der Maßstab der Marke (zwischen 1% & 1000%).
   - Versätze, die von der gewählten Position aus berechnet werden.

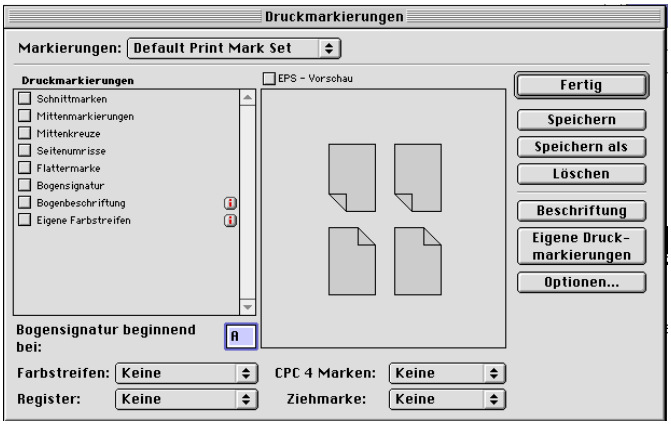
8. Wählen Sie **Speichern**, um die eigene Druckmarkierung mit dem entsprechenden Namen zu speichern.



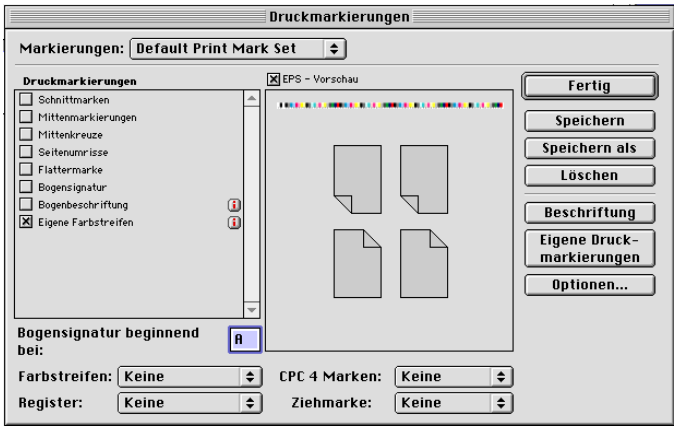
Notiz: Die eigene Druckmarkierung kann nicht gespeichert werden, bis eine entsprechende EPS Datei und mindestens eine Position gewählt wird.

Wenn die neue eigene Druckmarkierung gespeichert ist, wird die neue eigene Druckmarkierung in dem Dialog **EPS Druckmarkierungen** erscheinen:

Auch in dem Dialog Druckmarkierungen wird sie erscheinen:



Um diese eigene Druckmarkierung zu benutzen, brauchen Sie sie lediglich anzustellen. Sie wird dann an der (den) selektierten Position(en) erscheinen:

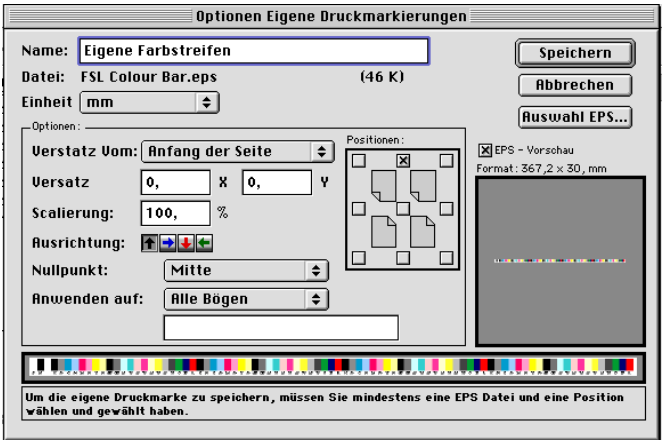


Bearbeitung der eigenen Druckmarkierungen

Um eine eigene Druckmarkierung zu bearbeiten:

1. Klicken Sie auf ***Bearbeiten*** in dem Dialog **Liste der eigenen Druckmarkierungen**, um die derzeit selektierte eigene Mark zu bearbeiten. In dem Dialog **Druckmarkierungen** können sie alternativ auch auf die eigene Druckmarkierung doppelklicken oder auf das kleine Info-Zeichen in der Druckmarkierungenliste klicken.

   Der Dialog **Custom Druckmarkierung Optionen** erscheint:



4. Die benötigten Änderungen können Sie in dem Dialog **Custom Druckmarkierung Optionen** vornehmen.

5. Speichern Sie die eigene Druckmarkierung.

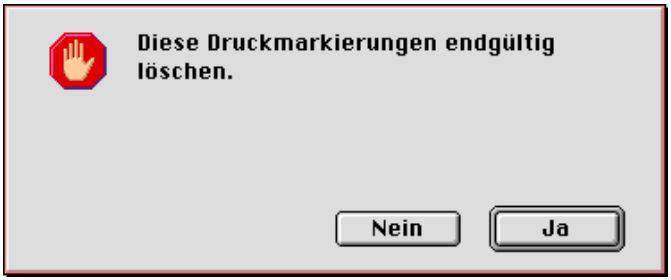
Kopieren der eigenen Druckmarkierungen

1. Wählen Sie ***Druckmarkierungen*** von dem Menü **Bearbeiten**.
2. Wählen Sie ***Eigene Druckmarkierungen*** von dem Dialog **Druckmarkierungen**.
3. Wählen Sie ***Kopieren***, um die derzeit selektierte eigene Druckmarkierung in der Liste zu kopieren.

Löschen der eigenen Druckmarkierungen

1. Wählen Sie ***Druckmarkierungen*** von dem Menü **Bearbeiten**.
2. Wählen Sie ***Eigene Druckmarkierungen*** von dem Dialog Druckmarkierungen.
2. Wählen Sie ***Löschen***, um die derzeit selektierte eigene Druckmarkierung in der Liste zu löschen.

4. Bestätigen Sie den Löschvorgang, indem Sie auf *Ja* klicken.



Notiz: Da die eigenen Druckmarkierungen in dem Ordner "**Marken**" gelagert werden, ist es auch möglich, die eigenen Druckmarkierungen mit dem Finder zu kopieren und zu löschen.

EPS Druckmarkierungen

Dieser Dialog zeigt alle eigenen Druckmarkierungen in dem Ordner **Markierungen** und ermöglicht es Ihnen, eigene Druckmarkierungen zu erstellen, zu bearbeiten, zu kopieren und zu löschen.

Neue... (Befehlstaste + **N**)

Wählen Sie ***Neue...***, um eine neue eigene Druckmarkierung zu erstellen.

Bearbeiten (Befehlstaste + **E**)

Wählen Sie ***Bearbeiten***, um die derzeit selektierte eigene Druckmarkierung zu bearbeiten.

Kopieren (Befehlstaste + **C**)

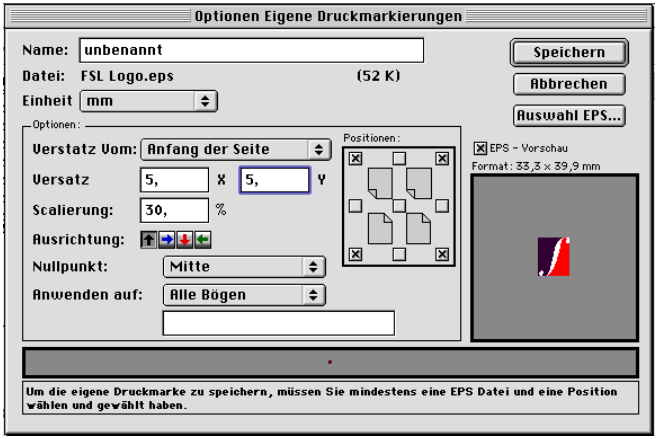
Wählen Sie ***Kopieren***, um die derzeit selektierte eigene Druckmarkierung zu kopieren.

Löschen (Befehlstaste + **D**)

Wählen Sie ***Löschen***, um die derzeit selektierte eigene Druckmarkierung zu löschen. Als Vorsichtsmaßnahme werden Sie aufgefordert werden, dies zu bestätigen.

Der Dialog Custom Druckmarkierung Optionen

Dieser Dialog ermöglicht es Ihnen, neue eigene Druckmarkierungen zu erstellen und bestehende eigene Druckmarkierungen zu bearbeiten.



Die größere der beiden EPS Vorschaudiagramme wird benutzt, um alle EPS Dateien zu zeigen, unanbhängig davon, welche Ausrichtung gewählt wurde.

Das lange schmale EPS Vorschaudiagramm ist besonders nützlich, um Farbstreifen zu zeigen. Die Ausrichtungsselektion hat auf diese Vorschau keinen Einfluß. Wenn Sie Ihre eigenen EPS Dateien erstellen, ist es ratsam, horizontale anstatt vertikale Farbstreifen zu erstellen, damit die Vorschau am besten genutzt werden kann.

Name

Dies ist der Name der eigenen Marke. Sie können diesen selbst wählen.

Datei

Dies ist der Name der entsprechenden EPS Datei. Wenn die EPS Datei selektiert wird, werden der Name und die Größe in K (Kilobytes) hier gezeigt werden.

Notiz: Wenn dies leer ist, d.h. wenn keine EPS Datei gewählt wurde, kann die eigene Druckmarkierung nicht gespeichert werden.

Format

Wenn eine EPS Datei gewählt wird, wird das Format der Datei in der gewählten Einheit hier gezeigt.

Einheit

Wählen Sie die Einheiten für die Versätze der eigenen Marke und für das Format der EPS Datei.

Auswahl EPS (Befehlstaste + S)

Dies ermöglicht Ihnen, eine EPS Datei für die eigene Druckmarkierung zu wählen und/oder die EPS Datei für eine bestehende eigene Druckmarkierung zu ändern.

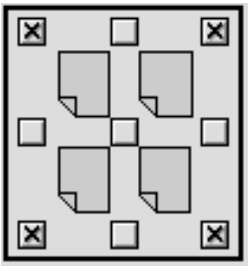
Notiz: Bis eine EPS Datei selektiert wird, kann die eigene Druckmarkierung nicht gespeichert werden.

EPS-Vorschau

Dies ermöglicht Ihnen, die EPS Vorschau an- oder auszuschalten. Wenn es zu lange dauern würde, die EPS Marke zu zeigen, schalten Sie die Vorschau aus.

Positionen

Ihnen stehen neun Positionsmöglichkeiten bei jeder eigenen Marke zur Verfügung. Sie können diese Felder sehen:



Überprüfen Sie die Positionen, wo Ihre eigene Druckmarkierung gedruckt werden soll.

Notiz: Die eigene Druckmarkierung kann nicht gespeichert werden, bis nicht mindestens eine Position für die eigene Druckmarkierung bestimmt wurde.

Offsets von

Hier können Sie festlegen, ob die Offsets von dem Anfang der Seite oder von dem Anfang der Schnittfläche gemessen werden sollen.

Versatz

Dies sind die horizontalen (X) und vertikalen (Y) Versätze, die für die Positionierung der EPS Marke überall auf dem Bogen benutzt werden können. Die Versätze werden von der selektierten Position aus (siehe oben) gemessen.

Maßstab

Dies ermöglicht Ihnen, die EPS Marke zu vergrößern oder zu verkleinern. Wählen Sie Werte zwischen **1%** **und** **1000%**. Wenn die EPS Marke vergrößert oder verkleinert wird, wird dies in der Anzeige zu sehen sein.

Ausrichtung

Dies ermöglicht Ihnen, die EPS Marke zu drehen. Wählen Sie zwischen 0°, 90°, 180° und 270°:

Wenn die Ausrichtung der EPS Marke geändert wird, dann wird die größere quadratische Vorschau dies anzeigen.

Nullpunkt

Benutzen Sie dies in Verbindung mit der Position (den Positionen) und den Offsets, um die eigene Druckmarkierung zu positionieren. Die Standard-Farbkontrollstreifenposition ist ***Mitte***, aber Sie können zwischen folgenden Positionen wählen:

Zum Beispiel:

1. Um einen Farbstreifen zentriert am oberen Rand zu drucken, wählen Sie die Position *Oben Mitte* und die Position des Farbkontrollstreifens *Mitte*.

2. Um einen Farbstreifen links am oberen Rand zu drucken, wählen Sie die Position *Oben Links* und die Position des Farbkontrollstreifens *Linker Rand*.

3. Um einen rotierten Farbstreifen vertikal und oben an der linken Seite zu drucken, wählen Sie die Position *Oben Links* und die Position des Farbkontrollstreifens *Oberer Rand*.

4. Um einen rotierten Farbstreifen vertikal und unten auf der rechten Seite zu drucken, wählen Sie die Position *Unten rechts* und die Position des Farbkontrollstreifens *Unterer Rand*.

Anwenden an

Hier können Sie wählen, auf welchen Bögen die eigene Druckmarkierung gedruckt werden soll. Bei einigen Marken möchten Sie sie möglicherweise auf alle Bögen drucken, bei anderen aber nur auf einigen Bögen oder in regelmäßigen Abständen. Sie können zwischen folgenden Möglichkeiten wählen:

Alle Bögen

Hier wird die eigene Druckmarkierung auf allen Bögen gedruckt.

Gerade Bögen

Hier wird die eigene Druckmarkierung auf allen geraden Bögen gedruckt.

Ungerade Bögen

Hier wird die eigene Druckmarkierung auf allen ungeraden Bögen gedruckt.

Schöndruck

Hier wird die eigene Druckmarkierung auf allen den Bögen gedruckt, die die äußeren Sektionen, d.h. die äußeren Seitenpaare, enthalten.

Wiederdruck

Hier wird die eigene Druckmarkierung auf allen den Bögen gedruckt, die nicht die äußeren Sektionen, d.h. nicht die äußeren Seitenpaare, enthalten.

Selektierte Bögen

Hier wird die eigene Druckmarkierung nur auf den gewählten Bögen gedruckt. Um Imposition Publisher mitzuteilen, auf welchen Bögen sie gedruckt werden soll, geben Sie die Bogennummern in dem Feld unter dem Popup-Menü ein:

Wichtige Hinweise

- Um eine eigene Druckmarkierung zu speichern, müssen Sie eine EPS Datei wählen und mindestens eine Position eingeben. Wenn dies nicht erfüllt ist, wird das Feld *Speichern* nicht verfügbar sein. So sieht auch der Dialog zu Beginn aus, wenn Sie neue eigenen Druckmarkierungen erstellen.
- Bei jeder eigenen Marke beachten Sie:
  - welche Position gewählt wurde
  - welche Offsets gewählt wurden. Beachten Sie, daß sich diese auf alle Position gleich beziehen.
  - welche Position der Farbkontrollstreifen gewählt wurde, da dies die Position der eigenen Marke auf dem Bogen drastisch verändert.
  - die Ausrichtung der eigenen Marke
  - den Maßstab der eigenen Marke.

DRUCKEREINSTELLUNGEN

Dieser Abschnitt behandelt das Einstellen des Ausgabegeräts für den Druck. Die Ausgabe kann exakt, ihren Wünschen entsprechend, angeglichen werden.

Diese Sektion ist folgendermaßen aufgeteilt:

- **Erstellen, Speichern und Löschen von Ausgabegeräten**
- **Druck auf Imagesettern**
- **Der Dialog Druckereinstellungen**

Erstellen, Speichern und das Löschen von Ausgabegeräten

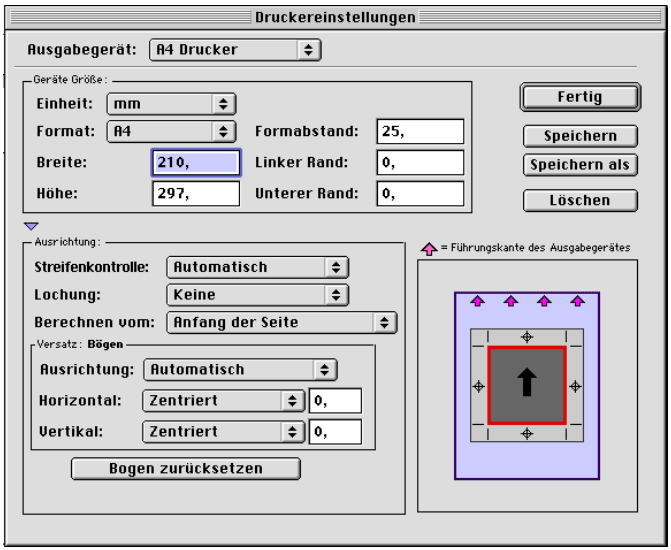
Eine Druckerdatei enthält Informationen über Ausgabegerät und die Angleichung. Druckerdateien können für jedes Ausgabegerät und für jede Arbeit erstellt werden, die besondere Angleichung oder Ausrichtung verlangt.

Imposition Publisher wird früher gespeicherte Geräte in dem Popup-Menü in dem Dialog Drucken anzeigen. Diese Druckereinstellungen können bis zum Moment des Druckens noch geändert werden. Wenn Sie auf ***Speichern als*** in dem Dialog Druckereinstellungen klicken und einen neuen Namen eingeben, wird eine neue Druckerdatei erstellt. Sie können so viele Drucker haben, wie Sie möchten.

Druckerdateien werden in dem Ordner Drucker im Imposition Publisher Installationsordner gelagert. Wenn keine Druckerdateien gefunden werden können, wird ein Standarddrucker anhand der Informationen in der Datei Präferenzen erstellt werden.

Einstellen, Speichern und Löschen von Ausgabegeräten

1. Wählen Sie ***Druckereinstellungen*** von dem Menü **Datei**. Der Dialog **Druckereinstellungen** erscheint.



Notiz: Wenn Sie die Funktionen Streifen, Lochung und Angleichung nicht benötigen, können Sie diesen Dialog vereinfachen, indem Sie auf das kleine Dreieck, das mit der Spitze nach unten zeigt, klicken. Sie werden dann lediglich die grundlegenden Druckerinformationen sehen.

2. Geben Sie die gewünschten Werte für Ihr neues Gerät ein. Siehe **Dialog Druckereinstellungen** weiter unten.

3. Klicken Sie auf ***Speichern als***, um diese Werte zu speichern und um eine neue Datei für Ihr Ausgabegerät zu erstellen.

4. Geben Sie einen neuen Namen ein und klicken Sie auf ***Speichern***:

Das neue Gerät sollte in dem Popup *Geräte Größe* als das derzeitig selektierte Gerät erscheinen:

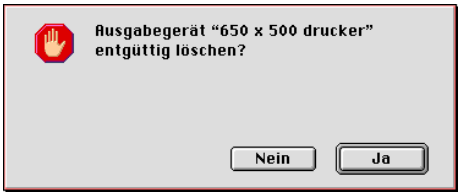
Löschen von Ausgabegeräten

1. Wählen Sie ***Druckereinstellungen*** von dem Menü **Datei**.

2. Wählen Sie das Gerät, das gelöscht werden soll, indem Sie das Popup ***Geräte Größe*** benutzen.

3. Wählen Sie ***Löschen***.

4. Bestätigen Sie den Löschvorgang, indem Sie auf *Ja* klicken.



Notiz: Wenn sich in der Liste nur ein Gerät befindet, kann dies nicht gelöscht werden.

Da Ausgabegeräte in dem Ordner **Drucker** gelagert werden, ist es auch möglich, Ausgabegeräte zu kopieren und zu löschen, indem Sie den Finder benutzen.

Druck auf Imagesettern

Endlos-Ausgabegeräte

Ein ***Endlos***-Ausgabegerät ermöglicht verschiedene Ausgabehöhen. Imposition Publisher wird bei jedem Arbeitsgang automatisch die benötigte Höhe berechnen und stellt den Imagesetter dementsprechend ein, so daß ganze Bögen oder Streifen in einem Arbeitsgang gedruckt werden können.

Sie werden den Wert ***Max. Höhe*** sehen, der als die maximale Höhe des endlosen Ausgabegeräts benutzt werden wird, wenn dieser nicht auf 0 gestellt ist. Wenn ein Bogen diese Höhe überschreitet, wird Imposition Publisher die Ausgabe in Streifen drucken. Wenn er auf 0 gestellt ist, werden ganze Bögen gedruckt werden.

Ihnen steht auch die Option Streifendruck zur Verfügung. Wenn diese Option angestellt ist, wird Imposition Publisher jede Seitenreihe einzeln ausgeben, damit Probleme mit Kapazitätsbegrenzungen verhindert werden können.

Diese Option sollte nur benutzt werden, wenn es sich um einen Endlos-Imagesetter mit limitierter Kapazität handelt. Die meisten Geräte haben heutzutage genügend Kapazität, um die meisten Arbeitsgänge zu bewältigen, ohne Streifendruck einzusetzen.

Wichtige Hinweise

1. Wenn Sie mit einem Endlos-Gerät durcken, sollte die Breite auf Bildbreite gestellt werden, die nicht unbedingt die Breite des Materials ist.

   Zum Beispiel ist bei einem Imagesetter mit 12 Zoll (304,8mm) Material die Bildbreite normalerweise 303 or 304,8 mm.

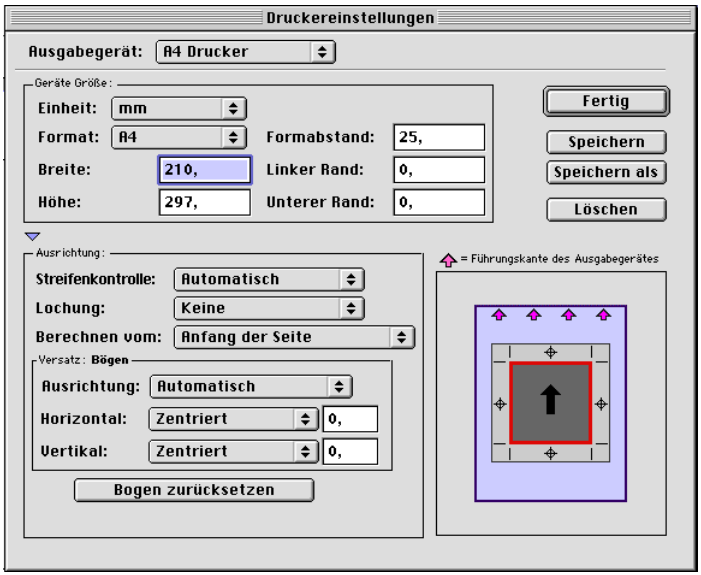
2. Wenn Sie mit Schnittmarken drucken, wird der Optimale Druck beim Drucken der Seiten die effizienteste Möglichkeit errechnen, wenn die Schnittmarken auf die **Minimale Länge** reduziert werden können, wie sie in den Präferenzenn bestimmt wurden. Zudem wird das Programm versuchen, einen Zwischenraum von 3,1 mm (1/8") zwischen den Seitenrändern und den Schnittmarken zu lassen, aber wird diesen, wenn nötig, reduzieren.

Wenn die Breite des Materials 304,8 beträgt, das Seitenformat A4 (210 mm x 297 mm) ist, wenn die **Minimale Schnittmarkenlänge** auf 2 gestellt ist und wenn Schnittmarken benötigt werden, wird Optimaler Druck die Seiten seitwärts mit 2 mm langen Schnittmarken drucken, die 1,8 mm von den Rändern entfernt sind. Bei kleineren Seitenformaten oder bei breiterem Material wird diese Funktion mehrere Seiten nebeneinander drucken

3. Wenn Sie einen Endlos-Imagesetter haben, gehen Sie sicher, daß die Option 'Streifendruck' ausgestellt ist.

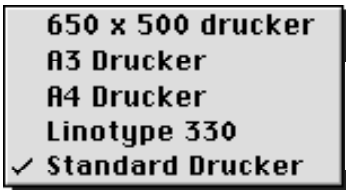
Der Dialog Druckereinstellungen

Das Selektieren der ***Druckereinstellungen*** in dem Menü **Datei** läßt den Dialog **Druckereinstellungen** erscheinen:



Geräte Größe

Dieses Popup-Menü ermöglicht Ihnen, das gewünschte PostScript-Ausgabegerät von der Liste mit den Geräten zu wählen.

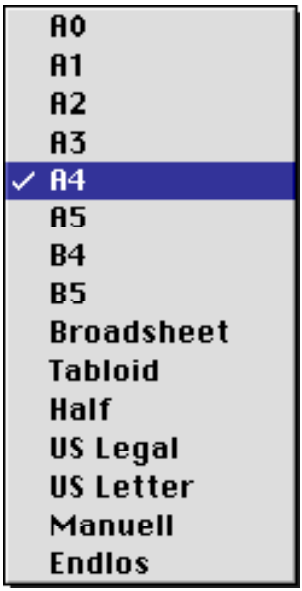


Einheit

Dieser Popup ermöglicht Ihnen, die Einheiten für das Format des Ausgabegerätes und für die Offsets zu wählen.

Papier

Dieser Popup ermöglicht Ihnen, das Format der Ausgabe zu selektieren.



Breite

Hier kann die Breite des Gerätes eingegeben werden. Dies muß die bedruckbare Breite der Ausgabe sein, die nicht unbedingt mit der eigentlichen Breite übereinstimmen muß. (Siehe **Druck auf Imagesettern**)

Höhe /Max. Höhe

Höhe

Hier kann die Höhe des Ausgabegerätes eingegeben werden. Dies ist verfügbar, wenn ***Ausgabegerät*** auf ***Endlos*** gestellt ist.

Max. Höhe

Dieser Wert wird, wenn er nicht auf 0 gestellt ist, als die maximale Höhe eines ***Endlos*** Geräts verwendet. Wenn ein Bogen diese Höhe überschreitet, wird Imposition Publisher die Ausgabe in Streifen drucken. Wenn dies auf 0 gestellt ist, werden die ganzen Bögen ausgegeben.

Formabstand

Wenn die Seiten eines Laserdruckers oder eines Musters nicht exakt an der richtigen Stelle auf dem Material ausgegeben werden, wird die **Bildfläche des Ausgabegerätes** bewegt werden, indem diese Offsets benutzt werden. Dies ist besonders nützlich, wenn Sie auf Papier ausgeben und mit **Duplex** drucken. Diese Offsets werden von der unteren rechten Ecke gemessen.

Wenn Sie zum Beispiel eine A5 Broschüre auf einem A4 oder US Letter Drucker ausgeben, können Sie diese Offsets benutzen, damit Sie sichergehen können, daß die Seiten zentriert gedruckt werden. Dies bedeutet, daß bei dem Drucken auf Duplex die Seiten auf der Hinter- und Vorderseite genau übereinanderliegen.

Linker Rand

Dies wird die Bildfläche auf dem Papier um den spezifizierten Abstand nach rechts bewegen. Um sie nach links zu schieben, muß eine negativer Wert eingegeben werden.

Unterer Rand

Dies wird die Bildfläche auf einem nicht endlosen Gerät um den spezifizierten Abstand nach oben bewegen. Um sie nach unten zu schieben, muß eine negativer Wert eingegeben werden.

Bogenabstand

Dies wird benutzt, um den Abstand zwischen den Bögen einzugeben.

Wenn es zum Beispiel möglich ist, mehrere Bögen nebeneinander auf das Material zu plazieren, dann muß genügend Platz zwischen den Bögen gelassen werden, damit die Druckmarkierungen nicht übereinander gedruckt werden.

Streifendruck

Dies ist nur verfügbar, wenn das ***Ausgabegerät*** auf ***Endlos*** gestellt wird. Wenn dies angestellt ist, wird Imposition Publisher bei der Ausgabe wie bei einem endlosen Ausgabegerät vorgehen. (Siehe **Druck auf Imagesettern**)

Speichern (Befehlstaste + S)

Hier können Sie die derzeitigen Einstellungen für das zur Zeit selektierte Ausgabegerät speichern.

Speichern als

Hier können Sie die derzeitigen Einstellungen für ein neues Gerät speichern.

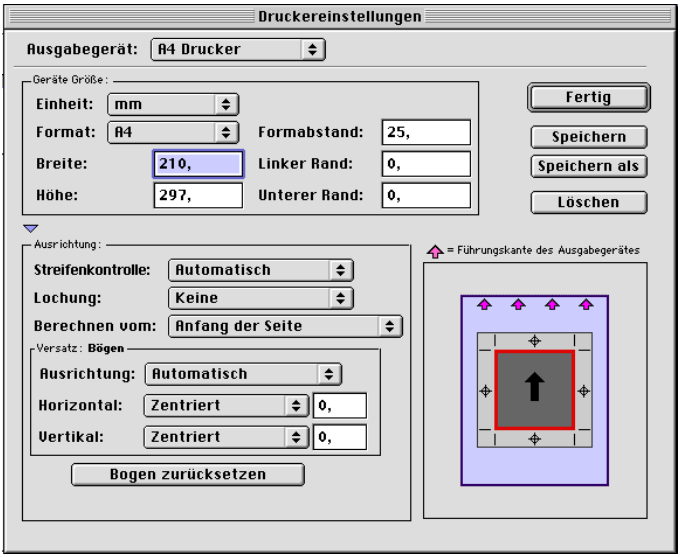
Löschen (Befehlstaste + D)

Löschen Sie das derzeitig selektierte Ausgabegerät.

Ausrichtung

In der unteren Hälfte des Dialogs Druckereinstellungen und Angleichung können Sie exakt festlegen, wie die Ausgabe auf dem Druckerbereich positioniert werden soll.

Wenn Sie diesen Teil des Dialogs nicht sehen können, klicken Sie auf das kleine Dreieck. Sie können dann den gesamten Dialog sehen.



Hier können Sie exakt bestimmen, wie die Standbögen auf der Fläche des Geräts positioniert werden sollen.

Format

Sie haben die Auswahl zwischen:

Keine

Dies bedeutet, daß Imposition Publisher nur die ganzen Bögen drucken soll, d.h. daß die Ausgabe nicht in Streifen ausgegeben werden soll. Die Anzeige rechts wird einen Bogen und seine Position auf der Ausgabe zeigen. Die Offsets und Ausrichtungseingaben beziehen sich auf alle Bögen, die mit dieser Einstellung gedruckt werden.

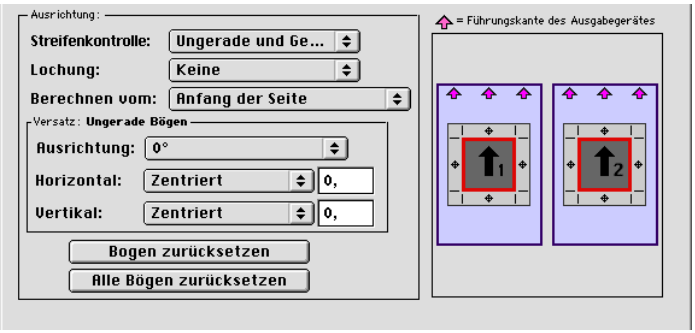
Automatisch

Hier wird die Ausgabe automatisch in Streifen gedruckt. Die Anzeige rechts wird zunächst einen Bogen zeigen, da bislang noch nicht bestimmt wurde, mit welcher Ausrichtung die Bögen oder Streifen ausgegeben werden sollen. Dennoch wird Imposition Publisher automatisch die beste Streifenausgabe berechnen, so daß möglichst wenig Streifen gedruckt werden sowie auf möglichst wenig Material gedruckt wird.

Gerade und ungerade Bögen

Diese geben gemeinsame Angleichungs- und Ausrichtungswerte für alle ungeraden Bögen an, und andere Werte für alle geraden Bögen an.

Die Offsets- und Ausrichtungseinstellungen beziehen sich auf die Bögen, die in dem Namen des Offsetskasten angeben werden. Das Diagramm unten zeigt die Einstellungen für die Bögen mit geraden Zahlen. Um die Bögen mit geraden Zahlen einzustellen, klicken Sie auf das Bild von Bogen 2. Der Name des Offsetkastens wird dann auf **Offsets: Gerade Bögen** wechseln.

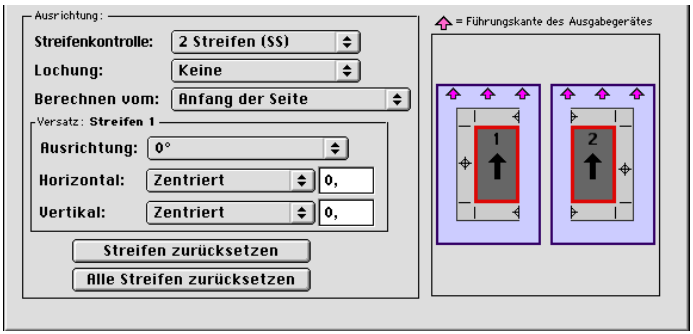


2 Streifen (SS)

Dies wird Imposition Publisher angeben, daß jeder Bogen in zwei gleich großen Streifen nebeneinander gedruckt werden soll. Das heißt, daß der Bogen vertikal geteilt wird. Die Anzeige rechts wird 2 Streifen und deren Positionen zeigen.

Die Offsets und Ausrichtungseingaben beziehen sich auf die Streifen, die in dem Offsetskasten angeben werden.

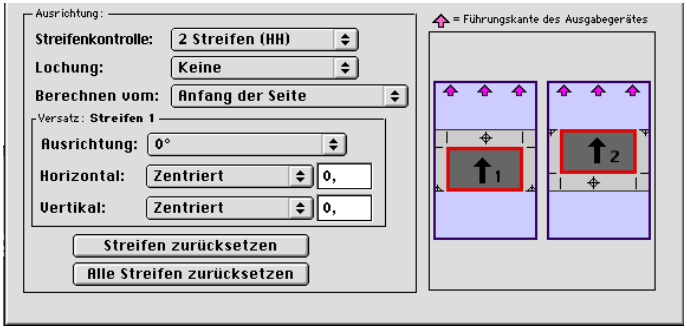
Das Diagramm unten zeigt die Einstellungen für den Streifen Nummer 1 an. Um den Streifen 2 einzustellen, klicken Sie auf das Bild des rechten Streifens.



2 Streifen (HH)

Dies wird Imposition Publisher angeben, daß jeder Bogen in zwei gleich großen Streifen gedruckt werden soll, wobei der Bogen horizontal geteilt wird. Die Anzeige rechts wird 2 Streifen und deren Positionen zeigen.

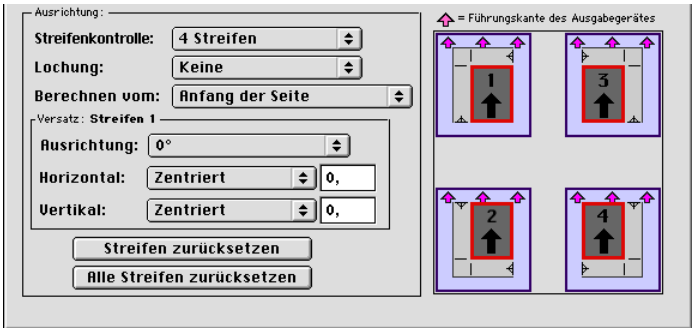
Der Versatz und die Ausrichtungseingaben beziehen sich auf die Streifen, die in dem Offsetskasten angeben werden. Das Diagramm unten zeigt die Einstellungen für den Streifen Nummer 1 an. Um den Streifen 2 einzustellen, klicken Sie auf das Bild des rechten Streifens.



4 Streifen

Dies wird Imposition Publisher angeben, daß jeder Bogen in vier gleich großen Streifen gedruckt werden soll. Die Anzeige rechts wird 4 Streifen und deren Positionen zeigen.

Die Offsets und Ausrichtungseingaben beziehen sich auf die Streifen, die in dem Offsetskasten angeben werden. Das Diagramm unten zeigt die Einstellungen für den Streifen Nummer 1 an. Um die anderen Streifen einzustellen, klicken Sie auf das Bild des jeweiligen Streifens. Der Name im Offsetkasten wird nun den Nummer des jeweiligen Streifens anzeigen.

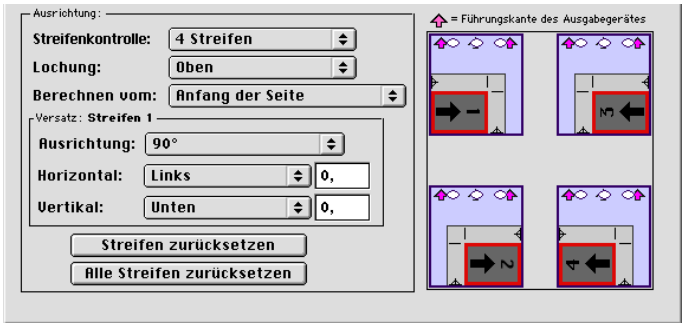


Imposition Publisher kann mit jedem Lochungssystem arbeiten

Lochung

Dies sind die Positionsmöglichkeiten für die Lochung :

Wenn Sie zum Beispiel eine Arbeit haben, die Sie in vier Streifen drucken können und wenn Sie die Lochung **Oben** wählen, dann werden die einzelnen Streifen wie folgt positioniert werden:



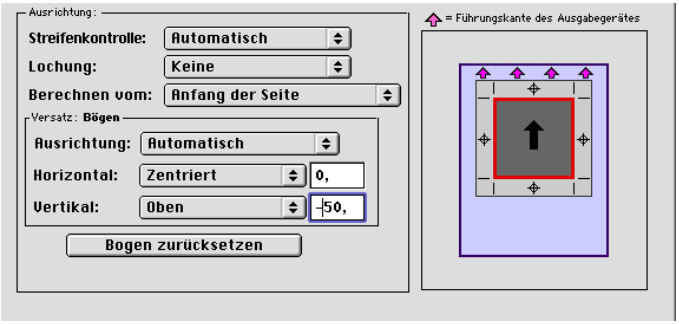
Versatz zu

Sie können Imposition Publisher Ihre Ausgabe automatisch positionieren lassen, um Ihr Ausgabegerät am besten zu nutzen. Wenn möglich, werden mehrere Bögen auf der Ausgabe plaziert.

Sie können die Position genau kontrollieren, indem Sie die Versätze vom Rand der Bildfläche Ihres Gerätes bis zum Rand der Seite oder bis zum äußeren Rand des Bogens angeben. Sie sollte zudem die horizontalen oder vertikalen Angleichungen einstellen, um den Bogen am gewünschten Rand anzugleichen.

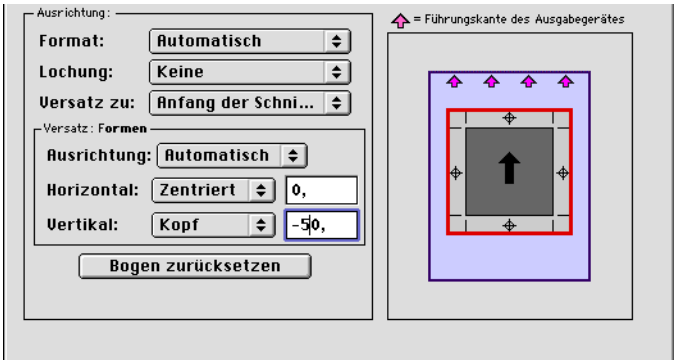
Anfang der Seite

Alle Versätze werden vom Rand des Geräts zum Rand der Seiten in dem Bogen gemessen. Diese wird in der Anzeige rechts anhand einer dicken roten Linie im Schnittbereich gezeigt.



Anfang der Schnittmarke

Alle Versätze werden vom Rand des Geräts zum äußeren Rand der Schnittmarken in dem Bogen gemessen. Diese wird in der Anzeige rechts anhand einer dicken roten Linie rund um den ganzen Bogen gezeigt.



Versatz: Formen

Diese Eingaben kontrollieren die Ausrichtung und die Position des Bogens und individueller Streifen entsprechend der Wahl in dem Popup **Format**.

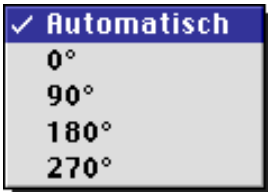
Wenn **Keine** oder **Automatisch** in dem Popup Format gewählt wird, gelten die Optionen für die Ausrichtung und die Position aller Bögen.

Wenn **Gerade und ungerade Bögen** in dem Popup Format gewählt wird, dann beziehen sich den Angaben entweder auf die Bögen mit ungeraden Zahlen oder mit geraden Zahlen, je nachdem welcher Bogen selektiert wurde. Um den anderen Bogen zu selektieren, klicken Sie auf das entsprechende Bild in der Anzeige.

Wenn **2 oder 4 Streifen** in dem Popup Format gewählt wird, gelten die Optionen für die Ausrichtung und die Position aller derzeit selektierten Streifen. Um den anderen Bogen zu selektieren, klicken Sie auf das entsprechende Bild in der Anzeige.

Ausrichtung (Befehlstaste + , , , oder)

Dies ist die Ausrichtung des Bogens oder des Streifens:



Wichtig: Wenn Sie Ihre Ausgabe mit einer ganz bestimmten Ausrichtung ausgeben möchten, sollten Sie die Ausrichtung manuell einstellen und nicht die automatische Einstellung benutzen.

Dies wird den Bogen/Streifen um 0° drehen.

Dies wird den Bogen/Streifen um 180° drehen.

Dies wird den Bogen/Streifen um 270° drehen.

Dies wird den Bogen/Streifen um 90° drehen.

Die Ausrichtung eines Bogens oder eines Streifens, ebenfalls in Intervallen von 90°, kann auch bestimmt werden, indem Sie auf den Bogen oder den Streifen in der Anzeige klicken.

Horizontal

Dies ist die horizontale Angleichung bei dem Bogen oder dem Streifen. Sie können einen Rand, **Linksbündig**, **Rechtsbündig** oder **Zentriert,** bestimmen, von dem die Versätze gemessen werden können:

Die Versätze, die größer als 0 sind, werden den Bogen oder den Streifen nach rechts bewegen, und die Versätze, die kleiner als 0 sind, werden den Bogen oder den Streifen nach links bewegen.

Vertikal

Dies ist die vertikale Angleichung bei dem Bogen oder dem Streifen. Sie können einen Rand, **Oben**, **Unten** oder **Zentriert** bestimmen, von dem die Versätze gemessen werden:

Die Versätze, die größer als 0 sind, werden den Bogen oder den Streifen nach oben bewegen, und die Versätze, die kleiner als 0 sind, werden den Bogen oder den Streifen nach unten bewegen.

Note: Dies ist nicht bei einem Endlos-Gerät möglich.

Dieser Bogen neu

Dies wird bei dem Bogen die Ausrichtung und die Angleichungsoptionen auf die Standardwerte stellen.

Alle Bögen neu

Dies wird bei allen Bögen die Ausrichtung und die Angleichungsoptionen auf die Standardwerte stellen.

Dieser Streifen neu

Dies wird bei dem Streifen die Ausrichtung und die Angleichungsoptionen auf die Standardwerte stellen.

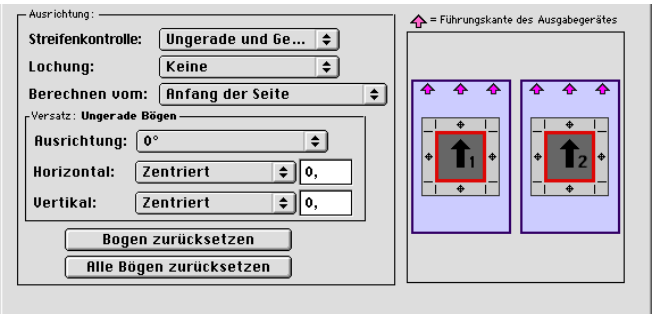
Alle Streifen neu

Dies wird bei allen Streifen die Ausrichtung und die Angleichungsoptionen auf die Standardwerte stellen.

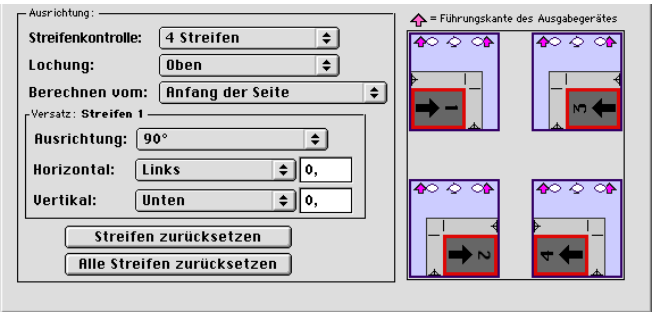
Die Angleichungsanzeige

Die Anzeige rechts ist eine Repräsentation des Ausgabegerätes und des Bogens oder Streifens.

Diese kann zum Beispiel folgendermaßen aussehen:



Oder wenn 4 Streifen und Lochung gewählt wurden:



- Das Gerät ist der (blaue) Rahmen im Hintergrund, und der Bogen oder die Streifen werden klar gekennzeichnet.
- Das Gerät und der Bogen oder die Streifen sind **NICHT maßstabsgerecht**.

- Die **Ausrichtungsversätze** jedoch haben im Verhältnis zu der Größe des Geräts **den richtigen Maßstab**.

- Die rosa Pfeile an der **Führungskante des Geräts** geben die Bewegungsrichtung des Materials durch das Gerät an, und so wissen Sie, welcher Rand des Bogens beim Ausgeben zuerst erscheinen wird.

- Die **dicke rote Linie** zeigt an, von welchem Rand des Gerätes aus die Versätze gemessen werden.

- Wenn ein Bogen oder Streifen in der Anzeige gezeigt wird, kann die Ausrichtung des Bogens/Streifens um jeweils 90° gedreht werden, indem auf den Bogen/Streifen geklickt wird.

- Um sich zwischen **den verschienden Streifen** zu bewegen, brauchen Sie nur auf den gewünschten Streifen zu klicken. Das erste Klicken wird Sie den Streifen wählen lassen, und die folgenden Klicks können die Ausrichtung, wie oben beschrieben, ändern.

DRUCKEN UND VORSCHAU

In diesem Abschnitt werden Drucken und Vorschau behandelt. Imposition Publisher hat einen sehr flexiblen Druck-Dialog. Hier können Sie auch die Druckereinstellungen oder Druckmarkierungen ändern, indem Sie sie einfach von den entsprechenden Popup-Menüs selektieren.

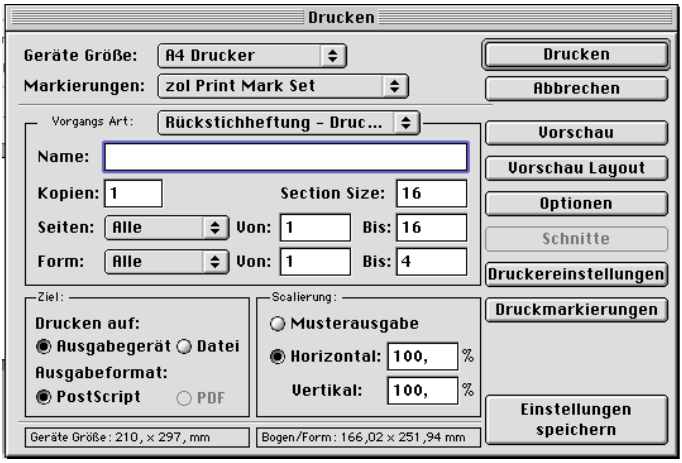
Dieser Abschnitt wurde in folgende Teile aufgeteilt:

- **Der Dialog Drucken**
- **Der Dialog Druckoptionen**
- **Der Fortschritt-Monitor**
- **Vorschau**
- **Optimaler Druck**
- **Gegenüberliegende Seiten - Druck**

Anmerkung:

- Die meisten der Optionen beim Drucken werden gespeichert, d.h. sie werden jedesmal auftauchen, wenn Sie Imposition Publisher starten.
- ***Kopien, Seiten Bis & Von*** sowie ***Bögen Bis & Von*** im Dialog Drucken werden bei jedem Arbeitsvorgang neu bestimmt.

Der Dialog Drucken



Druck/Speichern (Return-Taste)

Klicken Sie auf dieses Feld, um ihre Arbeit zum Drucker oder zur Datei zu senden. Wenn das Feld *Drucken auf* auf *Datei* gestellt wird, wird das Feld nun *Speichern* anzeigen, und Sie werden aufgefordert werden, der Ausgabedatei einen Namen zu geben. Der Text, den Sie hier eintippen, wird als Name der Datei benutzt werden.

Vorschau

Imposition Publisher ermöglicht es Ihnen, eine Vorschau der Arbeit zu sehen, bevor sie zum Drucker gesendet wird, vorausgesetzt, Sie haben Adobe Acrobat™ Distiller und Reader. Siehe **Vorschau** weiter unten.

Vorschau Layout

Imposition Publisher ermöglicht es Ihnen, eine Vorschau des Layouts Ihrer Arbeit zu sehen, bevor sie zum Drucker gesendet wird, vorausgesetzt, Sie haben Adobe Acrobat™ Distiller und Reader. In diesem Fall werden alle gewählten Marken erscheinen, aber statt den eigentlichen Seiten werden Sie den Dateinamen, die Seitenzahl und den Farbauszug sehen können.

Optionen (Befehlstaste + O)

Dieses Feld wird benutzt, um eine Vielzahl von Druckoptionen einzustellen wie Farboptionen, Duplex Druckoptionen, Spiegeloptionen, Negativoptionen usw. Siehe Dialog **Druckoptionen** weiter unten.

Schnitte

Hier können Sie die Schnittmarken für Gegenüberliegende Seiten und für Optimaler Druck einstellen. Diese Option steht Ihnen nicht zur Verfügung, wenn ein Standbogen gedruckt wird, da die Standbögen ihre eigenen Schnittwerte enthalten.

Druckereinstellungen (Befehlstaste + G)

Dieses Feld kann benutzt werden, um einen neuen Drucker oder einen schon bestehenden Drucker für den derzeitigen Arbeitsgang einzustellen. Siehe **Druckereinstellungen**, um zu erfahren, wie die Druckereinstellungen erstellt oder geändert werden.

Druckmarkierungen (Befehlstaste + M)

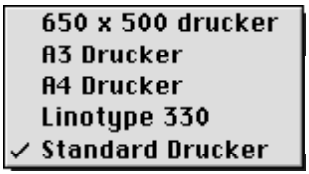
Dieses Feld kann benutzt werden, um spezifische Druckmarkierungen einzustellen, wenn sich diese bei dem derzeitigen Arbeitsgang von den Standardeinstellungen unterscheiden. Siehe **Druckmarkierungen**, um zu erfahren, wie Druckmarkierungen eingestellt werden.

Einstellungen speichern

Hier können Sie die Einstellungen in dem Druck-Dialog als Standardwerte in dem Dialog Präferenzen speichern.

Geräte

Dieses Popup wird benutzt, um den Drucker zu bestimmen. Alle Ausgabegeräte, die sich in Drucker befinden, werden hier aufgeführt:



Wenn Einstellungen geändert oder ein neues Ausgabegerät bestimmt werden soll, benutzen Sie das Feld *Druckereinstellungen.*

Markierungen

In diesem Popup-Menü können Sie das Druckmarkierungsset wählen. Alle Markierungen, die im Dialog Druckmarkierungen erstellt wurden, werden hier erscheinen.

Vorgangsart

Dieses Popup-Menü wird benutzt, um zwischen unterschiedlichen Drucktypen, Optimaler Druck und Gegenüberliegende Seiten, hin- und herzuschalten. Siehe **Optimaler Druck** und **Gegenüberliegende Seiten-Druck** weiter unten. Bei einem Klebebindungsstandbogen wäre die Auftragsart **Klebebindungsstandbogen - Druck**. Bei dem Fenster Sammelform wäre **Sammelform - Druck** die einzige verfügbare Auftragsart .

Name

Der Text, der hier eingegeben wird, wird als Name der auszuschießenden PostScript Datei benutzt. Der Name könnte auf bestimmten RIPs oder Druckmanagement-Systemen erscheinen.

Der Name wird zudem auch als Dateiname für die auszuschießende PostScript Datei benutzt, um es Ihnen leichter zu machen, zwischen den verschiedenen Arbeiten zu unterscheiden.

Kopien

Dies wird benutzt, um die Zahl der Kopien jedes zu druckenden Bogens zu bestimmen. Der Standard ist **1.** Das Maximum ist **1000**.

Seiten

Dies wird benutzt, um die zu druckenden Seiten zu wählen. Der Standard ist **Alle**. Benutzen Sie ***Von*** und ***Bis***, um den **Bereich** der Seiten zu wählen:

Von

Wählen Sie die erste zu druckende Seite. Der Standard ist **1**. Wenn dieser Wert 0 beträgt oder das Feld leer ist, wird Imposition Publisher den Standardwert benutzen.

Bis

Wählen Sie die letzte zu druckende Seite. Der Standard ist die Anzahl der Seiten in der Dateiliste - oder bei Farbarbeiten die Anzahl der *tatsächlichen Seiten*. Wenn dieser Wert 0 beträgt oder das Feld leer ist, wird Imposition Publisher den Standardwert benutzen.

Form

Dies wird benutzt, um die zu druckenden Bögen eines Standbogens zu wählen. Der Standard ist **Alle**. Weitere Möglichkeiten sind:

Benutzen Sie **Bereich** und die Felder ***Von*** und ***Bis***, um den Bereich der Bögen zu wählen.

Wählen Sie **Gerade** oder **Ungerade** und die Felder ***Von*** und ***Bis***, um nur die geraden oder ungeraden Bögen in dem bestimmten Bereich auszugeben.

Von

Wählen Sie den ersten zu druckenden Bogen. Der Standard ist **1**. Wenn dieser Wert 0 beträgt oder das Feld leer ist, wird Imposition Publisher den Standardwert benutzen.

Bis

Wählen Sie den letzten zu druckenden Bogen. Wenn dieser Wert 0 beträgt oder das Feld leer ist, wird Imposition Publisher den Standardwert benutzen.

Ziel

Ausgabegerät

Ausgabegerät wird benutzt, um die Seiten zum Drucker zu senden. Beim Drucken wird die PostScript Ausgabe zu dem Ausgabegerät gesendet, das in dem Drucker Popup gewählt wurde.

Datei

Datei wird benutzt, um die Seiten zur Datei, nicht zum Drucker zu senden Wenn diese Option gewählt wird, wird das Feld daraufhin **Speichern** zeigen, und Sie werden aufgefordert werden, der Ausgabedatei einen Namen zu geben. Der Standardname ist PostScript Datei.

Format:

PostScript

Imposition Publisher wird als Ausgabe eine PostScript Datei erstellen.

PDF

Imposition Publisher wird als Ausgabe eine PDF Datei erstellen. Hierfür wird jedoch Acrobat Distiller benötigt.

Maßstab

Dies wird benutzt, um Ihre Ausgabe zu vergrößern oder zu verkleinern. Dies könnte anamorphisch sein, und der Standardwert ist **100**% in beide Richtungen.

Musterausgabe

Wenn dies gewählt wird, wird Imposition Publisher die Ausgabe automatisch verkleinern, damit sie auf das selektierte Ausgabegerät paßt. Wenn dies angestellt ist, sind die horizontale und vertikale Maßstabsfunktionen nicht mehr verfügbar.

Horizontal

Geben Sie den horizontalen Maßstab zwischen 1 und 1000% ein. Der Standardwert ist **100**%.

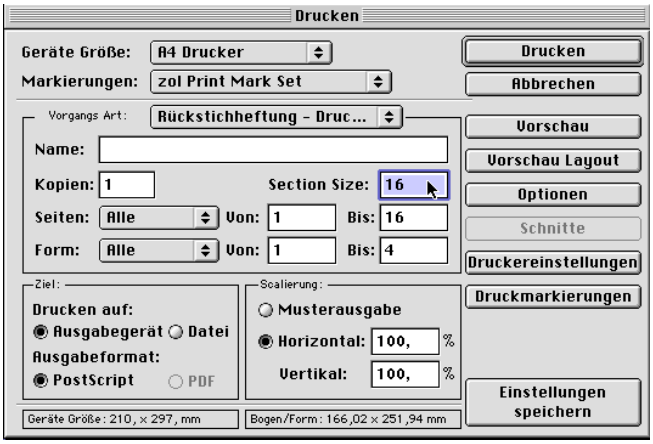
Vertikal

Geben Sie den vertikalen Maßstab zwischen 1 and 1000% ein. Der Standardwert ist **100**%.

Vorgang Optionen

Dies sind die spezifischen Optionen, die sich nur auf die Auftragsart beziehen, die in dem Popup Vorgangs Art gewählt wurde. Hier gibt es nur Optionen für **Gegenüberliegende Seiten - Druck** und für **Rückstichheftung - Druck**.

Sektionsgröße



Dies ist nur beim **Rückstichheftungsstandbogen** verfügbar und bezieht sich auf die Anzahl der Seiten pro Sektion. Zum Beispiel bei einer Standardrückstichheftung mit *Sektionen* von 32 würden Sie 32 bei der *Sektionsgröße* eingeben, so daß Seite 1 mit Seite 32 ausgegeben wird, Seite 2 mit Seite 31 usw.

Erste Seite links

Dies ist nur bei **Gegenüberliegende Seiten - Druck** verfügbar und hier können Sie bestimmen, ob die erste Seite eine linke oder rechte Seite ist. Siehe **Gegenüberliegende Seiten - Druck** weiter unten.

Informationen im Dialog Drucken

Drucker

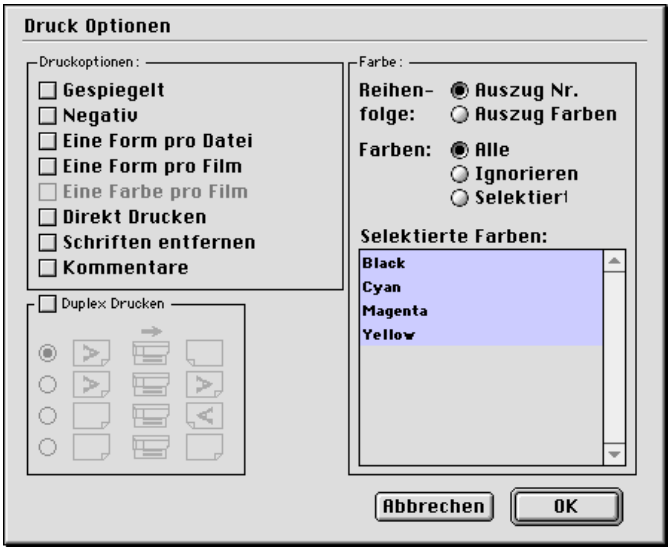
Der Kommentarkasten links zeigt Ihnen die Größe des Druckers an, auf dem Sie ausgeben. Hier können Sie überprüfen, ob Ihr Drucker richtig eingestellt wurde.

Bogen

Der Kommentkasten rechts zeigt Ihnen die Breite und Höhe des Bogens mit seinen entsprechenden Schnittmarken an. Wenn ***Schnittmarken*** gewählt wurden, wird die ***Minimale Länge***, wie sie in den **Präferenzenn** bestimmt wurde, benutzt werden. Imposition Publisher wird immer versuchen, die Schnittmarken mit der ***Bevorzugten Länge*** zu drucken, wird sie aber, wenn nötig, zur ***Minimalen Länge*** verkürzen.

Der Dialog Druckoptionen

Dies ist der Dialog **Druckoptionen** :



Gespiegelt

Um Ihre Ausgabe gespiegelt auszugeben, muß dies angestellt sein.

Negativ

Um Ihre Ausgabe negativ oder invertiert auszugeben, muß dies angestellt sein.

Eine Form pro Datei

Diese Option druckt jeden Bogen oder jeden Streifen als separate Datei. Bei mehreren RIP-Systemen wird dies die Zeit reduzieren, die für das Bild einer Datei benötigt wird.

Dies ist die konventionelle Namensvergabe, die für diese PostScript Dateien verwendet wird

Für **Bögen**: Datei.X für Bogen X.

Für **Streifen**: Datei.X-Y für Bogen X und Streifen Y.

Notiz: Wenn dies angestellt wird, wird auch ***Eine Form pro Film*** automatisch angestellt.

Eine Form pro Film

Wenn dies angestellt wird, wird Imposition Publisher immer nur einen Bogen auf dem Film plazieren, so daß das automatische Drucken von mehreren Bögen auf einem Filmstück nicht mehr verfügbar ist. Dies wird automatisch angestellt, wenn Sie entweder mit **Eine Datei pro Bogen /Streifen** oder auf **Duplex** ausgeben.

Eine Farbe pro Film

Wenn dies angestellt ist, wird Imposition Publisher immer einen neuen Film anfangen, nachdem alle Seiten einer Farbe entwickelt wurden. Diese Option steht Ihnen lediglich bei dem Optimalen Druck nicht zur Verfügung.

Direkt Drucken

Wenn Ein Bogen/Streifen pro Datei nicht verfügbar ist und Drucken während der Entwicklung nicht angestellt ist, wird Imposition Publisher einen Standbogen der gesamten Arbeit erstellen, bevor dieser zum gewählten Drucker gesendet wird. Um jede Datei sofort zu drucken, wenn sie fertig ist, und um nicht auf andere Dateien warten zu müssen, stellen Sie diese Option an.

Schriften entfernen

Diese Option entfernt bei der Ausgabe die Schriften der Datei. Dies ist bei der Ausgabe auf Imagesettern, wo die Schriften auf dem RIP gelagert werden, sehr hilfreich, da auf diese Weise die Zeit reduziert wird, die für das Bild einer Datei benötigt wird.

Kommentare

Diese Option wird die PostScript Arbeitsmitteilungen nicht mehr verfügbar machen, die möglicherweise auf dem Bildschirm Ihres RIPs zu sehen sind.

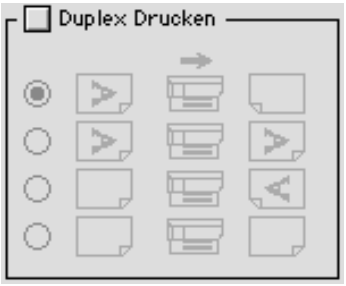
Duplex Drucken

Das Drucken mit Duplex wird benutzt, um zu spezifizieren, ob das Papier zweimal durch den Drucker läuft.

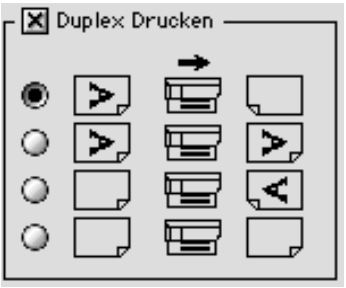
Wenn dies angestellt wird, wird Imposition Publisher den Seiten eine neue Reihenfolge geben, so daß diese geordnet ausgegeben werden. Nach dem Drucken der ersten Seiten der Blätter wird eine Pause entstehen, und Sie werden aufgefordert werden, die Seiten wieder einzuschieben.

Dies ist nur bei **festgesetzten Seitenformaten** verfügbar, bei denen das Material wieder eingeführt werden kann, so daß die Rückseite bedruckt wird, wie z.B. bei Laserdruckern.

Nur wenn der Überprüfungskasten Drucken mit Duplex angestellt ist, sind diese Optionen verfügbar:



Wenn Sie dies anstellen, wählen Sie, wie herum die Seiten in das Ausgabegerät eingeführt werden und wie herum sie herauskommen.



Beim Drucken wird Imposition Publisher daraufhin den Seiten automatisch eine neue Reihenfolge geben, so daß diese geordnet ausgegeben werden.

Farbe

Dies wird benutzt, um zu spezifizieren, welche Farben gedruckt werden sollen und in welcher Reihenfolge.

Reihenfolge

Wählen Sie, in welcher Reihenfolge die Farbauszüge ausgegeben werden sollen. Es gibt zwei Möglichkeiten:

Auszug Nr. druckt alle Farben eines bestimmten Auszugs, z.B. alle Farben des Auszugs 1 werden zuerst gedruckt, dann alle Farben des Auszugs 2 usw.

Auszug Farben druckt alle Auszüge einer bestimmten Auszugsfarbe zusammen, z.B. alle Auszüge der ersten Farbe werden zuerst gedruckt, danach alle Auszüge der nächsten Farbe usw.

Farben

Wählen Sie die Farbkombinationen für den Druckvorgang. Wenn die Dateiliste keine Farbauszüge enthält und keine Farben für die Seiten bestimmt wurden, wird diese Option auf *Ignorieren* gestellt und ist nicht mehr verfügbar.

Alle wird alle Farben in der Liste drucken. Alle Farben in der Liste sind selektiert.

Ignorieren wird beim Drucken die Farben ignorieren.

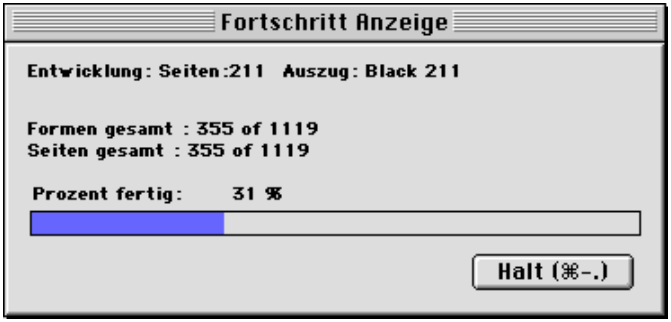
Selektiert zeigt an, daß einige der Farben für das Drucken gewählt werden. Zuerst wird lediglich die erste Farbe selektiert. Dann können Sie weitere Farben wählen.

Selektierte Farben

Diese Liste enthält alle Farben dieses Arbeitsgangs. Wählen Sie eine Farbkombination für die Ausgabe, indem Sie einfach die entsprechenden Farben in der Liste an- oder ausstellen. Bei diesem Beispiel wurden nur die schwarzen und gelben Auszüge für das Drucken gewählt.

Der Fortschritt-Monitor

Jedesmal, wenn Sie Dateien bearbeiten oder PostScript Dateien zum Ausgabegerät senden, erscheint ein Forschritt-Monitor, der Ihnen zeigt, wie weit die Bearbeitung fortgeschritten ist:


Fortschritt Anzeige
Entwicklung: Seiten:211 Auszug: Black 211
Formen gesamt : 355 of 1119
Seiten gesamt : 355 of 1119
Prozent fertig: 31 %
Halt (⌘-.)

Der Monitor zeigt:

- Welcher Vorgang momentan bearbeitet wird, seien es die PostScript Header, Schriften, Seiten oder die Ausgabe.
- Ein Balken mit dem Prozentanteil (%) zeigt, wieviel Prozent der Bearbeitung schon erledigt wurde.
- Wenn Seiten bearbeitet werden, sehen Sie die bearbeitete Gesamtzahl der Seiten, die Bögen, die mit der derzeitigen Datei bearbeitet werden, und die dazugehörige Farbplatte.
- Wenn ein Fehler auftaucht, wird die Bearbeitung und das Drucken abgebrochen, und eine Fehler-Mitteilung wird auf dem Bildschirm erscheinen.
- Sollten Sie die Fehler-Mitteilungen behalten wollen, wird für Sie eine Fehler-Logdatei erstellt.
- Wenn Sie selbst den Arbeitsgang abbrechen möchten, klicken Sie auf **Stop (Befehlstaste + .)**.

Vorschau

Dies ermöglicht Ihnen, die PostScript Ausgabe zu sehen, bevor Sie sie zum Ausgabegerät senden.

Erfordernisse

- Sie benötigen **Adobe Acrobat Distiller.**
- Sie benötigen **Adobe Acrobat Exchange** oder **Reader**.
- Genügend Kapazität, um Acrobat Distiller und Acrobat Exchange oder Reader zu öffnen.

Notiz: Schalten Sie die Option **Offener Dialog** zu Beginn in den allgemeinen Präferenzenn in Acrobat Exchange oder Reader aus.

Wie dies funktioniert

Imposition Publisher bearbeitet die PostScript Dateien in der Dateiliste. Wenn das Ziel auf Drucker gestellt wird, wird eine vorübergehende Datei mit Namen "**Preview.ps**" erstellt.

Dies zeigt Ihnen den Fortschritt jeder Datei an, von der eine Vorschau zu sehen ist.

Die PostScript Ausgabe wird zu Acrobat Distiller zum Entwickeln im Hintergrund gesendet. Wenn Acrobat Distiller nicht gestartet wurde, wird Imposition Publisher dies automatisch tun und hinterher auch automatisch wieder beenden. Wenn die PDF Datei erstellt wurde, wird die Fortschrittslinie auf dem Fenster Vorschau auf **Schließen** wechseln.

Die PDF Datei wird automatisch zu Acrobat Exchange (oder Reader) gesendet. Wenn Acrobat Exchange nicht gestartet wurde, wird Imposition Publisher dies automatisch tun und hinterher auch automatisch wieder beenden.

Wenn Sie sich die Vorschau angesehen haben, können Sie wieder zu Imposition Publisher zurückkehren, indem Sie auf das Fenster **Vorschau** klicken oder indem Sie das Applikationsmenü auf der rechten Seite des Hauptmenübalkens benutzen. Sie können die PostScript Datei drucken oder löschen oder die PDF Datei ansehen, indem Sie die Optionen unten auf dem Fenster benutzen.

Wenn Sie sich eine Vorschau von mehreren Dateien sehen wollen, d.h. wenn Ein Bogen/Streifen pro Datei in dem Dialog Druckoptionen gewählt wurde, sollten Sie den Fortschritt dieser Dateien sehen können.

Die ersten drei Felder oben in dem Fenster beziehen sich auf die zur Zeit markierte Datei in der Liste. Sie können auch mehrere Dateien markieren, indem Sie auf Shift oder Command klicken.

Druck

Klicken Sie hier, um die markierten PostScript Dateien auf dem selektierten Drucker zu drucken.

Vorschau

Klicken Sie hier, um eine Vorschau der PDF-Dateien in Acrobat Exchange oder Reader zu sehen.

Löschen

Klicken Sie hier, um die markierten PostScript Dateien zu löschen.

Pause

Klicken Sie hier, um den Vorschauprozeß vorläufig zu stoppen. Das Feld Pause wird daraufhin Fortfahren anzeigen, und nach dieser Datei sollten keine weiteren Dateien von Distiller entwickelt werden.

Schließen

Klicken Sie hier, um das Fenster Vorschau zu beenden. Dies wird die Entwicklung der Dateien durch Distiller rückgängig machen.

Vorschau unterbrechen

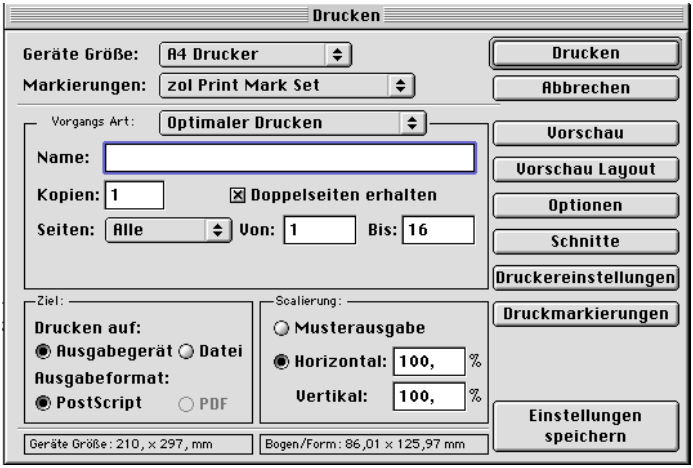
Stellen Sie diese Option an, um zu verhindern, daß das Fenster Acrobat Reader/Exchange Imposition Publisher verdeckt. Wenn die Entwicklung einer Datei in dem Fenster Vorschau **Erledigt** anzeigt, können Sie sich die Vorschau ansehen, indem Sie die Datei selektieren und auf das Feld Vorschau klicken .

Optimaler Druck

Die **Optimaler Druck** reduziert den Materialverbrauch, wenn auf einem Imagesetter gedruckt wird. Wenn zum Beispiel A4 Seiten auf einem typischen 12 Zoll breiten Imagesetter gedruckt werden, kommen die Seiten normalerweise im Hochformat heraus. Imposition Publisher wird diese Seiten im Querformat mit Schnittmarken drucken, so daß 35% des Materials gespart werden kann. Wenn mehrere Seiten nebeneinander passen, kann noch mehr Material eingespart werden. Eine weitere Anwendungsmöglichkeit für diese Optimierung ist das Drucken von A3 Seiten mit Schnittmarken auf 12 Zoll breitem Material, ohne daß Stunden damit verbracht werden, diese Schnittmarken manuell zu erstellen, da die Schnittmarken, die von den meisten DTP-Programmen erstellt werden, nicht auf 12 Zoll breites Material passen.

Um den Optimaler Druck anzuwenden:

1. Erstellen Sie eine Dateiliste mit den PostScript Dateien, die mit dem Optimaler Druck bearbeitet werden sollen.
2. Wählen Sie ***Druck*** von dem Menü **Datei**.
2. Wählen Sie ***Optimaler Drucken*** von dem Popup Auftragsart.



4. Wählen Sie die entsprechenden Einstellungen wie bei jedem anderen Drucktyp.

4. Geben Sie Werte für die benötigten Schnittmarken ein, indem Sie auf das Feld **Schnittmarken** klicken (siehe Optimaler Druck – Schnittmarken weiter unten).

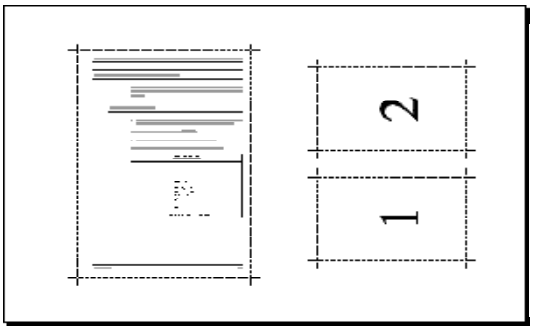
5. 5.Wählen Sie ***Druck***.

Wenn Sie mit Schnittmarken drucken, errechnet Imposition Publisher anhand der ***Schnittmarkenlänge***, des ***Bogenabstands*** und des ***Abstands*** die optimale Möglichkeit, die Seiten zu drucken.

Bei einer Ausgabenbreite von 306 mm und einem A4 Seitenformat (210 mm x 297 mm) zum Beispiel wird der Bogenabstand im Dialog Druckereinstallungen auf 0 mm, den Abstand im Dialog Schnitte auf 1,9 mm, die Schnittmarken im Dialog Druckmarkierungen auf *Automatisch* und die Minimale Schnittmarkenlänge im Dialog Präferenzen auf 2 mm gestellt. Der **Optimaler Druck** wird dann die Seiten seitwärts mit 2 mm Schnittmarken sowie 1,9 mm vom Rand entfernt drucken.

Bei kleineren Seitenformaten oder breiterem Film wird der Optimaler Druck mehrere Seiten nebeneinander auf den Film drucken.

Wenn Sie Seiten mit verschiedenen Formaten optimal ausgeben wollen, sollte diese unter Umständen mit unterschiedlichen Ausrichtungen gedruckt werden, um Ihren Drucker voll auszunutzen.



Dialog Optimaler Druck - Schnitte

Wenn Sie mit dem **Optimaler Druck** drucken, können Sie hier die Schnitte einstellen. Sie können über den Dialog **Drucken** in diesen Dialog gelangen.

Einheiten

Selektieren Sie die Einheiten, in denen die Schnittmarken angegeben werden sollen.

Abstand

Diese werden benutzt, um den Abstand zwischen den vier Rändern des Bogens und den Schnittmarken zu kontrollieren.

Notiz: Sie können zudem den Bogenabstand in dem Dialog Druckereinstellungen verkleinern, damit Sie weniger Platz zwischen den nebeneinanderliegenden Seiten benötigen.

Gegenüberliegende Seiten

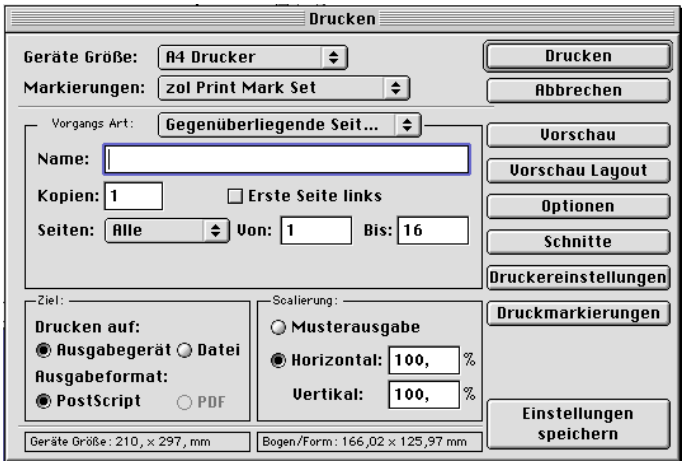
Gegenüberliegende Seiten ermöglicht Ihnen, die Seiten als Seitenpaare zu drucken. Obwohl dies auch bei einigen DTP-Programmen möglich ist, wird Imposition Publisher Ihnen jedoch die völlige Kontrolle über die Positionierung der Schnittmarken und den Zwischenraum zwischen den Seiten geben. Wenn Sie jedoch Seitenpaare zusammendrucken möchten (so wie Sie sie z.B. in einer Zeitschrift finden, wo z.B. die Seite 16 mit der Seite 1, Seite 2 mit der Seite 15 usw.), siehe **Rückstichheftungsstandbogen**.

Wichtig: Wenn Sie die PostScript Datei produzieren, sollten Sie die Seiten nicht als Seitenpaare drucken. Überlassen Sie dies Imposition Publisher. Wenn Sie die Seiten als Seitenpaare von Ihrem DTP-Programm aus drucken müssen, folgen Sie den Anweisungen in dem Abschnitt **Erstellen von PostScript Dateien**.

Um Gegenüberliegende Seiten anzuwenden

1. Erstellen Sie eine **Dateiliste** mit den PostScript Dateien, die Sie als Seitenpaare drucken möchten.
2. Wählen Sie ***Druck*** von dem Menü **Datei**.

3. Wählen Sie ***Gegenüberliegende Seiten*** von dem Popup-Menü **Auftragsart**.



4. Wählen Sie die entsprechenden Einstellungen wie bei jedem anderen Drucktyp.

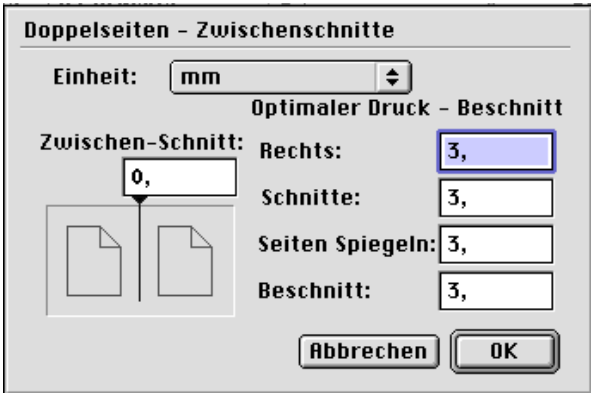
5. Geben Sie die benötigten Schnittmarken ein, indem Sie auf **Schnittmarken** klicken (siehe weiter unten).

6. Wählen Sie ***Druck***.

Gegenüberliegende Seiten wird die Seiten mit Schnittmarken drucken, wenn diese in Druckmarkierungen selektiert wurden. Die Länge der Schnittmarken wird von den Einstellungen in dem Dialog Markenoptionen abhängen.

Dialog Gegenüberliegende Seiten - Schnittmarken

Sie können über den Dialog **Drucken** in diesen Dialog kommen. Er wird benutzt, um die Schnittmarken zu selektieren, wenn Sie mit **Gegenüberliegenden Seiten** drucken.



Einheiten

Selektieren Sie die Einheiten, in denen die Schnittmarken angegeben werden sollen.

Abstand

Diese werden benutzt, um den Abstand zwischen den vier Rändern des Bogens und den Schnittmarken zu kontrollieren.

Schnitt

Dies wird benutzt, um den Abstand zwischen den Seiten der Seitenpaare zu bestimmen.

PRÄFERENZEN

Der Dialoge Präferenzen

Dieser Dialog wird benutzt, um Ihre bestimmten Präferenzen/Standards für das Programm und für bestimmte Dialoge zu spezifizieren. Die Präferenzen werden gespeichert, so daß diese das nächste Mal beim Benutzen des Programms noch wirksam sind.

Generelle Präferenzen

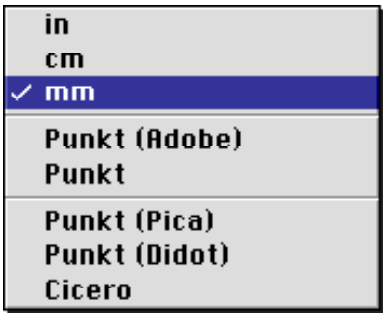
Das Selektieren von **Generelle** von dem Untermenü **Präferenzen** in dem Menü **Bearbeiten** wird den Dialog **Generelle Präferenzen** erscheinen lassen:

Treiber Typ

Dies wird benutzt, den Standard PostScript Typ zu spezifizieren, der im Dateilisten-Fenster erscheint.

Einheit

Dies wird benutzt, um die Standardeinheiten zu spezifizieren, die überall im Programm benutzt werden. Sie haben folgende Auswahlmöglichkeiten:



Anschnitt

Einige Anwender werden mit ***Anschnitt*** arbeiten wollen. Dies kann beim Ausgeben von Standbögen Probleme bereiten, da eine Seite auf eine andere angeschnitten werden könnte. Um dies zu verhindern, hat der Anwender die Option, den Anschnitt folgendermaßen zu begrenzen:

Keine

Der Anschnitt wird nicht begrenzt, und der Anschnitt wird wie in der Originaldatei belassen.

An der Seitenkante

Dies begrenzt den Anschnitt auf die Ränder der Seite.

An der Schnittmarke

Dies begrenzt den Anschnitt auf die Ränder der Schnittmarken.

Hersteller Einstellungen

Dies wird wieder die Standardwerte zur Zeit der Installation erscheinen lassen.

PDF-Workflow Präferenzen

Das Selektieren von **PDF-Workflow** von dem Untermenü **Präferenzen** von dem Menü **Bearbeiten** wird den Dialog **PDF-Workflow Präferenzen** erscheinen lassen:

Diese Standardeinstellungen kommen den Wünschen der meisten Benutzer entgegen.

PostScript Level

Wenn Ihr letzter Drucker ein Level 1 PostScript Ausgabegerät it, geben Sie bei dem Popup-Menü **PostScript Level** die Zahl 1 ein.

Ausgabeformat

Hier können Sie das Format der erstellten PDF-Datei festlegen. Wählen Sie zwischen den Formaten **Binär** und **ASCII**.

Für jede erzeugte temporäre PostScript

Hier können Sie entscheiden, ob Sie die vorläufigen, in Imposition Publisher erstellten Dateien behalten möchten. Bei der Entwicklung von PDF-Dateien, werden vorläufige PostScript Dateien in dem Ordner IPScratch erstellt.

Behalten

Keine der vorläufigen Dateien sollen gelöscht werden.

Nach jedem Auftrag löschen

Vorläufige Dateien werden nach jedem Druckvorgang gelöscht.

Nach jeder Sitzung löschen

Vorläufige Dateien werden nicht gelöscht, bis Sie Imposition Publisher verlassen.

Hersteller Einstellungen

Dies wird wieder die Standardwerte zur Zeit der Installation erscheinen lassen.

DIALOG LIZENZ

Benutzen Sie diesen Dialog, um Ihre Dongle-Nummer und Ihren Treibercode noch einmal einzugeben, wenn Sie eine neue Version von Imposition Publisher installieren möchten.

Wenn Sie das erste Mal Ihre neu geladene Software benutzen, wird dieser Dialog automatisch erscheinen. Ansonsten können Sie ***Installieren*** von dem Menü **Bearbeiten** wählen:

Version

Dies ermöglicht Ihnen, die Fassung von Imposition Publisher zu wählen. Die Fassung, die Sie erworben haben, sollten Sie auf dem Informationsblatt finden, das mit Imposition Publisher geliefert wird.

Studio Professional

Dies ist die komplette Fassung der Software und enthält alle verfügbaren Treiber.

Personal Professional

Dies ist die gleiche Fassung wie Studio Professional, wird aber nur mit vier Treibern geliefert: **Example, QuarkXPress, PageMaker** und **PrePrint**.

Saver Professional

Dies ist eine begrenzte Fassung, bei der Sie nur mit dem Optimaler Druck arbeiten können.

Demo Version

Dies ist die begrenzte Demo-Version. Sie können keine Dateien speichern und auf Ihre Ausgabe wird der Text **Imposition Publisher Demo** gedruckt.

30 Tage Evaluation

Diese Fassung ist zeitlich begrenzt, hat aber alle Funktionen der Studio Professional Fassung. Sie können mit dieser Fassung nur 30 Tage lang arbeiten.

Mac Client

Dies ist der Mac Teil der Imposition Publisher Client Server Fassung. Sie können bei dieser Fassung auf Ihrer Workstation mit dem bekannten Interface arbeiten, aber die Entwicklung der Ausgabedateien wird auf Ihrem Server stattfinden.

Benutzername

Geben Sie Ihren Namen hier ein. Dies Feld kann auch frei gelassen werden.

Unternehmen

Geben Sie den Namen Ihres Unternehmens ein. Dieses Feld kann auch frei gelassen werden.

Dongle-Nummer

Geben Sie Ihre Dongle-Nummer hier ein. Sie ist ein 7-stelliger Code (Mac) oder 12-stelliger Code (Windows), der auf dem Treiber steht. Bei neuen Kopien oder Upgrades von Imposition Publisher sollten Sie ein Informationsblatt mit dieser Nummer finden.

Treibercode

Geben Sie Ihren Treibercode hier ein. Der Treibercode ist ein 12stelliger Code, der mit der Software geliefert wird. Er gilt nur für Sie und kann sonst von keinem benutzt werden. Bei neuen Kopien oder Upgrades von Imposition Publisher sollten Sie ein Informationsblatt mit diesem Code finden.

DIE MENÜS UND SCHNELLTASTEN

Das Menü Datei

Neue Dateiliste (Befehlstaste + **N**)

Dies erstellt ein neues unbenanntes Dateilistendokument und öffnet das Dateilisten-Fenster.

Neuer Standbogen (Befehlstaste + **I**)

Dies erstellt ein neues unbenanntes Standbogendokument und öffnet das Fenster Neuer Standbogen.

Neue Sammelform... (Befehlstaste + **I**)

Dies erstellt ein neues unbenanntes Sammelform-Dokument und öffnet das Fenster Sammelform.

Öffnen... (Befehlstaste + **O**)

Dies öffnet zuvor gespeicherte Dateilisten-, Sammelform- und Standbogendokumente.

Schließen (Befehlstaste + **W)**

Dies schließt das aktive Fenster. Sie können ein Fenster auch schließen, indem Sie auf den kleinen Kasten auf der linken Seite des Titelbalkens klicken.

Alle schließen (Befehlstaste + **alt W)**

Dies schließt alle Fenster.

Speichern (Befehlstaste + **S)**

Dies speichert alle Änderungen im aktiven Fenster. Wenn die Dateiliste, die Sammelform oder der Standbogen noch nicht zuvor gespeichert wurden, wird der Dialog **Speichern als...** stattdessen erscheinen.

Speichern als... (Keine Schnelltaste)

Dies speichert das aktive Fenster in einer neuen Datei.

Rückgängig (Keine Schnelltaste)

Dies liest den Inhalt der entsprechenden Datei wieder von der Diskette und ignoriert alle Änderungen.

Druckereinstellungen (Befehlstaste + **G)**

Dies öffnet den Dialog Druckereinstellungen, der Ihnen die Bestimmung des Formats des Ausgabegeräts, der Offsets und der Angleichungsparameter ermöglicht.

Drucken (Befehlstaste + **P)**

Dies öffnet den Dialog Drucken. Dies ist nur möglich, wenn eine Dateiliste geöffnet ist.

Sende PS Datei (Befehlstaste + **D)**

Dies ermöglicht Ihnen, eine PostScript Datei zu Ihrem Drucker zu senden. Dies kann eine Datei sein, die mit Imposition Publisher oder mit einem anderen Programm erstellt wurde.

Beenden (Befehlstaste + **Q**)

Dies ermöglicht Ihnen, Imposition Publisher zu verlassen und zum Finder zurückzukehren. Alle geöffneten Dokumente werden daraufhin geschlossen, und Sie werden aufgefordert werden, Änderungen der Standbogen-, Sammelform- und Dateilistendokumente zu speichern.

Das Menü Bearbeiten

Rückgängig (Befehlstaste + **Z**)

Dies macht Ihren letzten Schnitt rückgängig.

Ausschneiden (Befehlstaste + **X**)

Die Auswahl wird ausgeschnitten (auf die Zwischenablage kopiert und dann gelöscht).

Kopieren (Befehlstaste + **C**)

Die Auswahl wird auf die Zwischenablage kopiert werden.

Einfügen (Befehlstaste + **V**)

Der Inhalt der Zwischenablage wird an dem Eingabepunkt eingefügt.

Löschen (Befehlstaste + Backspace-Taste)

Die Auswahl wird gelöscht. Auf diese Weise können auch Dateien von der Dateiliste gelöscht werden.

Alles auswählen (Befehlstaste + A)

Dies selektiert alle Felder und kann zum Beispiel alle Dateien in der Dateiliste selektieren.

Druckmarkierungen... (Befehlstaste + M)

Dies öffnet den Dialog Druckmarkierungen und ermöglicht Ihnen, Ihre Druckmarkierungen einzustellen und Ihre Druckmarkierungensets zu speichern.

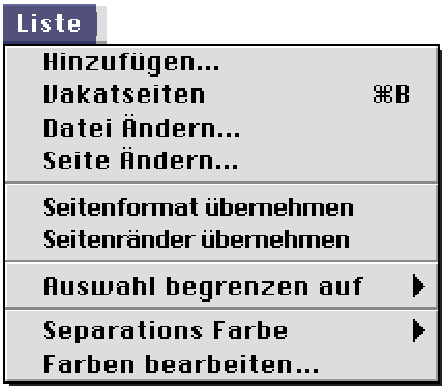
Installieren...

Dies öffnet den Dialog Lizenz. Hier können Sie den Freigabe-Code für Ihre Software wieder neu eingeben oder eine andere Fassung installieren.

Präferenzen... (Befehlstaste + F)

Dies öffnet das Untermenü Präferenzen, wo Sie die Allgemeinen Standardwerte oder die PDF Workflow Präferenzen eingeben können

Das Menü Liste



Hinzufügen...

Dies öffnet den Dialog Dateiselektion, wo Sie wie bei dem Feld ***Hinzufügen*** Dateien zu der Dateiliste hinzufügen können.

Vakatseiten (Befehlstaste + **B**)

Hier können Sie eine Vakateite in die Dateiliste einfügen.

Datei ändern...

Hier können Sie den Dialog Dateiwahl öffnen, wo Sie eine Datei wählen können, die eine Datei in der Dateilist ersetzen kann.

Seite ändern...

Hier können Sie eine Seite wählen, die eine oder mehrere Seiten in der Dateilist ersetzen kann.

Seitenformat übernehmen

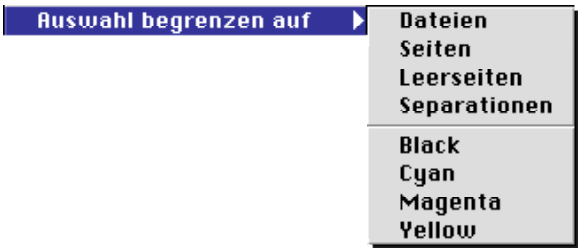
Diese Option kennt das Seitenformat der ersten Datei in der Dateiliste und wird dieses Format auch für alle folgenden Dateien anwenden.

Seitenränder übernehmen

Diese Option kennt das die Seitenränder der ersten Datei in der Dateiliste und wird diese Seitenränder auch für alle folgenden Dateien anwenden.

Auswahl begrenzen auf

Dies ermöglicht Ihnen, Elemente in der Dateiliste schnell und problemlos zu selektieren.



Sie können mit dieser Option zum Beispiel von mehreren Dateien in der Dateiliste alle schwarzen Farbauszüge zu selektieren.

Separationsfarbe

Hier können Sie den Farbnamen der selektierten Auszüge in der Farbliste ändern. Sie können die Farbliste bearbeiten, indem Sie mit der Auswahl ***Farben bearbeiten…*** arbeiten.

Farben bearbeiten...

Hier können Sie Farbnamen zu Farbliste in der Dateiliste hinzufügen oder sie löschen.

Das Menü Standbogen

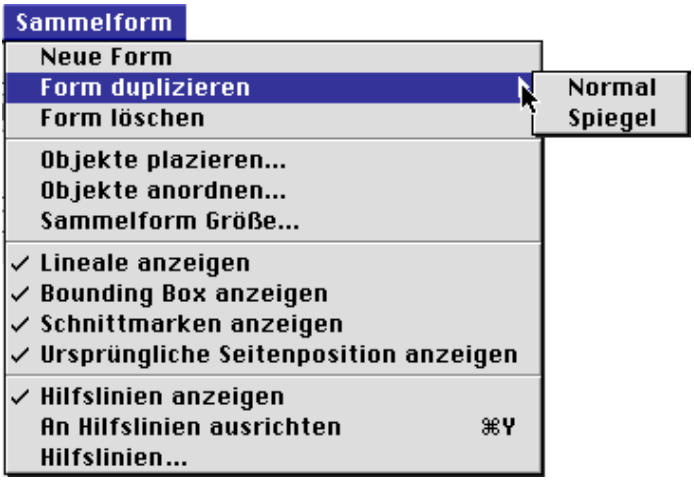
Standbogen Einstellungen...

Sie können diese Option nur dann benutzen, wenn ein Standbogen geöffnet wurde. Sie können hier Informationen über den Standbogen ändern.

Seiten Drehen (Befehlstaste + R)

Diese Option ist nur verfügbar, wenn das Standbogen-Fenster aktiv ist. Diese Option ermöglicht es dem Anwender, individuelle Seiten in Intervallen von 90° zu drehen. Dies ist besonders bei der Ausgabe von Kalendern nützlich.

Das Menü Sammelform



Neue Form

Hier können Sie eine leere Form zu Ihrer Sammelform hinzufügen.

Form duplizieren

Hier können Sie ein Duplikat von der zur Zeit selektierten Form machen und dies einfügen. Das Untermenü ermöglicht Ihnen, die Form auf zwei Arten zu duplizieren:

Normal: Dieses Duplikat ist eine Kopie der derzeitigen Form.

Spiegel: Dieses Duplikat ist eine neue Form, die ein Spiegelbild aller Seitenpositionen der zur Zeit selektierten Form erstellt.

Form löschen

Hier können Sie die zur Zeit selektierte Form löschen. Diese Option ist nicht verfügbar, wenn Sie nur eine Form haben.

Objekte plazieren

Hier können Sie Seiten auf einer Sammelform plazieren. Siehe auch Dialog **Objekte plazieren**.

Objekte anordnen

Hier können Sie Seiten auf einer bestimmten Form neu anordnen oder ersetzen, nachdem diese schon hinzugefügt wurden. Diese Option ist nicht verfügbar, wenn sich auf der Form keine Seiten befinden. Siehe auch Dialog **Objekte anordnen**.

Form Größe

Hier können Sie die Größe der Sammelform bestimmen. Normalerweise wird dieses dem Format Ihres Ausgabegeräts eintsprechen. Siehe Dialog **Form Größe**.

Lineale anzeigen

Hier können Sie Lineale in einer Sammelform sehen.

Beschnitt anzeigen

Hier können Sie den Beschnitt um jede Seite herum sehen. Sie werden durch einen grauen Kasten gekennzeichnet.

Schnittmarken anzeigen

Hier können Sie die Schnittmarken für jede Seite sehen.

Ursprüngliche Seitenposition anzeigen

Hier können Sie den vollständigen umschließenden Kasten um jede Seite herum sehen, unabhängig von der Seitenausrichtung. Sie werden durch eine lila Linie gekennzeichnet.

Wenn eine Seite um 90° gedreht wurde, werden der Beschnittbereich und die ursprüngliche Seitenposition sich überlappen.

Hilfslinien anzeigen

Hier können Sie die Hilfslinien in einer Sammelform sehen.

An Hilfslinien ausrichten (Befehlstaste + Y)

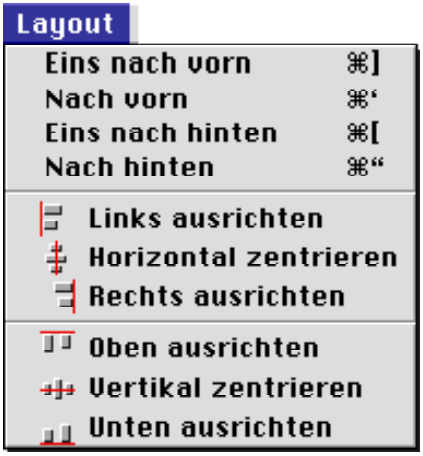
Wenn diese Option gewählt wird, können hier die Seiten zu der am nächsten liegenden Hilfslinienintersektion verschoben werden.

Notiz: Die Ecke, die ausgerichtet wird, ist immer die, die der Maus am nächsten ist. Dies wird durch einen roten Punkt angezeigt werden.

Hilfslinien

Hier können die regulären und manuellen Hilfslinien eingestellt werden. Siehe auch Dialog **Hilfslinien**.

Das Menü Layout



In dem Menü Layout können Sie die Seiten in dem Fenster Sammelform positionieren.

Eins nach vorn (Befehlstaste +])

Diese Option wird die selektierten Seiten vor die darüberliegenden Seiten schieben.

Nach vorn (Befehlstaste + ‘)

Diese Option wird die selektierten Seiten nach vorne schieben.

Eins nach hinten (Befehlstaste + [)

Diese Option wird die selektierten Seiten hinter die darunterliegenden Seiten schieben.

Nach hinten (Befehlstaste + “)

Diese Option wird die selektierten Seiten nach hinten schieben.

Links ausrichten

Diese Option wird die linken Ränder der selektierten Seiten an den linken Rand der am weitesten links selektierten Seite angleichen.

Horizontal zentrieren

Diese Option wird die horizontale Position der Zentren der selektierten Seiten ausgleichen und diesem Durchschnitt horizontal angleichen.

Rechts ausrichten

Diese Option wird die rechten Ränder der selektierten Seiten an den rechten Rand der am weitesten rechts selektierten Seite angleichen.

Oben ausrichten

Diese Option wird die oberen Ränder der selektierten Seiten an den oberen Rand der am weitesten oben liegenden selektierten Seite angleichen.

Vertikal zentrieren

Diese Option wird die vertikale Position der Zentren der selektierten Seiten ausgleichen und diesem Durchschnitt vertikal angleichen.

Unten ausrichten

Diese Option wird die unteren Ränder der selektierten Seiten an den unteren Rand der am weitesten unten liegenden selektierten Seite angleichen.

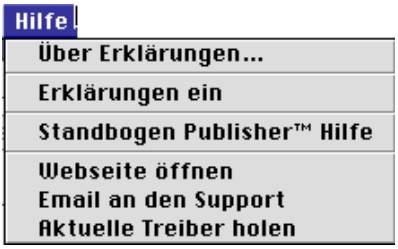
Das Menü Fenster

Dieses Menü zeigt Ihnen alle zur Zeit geöffneten Fenster an und ermöglicht Ihnen, zwischen diesen hin- und herzuschalten, indem Sie sie von dem Menü selektieren oder indem Sie die angezeigten Schnelltasten benutzen.

Palette ausblenden (Befehlstaste + E)

Hier können Sie die Sammelform oder die Positionspalette zeigen oder ausblenden. Diese Option ist nur verfügbar, wenn ein Standbogen oder eine Sammelform die oberen Fenster sind.

Hilfe Menü



Imposition Publisher Hilfe (Befehlstaste + **H,** /,**?)**

Hier können Sie die Imposition Publisher Hilfe-Datei öffnen.

Webseite öffnen

Dies verbindet Sie mit Hilfe des Standard-Browser mit der Imposition Publisher Home Page. Hierfür benötigen Sie einen installierten Web-Browser und einen Internet Anschluß.

Email an den Support

Dies startet den Standard-E-mail Client. Hier können Sie dem Imposition Publisher Support Team schnell und einfach einen E-mail send. Hierfür benötigen Sie E-mail und einen Internet Anschluß.

Aktuelle Treiber holen

Hier kann ein FTP Download der neuesten Treiber für Imposition Publisher gestartet werden. Hierfür benötigen Sie ein Programm mit FTP Transfer, den Sie bei den meisten Web-Browsern finden werden, und einen Internet Anschluß.

Bitte lesen Sie die relevanten Kapitel über die Schnelltasten in den einzelnen Dialogen.

BEGLEITHEFT

EINLEITUNG

Dieses Begleitheft wurde geschrieben, um den Anwendern, die Imposition Publisher noch nicht kennen, das schnelle Erlernen des Programms zu ermöglichen.

Damit Sie möglichst viel von diesem Kapitel profitieren können, sollten Sie alle Übungen in der angegebenen Reihenfolge durchführen. Wenn dies nicht möglich ist, sollten Sie sich die Übung aussuchen, die sich auf die Arbeitsgänge beziehen, die Sie am häufigsten durchführen. Diese Übungen wurden in Gruppen geordnet, und es ist deshalb ratsam, die gesamte Gruppe durchzuführen. (z.B. Übung 2a und Übung 2b).

Wenn Sie bestimmte Übungen wählen möchten, lesen Sie bitte in der folgenden Liste nach, welche sich für Sie anbieten.

Übung 1: Druckereinstellungen

Hier wird beschrieben, wie alle Ausgabegeräte eingestellt werden. Anwender, die Imposition Publisher noch nicht kennen, sollten diese Übung durchführen.

Übung 2a: Rückstichheftungsstandbogen

Hier lernen Sie, einen einfachen Rückstichheftungsstandbogen zu erstellen. Der Standbogen besteht aus einer 8seitigen Sektion und zwei Bögen mit 4 Seiten. Dies ist ideal, wenn Sie mit einem 4seitigen Ausgabegerät arbeiten.

Diese Übung sollte zusammen mit Übung 2b durchgeführt werden.

Übung 2b: 4seitige Rückstichheftung mit Umschlagen & Umstülpen

Dies ist die Fortführung der Übung 2a. Die Übung behandelt das Problem, das bei 4 ungeraden Seiten bei einem typischen 8seitigem Standbogen entsteht (so wie er in der vorhergehenden Übung erstellt wurde).

Übung 3a: Klebebindungsstandbogen

Diese Übung erläutert, wie ein typischer Klebebindungsstandbogen erstellt wird. In diesem Beispiel wird eine 8seitige Sektion (zwei Bögen mit 4 Seiten) benutzt, um eine 32seitige Broschüre herzustellen.

Übung 4: Streifen

Diese Übung erläutert, wie mit Imposition Publisher Streifen gedruckt werden können und wie Sie dies sinnvoll einsetzen können. Diese Übung ist besonders relevant, wenn mit großen Standbogen gearbeitet wird, aber der Imagesetter nur kleinere Bögen ausschießen kann. Deshalb ist das Drucken in Streifen besonders für Anwender mit Capstan-Imagesettern eine große Hilfe.

Übung 5a: 2seitiger Rückstichheftungsstandbogen

Diese Übung erläutert, wie ein 2seitiger Standbogen erstellt wird, der normalerweise bei kleineren Von-Computer-zur-Platte-Systemen oder beim Drucken auf Papier (z.B. auf einem LaserWriter) benutzt wird.

Wir empfehlen, daß diese Übung, zusammen mit Übung 5b, von allen Anwendern durchgeführt wird.

Übung 5b: Vakatseiten hinzufügen/Seitenreihenfolge ändern

Diese Übung erläutert, wie Vakatseiten zu der Dateiliste hinzugefügt werden und wie die Seitenreihenfolge geändert werden kann. Diese Übung ist für alle Anwender hilfreich.

Übung 6: Formsparoption

Diese Übung erläutert, wie die Funktion Formsparoption eingesetzt wird, um das Ausgabemedium maximal auszunutzen.

Übung 7: Doppelseiten - Druck

Diese Übung erläutert, wie die Funktion Gegenüberliegende Seiten - Druck die Seiten als Seitenpaare ausgeben kann.

Übung 8: Sammelform

Diese Übung erläutert, wie die Funktion Sammelform eingesetzt wird, um die Seiten präzise auf dem Form zu positionieren.

Übung 1: Druckereinstellungen

Bevor Sie mit den folgenden Übungen beginnen, müssen die Druckereinstellungen für Ihre Ausgabegeräte eingerichtet werden. Diese Übung erklärt, wie diese erstellt werden.

Bei diesen Übungen sollten Sie auf einem Proofgerät drucken (z.B. auf einem LaserWriter).

Diese Übung behandelt folgende Themen:

- Druckereinstellungen für ein Proofgerät
- Druckereinstellungen für einen Imagesetter oder andere Ausgabegeräte

Druckereinstellungen für ein Proofgerät:

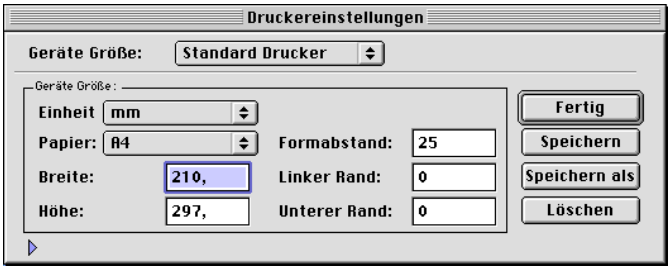
1. Starten Sie Imposition Publisher.
2. Von dem Menü **Datei** wählen Sie *Druckereinstellungen*.
3. Der Dialog **Druckereinstellungen** erscheint. Die Informationen zur Angleichung erscheinen in dem unteren Teil des Dialogs, und Sie können auf das kleine graue Dreieck klicken, damit Sie diese Informationen verschwinden, denn diese Informationen sind für diese Übungen nicht relevant.

   Bei dem Pulldown-Menü **Geräte** sollte *Standard Drucker* stehen.

   Die ***Einheiten*** sollten *mm* anzeigen.

   Klicken Sie auf das Pulldown *Ausgabe* und wählen Sie *A4* oder *A3*, dem Format Ihres Proofgeräts entsprechend.

   Die Breite und Höhe Ihres Materials sollte automatisch die korrekten Maße angeben und der Dialog sollte ähnlich wie hier aussehen. Die Maße können hiervon abweichen, je nachdem welches Format Ihr Proofgerät hat.



4. Klicken Sie auf *Speichern als...*

5. Geben Sie einen passenden Namen für Ihre Druckereinstellungen ein (z.B. A4 Proofgerät) und klicken Sie auf *Speichern.*

6. Der Dialog **Druckereinstellungen** erscheint wieder. Klicken Sie auf *Fertig.*

Druckereinstellungen für einen Imagesetter oder andere Ausgabegeräte

1. Von dem Menü **Datei** wählen Sie *Druckereinstellungen.*

2. Der Dialog **Druckereinstellungen** erscheint.

   Klicken Sie auf das Pulldown-Menü *Ausgabe* und wählen Sie *Manuell.*

3. Bei *Breite* geben Sie die Breite der BILDFLÄCHE Ihres Ausgabegerätes ein.

4. Bei *Höhe* geben Sie die Höhe der BILDFLÄCHE Ihres Ausgabegerätes ein.

   Imposition Publisher benötigt die Bildfläche Ihres Ausgabegerätes und nicht das eigentliche Mediumsformat.

   Bei einem Capstan-Gerät (das eine endlose Materialrolle benutzt) können Sie entweder ein Format eingeben oder *Endlos* wählen, damit Imposition Publisher die Länge des benutzten Materials kontrollieren kann. Wenn Sie ein Format wählen, sollten Sie bei der Breite die Breite des auszuschießenden Bogens (oder der Platte) angeben.

Wenn Offsets oder eine Änderung des Bogenabstandes benötigt wird, geben Sie diese Beträge in den entsprechenden Kästen ein (siehe Benutzungsanleitung).

5. Klicken Sie auf *Speichern als...*

6. Geben Sie einen passenden Namen für die Druckereinstellungen ein (z.B. A2 Imagesetter) und klicken Sie auf *Speichern.*

7. Der Dialog **Druckereinstellungen** erscheint wieder. Klicken Sie auf *Fertig.*

Sie haben nun die Druckereinstellungen für diese Ausgabegeräte erstellt. Diese werden in dem Pulldown-Menü Geräte in dem Dialog Drucken erscheinen, und Sie können diese ändern, wenn Sie drucken. Die folgenden Übungen können nun erledigt werden.

Übung 2a: Rückstichheftungsstandbogen

Diese Übung erklärt, wie ein typischer Rückstichheftungsstandbogen erstellt wird. In diesem Beispiel wird eine 16seitige Broschüre benötigt, die aus zwei 8seitigen Sektionen besteht.

Folgende Themen werden in dieser Übung behandelt:

- Erstellen einer Demonstrationsbroschüre
- Erstellen eines 8seitigen Rückstichheftungstandbogens
- Speichern des Standbogens
- Erstellen einer Neuen Dateiliste
- Hinzufügen von Dateien zur Dateiliste
- Öffnen eines Standbogens
- Drucken eines Standbogens

Erstellen einer Broschüre:

Eine 16seitige Demonstrationsbroschüre mit Rückstichheftung wird nun erstellt. Dadurch wird die Arbeit mit den folgenden Anweisungen erleichtert.

Es werden lediglich zwei A4 Seiten zur Vorführung benötigt.

1. Nehmen Sie ein A4 Papier im Hochformat und falten Sie dieses Blatt zur Hälfte, von oben nach unten.
2. Falten Sie es nun von links nach rechts.
3. Wiederholen Sie diese beiden Schritte bei dem zweiten A4 Blatt.
4. Stecken Sie die zwei gefalteten Sektionen ineinander.
5. Dies ist nun eine sehr einfache 16seitige Broschüre, die nun geheftet werden kann. Schreiben Sie die Seitenzahlen von 1 bis 16 auf die entsprechenden Seiten.

6. Behalten Sie diese kleine Broschüre, denn sie wird im folgenden Teil der Übung benötigt, wenn Sie einen Standbogen für diesen Broschürentyp üben werden.

Erstellen eines 8seitigen Rückstichheftungsstandbogen:

1. Starten Sie *Imposition Publisher*.

2. Von dem Menü **Datei** wählen Sie *Neuer Standbogen.*

3. Bei dem Dialog **Neuer Standbogen** sollte *Rückstichheftung-Standardbeigabe* selektiert sein.

4. Die Anzahl der Seiten in jedem Bogen des Standbogens müssen spezifiziert werden. Benutzen Sie hierfür die kleine Broschüre, die Sie in der letzten Übung gefaltet haben.

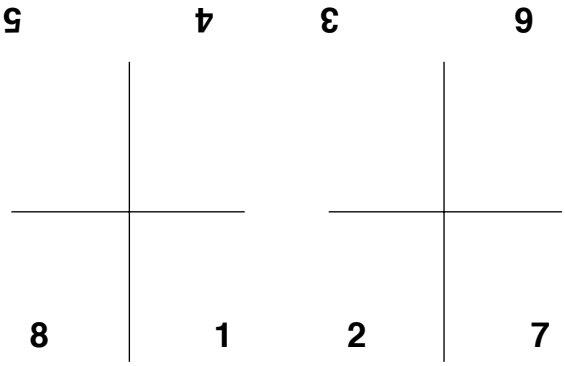
   Die 16seitige Broschüre besteht aus zwei 8seitigen Sektionen. Um die Software so bedienerfreundlich wie möglich zu machen, wurde Imposition Publisher so konzipiert, daß nur die Angaben für die erste Sektion des Standbogens benötigt werden. Das Programm wird daraufhin die anderen Sektionen selbst errechnen.

   Da lediglich Angaben zur ersten Sektion der Broschüre gemacht werden müssen, nehmen Sie die kleine Broschüre von vorhin und nehmen Sie die erste Sektion heraus.

   Stellen Sie sich vor, daß diese Sektion die einzige in der gesamten Broschüre ist. Anstatt von 1 bis 16, würde die Broschüre nur von Seite 1 bis 8 reichen.

   Geben Sie der ersten Sektion neue Seitenzahlen, als seien nur acht Seiten in der Broschüre.

   Öffnen Sie nun diese Sektion. Sie sollte folgendermaßen aussehen.



(Bogen 1) *(Bogen* 2)

Dies zeigt zwei Platten (Bögen), die zur Erstellung einer 8seitigen Sektion benötigt werden. Jede Platte enthält 4 Seiten. Bei diesen Standbögen werden diese Platten als **Bögen** bezeichnet.

Mit Hilfe dieser kleinen Demonstrationsbroschüre wird der Standbogen für diese Broschüre in Imposition Publisher erstellt.

5. In dem Dialog **Neuer Standbogen** geben Sie die Anzahl der Seiten in jedem Bogen und die benötigte Anzahl von Bögen ein.

   Wenn Sie die geöffnete kleine Demonstrations-broschüre benutzen, können Sie sehen, daß jeder Bogen zwei Seiten nebeneinander und zwei Seiten untereinander benötigt. Sie finden zwei dieser Bögen (einer für die Vorderseite und einer für die Rückseite).

   Bei *Seiten nebeneinander* geben Sie *2* ein.

   Bei *Seiten untereinander* geben Sie *2* ein.

   Bei *Anzahl der Bögen* geben Sie *2* ein.

   (Diese sollten als Standards erscheinen). Folgender Dialog sollte daraufhin erscheinen:

6. Nachdem Sie die Informationen eingegeben haben, klicken Sie auf *Erstellen*.

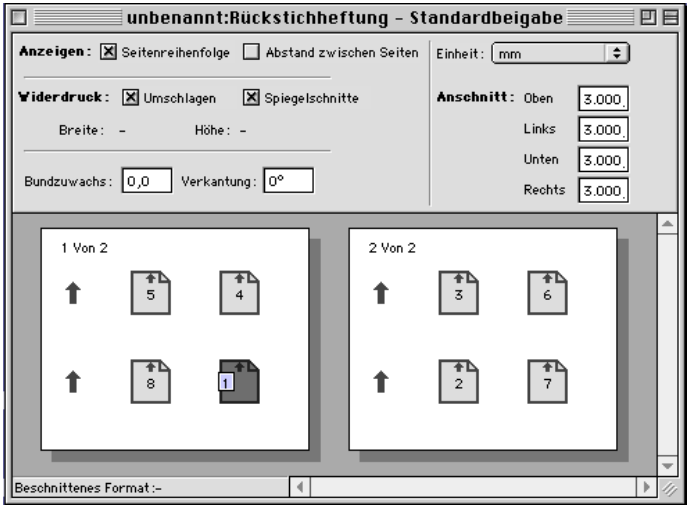
7. Ein Dialog mit der Überschrift **Unbenannt: Rückstichheftung – Standardbeigabe** erscheint. Dieser sollte den ersten Bogen mit vier Seiten zeigen.

   Seitenreihenfolge links oben in dem Dialog sollte angestellt werden.

   Klicken Sie auf die obere linke Seite in dem ersten der beiden Bögen.

   Geben Sie die Seitenzahl in diese Felder ein, so daß der erste Bogen wie bei der kleinen Demonstrationsbroschüre aussieht. Benutzen Sie die Tab-Taste, um sich zwischen den Seiten zu bewegen. Die Seitenzahlen auf dem zweiten Bogen sollten automatisch erscheinen.

Der Bogen sollte folgendermaßen aussehen:



8. Die oberen zwei Seiten des Bogens müssen umgekehrt sein (auch *Kopf* an *Kopf* genannt), wenn der Bogen nach dem Falten eine korrekte Broschüre werden.

   Die Pfeile links von den Seiten können benutzt werden, um die Seiten umzudrehen.

   Klicken Sie auf den oberen Pfeil links neben Ihren Seiten.

   Die Seiten 5 und 4 stehen nun *Kopf an Kopf.*

   Da einige Seiten nun Kopf an Kopf stehen, wird Platz zwischen diesen Seiten und denen darunter benötigt, so daß beim Falten der letztendlichen Broschüre hier geschnitten werden kann.

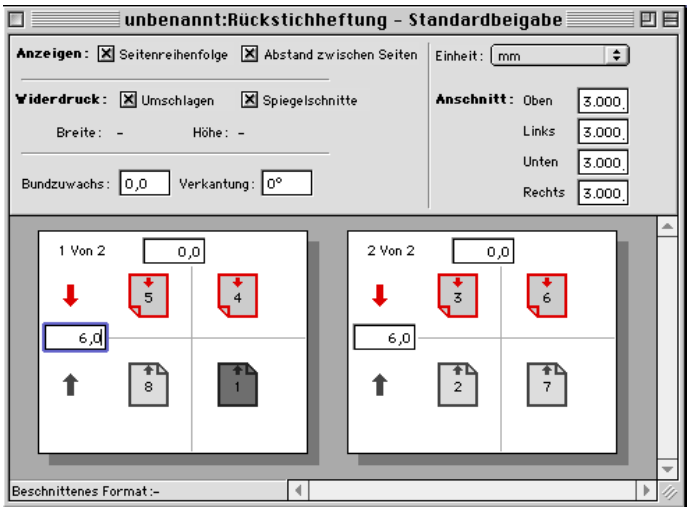
11. Stellen Sie die *Schnitte* an.

    Kästchen werden zwischen den Seitenreihen und Seitenspalten erscheinen, damit Sie hier die Schnittwerte bestimmen können. Klicken Sie auf den Kasten zwischen der oberen und der unteren Seitenreihe.

    Geben Sie *6* in diesem Kasten ein.

10. In dem Feld *Beschnitt* können die Offsets von den Seiten bis zu den Schnittmarken eingegeben werden.

    Diese Offsets werden Ihnen 3 mm als Standard anzeigen, aber Sie können diese Werte Ihren Bedürfnissen entsprechend verändern.



    Die Angaben zum Standbogen sind komplett und sollten gespeichert werden.

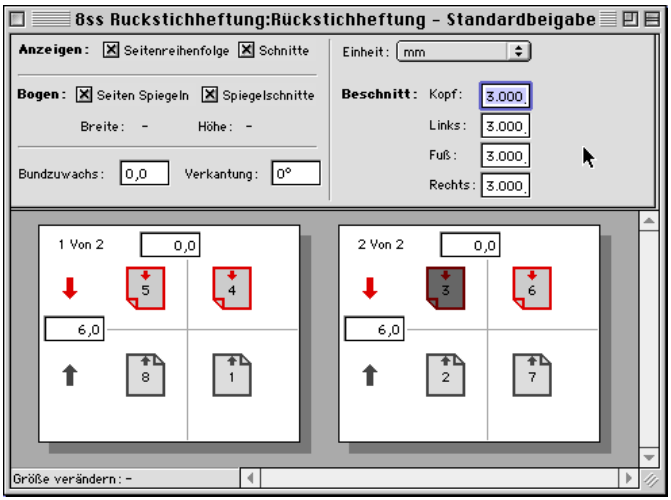
11. Von dem Menü *Datei* wählen Sie *Speichern.*

    Wählen Sie den Ordner *Impositions* in dem Ordner *Imposition Publisher*. Dieser wird für das Lagern von Standbögen empfohlen.

    In dem folgenden Feld *Standbogen Speichern als* tippen Sie *8seitige Rückstichheftung*.

12. Klicken Sie auf *Sichern.*

    Das Fenster *Unbenannt* wird nun *8seitige Rückstichheftung - Standardbeigabe* heißen.



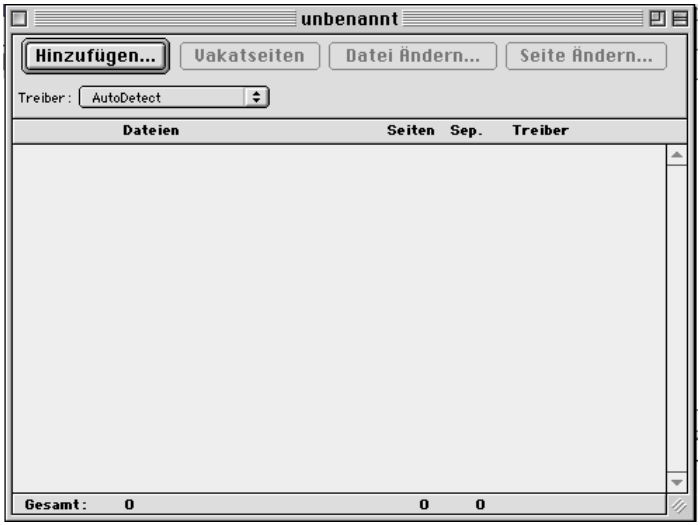
    Der Standbogen ist nun unter diesem Namen für den späteren Gebrauch in dieser Übung gespeichert worden. Zunächst sollte er jedoch geschlossen werden.

13. Von dem Menü *Menü Datei* wählen Sie *Schließen.*

Erstellen einer Neuen Dateiliste:

1. Von dem Menü *Datei* wählen Sie *Neue Dateiliste.*

2. Das Neue Dateilisten-Fenster *Unbenannt* erscheint.

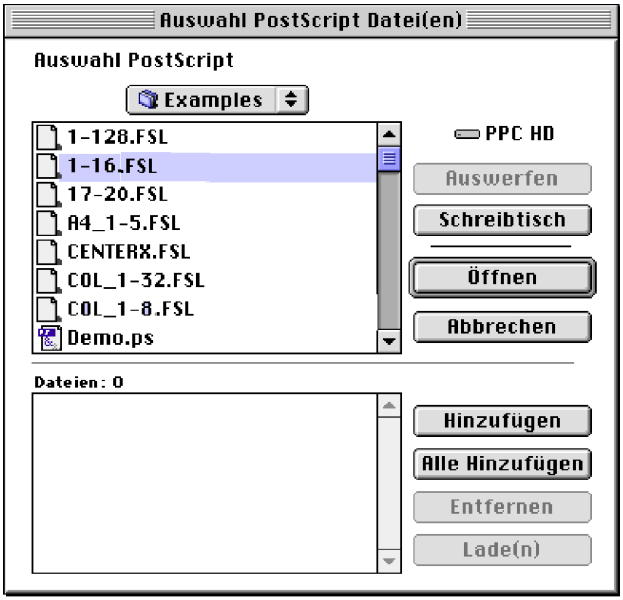


Die auszuschießende PostScript Datei sollte in diese Liste gebracht werden. Bei dieser Übung sollte mit der Datei *1-16.FSL* (im Ordner *Examples*) gearbeitet werden.

Klicken Sie auf *Hinzufügen.*

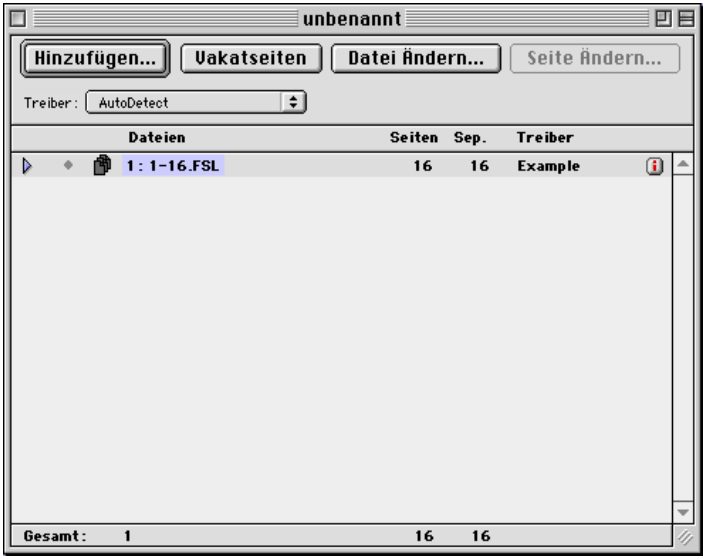
3. Gehen Sie zu dem Ordner *Examples* im Ordner *Imposition Publisher*. Öffnen Sie diesen Ordner.

Klicken Sie auf die Datei *1-16.FSL.*



Klicken Sie auf *Öffnen*.

4. Imposition Publisher wird die Datei untersuchen, wenn es sie in die Dateiliste übernimmt.



Die Dateiliste zeigt den Namen *1-16.FSL* der Datei. Sie enthält 16 Seiten, und es handelt sich um den Treiber *Example*.

Da sich nun die 16 Seiten in der Dateiliste befinden, können Sie den zuvor gespeicherten Standbogen öffnen, um die Datei zu drucken.

Öffnung des zuvor erstellten Standbogens:

1. Da sich das Fenster **Neue Dateiliste** noch auf Ihrem Bildschirm befindet, gehen Sie zu dem Menü *Datei* und wählen Sie *Öffnen...*

2. Gehen Sie zu dem Ordner *Impositions* in dem Ordner *Imposition Publisher.*

   Klicken Sie auf *8seitige Rückstichheftung,* den Standbogen, den Sie vorher erstellt haben.

4. Klicken Sie auf *Öffnen.*

5. Ein Fenster erscheint, das den zuvor gesicherten Standbogen zeigt.

Drucken des Standbogens:

1. Bevor Sie fortfahren, gehen Sie sicher, daß Ihr Ausgabegerät korrekt angeschlossen ist und fertig zum Drucken ist.

1. Von dem Menü *Datei* wählen Sie *Druck.*

2. Der Dialog **Drucken** erscheint.

   Von dem Pulldown-Menü *Geräte* wählen Sie das benötigte Ausgabegerät (wenn möglich, für diese Übung ein A4/A3 Proofgerät).

   Wenn das Ausgabegerät gewählt ist, zeigt der Kasten auf den linken Seite des Dialogs die Maße Ihres Ausgabegeräts an.

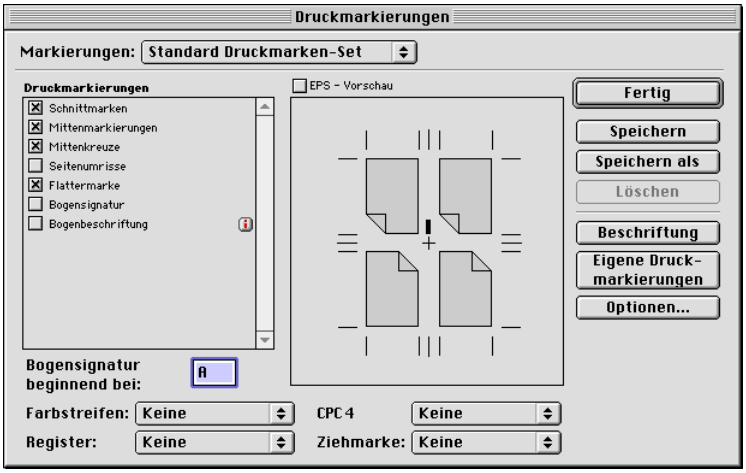
3. Wenn Sie auf einem Proofgerät ausgeben, klicken Sie auf *Ausgabe verkleinern.*

   Dies stellt sicher, daß jeder Bogen automatisch verkleinert wird, damit dieser auf die Ausgabe paßt.

4. Klicken Sie auf *Druckmarkierungen.*

5. Klicken Sie auf *Schnittmarken, Mittemarkierungen, Mittenkreuze* und *Bogensignaturen.*

   Rechts werden Beispiele erscheinen.



6. Klicken Sie auf *Set Speichern als…* Geben Sie einen Namen für die Druckmarkierungen ein, wie z.B. Übung 2 Einstellungen, und klicken Sie dann auf *OK.*

7. Wenn Sie wieder in den Dialog **Druckmarkierungen** kommen, klicken Sie auf *Fertig.*

8. Wenn Sie wieder in den Dialog **Drucken** kommen, klicken Sie auf *Druck.*

9. Schließen Sie das Fenster Standbogen, indem Sie *Schließen* von dem Menü *Datei* wählen.

10. Von dem Menü *Datei* wählen Sie *Schließen*, um die *Dateiliste* zu schließen. Speichern Sie nicht die derzeitige Dateiliste, da diese nicht wieder benötigt wird.

Diese Übung zeigt, wie schnell und einfach ein Standbogen mit Hilfe von Imposition Publisher erstellt und ausgegeben werden kann.

Der gesicherte 8seitige Rückstichheftungsstandbogen kann dann immer wieder benutzt werden, wenn dieses Schema benötigt wird, unabhängig davon, wie groß die Datei ist, ob sie nun 8, 16, 24, 32, 64 etc. Seiten lang ist.

Übung 2b: 4seitige Rückstichheftung mit Umschlagen und Umstülpen

Diese Übung schließt sich an die Übung 2a an. Nachdem Sie die 16seitige Datei erhalten haben, ändert sich der Auftrag. Eine weitere Datei, die vier zusätzliche Seiten enthält, kommt bei Ihnen an und die Broschüre soll nun 20 Seiten lang sein.

Diese Broschüre soll jedoch noch immer 4seitig gedruckt werden, so daß Sie die Wahl haben:

1. Die Broschüre wird in 3 x 8 Seiten-Sektionen ausgegeben, so daß Sie insgesamt 24 Seiten haben werden, von denen 4 Vakatseiten sind.

2. Die Broschüre wird in 2 x 8 Seiten-Sektionen ausgegeben, und die vier weiteren Seiten werden danach mit Umschlagen & Umstülpen extra ausgegeben.

In der Praxis wird fast immer die zweite Möglichkeit gewählt. Dies ist von den beiden die wirtschaftlichere Produktionsmethode. Vier Seiten werden auf ein Blatt gedruckt, und dies wird dann umgedreht, bevor es auf der anderen Seite gedruckt wird. Dieselben Seiten werden auf die Rückseite gedruckt, aber so daß das Blatt in zwei Hälften geschnitten werden kann und zwei Einschübe erstellt werden können.

Wenn Sie sich für die erste Möglichkeit entscheiden, müssen vier Vakatseiten ausgegeben werden, was einen unnötigen Materialverbrauch bedeutet. Es gibt jedoch bestimmte Broschürentypen, die mit Vakatseiten gedruckt werden würden.

Diese Übung erklärt den zweiten, wahrscheinlicheren Vorgang. Die 20 Seiten werden als 2 x 8 Seiten-Sektionen und als 4 Seiten mit Umschlagen & Umstülpen ausgegeben.

Diese Übung behandelt die folgenden Themen:

- Erstellen einer Neuen Dateiliste
- Hinzufügen von PostScript Dateien zu der Dateiliste
- Wahl von bestimmten Dateien, die von der Dateiliste drucken sollen
- Öffnen eines Standbogens
- Druck eines Standbogens (mit Bogenbeschriftung und Standardeinstellungen)
- Wahl von bestimmten Dateien, die von der Dateiliste drucken sollen
- Erstellung eines Neuen Standbogens (4 Seiten mit Umschlagen & Umstülpen)
- Speichern des neuen Standbogens
- Druck des Standbogens

Erstellung einer Neuen Dateiliste:

1. Starten Sie *Imposition Publisher.*

2. Von dem Menü *Datei* wählen Sie *Neue Dateiliste.*

   Ein unbenanntes Dateilisten-Fenster erscheint.

   Die auszugebenen PostScript Dateien müssen in diese Liste gebracht werden. Bei dieser Übung werden die Dateien *1-16.FSL* und *17-20.FSL* (im Ordner Examples) benutzt.

3. Klicken Sie auf *Hinzufügen.*

4. Gehen Sie zu dem Ordner *Examples* im Ordner *Imposition Publisher*. Öffnen Sie diesen Ordner.

   Klicken Sie auf die Datei*1-16.FSL.*

   Klicken Sie auf *Hinzufügen.*

5. Imposition Publisher wird die Datei untersuchen, bevor diese in der Dateiliste erscheint.

   Der Dialog *Dateiwahl* ist noch auf Ihrem Bildschirm, so daß Sie die nächste Datei für die *Dateiliste* wählen können.

   Wählen Sie die Datei *17-20.FSL* und klicken Sie auf *Öffnen.*

   Benutzen Sie *Öffnen* anstatt *Hinzufügen*, da dies die letzte Datei ist, die Sie in die Dateiliste aufnehmen möchten. Nachdem Sie diese Datei in die Liste aufgenommen haben, wird der Dialog nicht mehr zu sehen sein, da Sie keine Dateien mehr benötigen.

8. Imposition Publisher wird die Datei untersuchen, wenn es sie in die Dateiliste bringt.

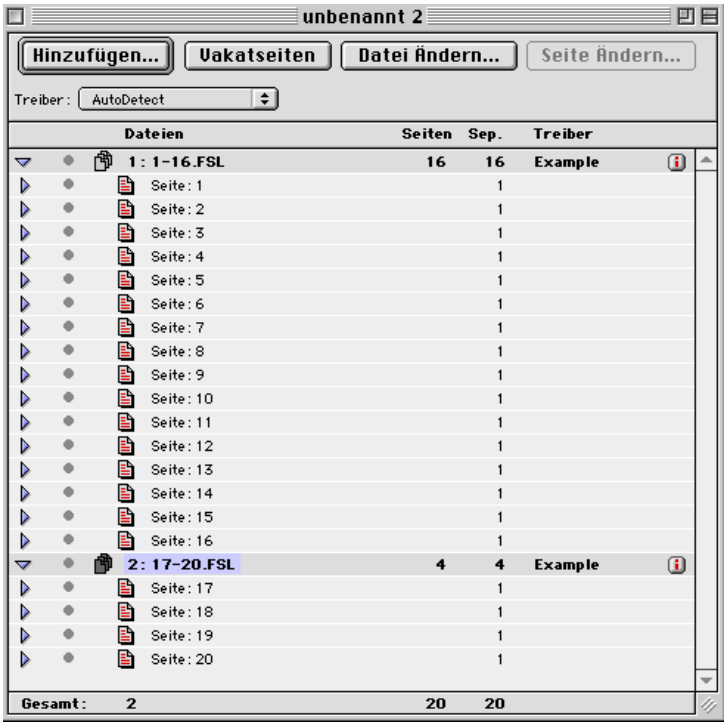
   Die **Dateiliste** enthält zwei Dateien: eine mit 16 Seiten und eine mit 4 Seiten. Die Seitenzahl insgesamt beträgt 20, wie auch unten in der Dateiliste zu sehen ist.

Bei diesem Beispiel sollen die vier Seiten mit Umschlagen & Umstülpen die mittleren vier Seiten des Dokuments sein.

Die 16 Seiten, die als 8seitige Sektionen ausgegeben werden, sollen die äußeren Seiten sein.

Bei dieser Übung sollen die 16 äußeren Seiten zuerst ausgegeben werden, so daß die mittleren 4 Seiten zunächst *ausgeschaltet* werden müssen, da sie noch nicht gedruckt werden sollen.

10. In dem Fenster **Neue Dateiliste** klicken Sie auf das kleine *Dreieck* links neben der Datei *1-16.FSL*. Die Seiten der Datei werden gezeigt.



Das kleine Karo links neben der Seite wird benutzt, um die Seiten der Dateiliste zu markieren, die ausgegeben und die nicht ausgegeben werden sollen.

11. Klicken Sie auf das *Karo* links neben der Seite 9. Diese wird grau und die Angabe für die Seitenzahl zeigt nun 19 an.

12. Klicken Sie auf die *Karos* links neben den Seiten 10, 11 und 12. Die Anzahl der Seiten insgesamt zeigt nun 16 an.

Die Arbeit mit der **Dateiliste** ist nun beendet. Nun kann der Standbogen, der in Übung 2a erstellt wurde, wieder geöffnet werden.

Öffnen des zuvor gespeicherten Standbogens:

1. Da das Fenster **Neue Dateiliste** noch auf dem Bildschirm zu sehen ist, gehen Sie zu dem Menü *Datei* und wählen Sie *Öffnen...*

2. Gehen Sie zu dem Ordner *Impositions* im Ordner *Imposition Publisher*.

Klicken Sie auf *8seitige Rückstichheftung,* den Standbogen, den Sie zuvor erstellt haben.

3. Klicken Sie auf *Öffnen.*

4. Ein Fenster erscheint und zeigt Ihnen den zuvor erstellten Standbogen.

Drucken des Standbogens:

Bevor Sie fortfahren, gehen Sie sicher, daß Ihr Ausgabegerät richtig angeschlossen ist und daß es druckbereit ist.

1. Von dem Menü *Datei* wählen Sie *Druck.*

2. Der Dialog **Drucken** erscheint.

   Von dem Pulldown *Drucker* wählen Sie das benötigte Ausgabegerät (bei dieser Übung sind A4/A3 Proofgerät empfehlenswert).

   Wenn ein Ausgabegerät gewählt wird, sehen Sie unten links in dem Dialog die Maße des selektierten Ausgabegeräts.

3. Wenn Sie auf einem Proofgerät ausgeben, klicken Sie auf *Ausgabe verkleinern.*

   Dies soll sicherstellen, daß jeder Bogen automatisch verkleinert wird, damit er auf die Ausgabe paßt.

4. Von dem Pulldown-Menü *Markenset* selektieren Sie *Übung 2*, die Marken, die Sie in der Übung 2a gesichert haben. Um eine Bogenbeschriftung hinzuzufügen, klicken Sie auf *Markeneinstellung*.

5. Klicken Sie den Kasten *Bogenbeschriftung* an.

   Sie werden oben rechts einen kleinen rechteckigen Kasten sehen. Dies stellt die Bogenbeschriftung dar. Die Position der Bogenbeschriftung und deren Informationen müssen bestimmt werden .

6. Klicken Sie auf *Bogenbeschriftung.*

Der Dialog **Bogenbeschriftung** erscheint. Der Cursor blinkt unten im Dialog, wo Sie die Angaben für die Bogenbeschriftung eintippen können.

7. Klicken Sie auf das Feld links neben *Name des Standbogens.* Er erscheint in dem Kasten. Drücken Sie die Taste Return.

8. *Tippen Sie den Namen Ihres Unternehmens ein.*

9. Oben im Dialog schalten Sie im Pulldown die *Position* auf *Oben links.* Die Bogenbeschriftung kann noch präziser positioniert werden, indem Sie Offsets von der gewählten Position angeben.

Klicken Sie auf *OK.*

10. Wenn Sie in den Dialog **Druckmarkierungen** kommen, werden Sie bemerken, daß das Feld, das die *Bogenbeschriftung* repräsentiert, nun in der gewünschten Position, d.h. oben links, auftaucht.

    Klicken Sie auf *Fertig*.

11. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, klicken Sie auf *Sichern*, so daß die Änderungen im Druckmarkierungenset gesichert werden. Sie werden dann in den Dialog **Drucken** kommen.

12. Klicken Sie auf *Druck.*

13. Der Standbogen wird zum Ausgabegerät gesendet und die äußeren Seiten der 20seitigen Broschüre werden gedruckt.

14. Von dem Menü *Datei* wählen Sie *Schließen*, um das Fenster *8seitige Rückstichheftung* zu schließen.

Änderungen der bestehenden Dateiliste:

1. Klicken Sie auf *Neue Dateiliste*, um diese zu aktivieren, wenn sie noch nicht aktiv sein sollte.

2. Klicken Sie auf die *Karos* links neben den Seiten *9, 10, 11 und 12*, um diese für den Druck zu wählen.

   Nun wird ein Standbogen mit Umschlagen & Umstülpen erstellt.

Erstellen eines 4seitigen Klebebindungsstandbogens mit Umschlagen & Umstülpen:

Bei diesem Standbogen wird eine Platte mit den übrigen vier Seiten erstellt werden. Dieselbe Platte wird zum Drucken der vorderen und hinteren Seiten benutzt werden.

Das Blatt wurde umgedreht, bevor es ein zweites Mal bedruckt wurde. Das bedeutet, daß das bedruckte Blatt dann zur Hälfte geschnitten werden kann und jede Hälfte die Mitte der 20seitigen Broschüre sein wird (so daß nur die Hälfte der geforderten Produktionszahl gedruckt werden muß, um alle Broschüren komplett zu drucken).

1. Von dem Menü **Datei** wählen Sie *Neuer Standbogen.*

Neuer Standbogen
Standbogen Typ: Klebebindung
Seiten nebeneinander: 2
Seiten untereinander: 2
Anzahl der Formen pro Bogen: 1
Vorschubwert: 2
Um mit Bundzuwachs bzw. Verkantung arbeiten zu können, stellen Sie die Anzahl der Formen auf 1 oder 2.
Abbrechen
OK

2. Von dem Pulldown-Menü **Standbogentyp** wählen Sie *Klebebindung.*

3. Als nächstes muß die Anzahl der Seiten in jedem Bogen angegeben werden. Ein 4seitiger Bogen wird benötigt - zwei Seiten nebeneinander und zwei Seiten untereinander.

   Bei *Seiten nebeneinander* geben Sie *2* ein.

   Bei *Seiten untereinander* geben Sie *2* ein.

4. Nur ein Bogen wird benötigt, da auf beiden Seiten gedruckt wird.

   Bei *Anzahl der Bögen* geben Sie deshalb *1* ein.

4. Klicken Sie auf *Erstellen.*

5. Ein Dialog mit der Überschrift **Unbenannt: Klebebindung** erscheint**.** Dieser zeigt den Bogen mit vier Seiten an.

   Die *Seitenreihenfolge* sollte angestellt werden.

   Klicken Sie auf die obere linke Seite.

   Für die *obere linke* Seite geben Sie *3* ein.

   Drücken Sie die Tab-Taste und gehen Sie zur *oberen rechten* Seite und geben Sie *2* ein.

Drücken Sie die Tab-Taste und gehen Sie zur *unteren linken* Seite und geben Sie *4* ein.

Drücken Sie die Tab-Taste und gehen Sie zur *unteren rechten* Seite und geben Sie *1* ein.

Der Bogen sollte wie dieser aussehen:

6. Wenn der Bogen für dieses Dokument gedruckt werden soll, müssen die oberen Seiten für das Falten verkehrt herum sein, da sonst die gedruckten Blätter nicht korrekt in eine Broschüre gefaltet werden können.

   Die Pfeile links von den Seiten können benutzt werden, um die Seiten umzudrehen.

   Klicken Sie auf den oberen Pfeil links neben Ihren Seiten.

   Die Seiten 3 und 2 sind nun Kopf an Kopf.

   Wenn die Broschüre später gepfalzt und geschnitten wird, wird zusätzlicher Platz bei den Pfalzen benötigt. Dieser Abstand muß spezifiziert werden.

7. Klicken Sie auf *Schnitte.*

Kästchen werden zwischen den Seitenreihen und Seitenspalten erscheinen, damit Sie hier die Schnittwerte bestimmen können. Klicken Sie auf den Kasten zwischen der oberen und der unteren Seitenreihe.

Geben Sie *6* in diesem Kasten ein.

10. In dem Feld *Beschnitt* können die Offsets von den Seiten bis zu den Schnittmarken eingegeben werden.

    Diese Offsets werden Ihnen 3 mm als Standard anzeigen, aber Sie können diese Werte Ihren Bedürfnissen entsprechend verändern.

    Der Dialog sollte wie dieser aussehen.

Die Informationen zum Standbogen sind nun vollständig. Er kann nun gespeichert werden.

9. Von dem Menü *Datei* wählen Sie *Speichern als...*

    Wählen Sie den Ordner *Impositions* in dem Ordner *Imposition Publisher*. Hier sollten Sie Ihre Standbögen lagern.

    In dem Kasten *Datei Speichern als* tippen Sie *4seitiges Um & Um.*

Klicken Sie auf *Sichern.*

10. Das Fenster *Unbenannt* heißt nun *4seitiges Um & Um (Klebebindung).*

    Der Standbogen wurde gespeichert, so daß er sowohl in der Zukunft als auch für diese Übung benutzt werden kann.

Drucken des Standbogens:

1. Von dem Menü *Datei* wählen Sie *Druck.*
2. Der Dialog **Drucken** erscheint.

   Von dem Pulldown-Menü *Geräte* wählen Sie dasselbe Ausgabegerät, das Sie in Übung 2a selektiert haben.
3. Wenn Sie auf einem Proofgerät ausgeben, klicken Sie auf *Ausgabe verkleinern.*
4. Selektieren Sie das Markenset *Übung 2* von dem Pulldown-Menü Markenset .
5. In dem Feld *Seiten von* geben Sie *9* ein, und in dem Feld *Seiten bis* geben Sie *12* ein.
6. Klicken Sie auf *Druck.*
7. Der Standbogen mit den inneren 4 Seiten Ihrer 20seitigen Broschüre wird zum Ausgabegerät gesendet.

Wenn Sie mit einem Papier-Gerät drucken, sollte dieses Papier wieder in den Drucker eingeführt werden, so daß die Seiten noch einmal auf der Rückseite (in die entgegengesetzte Richtung) gedruckt werden. Das Blatt kann dann zur Hälfte geschnitten werden, so daß Sie gleich zwei mittlere Sektionen für die 20seitige Broschüre haben werden.

Übung 3: Klebebindungsstandbogen

Diese Übung erklärt, wie ein typischer Klebebindungsstandbogen erstellt wird. In diesem Beispiel wird eine 32seitige Broschüre mit vier 8seitigen Sektion erstellt werden.

Diese Übung behandelt die folgenden Themen:

- Erstellen eines 8seitiges Klebebindungsstandbogens
- Speichern des Standbogens
- Erstellen einer Neuen Dateiliste
- Hinzufügen einer PostScript Datei mit Farbauszügen zu der Dateiliste
- Benutzung eines zuvor gespeicherten Standbogens
- Plazieren von eigenen Druckmarkierungen auf dem Standbogen
- Drucken der Dateifarbauszüge des Standbogens

Erstellen einer kleinen Demonstrationsbroschüre:

Eine kleine 32seitige Demonstrationsbroschüre mit Rückstichheftung wird nun gefaltet werden. Dies wird die Anweisungen in dieser Übung anschaulicher machen.

Es werden lediglich vier A4 Seiten zur Vorführung benötigt.

1. Nehmen Sie ein A4 Papier im Hochformat und falten Sie dieses Blatt zur Hälfte, von oben nach unten.
2. Falten Sie es nun von links nach rechts.
3. Wiederholen Sie diese beiden Schritte bei anderen A4 Blättern.
4. Legen Sie die gefalteten Sektionen aufeinander.

5. Dies ist nun eine sehr einfache 32seitige Broschüre mit Klebebindungsstandbogen. Diese Sektionen würden nun geschnitten und auf der linken Seite gebunden werden. Schreiben Sie die Seitenzahlen von 1 bis 32 auf die entsprechenden Seiten.

6. Behalten Sie diese kleine Broschüre, denn sie wird im folgenden Teil der Übung benötigt, wenn Sie einen Standbogen für diesen Broschürentyp üben werden.

Erstellen eines 8seitigen Klebebindungsstandbogens:

1. Von dem Menü **Datei** wählen Sie *Neuer Standbogen*.

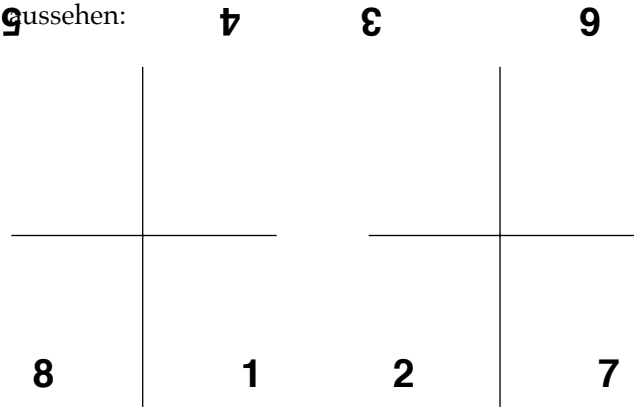
2. Von dem Dialog **Neuer Standbogen** wählen Sie *Klebebindung* von dem Pulldown-Menü.

4. Die Anzahl der Seiten in jedem Bogen des Standbogens muß spezifiziert werden. Benutzen Sie hierfür die kleine Broschüre, die Sie gerade gefaltet haben.

Die 32seitige Broschüre besteht aus vier 8seitigen Sektionen. Um die Software so bedienerfreundlich wie möglich zu machen, wurde Imposition Publisher dafür konzipiert, daß nur die Angaben für die erste Sektion des Standbogens benötigt werden. Das Programm wird daraufhin die anderen Sektionen selbst errechnen.

Da lediglich Angaben zur ersten Sektion der Broschüre gemacht werden müssen, nehmen Sie die kleine Broschüre von vorhin und nehmen Sie die erste Sektion heraus.

Öffnen Sie nun diese Sektion. Sie sollte folgendermaßen aussehen:



Bogen 1 *Bogen 2*

Dies zeigt zwei Bögen, die zur Erstellung einer 8seitigen Sektion benötigt werden. Jede Platte enthält 4 Seiten. Bei diesen Standbögen werden diese als **Bögen** bezeichnet.

Mit Hilfe dieser kleinen Demonstrationsbroschüre wird der Standbogen für diese Broschüre wird in Imposition Publisher eingestellt.

4. In dem Dialog **Neuer Standbogen** geben Sie die Anzahl der Seiten in jedem Bogen und die benötigte Anzahl von Bögen ein.

   Wenn Sie die geöffnete kleine Demonstrationsbroschüre benutzen, können Sie sehen, daß jeder Bogen zwei Seiten nebeneinander und zwei Seiten untereinander benötigt. Sie finden zwei dieser Bögen (einer für die Vorderseite und einer für die Rückseite).

   Bei *Seiten nebeneinander* geben Sie *2* ein.

   Bei *Seiten untereinander* geben Sie *2* ein.

   Bei *Anzahl der Bögen* geben Sie *2* ein.
   (Diese erscheinen als Standards.)

Folgender Dialog sollte erscheinen:

Neuer Standbogen
Standbogen Typ: Klebebindung
Seiten nebeneinander: 2
Seiten untereinander: 2
Anzahl der Formen pro Bogen: 2
Vorschubwert: 2
Um mit Bundzuwachs bzw. Verkantung arbeiten zu können, stellen Sie die Anzahl der Formen auf 1 oder 2.
Abbrechen
OK

5. Nachdem Sie die Informationen korrekt eingegeben haben, klicken Sie auf *Erstellen.*

6. Ein Dialog mit der Überschrift **Unbenannt: Klebebindung** erscheint. Dieser sollte zwei Bögen mit vier Seiten zeigen.

   Die *Seitenreihenfolge* sollte gewählt werden.

   Der Cursor sollte in der oberen linken Seite blinken. Wenn nicht, klicken Sie auf die obere linke Seite.

   Tippen Sie die Seitenzahlen in die Felder ein, so daß der erste Bogen wie in der kleinen Demonstrationsbroschüre aussieht. Benutzen Sie die Tab-Taste, um sich zwischen den Seiten zu bewegen. Die Seitenzahlen auf dem zweiten Bogen werden automatisch erscheinen, wenn *Spiegelseiten* (Standard) angestellt werden.

Die Bögen sollten folgendermaßen aussehen:

7. Die oberen zwei Seiten des Bogens müssen umgekehrt sein (auch *Kopf* an *Kopf* genannt), wenn der Bogen nach dem Falten eine korrekte Broschüre werden soll.

   Die Pfeile links von den Seiten können benutzt werden, um die Seiten umzudrehen.

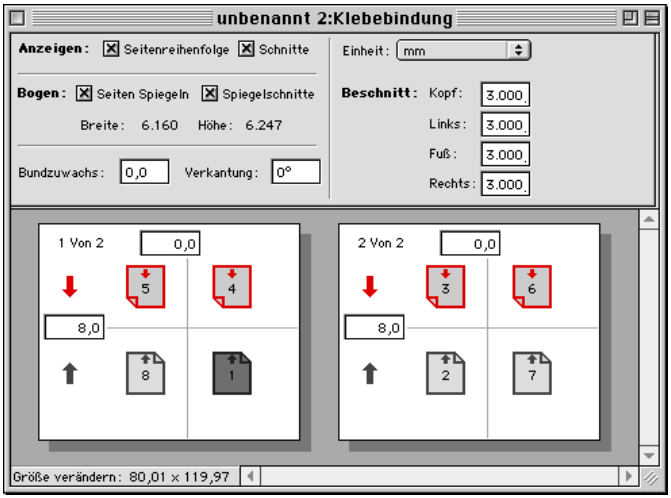
   Klicken Sie auf den oberen Pfeil links neben Ihren Seiten.

   Die Seiten 5 und 4 stehen nun Kopf an Kopf.

8. Klicken Sie auf *Schnitte* in dem oberen Teil des Fensters. Sie werden zwei Kästchen sehen, in denen Sie die entsprechenden Abstände für die Bögen eingeben können.

   Geben Sie 4 für den Wert zwischen den Seitenspalten ein.

   Benutzen Sie die Tab-Taste, um dann den Wert *8* zwischen den Seitenreihen einzugeben.



10. In dem Feld *Beschnitt* können Sie die Offsets von den Seiten bis zu den Schnittmarken bestimmen. Der Standardwert ist 3 mm und muß für diese Übung nicht verändert werden.

    Die Informationen zum Standbogen sind nun komplett und sollten gespeichert werden.

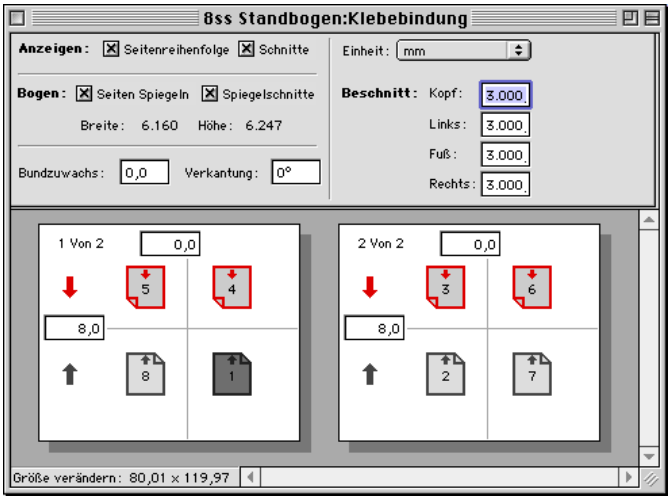
12. Von dem Menü *Datei* wählen Sie *Speichern*.

    Wählen Sie den Ordner *Impositions* in dem Ordner *Imposition Publisher*. Dies wird für das Lagern von Standbögen empfohlen.

    In dem folgenden Feld *Standbogen Speichern als,* tippen Sie *8seitige Klebebindung*.

Klicken Sie auf *Sichern*.

13. Das Fenster *Unbenannt* wird nun *8seitige Klebebindung* heißen.

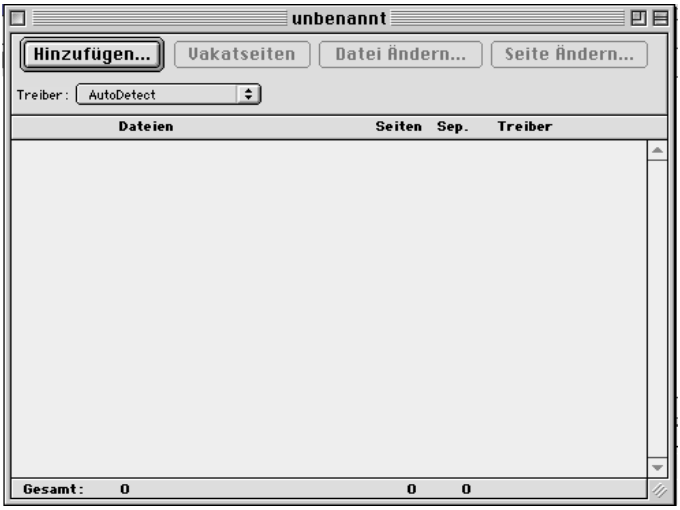


Der Standbogen ist nun unter diesem Namen für den späteren Gebrauch in dieser Übung gespeichert worden. Schleißen Sie den Standbogen zunächst nicht.

Erstellung einer Neuen Dateiliste:

1. Von dem Menü *Datei* wählen Sie *Neue Dateiliste.*

2. Ein unbenanntes Neues Dateilisten-Fenster erscheint.

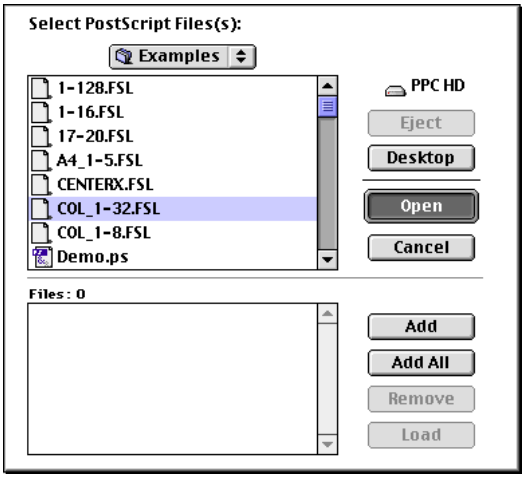


Die auszugebenen PostScript Dateien müssen in diese Liste gebracht werden. Bei dieser Übung wird die Datei *COL_1-32.FSL*(im Ordner Examples) benutzt.

Klicken Sie auf *Hinzufügen.*

3. Gehen Sie zu dem Ordner *Examples* im Ordner *Imposition Publisher*. Öffnen Sie diesen Ordner.

Klicken Sie auf die Datei *COL_1-32.FSL.*



Klicken Sie auf *Öffnen*.

4. Imposition Publisher wird die Datei auf Farbauszüge, Schriften und andere Informationen zur Datei hin untersuchen, wenn es sie in die Dateiliste bringt.

   Die Datei erscheint in der Dateiliste.

5. Die Dateiliste zeigt den Namen der Datei und andere Informationen an: Die Datei enthält 32 Seiten und 128 Farbauszüge. Die Arbeit enthält vier Farben, d.h es gibt 4 x 32 Farbauszüge, also 128 Farbauszüge ingesamt.

6. Da dies eine Farbdatei ist, sollten Sie nun auf das kleine Dreieckszeichen links klicken, um die Datei zu öffnen und um die Seiten zu sehen

   Sie können auf das Dreieck neben jeder Seite klicken, um die Farbauszüge der jeweiligen Seite sehen zu können.

   Sie sehen 32 Seiten mit jeweils vier Farbauszügen (Schwarz, Cyan, Magenta, Gelb).

7. Wenn Sie mit den Farbinformationen zufrieden sind, klicken Sie noch einmal auf das Dreieck, um die Dateizu schließen.

   Nun können Sie den zuvor gespeicherten 8seitigen Klebebindungsstandbogen für das Drucken dieser Datei benutzen.

Öffnen des zuvor gespeicherten Standbogens:

1. Klicken Sie auf das Fenster Standbogen mit dem Namen *8seitige Klebebindung*, das noch auf dem Bildschirm zu sehen sein sollte.

Sie werden bemerken, daß in dem Feld *Bogen* die Breite und Höhe des Bogens angegeben wird. Dies liegt daran, daß der Standbogen nun für die Datei in der *Dateiliste* verwendet wird. Das Programm errechnet den minimalen Bereich für die Ausgabe des Bogens mit diesen Seiten.

Drucken des Standbogens:

Bevor Sie fortfahren, gehen Sie sicher, daß Ihr Ausgabegerät richtig angeschlossen ist und daß es druckbereit ist.

1. Von dem Menü *Datei* wählen Sie *Druck.*

2. Der Dialog **Drucken** erscheint.

   Von dem Pulldown *Drucker* wählen das benötigte Ausgabegerät (bei dieser Übung sind A4/A3 Proofgeräte empfehlenswert).

Wenn ein Ausgabegerät gewählt wird, sehen Sie unten links in dem Dialog die Maße des selektierten Ausgabegeräts.

3. Wenn Sie auf einem Proofgerät ausgeben, klicken Sie auf *Ausgabe verkleinern.*

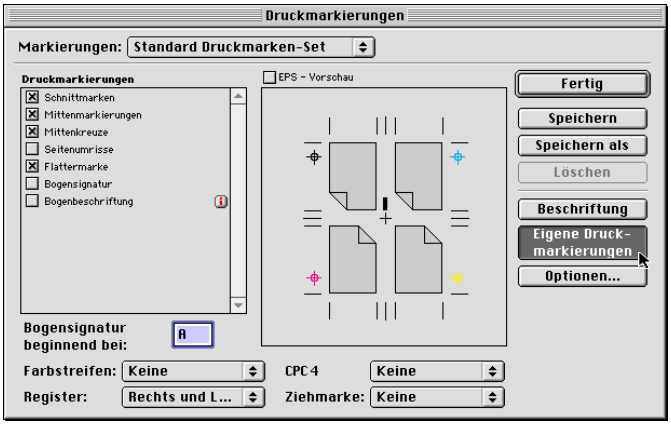
   Dies soll sicherstellen, daß jeder Bogen automatisch verkleinert wird, damit er auf die Ausgabe paßt.

4. Klicken Sie auf *Markeneinstellung.*

5. Klicken Sie auf *Schnittmarken, Mittemarkierungen, Mittenkreuz* und *Flattermarken.*

6. Klicken Sie auf das Pulldown *Register* und wählen Sie *Bogen :Links & Rechts.*

Zudem wird ein Farbstreifen benötigt, diesmal ein eigener Farbstreifen anstatt eines standardisierten. Jede EPS Datei kann importiert und als eigene Druckmarkierung verwendet werden.

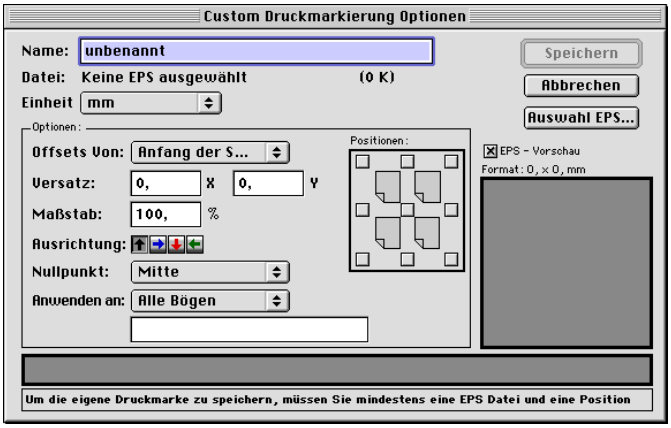


7. Klicken Sie auf *Eigene Druckmarkierungen.*

   Der Dialog **EPS Druckmarkierungen** erscheint.

8. Klicken Sie auf *Neue...*

   Der Dialog **Custom Druckmarkierung Optionen** erscheint:



9. Klicken Sie auf *Auswahl EPS.*

10. Gehen Sie zu dem Ordner *Markierung* im Ordner *Imposition Publisher*.

11. Wählen Sie den Ordner *Markierung* und klicken Sie auf *Öffnen.*

12. Wählen Sie *EPS COLOR BAR* und klicken Sie auf *Öffnen.*

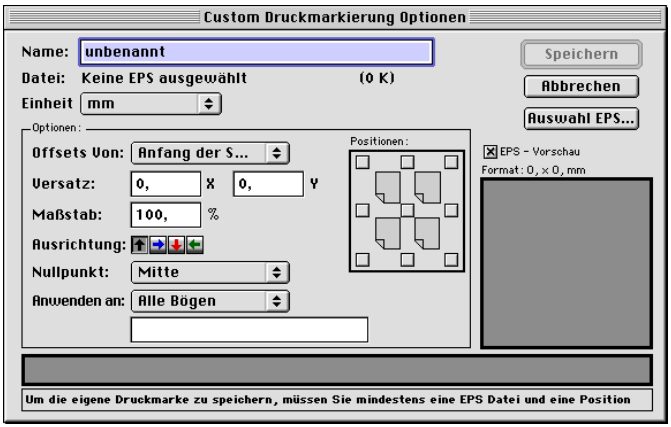
    Der Dialog **Custom Druckmarkierung Optionen** erscheint wieder. Sie können eine Vorschau des eigenen Farbstreifens sehen. Die EPS-Größe wird gezeigt, und Ihnen stehen die Optionen Maßstabsveränderung, Positionierung und Ausrichtung zur Verfügung.

    Bei diesem Beispiel soll der Farbstreifen oben und unten im Standbogen plaziert werden.

13. *Klicken Sie auf die Kästchen in der Mitte* oben und unten in Ihrem Standbogenlayout.

    Sie sollten Ihrer eigenen Marke in dem Kasten *Name* oben in dem Dialog einen Namen geben.

14. Tippen Sie *Eigener Farbstreifen* ein. Der Dialog sollte wie hier aussehen. Klicken Sie auf *Speichern.*



    Der Dialog **EPS Druckmarkierungen** erscheint.

15. Klicken Sie auf *Fertig.*

    Der Dialog **Druckmarkierungen** erscheint wieder. Nun finden Sie eine zusätzliche Druckmarke (Ihr *eigener Farbstreifen)* in dem Kasten **Druckmarkierungen**.

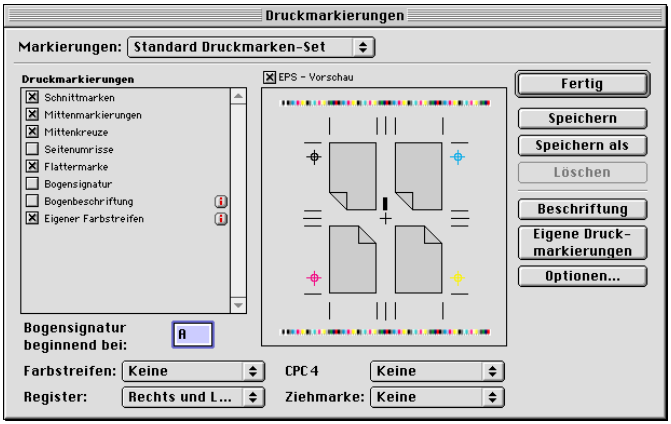
16. Klicken Sie auf das Feld *Eigener Farbstreifen.*

Ein EPS-Zeichen erscheint in dem Template auf der rechten Seite.

Das Klicken auf *Vorschau EPS* oben im Dialog ermöglicht Ihnen jedoch, wenn gewünscht, ein besseres Bild Ihrer EPS Datei zu sehen.

Der *Eigene Farbstreifen* erscheint oben und unten in Ihrem Standbogen.

Der Dialog **Druckmarkierungen** sollte ähnlich wie dieser aussehen:



17. Klicken Sie auf *Speichern*, um diese Kombination der Druckmarkierungen als Ihr Standard-Druckmarkierungenset zu sichern.

18. Klicken Sie auf *Fertig*.

19. Der Dialog **Drucken** erscheint wieder.

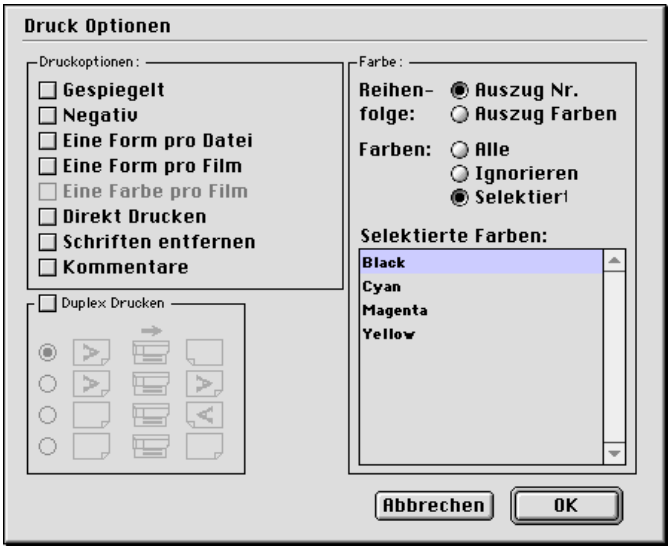
    Klicken Sie auf *Optionen*.

    Der Dialog **Druckoptionen** erscheint.

    Nur die schwarzen Farbauszüge werden hier benötigt.

20. Bei *Farbe* klicken Sie auf *Selektierte Farben*.

Die schwarzen Farbauszüge werden automatisch markiert und werden die einzigen sein, die gedruckt werden. Um andere Farben zu wählen, klicken Sie auf diese in der Liste.



21. Klicken Sie auf *OK*.

    Der Dialog **Drucken** erscheint wieder.

22. Von dem Pulldown-Menü *Geräte* wählen Sie das gewünschte Ausgabegerät.

23. Klicken Sie auf *Druck.*

24. Der Standbogen wird zum Ausgabegerät gesendet. Die Ausgabeseiten können übereinandergelegt und gefaltet werden, so daß eine 32seitige Broschüre wie die zuvor per Hand erstellte Demonstrationsbroschüre entsteht.

25. Von dem Menü *Datei* wählen Sie *Schließen*, um das Fenster Standbogen zu schließen.

    Da dieser Standbogen gespeichert wurde, kann dieser wieder und wieder für andere Arbeiten benutzt werden.

26. Von dem Menü *Datei* wählen Sie *Schließen*, um die *Dateiliste* zu schließen. Speichern Sie nicht die Änderungen in der *Dateiliste.*

Dies zeigt nicht nur, wie schnell und einfach ein Standbogen erstellt und ausgegeben werden kann, sondern auch, daß Standbögen und Ausschießmuster für späteren Gebrauch gespeichert und wieder und wieder verwendet werden können, unabhängig davon wie groß die Datei ist, ob sie nun 8, 16, 24, 64, 128,etc. Seiten hat.

Übung 4: Streifen

Diese Übung erklärt, wie bei Imposition Publisher Streifen ausgegeben werden. Ein 8seitiger Klebebindungsstandbogen ähnlich wie der Standbogen in der Übung 3a wird benutzt werden.

Diese Übung behandelt die folgenden Themen:

- Erstellen einer Neuen Dateiliste.
- Öffnen eines BPIF Ausschießschemas
- Drucken eines Standbogens, wenn das Bogenformat größer ist als die Bildfläche auf Ihrem Ausgabegerät.

Erstellen einer Neuen Dateiliste:

1. Von dem Menü *Datei* wählen Sie *Neue Dateiliste...*

2. Ein unbenanntes Neues Dateilisten-Fenster erscheint.

   Die auszuschießende PostScript Datei sollte in diese Liste gebracht werden. Bei dieser Übung sollte mit der Datei *1-16.FSL* gearbeitet werden.

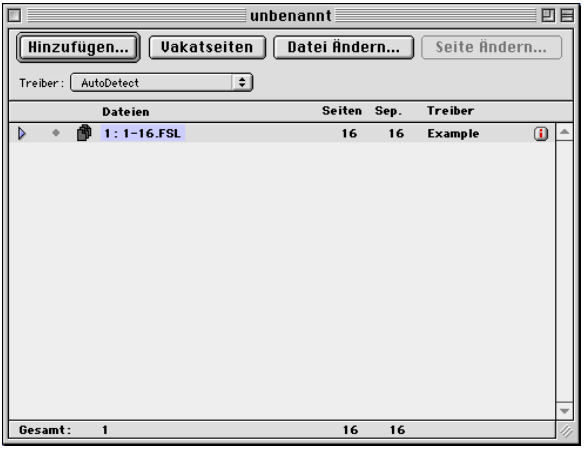
   Klicken Sie auf *Hinzufügen.*

3. Gehen Sie zu dem Ordner *Examples* im Ordner *Imposition Publisher*. Öffnen Sie diesen Ordner.

   Klicken Sie auf die Datei *1-16.FSL.*

   Klicken Sie auf *Öffnen.*

4. Imposition Publisher wird die Datei untersuchen, bevor sie in die Dateiliste übernommen wird.



5. Die Dateiliste zeigt Informationen über die Datei *1-16.FSL*. Sie enthält 16 Seiten, und es handelt sich um den Treiber *Example*.

   Mit diesen 16 Seiten kann nun ein Standbogen erstellt werden, der dann gedruckt werden kann.

Öffnen eines Standbogens:

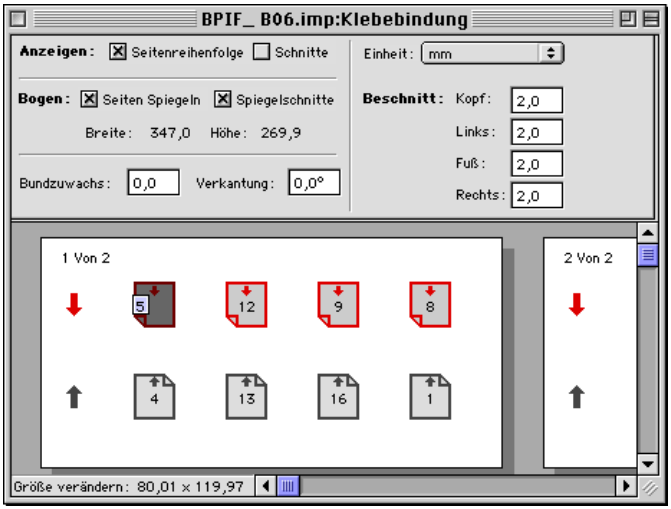
1. Da sich das Fenster **Neue Dateiliste** noch auf Ihrem Bildschirm befindet, gehen Sie zu dem Menü *Datei* und wählen Sie *Öffnen...*

2. Gehen Sie zu dem Ordner *Impositions* in dem Ordner *Imposition Publisher*.

   Wählen Sie den Ordner *BPIF* und klicken Sie auf *Öffnen*.

3. Wählen Sie die Datei *BPIF_06.imp* und klicken Sie auf *Öffnen*.

4. Eines der Standard BPIF-Ausschießschemata erscheint. Es ist eine 16seitige Klebebindungssektion. Sie enthält zwei Bögen mit jeweils 8 Seiten. Diese wird für das Ausschießen der Datei *1-16.FSL* verwendet werden.



Drucken des Standbogens:

Bevor Sie fortfahren, gehen Sie sicher, daß Ihr Ausgabegerät korrekt angeschlossen ist und fertig zum Drucken ist. Bei dieser Übung sollten Sie auf einem A4 Gerät drucken. Wenn Ihnen keines zur Verfügung steht, geben Sie bei den Druckereinstellungen dennoch einen A4 Drucker ein und führen Sie diese Übung dennoch durch, damit das Drucken von Streifen mit Imposition Publisher deutlich wird. Am Ende der Übung wird die Mitteilung über Streifen erscheinen, und das Drucken kann hier verhindert werden.

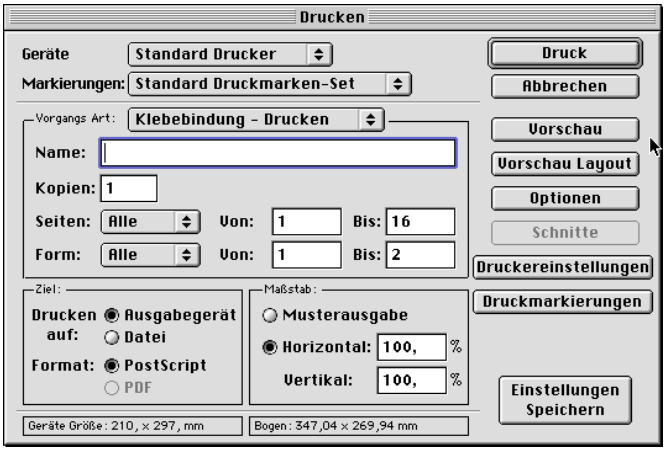
1. Von dem Menü *Datei* wählen Sie *Druck*.

2. Der Dialog **Druck** erscheint.

   Von dem Pulldown-Menü *Geräte* wählen Sie ein A4 Ausgabegerät.

   Wenn ein A4-Ausgabegerät gewählt wurde, zeigt der Kasten auf den linken Seite des Dialogs die Maße A4 (210mm x 297mm) an.

   Sie werden in dem Kasten unten rechts im Druckdialog bemerkten, daß das Format des Bogens spezifiziert wurde. Dies ist größer als das Format des Ausgabegeräts.



Offensichtlich wird dieser Bogen nicht auf das A4 Ausgabegerät passen. Deshalb wurde in den Übungen bis jetzt immer *Ausgabe verkleinern* gewählt, damit jeder Bogen auf ein Blatt des Ausgabegeräts paßte.

In dieser Übung aber wird *Ausgabe verkleinern* NICHT benötigt.

4. Klicken Sie auf *Druckmarkierungen.*

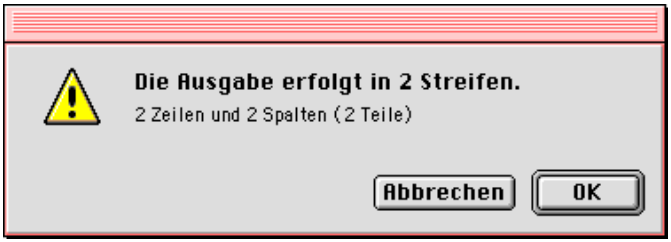
5. Klicken Sie auf *Schnittmarken, Mittemarkierungen, Mittenkreuze* und *Bogensignaturen.*

   Rechts in dem Schaukasten werden Beispiele erscheinen.

5. Klicken Sie auf *OK.*

6. Wenn Sie wieder in den Dialog **Druck** kommen, klicken Sie auf *Druck.*

7. Eine Mitteilung erscheint, die Ihnen mitteilt, daß die Ausgabe in Steifen gedruckt werden wird.



Da der Bogen nicht auf das Ausgabegerät paßt, muß er in Streifen gedruckt werden. Diese Mitteilung warnt Sie, daß das Drucken in Streifen notwendig ist, und teilt Ihnen mit, wie der Bogen geteilt werden wird.

Die Datei wird in zwei Seitenzeilen x zwei Seitenspalten ausgegeben werden - die ersten vier der acht Seiten in dem Bogen werden ausgegeben werden, gefolgt von den nächsten vier Seiten des Bogens.

Danach werden die ersten vier Seiten des zweiten Bogens und dann die letzten vier Seiten des zweiten Bogens ausgegeben werden.

Wenn Sie keinen A4 Drucker angeschlossen haben, klicken Sie hier auf Nein. Ansonsten…

8. Klicken Sie auf *Ja.*

Die Streifen-Funktion von Imposition Publisher bietet den Anwendern viele Vorteile. Es kann bei jedem Ausgabegerät benutzt werden, nicht nur bei einem A4 Drucker wie in diesem Beispiel.

Wenn ein Imagesetter lediglich vier Seiten drucken kann, aber der benötigte Bogen 8 Seiten enthält, kann dieses Schema dennoch gedruckt werden. Beim Drucken wählen Sie deshalb das Drucken in Streifen.

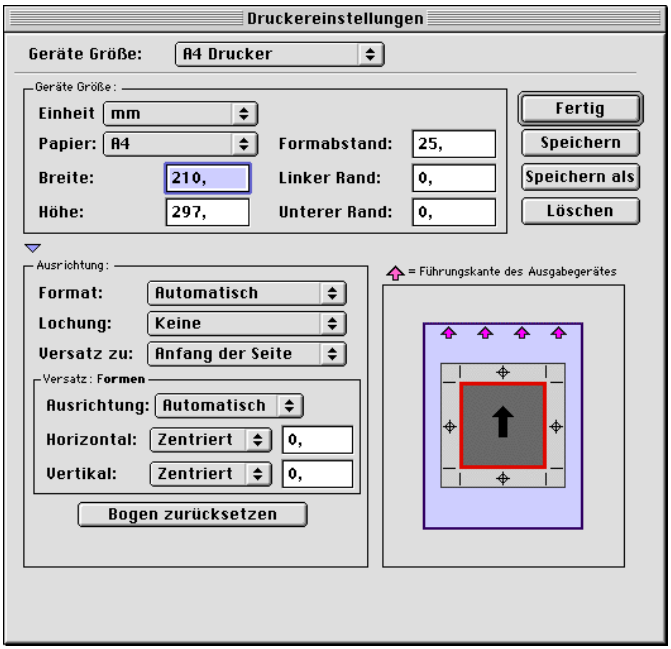
Streifenkontrolle kann in den *Druckereinstellungen* gefunden werden. (Sie kommen entweder über das Menü *Datei* oder vom *Druckdialog* in die Druckereinstellungen).

9. Sehen Sie sich die Streifenkontrolle an.

   Von dem Menü *Datei* wählen Sie *Druckereinstellungen.*

Der Dialog **Druckereinstellungen** erscheint.

10. Die Einstellungen für die Angleichung befinden sich in der unteren Hälfte des Dialogs. Wenn diese nicht erscheinen, klicken Sie auf das kleine Dreieck, damit der ganze Dialog zu sehen ist.



Streifenkontrolle wird auf *Automatisch* gestellt sein. Dies ist die Standardeinstellung. Das Pulldown kann benutzt werden, um andere Optionen zu wählen. Sie können die Streifenoption auch ganz ausstellen. Wenn Sie direkt zur Platte ausgeben, werden Streifen nicht benötigt.

Der Dialog Angleichung gibt Ihnen auch andere Optionen für die Einstellung Ihrer Ausgabegeräte. *Siehe hierzu die Benutzungsanleitung.*

Übung 5a: 2seitiger Rückstichheftungs-standbogen

Diese Übung erklärt, wie ein 2seitiger Standbogen erstellt wird. Dies wird normalerweise bei kleineren Imagesettern benutzt, bei denen zwei A5 Seiten auf einem A4 Blatt gedruckt werden sollen.

Folgende Themen werden in dieser Übung behandelt:

- Erstellen einer Broschüre
- Erstellen eines 2seitigen Rückstichheftungstandbogens
- Speichern des Standbogens
- Erstellen einer Neuen Dateiliste
- Druck des Standbogens
- Einfügen von Vakatseiten

Erstellen einer Broschüre:

Eine 8seitige Demonstrationsbroschüre mit Rückstich-heftung wird nun erstellt. Dadurch wird die Arbeit mit den folgenden Anweisungen erleichtert.

Diese kleine Demonstrationsbroschüre wird zwei A5 Seiten enthalten. (Ein A4 Blatt wird gefaltet, damit zwei Seiten mit dem Format A5 entstehen.)

Es werden lediglich zwei A4 Seiten zur Vorführung benötigt.

1. Nehmen Sie ein A4 Papier im Hochformat und falten Sie dieses Blatt zur Hälfte, von oben nach unten.
2. Falten Sie es nun von links nach rechts.
3. Wiederholen Sie diese beiden Schritte bei dem zweiten A4 Blatt.
4. Stecken Sie die zwei gefalteten Sektionen ineinander.

5. Dies ist nun eine sehr einfache 8seitige Broschüre, die nun geheftet werden kann. Schreiben Sie die Seitenzahlen von 1 bis 8 auf die entsprechenden Seiten.

6. Behalten Sie diese kleine Demonstrationsbroschüre, denn sie wird im folgenden Teil der Übung benötigt, wenn Sie einen Standbogen für diesen Broschürentyp üben werden.

Erstellen eines 2seitigen Rückstichheftungsstandbogen:

1. Von dem Menü **Datei** wählen Sie *Neuer Standbogen*.

2. Von dem Pulldown-Menü Standbogentyp in dem Dialog **Neuer Standbogen** wählen Sie *Rückstichheftung - Standardbeigabe*.

3. Die Anzahl der Seiten in jedem Bogen des Standbogens muß angegeben werden. Benutzen Sie hierfür die kleine Broschüre, die Sie in der letzten Übung gefaltet haben.

   Die 8seitige Broschüre besteht aus zwei 4seitigen Sektionen. Um die Software so bedienerfreundlich wie möglich zu machen, wurde Imposition Publisher dafür konzipiert, daß nur die Angaben für die erste Sektion des Standbogens benötigt werden. Das Programm wird daraufhin die anderen Sektionen selbst errechnen.

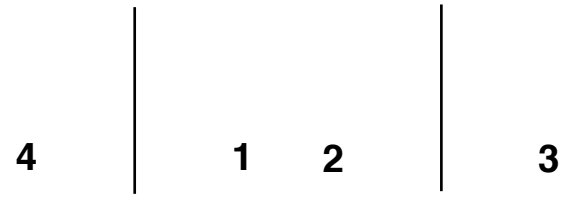
   Da lediglich Angaben zur ersten Sektion der Broschüre gemacht werden müssen, nehmen Sie die kleine Broschüre von vorhin und nehmen Sie die erste Sektion heraus. Diese ist folgendermaßen numeriert: 1, 2, 7, 8. Geben Sie neue Seitenzahlen, als wäre es die einzige Sektion der Broschüre.

   Seite 1 und Seite 2 ändern sich nicht.

   Seite 7 wird nun Seite 3.

   Seite 8 wird nun Seite 4.

Öffnen Sie nun die Sektion. Sie sollte folgendermaßen aussehen:



Bogen 1 *Bogen 2*

Dies zeigt zwei Bögen, die zur Erstellung eines 2seitigen Standbogens benötigt werden.

Mit Hilfe dieser kleinen Papierbroschüre wird der Standbogen für diese Broschüre wird in Imposition Publisher eingestellt.

4. In dem Dialog **Neuer Standbogen** geben Sie die Anzahl der Seiten in jedem Bogen und die benötigte Anzahl von Bögen ein.

   Wenn Sie die geöffnete kleine Papierbroschüre benutzen, können Sie sehen, daß jeder Bogen zwei Seiten nebeneinander und nur eine Seite untereinander benötigt. Sie finden zwei dieser Bögen (einer für die Vorderseite und einer für die Rückseite).

   Bei *Seiten nebeneinander* geben Sie *2* ein.

   Bei *Seiten untereinander* geben Sie *1* ein.

   Bei *Anzahl der Bögen* geben Sie *2* ein.

Neuer Standbogen
Standbogen Typ: Rückstichheftung - Standardbeig...
Seiten nebeneinander: 2
Seiten untereinander: 1
Anzahl der Formen pro Bogen: 2
Vorschubwert: 2
Um mit Bundzuwachs bzw. Verkantung arbeiten zu können, stellen Sie die Anzahl der Formen auf 1 oder 2.
Abbrechen
OK

5. Nachdem Sie die Informationen korrekt eingegeben haben, klicken Sie auf *Erstellen.*

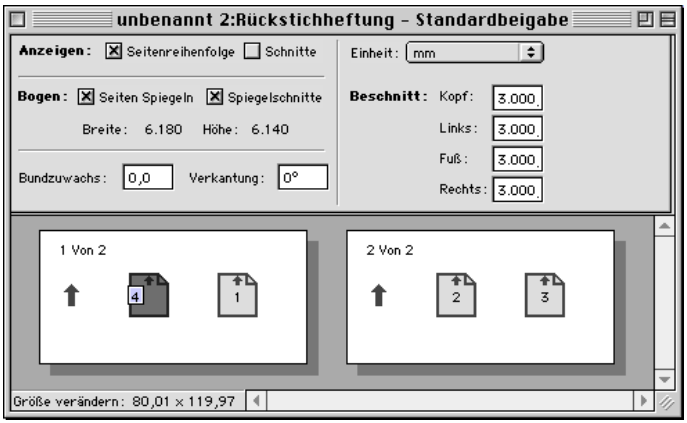
6. Ein Dialog mit der Überschrift **Unbenannt: Rückstichheftung - Standardbeigabe** erscheint.

   Die *Seitenreihenfolge* sollte gewählt werden.

   Der Cursor sollte in der linken Seite blinken. Wenn nicht, klicken Sie auf die linke Seite.

   Füllen Sie die Seitenzahl in die Felder ein, so daß der erste Bogen wie in der kleinen Papierbroschüre aussieht. Benutzen Sie die Tab-Taste, um sich zwischen den Seiten zu bewegen. Die Seitenzahlen für den zweiten Bogen werden automatisch erscheinen.

   Der Bogen sollte folgendermaßen aussehen:



7. In dem Feld *Beschnitt* können Sie die Offsets von den Seiten bis zu den Schnittmarken bestimmen. Der Standardwert ist 3 mm und muß für diese Übung nicht verändert werden.

   Die Informationen zum Standbogen sind nun komplett und sollten gespeichert werden.

8. Von dem Menü *Datei* wählen Sie *Speichern als.*

   Wählen Sie den Ordner *Impositions* in dem Ordner *Imposition Publisher*. Dies wird für das Lagern von Standbögen empfohlen.

   In dem folgenden Feld *Standbogen Speichern als* tippen Sie 2*seitige Rückstichheftung*.

   Klicken Sie auf *Sichern.*

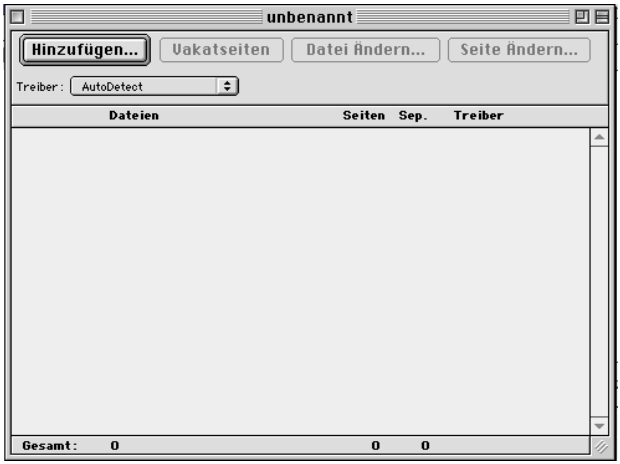
9. Das Fenster *Unbenannt* wird nun 2*seitige Rückstichheftung –Standardbeigabe* heißen.

   Der Standbogen ist nun unter diesem Namen für den späteren Gebrauch in dieser Übung gespeichert worden und sollte auf dem Bildschirm bleiben.

Erstellen einer Neuen Dateiliste:

1. Von dem Menü *Datei* wählen Sie *Neue Dateiliste.*

2. Ein unbenanntes Dateilistenfenster erscheint.



Die auszuschießende PostScript Datei sollte in diese Liste gebracht werden. Bei dieser Übung sollte mit der Datei *HALF_1-7.FSL* (im Ordner *Examples*) gearbeitet werden.

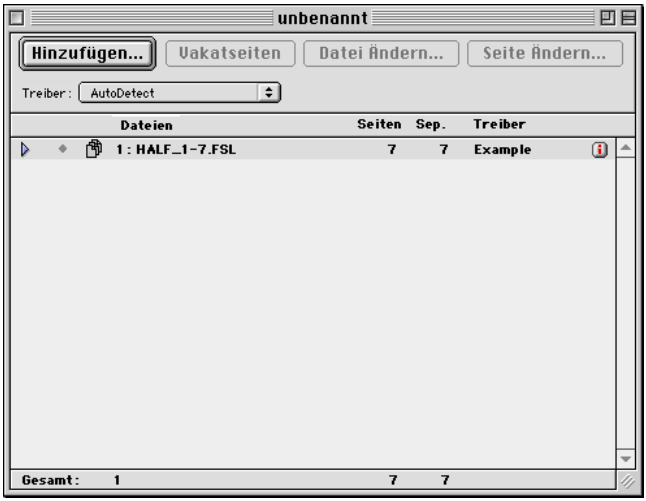
Klicken Sie auf *Hinzufügen.*

3. Gehen Sie zu dem Ordner *Examples* im Ordner *Imposition Publisher*. Öffnen Sie diesen Ordner.

   Klicken Sie auf die Datei *HALF_1-7.FSL.*

   Klicken Sie auf *Öffnen.*

4. Imposition Publisher wird die Datei untersuchen, wenn es sie in die Dateiliste übernimmt.



5. Die Dateiliste zeigt den Namen der Datei und weitere Informationen zur Datei an: Sie enthält insgesamt 7 Seiten, und es handelt sich um den Treiber *Example.*

Öffnen des zuvor erstellten Standbogens:

1. Klicken Sie auf das Fenster Standbogen mit dem Namen *2seitige Rückstichheftung - Standardbeigabe,* das sich noch auf dem Bildschirm befinden sollte. (Wenn das Fenster geschlossen wurde, klicken Sie auf *Öffnen...* im Menü *Datei*, um den Standbogen zu öffnen.)

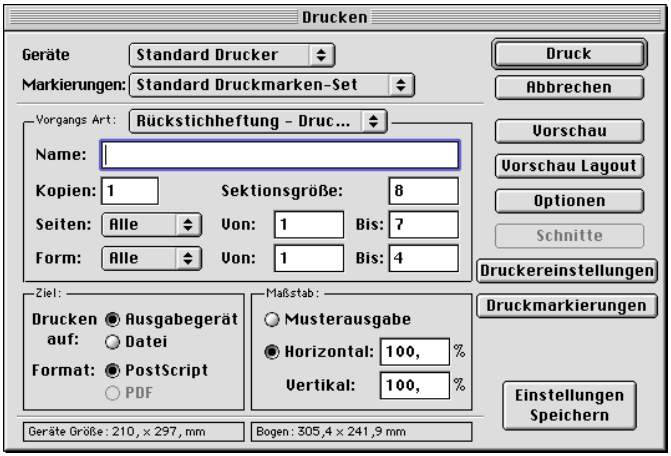
Sie werden bemerken, daß in dem Feld *Bogen* die Breite und Höhe des Bogens angegeben wird. Dies liegt daran, daß der Standbogen nun für die Datei in der *Dateiliste* verwendet wird. Das Programm errechnet den minimalen Bereich für die Ausgabe des Bogens mit diesen Seiten.

Drucken des Standbogens:

1. Bevor Sie fortfahren, gehen Sie sicher, daß Ihr Ausgabegerät korrekt angeschlossen ist und fertig für das Drucken ist.

2. Von dem Menü *Datei* wählen Sie *Druck.*

3. Der Dialog **Druck** erscheint.



Von dem Pulldown-Menü *Geräte* wählen Sie das benötigte Ausgabegerät (bei dieser Übung sind A4/A3 Proofgeräte empfehlenswert).

Wenn ein Ausgabegerät gewählt wird, sehen Sie unten links in dem Dialog die Maße des selektierten Ausgabegeräts.

3. Wenn Sie auf einem Proofgerät ausgeben, klicken Sie auf *Ausgabe verkleinern.*

Dies stellt sicher, daß jeder Bogen automatisch verkleinert wird, damit dieser auf die Ausgabe paßt.

4. Klicken Sie auf *Markeneinstellung.*

5. Stellen Sie alle selektierten Druckmarkierungen aus, da sie für diese Übung nicht wichtig sind.

6. Klicken Sie auf *Fertig.*

   Der Dialog **Druck** erscheint wieder.

   Sie werden bemerken, daß der Bereich der Seiten, der gedruckt werden soll, von 1 bis 7 reicht. Dies liegt daran, daß die Datei in der **Neuen Dateiliste** nur 7 Seiten hat.

7. Klicken Sie auf *Druck.*

8. Der Standbogen wird zum Ausgabegerät gesendet. Die Ausgabeseiten können übereinandergelegt und gefaltet werden, so daß eine 8seitige Broschüre wie die zuvor per Hand erstellte Papierbroschüre entsteht.

Notiz: Sie werden bemerken, daß die letzte Seite eine Vakatseite ist. Dies liegt daran, daß sich auch nur sieben Seiten in der Datei befinden. Diese sieben Seiten wurden ausgegeben, aber da in der 8 Seite des Standbogens kein PostScript ist, ist die letzte Seite eine Vakatseite

9. Von dem Menü *Datei* wählen Sie *Schließen*, um das Fenster Standbogen zu schließen.

10. Von dem Menü *Datei* wählen Sie *Schließen*, um die *Dateiliste* zu schließen.

    Speichern Sie nicht die Änderungen in der *Dateiliste.*

Übung 5b: Vakatseiten hinzufügen und Seitenreihenfolge ändern

In Übung 5a wurde eine Vakatseite automatisch am Ende des Standbogens eingefügt. Vakatseiten werden immer dann automatisch am Ende einer Datei eingefügt, und nur wenn Vakatseiten an anderen Stellen in einem Standbogen eingefügt werden sollen, müssen sie in der Dateiliste eingefügt werden.

Folgende Themen werden in dieser Übung behandelt:

- Erstellen einer Neuen Dateiliste
- Betrachtung von individuellen Seiten in der Liste
- Hinzufügen von Vakatseiten
- Druck des Standbogens
- Einfügen von Vakatseiten
- Änderung der Seitenreihenfolge

Erstellen einer Neuen Dateiliste:

1. Von dem Menü *Datei* wählen Sie *Neue Dateiliste.*
2. Das Fenster *Neue Dateiliste* erscheint.

   Bei dieser Übung soll die Datei *1-16.FSL* benutzt werden, die sich im Ordner *Examples* befindet.

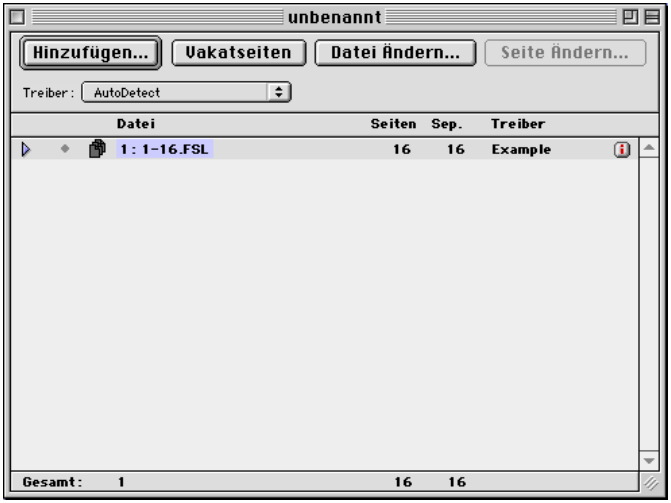
   Klicken Sie auf *Hinzufügen.*

4. Gehen Sie zu dem Ordner *Examples* im Ordner *Imposition Publisher*. Öffnen Sie diesen Ordner.

   Klicken Sie auf die Datei *1-16.FSL.*

   Klicken Sie auf *Öffnen.*

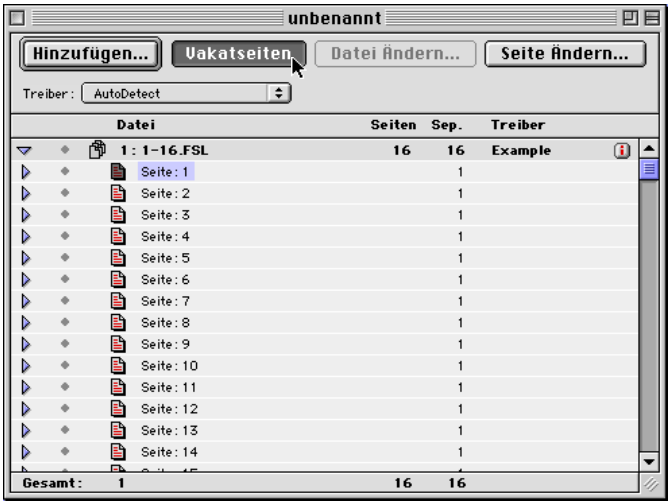
5. Imposition Publisher wird die Datei untersuchen, bevor die Datei in die Dateiliste übernommen wird.



5. Klicken Sie auf das *kleine Dreieck* links von der markierten Linie.

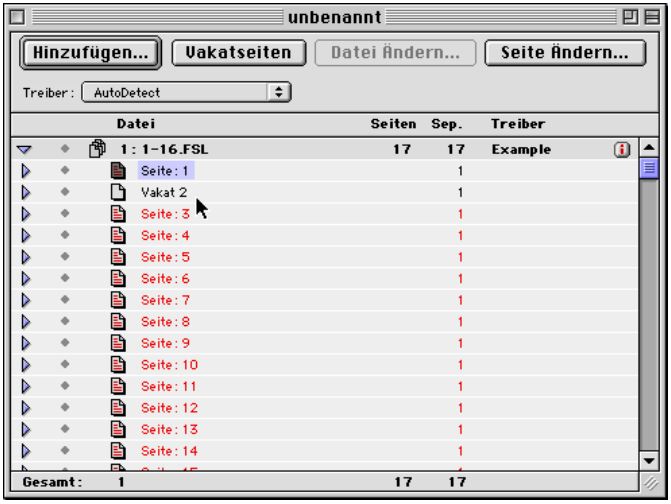
   Die Seiten der Datei *1-16.FSL* werden aufgelistet.

6. Klicken Sie auf *Seite 1*, um sie zu markieren.



7. Klicken Sie auf *Vakatseiten*.

   Eine Vakatseite erscheint zwischen *Seite 1* und *Seite 2*.



Es können so viele Vakatseiten wie gewünscht in die **Dateiliste** eingefügt werden**.**

Wenn die Vakatseiten eingefügt worden sind, kann die Dateiliste wie auch sonst benutzt werden. Dateien können ausgeschossen werden, und die Vakatseiten werden bei der Ausgabe dort erscheinen, wo sie gewünscht wurden.

8. Um Vakatseiten zu löschen, markieren Sie sie und wählen Sie *Entfernen* oder *Ausschneiden* von dem Menü **Bearbeiten.**

   Die Position von Dateien in der **Dateiliste** kann ebenfalls verändert werden. Die Dateien in der Liste können mit der Maus verschoben werden

Notiz: Imposition Publisher geht davon aus, daß die Seiten in der Dateiliste in der richtigen Reihenfolge sind, von Seite 1 bis zum Ende des Dokuments. Es liest nicht die Seitenzahlen der Dateien. Deshalb ist es wichtig, daß Dateien und Seiten in der Dateiliste korrekt positioniert werden, wenn sie korrekt ausgeschossen werden sollen.

Wenn zum Beispiel die erste Seite des Standbogens Seite 5 im Dokument sein soll, da dies die erste Seite mit Text ist, gehen Sie sicher, daß sie oben in der Dateiliste plaziert wird. Imposition Publisher geht dann davon aus, daß dies Seite 1 ist und so müssen keine Vakatseiten eingefügt werden.

Übung 6a: Formsparoption

Diese Übung soll die Funktion Formsparoption näher erläutern. Es sollte hier auf einem Imagesetter ausgegeben werden. Diese Seiten des Dokuments werden optimal auf dem Material plaziert, so daß dies eingespart werden kann.

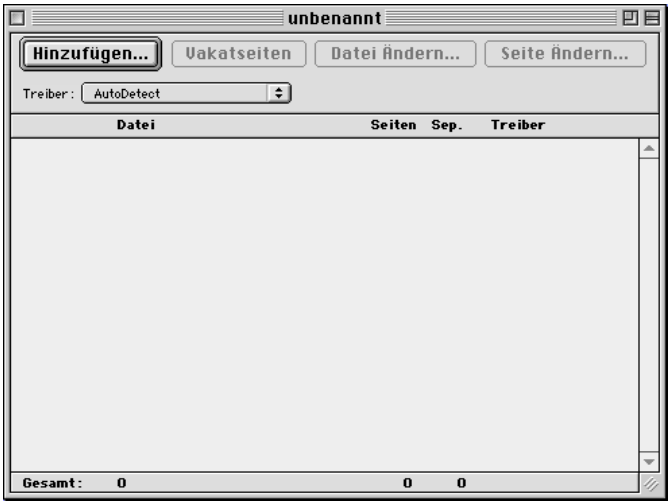
Damit Formsparoption korrekt eingesetzt werden kann, muß das Ausgabegerät richtig eingestellt werden. *(Siehe Übung 1: Druckereinstellungen).*

Folgende Themen werden in dieser Übung behandelt:

- Erstellen einer Neuen Dateiliste
- Wahl der Formsparoption
- Wahl der Druckmarkierungen
- Drucken mit Formsparoption

Erstellen einer Neuen Dateiliste:

1. Von dem Menü **Datei** wählen Sie *Neue Dateiliste.*
2. Das unbenannte Fenster **Neue Dateiliste** erscheint.



Die auszuschießende PostScript Datei sollte in diese Liste gebracht werden. Bei dieser Übung sollte mit der Datei *A4_1-5.FSL* (im Ordner *Examples*) gearbeitet werden.

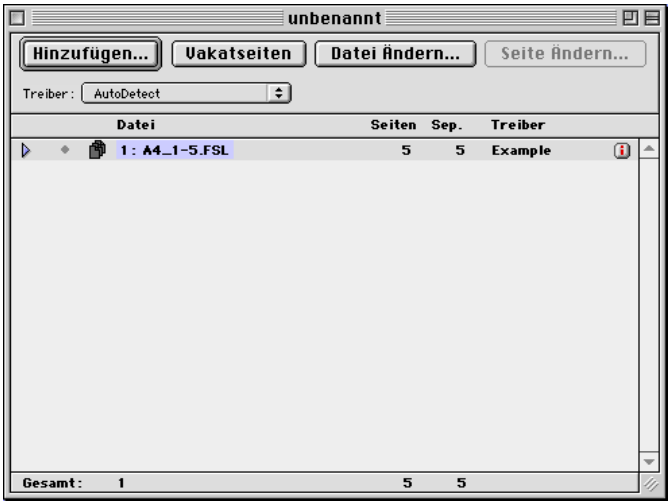
Klicken Sie auf *Hinzufügen.*

4. Gehen Sie zu dem Ordner *Examples* im Ordner *Imposition Publisher*. Öffnen Sie diesen Ordner.

   Klicken Sie auf die Datei *A4_1-5.FSL.*

   Klicken Sie auf *Öffnen.*

5. Imposition Publisher wird die Datei untersuchen, bevor die Datei in die Dateiliste übernommen wird.



Die Dateiliste zeigt den Namen *A4_1-5.FSL* der Datei und weitere Informationen über die Datei: Sie enthält 5 Seiten, und es handelt sich um den Treiber *Example.*

Wahl der Formsparoption:

1. Bevor Sie fortfahren, gehen Sie sicher, daß Ihr Ausgabegerät korrekt angeschlossen ist und fertig für das Drucken ist. Für diese Übung wird die Ausgabe auf einem Imagesetter empfohlen.

2. Von dem Menü *Datei* wählen Sie *Druck.*

3. Der Dialog **Druck** erscheint.

   Von dem Pulldown-Menü *Geräte* wählen Sie das gewünschte Ausgabegerät (für diese Übung einen Imagesetter).

Wenn ein Ausgabegerät gewählt wird, sehen Sie unten links in dem Dialog die Maße des selektierten Ausgabegeräts. Diese Maße werden von Imposition Publisher benutzt, um die optimalste Methode zu errechnen, wie die Datei in der Dateiliste gedruckt werden kann. Wenn diese Maße nicht akkurat sind, wird die Funktion Formsparoption nicht korrekt arbeiten können. Wenn die Maße angeglichen werden müssen, wählen Sie *Druckereinstellungen* von dem Menü **Druck** und beziehen Sie sich auf die Übung 1 und das Begleitheft, damit Sie diese korrekt eingeben.

4. In dem Pulldown *Vorgangsart* sollte die *Formsparoption* gewählt werden.

   Der Dialog **Drucken** gibt an, daß alle Seiten von 1 bis 5 mit der Formsparoption auf dem gewählten Drucker ausgegeben werden. Bevor Sie drucken, sollten die gewünschten *Druckmarkierungen* bestimmt werden.

Wahl der Druckmarkierungen:

1. In dem Dialog Druck klicken Sie auf *Markeneinstellung*.

   Einige *Druckmarkierungen,* die bei der *Formsparoption* nicht benötigt werden, sind grau und können nicht gewählt werden.

2. Klicken Sie auf *Schnittmarken* und *Seitenumrisse.*

   Wenn die Option *Seitenumrisse* gewählt wird, wird eine gepunktete Außenlinie der Seiten gedruckt.

3. Klicken Sie auf *Set Speichern als…* Tippen Sie den Namen *Formsparoption Set* und klicken Sie auf *OK*. Die Druckmarkierungseinstellungen werden dann unter diesem Namen gespeichert. Klicken Sie auf *Fertig*, um den Dialog Druckmarkierungen zu verlassen.

4. Der Dialog **Druck** erscheint wieder. Klicken Sie auf *Druck*.

   Der **Fortschritt-Monitor** erscheint, und die Datei wird zum Ausgabegerät gesendet.

   Die Seiten werden ausgegeben, und die beste Plazierung und Ausrichtung auf dem Ausgabegerät wird benutzt, damit Material eingespart werden kann.

5. Von dem Menü ***Datei*** wählen Sie *Schließen*, um das Fenster **Neue Dateiliste** zu schließen.

Übung 6b: Angleichung des Bildes auf dem Drucker

Diese Übung benutzt die Formsparoption und die Beispieldatei *CENTERX.FSL*, um die Angleichung der Ausgabe auf Ihrem Drucker zu überprüfen. Wenn das Bild nicht zentriert ist, können in den Druckereinstellungen Verbesserungen der Angleichung vorgenommen werden. Die Übung soll sicherstellen, daß die Ausgabe korrekt angeglichen ist, wenn Sie beidseitig drucken, wenn Sie zum Beispiel eine einfache Broschüre auf einem Laserdrucker drucken.

Diese Übung behandelt die folgenden Themen:

- Erstellen einer Neuen Dateiliste
- Wahl des Optimalen Drucks
- Druck

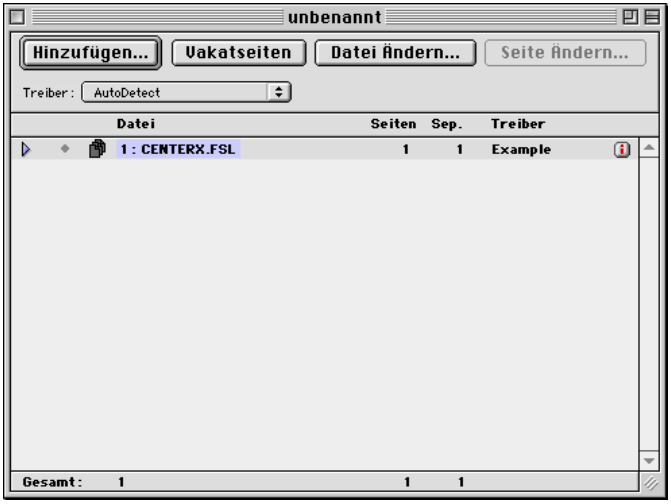
Erstellung einer Neuen Dateiliste:

1. Von dem Menü *Datei* wählen Sie *Neue Dateiliste.*
2. Das unbenannte Dateilisten-Fenster erscheint.

   Klicken Sie auf *Hinzufügen.*
4. Gehen Sie zu dem Ordner *Examples* im Ordner *Imposition Publisher*. Öffnen Sie diesen Ordner.

   Klicken Sie auf die Datei *CENTERX.FSL.*

   Klicken Sie auf *Öffnen.*
5. Imposition Publisher wird die Datei untersuchen, bevor diese in der Dateiliste erscheint.



Wahl des Optimalen Drucks:

1. Bevor Sie fortfahren, gehen Sie sicher, daß Ihr Ausgabegerät richtig angeschlossen ist und daß es druckbereit ist.

2. Von dem Menü *Datei* wählen Sie *Druck.*

3. Der Dialog **Druck** erscheint.

   Von dem Pulldown-Menü *Geräte* wählen Sie das gewünschte Ausgabegerät (bei dieser Übung am besten ein A4 Proofgerät).

4. In dem Pulldown-Menü *Vorgangsart* sollte *Optimal Drucken* gewählt werden.

5. Klicken Sie auf *Druckmarkierungen.*

   Der Dialog **Druckmarkierungen** erscheint.

   Stellen Sie alle Druckmarkierungen aus. Klicken Sie auf *Set Speichern als…*Tippen Sie den Text *Keine Marken* und klicken Sie auf *OK.* Klicken Sie auf *Fertig,* um den Dialog **Druckmarkierungen** zu verlassen.

6. In dem Dialog **Drucken** klicken Sie auf *Schnitte.*

   Stellen Sie in diesem Dialog alle Schnittwerte auf 0mm und klicken Sie auf *OK.*

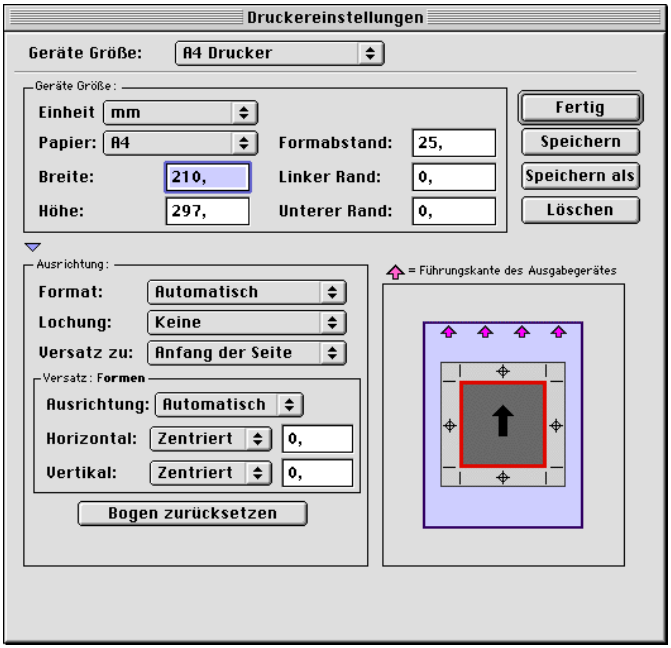
Arbeit mit Angleichung:

1. Von dem Dialog **Druck** klicken Sie auf *Druckereinstellungen*.

   Der Dialog **Druckereinstellungen** erscheint.

2. Die Angleichungseinstellungen befinden sich in der unteren Hälfte des Dialogs. Sollte dieser Teil nicht erscheinen, klicken Sie auf das kleine Dreieck, um den gesamten Dialog sehen zu können.

   Überprüfen Sie, ob wie hier die horizontalen und vertikalen Offsets beide auf *Zentriert* und auf *0* gestellt sind:



3. Klicken Sie auf *Fertig*.

   Der Dialog **Druck** erscheint wieder.

4. Klicken Sie auf *Druck*.

   Der **Fortschritt-Monitor** erscheint, und die Datei wird zum Ausgabegerät gesendet.

5. Wenn die Seite ausgegeben wird, enthält sie ein großes Kreuz, das das Zentrum der Bildfläche markiert.

   Falten Sie das Blatt zur Hälfte und dann von links nach rechts. Öffen Sie das Blatt wieder. Wo sich die Falten in der Mitte treffen, ist das Zentrum des Blattes. Dieser Punkt sollte an derselben Stelle sitzen wie das Zentrum des Kreuzes. Wenn nicht, messen Sie die Abstände horizontal und vertikal zwischen dem Zentrum der Bildfläche und dem Zentrum des Papiers.

6. Von dem Menü ***Datei*** wählen Sie wieder *Druck*.

   Der Dialog **Druck** erscheint.

7. Klicken Sie auf *Druckereinstellungen*.

   Der Dialog **Druckereinstellungen** erscheint.

8. Geben Sie die horizontalen und vertikalen Offsets ein, um die Bildfläche auf der Ausgabefläche zu zentrieren. Positive Werte bewegen das Bild nach rechts (oder nach oben), negative nach links (oder nach unten).

9. Klicken Sie auf *Speichern*, um diese Änderungen bei diesem Drucker zu speichern

10. Klicken Sie auf *Fertig*.

    Der Dialog **Drucken** erscheint wieder.

11. Klicken Sie auf *Druck*.

    Der **Fortschritt-Monitor** erscheint, und die Datei wird zum Ausgabegerät gesendet.

    Überprüfen Sie, ob die Ausgabe nun korrekt ist - das Zentrum der Bildfläche auf dem Zentrum des Blattes. Wenn nicht, verbessern Sie die Angleichungswerte noch einmal, bis Sie mit der Ausgabe zufrieden sind.

Übung 7: Gegenüberliegende Seiten - Druck

Diese Übung demonstriert, wie Sie eine PostScript Datei mit gegenüberliegenden Seiten (Doppelseiten) drucken können.

Bei dieser Übung können Sie jedes Ausgabegerät benutzen.

Folgende Themen werden in dieser Übung behandelt:

- Erstellen einer Neuen Dateiliste
- Wahl der Gegenüberliegenden Seiten - Druck
- Bestimmung der Zwischenschnitte
- Druck mit Gegenüberliegenden Seiten

Erstellen einer Neuen Dateiliste:

1. Von dem Menü **Datei** wählen Sie *Neue Dateiliste.*

2. Ein unbenanntes Dateilisten-Fenster erscheint.

   Die auszuschießende PostScript Datei sollte in diese Liste gebracht werden. Bei dieser Übung sollte mit der Datei *A4_1-5.FSL* (im Ordner *Examples*) gearbeitet werden.

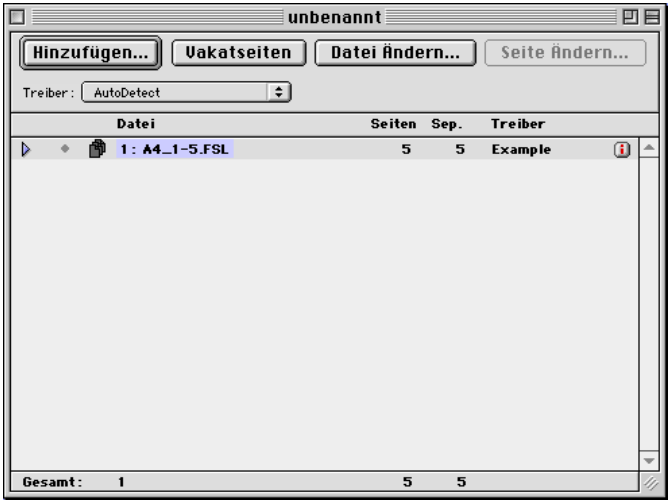
   Klicken Sie auf *Hinzufügen.*

3. Gehen Sie zu dem Ordner *Examples* im Ordner *Imposition Publisher*. Öffnen Sie diesen Ordner.

   Klicken Sie auf die Datei *A4_1-5.FSL.*

   Klicken Sie auf *Öffnen.*

5. Imposition Publisher wird die Datei untersuchen, bevor diese in die Dateiliste übernommen wird.



Die Dateiliste zeigt den Namen, die Seitenzahl und die Farbauszüge in der Datei an.

Wahl der Gegenüberliegenden Seiten - Druck:

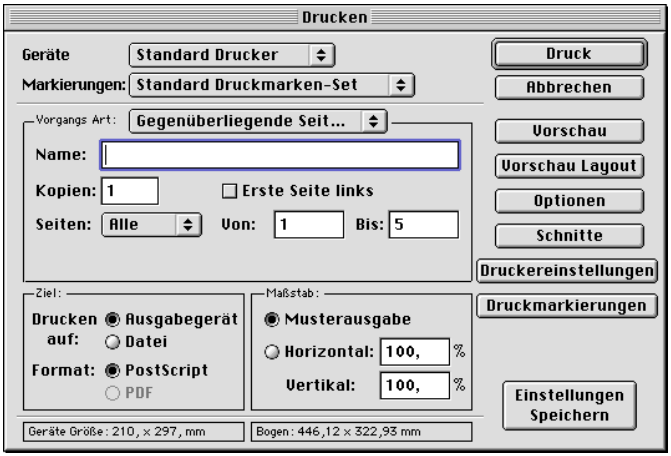
1. Bevor Sie fortfahren, gehen Sie sicher, daß Ihr Ausgabegerät korrekt angeschlossen ist und fertig für das Drucken ist.

2. Von dem Menü *Datei* wählen Sie *Druck.*

3. Der Dialog **Drucken** erscheint.

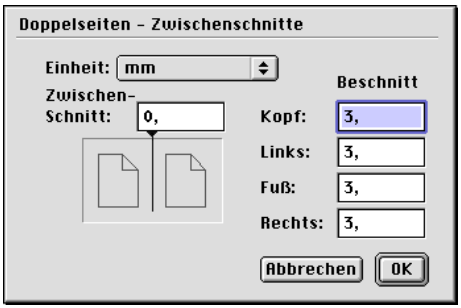
   Von dem Pulldown-Menü *Geräte* wählen Sie das gewünschte Ausgabegerät.

4. In dem Pulldown-Menü *Vorgangs-Art* wählen Sie *Gegenüberliegende Seiten - Druck.*



Bestimmung der Zwischenschnitte:

1. In dem Dialog **Drucken** klicken Sie auf *Schnitte.*



   Der Dialog **Doppelseiten – Zwischenschnitte** erscheint. Hier kann ein Abstandswert für den Rücken der Seiten und die Offsets von der Seite zu den Schnittmarken bestimmt werden.

   Bei dieser Übung wird ein Abstandswert für die Gegenüberliegenden Seiten benötigt.

2. In dem Kasten *Zwischenschnitt* tippen Sie *6*mm ein.

3. Klicken Sie auf *OK.*

   Der Dialog **Drucken** erscheint wieder.

Alle Seiten von 1 bis 5 sollen gedruckt werden. Von hier können *Druckmarkierungen* gewählt werden, aber diese werden in dieser Übung nicht benötigt.

Selektieren Sie das Set *Keine Marken*, das Sie in Übung 6b gespeichert haben oder gehen Sie zu dem Dialog Druckmarkierungen und stellen Sie alle Marken aus.

4. Klicken Sie auf *Druck.*

   Der **Fortschritt-Monitor** erscheint, und die Datei wird zum Ausgabegerät gesendet.

   Die Seiten werden als Doppelseiten ausgegeben (Seite 1 einzeln, die Seiten 2 und 3 sowie die Seiten 4 und 5 als Doppelseiten etc.).

5. Von dem Menü **Datei** wählen Sie *Schließen*, um das Dateilisten-Fenster zu schließen. Speichern Sie dieses nicht, da es nicht mehr benötigt wird.

Exercise 8: Sammelform

Dies Übung zeigt Ihnen, wie eine Sammelform erstellt wird und wie Seiten darauf angeordnet werden.

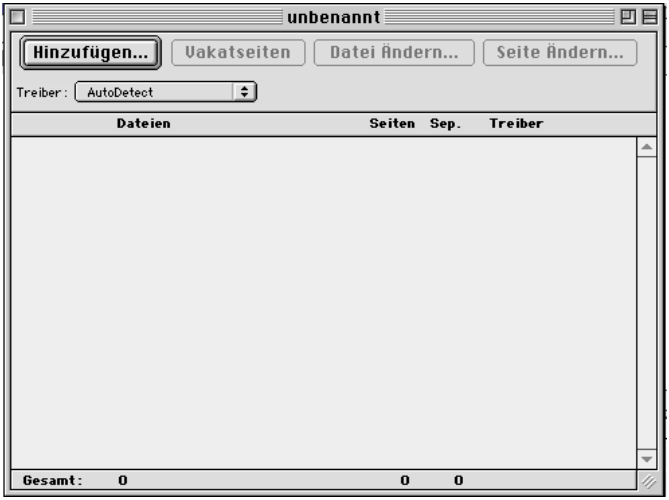
Diese Übung behandelt folgende Themen:

- Erstellen einer Neuen Dateiliste
- Speichern einer Dateiliste
- Erstellen einer neuen Sammelform
- Wahl der Größe des Sammelform-Fensters
- Hinzufügen von Seiten zu der Sammelform
- Positionieren einer Seite
- Einstellen der Schnittmarken
- Hinzufügen von Seiten zu der Sammelform anhand der Option Objekte plazieren.
- Speichern der Sammelform
- Druck der Sammelform

Erstellen einer Neuen Dateiliste:

1. Von dem Menü *Datei* wählen Sie *Neue Dateiliste*.

2. Ein unbenanntes Dateilisten-Fenster erscheint.



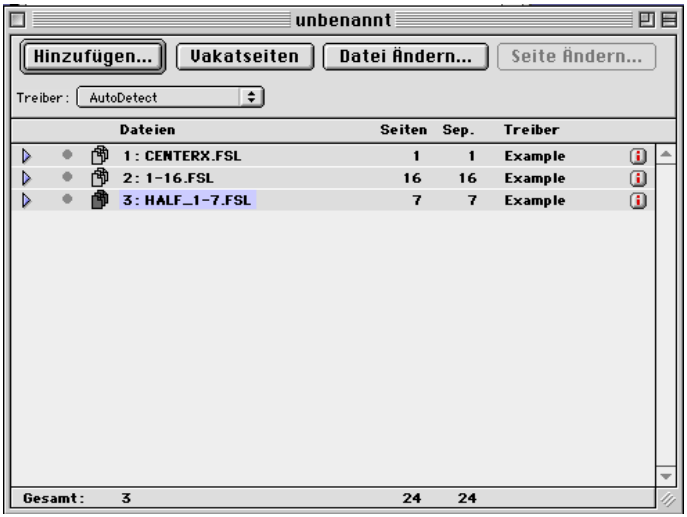
Die auszuschießenden Datei können hier zu der Liste hinzugefügt werden. In dieser Übung werden die Dateien durch *Verschieben* hinzugefügt.

Öffnen Sie den Ordner *Examples* und schieben Sie dieses Fenster neben das Dateilisten-Fenster.

3. Markieren Sie die Dateien *1-16.FSL, HALF_1-7.FSL* und *CENTERX.FSL*. Um eine Datei zu der Auswahl hinzuzufügen, können Sie auf die Datei klicken, während Sie die Shift-Taste gedrückt halten.

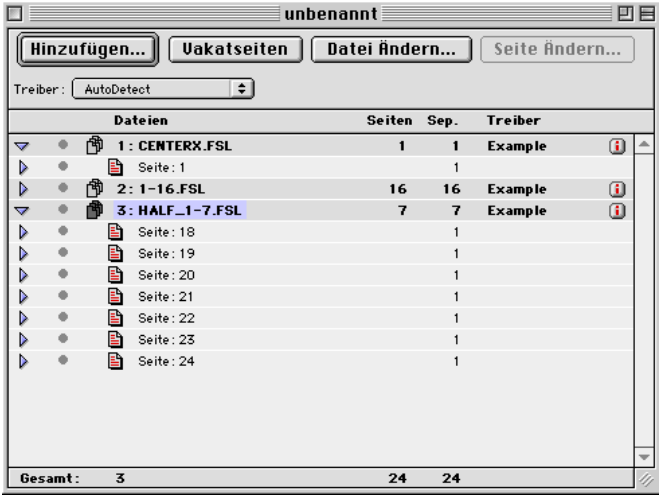
4. Ziehen Sie die selektierten Dateien zu dem Dateilisten-Fenster und plazieren Sie sie in den Listenbereich.

Imposition Publisher wird die Dateien untersuchen, bevor diese in der Dateiliste erscheinen.



Wenn die Dateien in der Dateiliste nicht in derselben Reihenfolge, wie hier angegeben, erscheinen, sollten Sie die Reihenfolge Ihrer Dateien dementsprechend verändern, indem Sie die Maus benutzen, um die Dateien in der Liste zu verschieben.

5. Klicken Sie auf die kleine Dreieck links neben den Linien, auf denen Sie die Namen der jeweiligen Dateien lesen können. Sie können dann die einzelnen Seiten in der Dateiliste sehen.



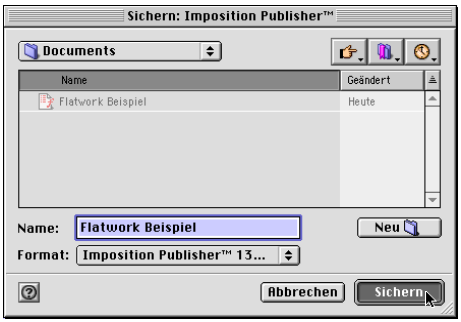
Speichern der Dateiliste

Es bietet sich an, die derzeitige Dateiliste zu speichern, wenn Sie mit der Sammelform arbeiten. Die Anordnung der Seiten in der Dateiliste hat auf die Positionierung und das Format der Seiten auf der Sammelform Einfluß.

1. Von dem Menü *Datei* wählen Sie *Speichern*.

   In dem Dialog **Speichern** sollten Sie auf den Ordner *Imposition Publisher* wechseln und den Ordner *Documents* öffnen.

2. Tippen Sie *Flatwort Beispiel* in den Kasten *Datei Speichern als* ein.



3. Klicken Sie auf *Speichern.*

Die unbenannte Dateiliste trägt nun den Namen *Sammelform Beispiel*.

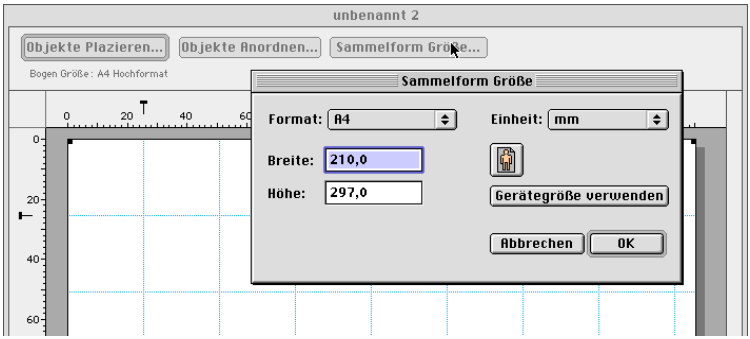
Die Seiten können nun auf einer Sammelform positioniert werden, und die Sammelform kann gedruckt werden.

Erstellen einer neuen Sammelform:

1. Von dem Menü *Datei* wählen Sie *Neue Sammelform*.

   Ein unbenannntes Sammelform-Fenster erscheint.

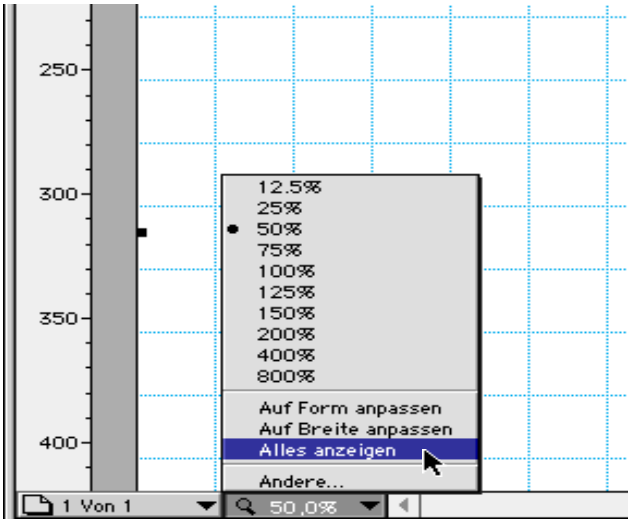
   Das Format der Sammelform wird oben in dem Sammelform-Fenster angezeigt und wird automatisch auf das Format Ihres Ausgabegerätes gestellt. Siehe auch Übung 1.



   Wenn gewünscht, können Sie das Feld *Form Größe...* zum Einstellen Ihrer gewünschten Formgröße benutzen.

Wahl der Größe eines Sammelform-Fensters:

1. Ziehen Sie die Größen-Kontrolle in die untere rechten Ecke, um die Größe Ihres Sammelform-Fensters zu bestimmen. Selektieren Sie *Alles anzeigen* von dem Pulldown-Menü Displayoptionen unten auf dem Fenster.

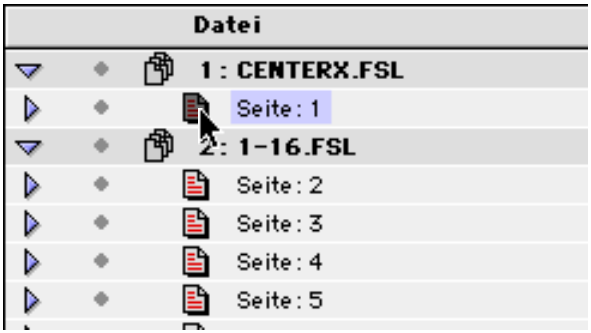


Die Anzeige wird nun die gesamte Form verkleinern, damit die Form auf Ihren Bildschirm paßt.

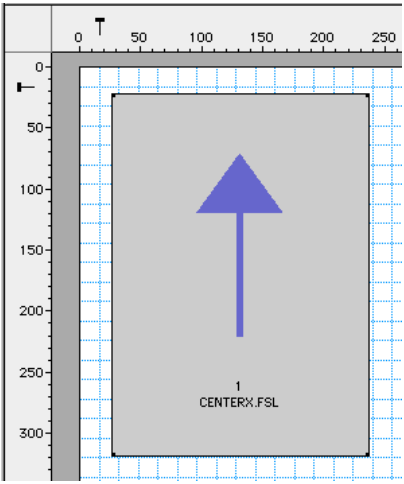
Hinzufügen von Seiten zu der Sammelform

1. Klicken Sie auf das Dateilisten-Fenster, das sich hinter dem Sammelform-Fenster befindet, und selektieren Sie es von dem Fenster-Menü. Schieben Sie das Dateilisten-Fenster neben das Sammelform-Fenster.

2. Klicken Sie auf eine Seite in der Datei *CENTERX.FSL*.



3. Ziehen Sie die Seite auf das Sammelform-Fenster und lassen Sie dann die Maus los. Die Seite befindet sich nun in der Sammelform. Eine graue Seite erscheint.

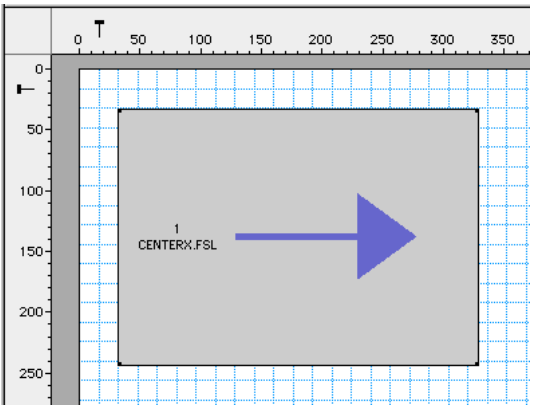


Der Pfeil zeigt die Ausrichtung der Seite an, die Zahl gibt die Seitenposition in der Dateiliste und der Name gibt den Dateinamen an.

Positionieren einer Seite

Sie können eine Seite neu positionieren, in Sie sie mit der Maus verschieben, indem Sie die Cursor-Tasten oder die Sammelform-Informationspalette benutzen. Siehe hierfür auch die Benutzungsanleitung.

1. Um die Seite um 90° zu drehen, halten Sie die Command-Taste gedrückt und klicken Sie auf die Seite.



Wenn die Command-Taste heruntergehalten wird, wird die Pfeilspitze die neue Ausrichtung angeben.

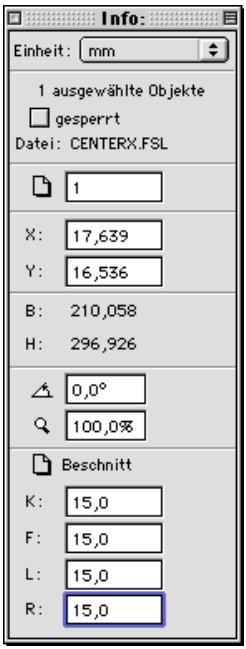
Einstellen der Schnittmarken

Sie müssen einen *Beschnitt* angeben, wenn Sie die Beschnitte der Seiten auf einer Sammelform sehen möchten.

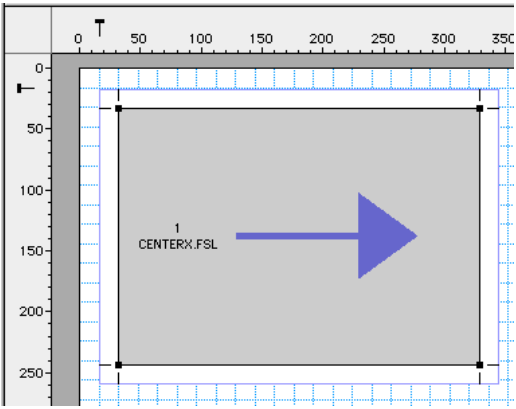
1. Markieren Sie eine Seite auf der Sammelform. Sie werden schwarze Punkte in den Seitenecke sehen können, wenn die Datei markiert wurde.

2. Klicken Sie auf die Sammelform-Informationspalette. Wenn diese nicht sichtbar ist, wählen Sie bitte *Zeige Palette* von dem Menü Fenster.

3. In der Sektion **Beschnitt** geben Sie **15** in alle vier Felder ein.



Dies wird einen 15mm Platz um die Seite herum lassen. In dem Sammelform-Fenster sollten Sie diese Änderung sehen können.



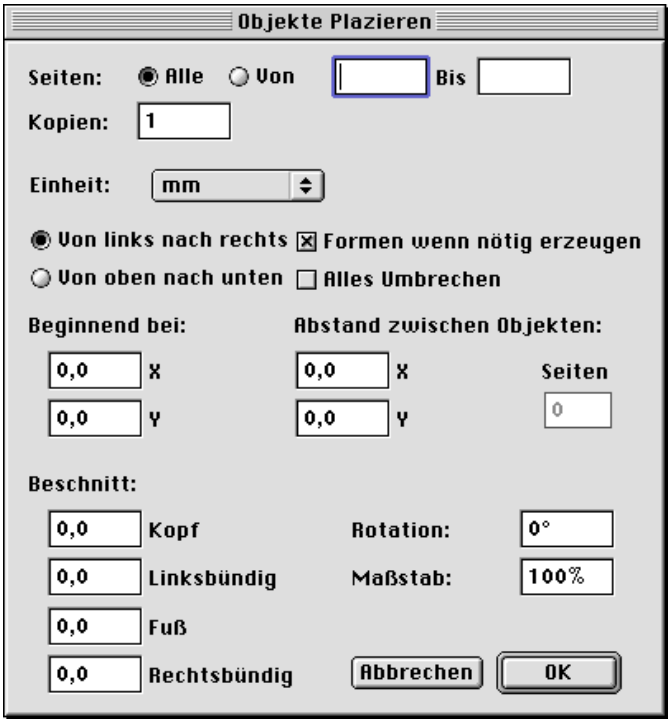
4. Um so vielen freuen Platz wie möglich zu haben, sollten Sie diese Seite in die linke obere Ecke der Sammelform verschieben.

Seiten zu der Sammelform hinzufügen und anhand der Option Objekte plazieren

Wenn Sie Seiten in regelmäßigen Abständen auf der Sammelform positionieren möchten, sollten Sie das Feld **Objekte plazieren** benutzen.

1. Klicken Sie auf das Sammelform-Fenster.

2. Klicken Sie auf *Objekte plazieren...*



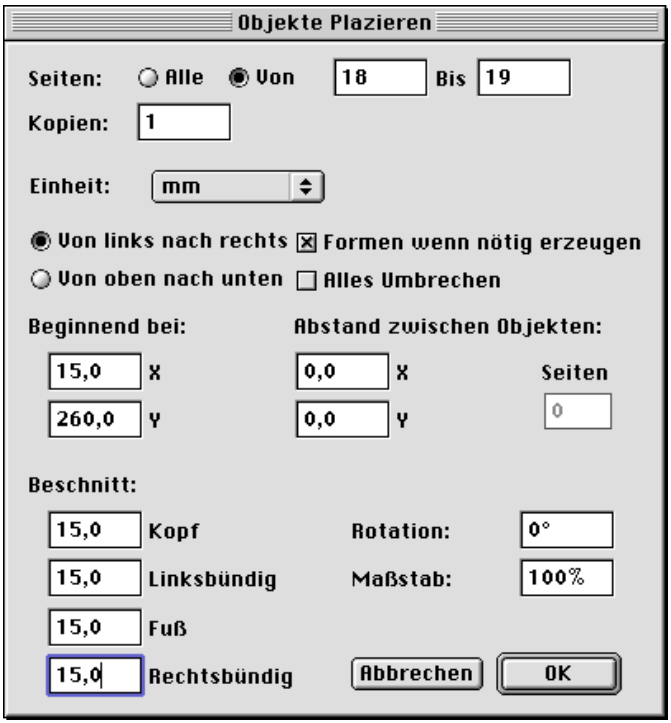
Um die ersten zwei Seiten der Datei *HALF_1-7.FSL* mit einem Beschnitt von 15mm um jede Seite herum auf der Sammelform zu plazieren:

3. Tippen Sie **18** in das Feld *Seiten Von*, und **19** in das Feld *Seiten Bis* ein.

4. Bei *Beginnend bei:* tippen Sie **15** in das Feld *X* and **260** in das Feld *Y* ein. Dies legt den Punkt auf der Sammelform fest, auf dem die obere linke Ecke der ersten Seite plaziert werden wird.

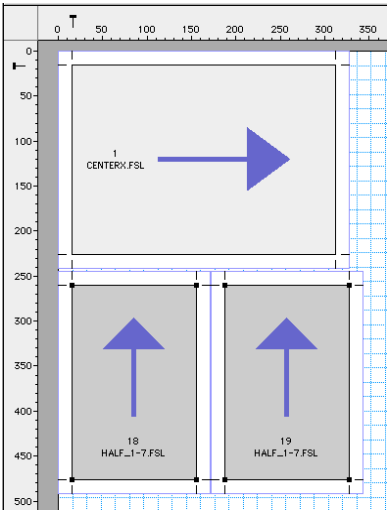
5. Geben Sie **15** in alle *Beschnitt*- Felder ein.

Der Dialog sollte folgendermaßen aussehen:



6. Klicken Sie auf *OK*.

   Das Sammelform-Fenster wird nun die hinzugefügten Seiten anzeigen.



Indem Sie den Platz zwischen diesen 2 Seiten reduzieren, ist es Ihnen möglich, die äußeren vertikalen Schnittmarken mit denen auf Seite 1 anzugliedern.

Damit die Beschnitte nicht auf die nächste Seite überlappen, müssen Sie die Beschnitte hier reduzieren.

7. Markieren Sie nur Seite 18. (Wenn beiden Seiten markiert sind, müssen Sie die Shift-Taste gedrückt halten und auf Seite 19 klicken, um diese auszustellen.) In der Sammelform-Palette stellen Sie den rechten Beschnitt auf **5**.

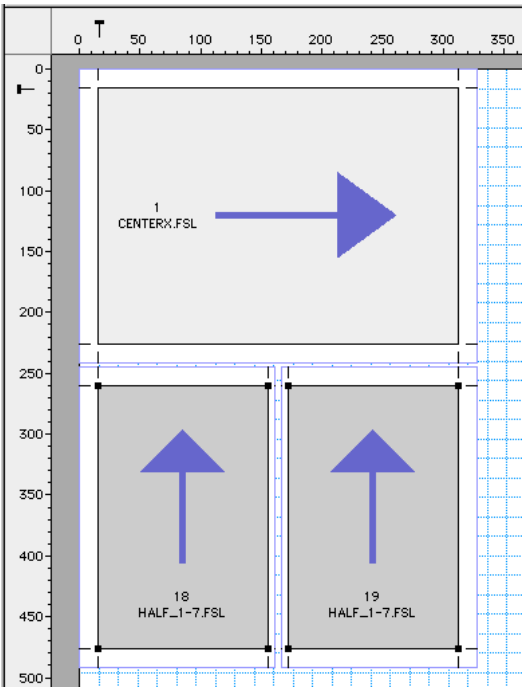
8. Halten Sie die Shift-Taste gedrückt und klicken Sie auf Seite 1, so daß die Seiten 1 and 18 markiert sind. Wählen Sie *Links ausrichten* von dem Menü *Layout*. Auf diese Weise werden die linken Ränder der Seiten angegliedert.

9. Markieren Sie Seite 19. In der Sammelform-Palette stellen Sie den linken Beschnitt auf **5**.

10. Schieben Sie Seite 19 nach links, so daß deren rechter Rand weiter links ist als der rechte Rand von Seite 1.

11. Halten Sie die Shift-Taste gedrückt und klicken Sie auf Seite 1, so daß die beiden Seiten 1 und 19 markiert sind. Wählen Sie *Rechts ausrichten* von dem Menü *Layout*. Auf diese Weise werden die rechten Ränder der Seiten angegliedert.

12. Markieren Sie die Seiten 18 und 19. Wählen Sie *Unten ausrichten* von dem Menü *Layout*. Auf diese Weise werden die unteren Ränder der Seiten angegliedert.

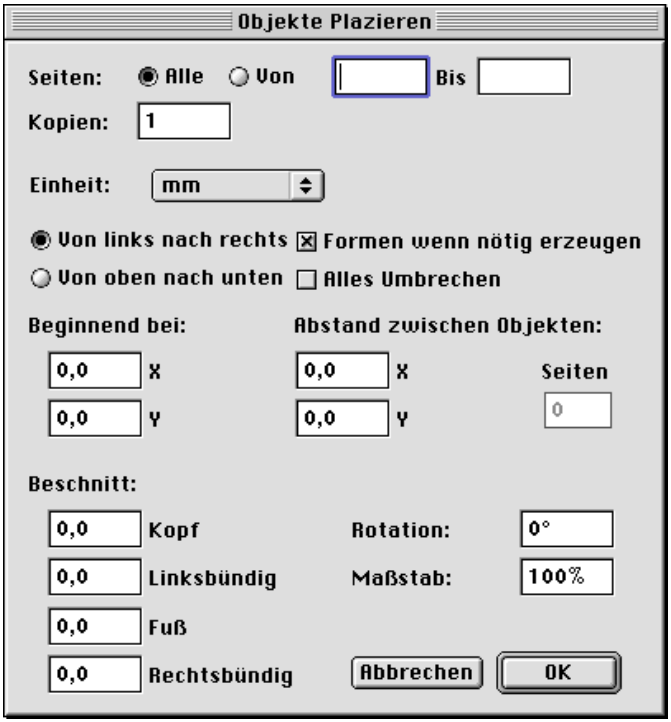


Hinzufügen von weiteren Seiten zu der Sammelform

Um den freien Platz auf der Sammelform zu nutzen, können Sie Seiten von der Datei *1-16.FSL* hinzufügen.

1. Klicken Sie auf das Sammelform-Fenster.

2. Klicken Sie auf *Objekte plazieren*.



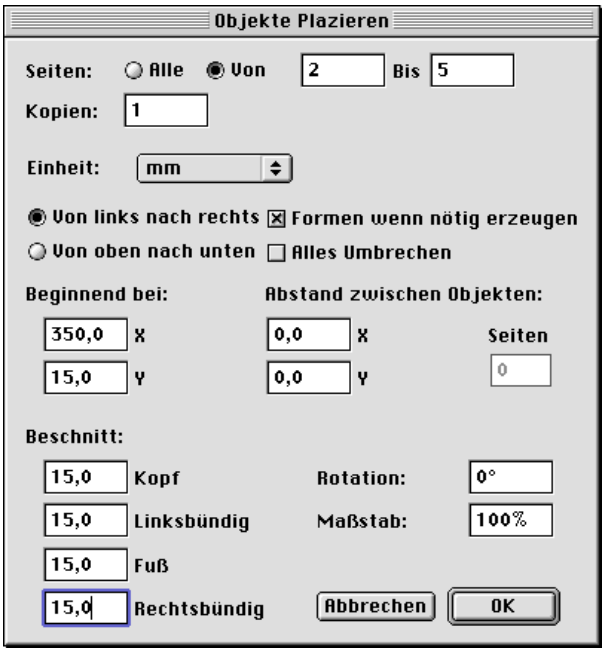
Um die ersten vier Seiten aus der Datei *1-16.FSL* mit einem Beschnitt von 15mm um jede Seite herum rechts auf die Sammelform zu plazieren:

3. Tippen Sie **2** in das Feld *Seiten Von* und **5** in das Feld *Seiten Bis* ein.

4. Bei *Beginnend bei:* tippen Sie **350** in das Feld *X* and **15** in das Feld *Y* ein. Dies legt den Punkt auf die Sammelform fest, auf dem die obere linke Ecke der ersten Seite plaziert werden wird.

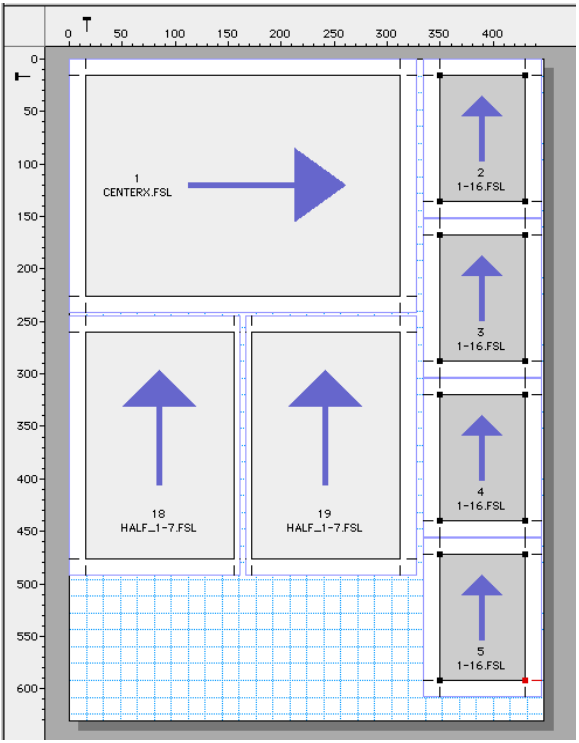
5. Geben Sie **15** in alle *Beschnitt*- Feldern ein.

Der Dialog sollte folgendermaßen aussehen:



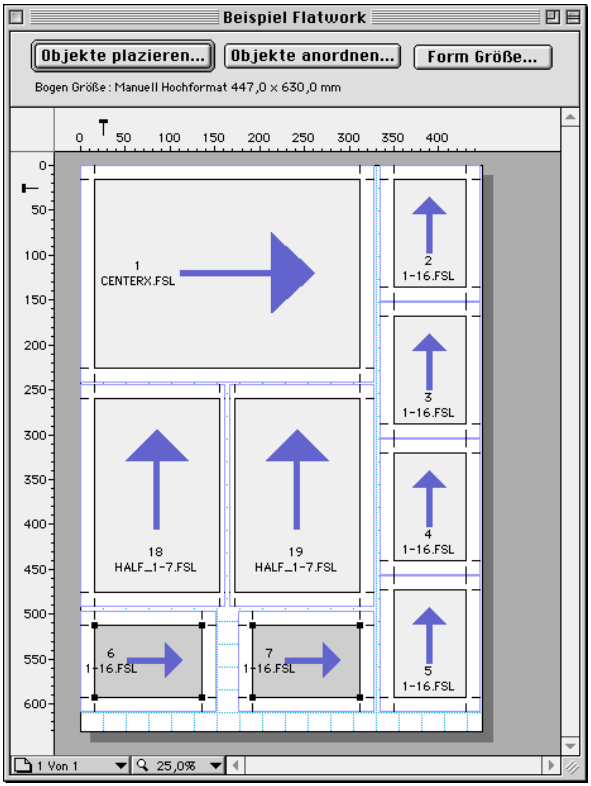
6. Klicken Sie auf *OK*.

   Das Sammelform-Fenster wird nun die hinzugefügten Seiten anzeigen.



Um den Platz unten auf der Sammelform zu nutzen, können Sie die Seiten 6 und 7 plazieren, die um 90° gedreht werden. Hierfür können Sie entweder die Seiten von der Dateiliste verschieben oder Sie können das Feld **Objekte plazieren** benutzen. Sie können die Seiten wie bei den Seiten 18 und 19 angliedern.

Die Sammelform sollte nun folgendermaßen aussehen:



Speichern der Sammelform

1. Von dem Menü *Datei* wählen Sie *Speichern.*

   In dem Dialog Speichern wechseln Sie zu dem Ordner *Imposition Publisher* und öffnen Sie den Ordner *Documents*.

2. Tippen Sie *Beispiel Flatwork* in den Kasten *Speichere Datei unter*.

3. Klicken Sie auf *Sichern.*

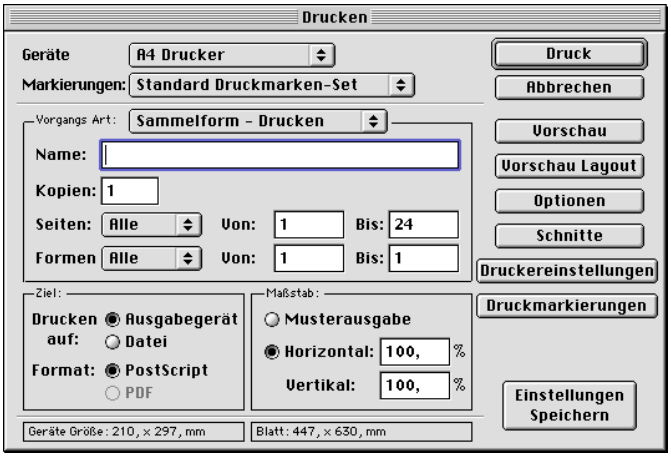
   Die *Unbenannte* Sammelform heißt nun *Beispiel Flatwork.*

Drucken der Sammelform

Bevor Sie fortfahren, sollen Sich sichergehen, daß Ihr Ausgabegerät angeschlossen ist und druckbereit ist. Wenn Sie kein großformatiges Ausgabegerät zur Verfügung haben, können Sie Ihre Sammelform auf einem kleineren Proofgerät ausgeben, indem Sie die Option *Ausgabe verkleinern* benutzen

1. Von dem Menü *Datei* wählen Sie *Druck.*

Der Dialog **Drucken** erscheint:

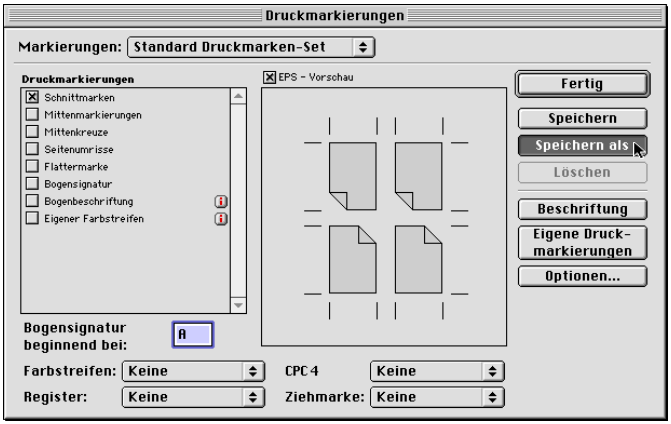


2. Von dem Pulldown-Menü *Geräte* wählen Sie die Druckereinstellungen für Ihr gewünschtes Ausgabegerät. Die Größe des Ausgabegerätes wird in dem Kasten links unten angezeigt.

3. Klicken Sie auf *Ausgabe verkleinern,* wenn Sie auf ein Proofgerät ausgeben, das kleiner als Ihre Sammelform ist. Die Größe der Sammelform wird in dem Kasten neben den Angaben zu der Größe des Ausgabegeräts angezeigt. Die gesamte Form wird maßstabsgerecht verkleinert werden, damit es bei Ihrem Proofgerät auf eine Form paßt.

4. Klicken Sie auf *Druckmarkierungen.*

5. Stellen Sie *Schnittmarken* an und alle anderen Druckmarkierungen aus.



6. Klicken Sie auf *Speichern als.* Tippen Sie *Nur Schnittmarken* als Name ein und klicken Sie auf *Speichern*.

7. Wenn Sie in den Dialog **Druckmarkierungen** zurückkehren, klicken Sie auf *Fertig*.

8. Wenn Sie in den Dialog **Drucken** zurückkehren, klicken Sie auf *Druck*.

Die Seiten auf der Sammelform werden entwickelt und dann zu ihrem Ausgabegerät gesendet werden.

9. Schließen Sie das Sammelform-Fenster, indem Sie *Schließen* von dem Menü *Datei* wählen oder indem Sie auf das Feld *Schließen* in dem Fenster klicken.

10. Schließen Sie die Dateiliste, indem Sie *Schließen* von dem Menü *Datei* wählen oder indem Sie auf das Feld *Schließen* in dem Fenster klicken.

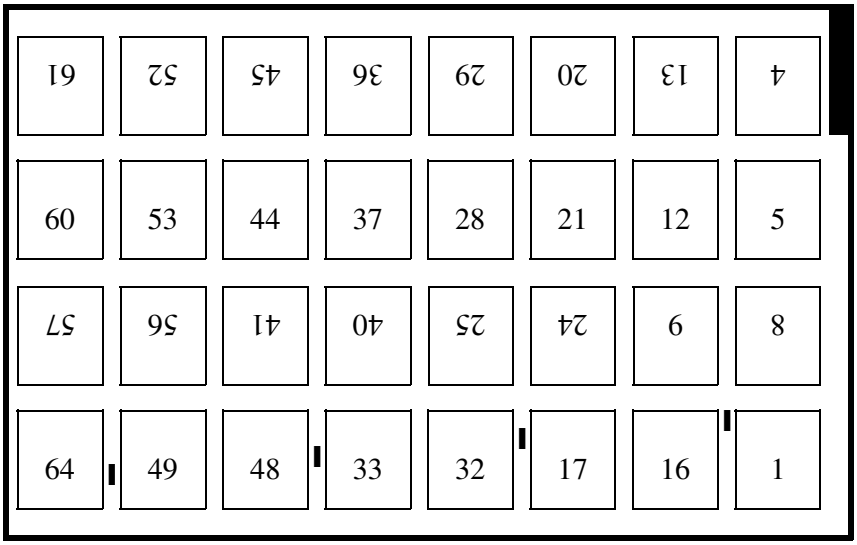
ANHANG A - AUSSCHIEßSCHEMATA

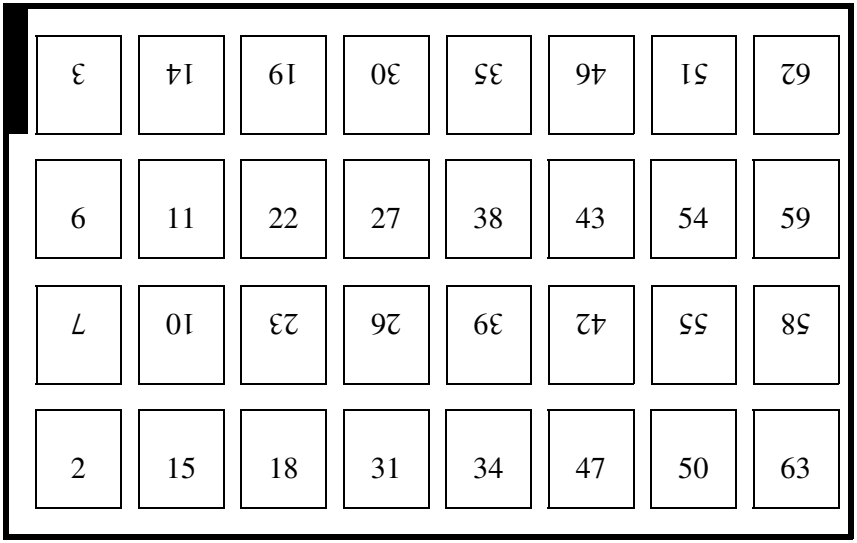
Die Standbögen, die mit Imposition Publisher geliefert werden, wurden Büchern entnommen, die von der British Printing Industries Federation, 11 Bedford Row, London WC1R 4DX, England, und von Stahl & Company, Ludwigsburg, PO Box 969 7141, Neckarweihingen, Österreich 50, veröffentlicht wurden. Wir empfehlen dem Anwender, der diese Standbögen benutzen möchte, diese Bücher zu erwerben, um weitere Details zu erhalten. Das erste Buch heißt "FOLDING IMPOSITIONS: Part 1, Imposition Schemes for Book Printing" und das zweite "FOLDING IMPOSITIONS Part 2: Imposition Schemes for Trade Finishers and General Printing". Das dritte Buch wurde von Stahl veröffentlicht.

Wichtig. Alle Standbögen haben Schnittmarken. Der Anwender sollte diese für den eigenen Gebrauch ändern.

BPIF_C.imp

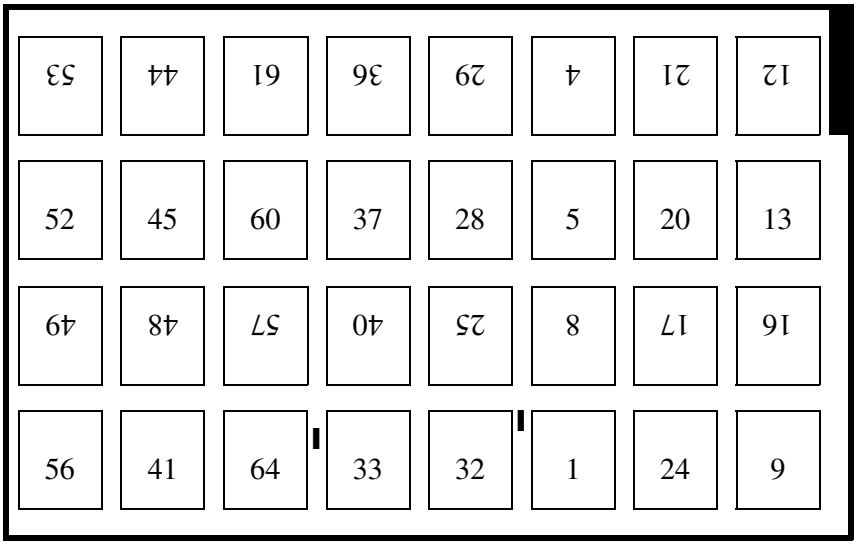
4 x 16 seitige Sektionen, zwei Bögen mit 32 Seiten.

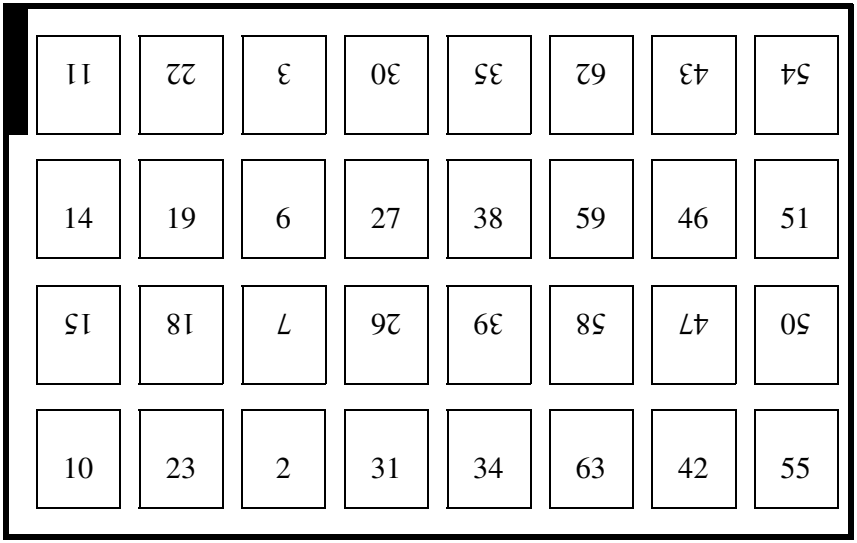




BPIF_C*.imp

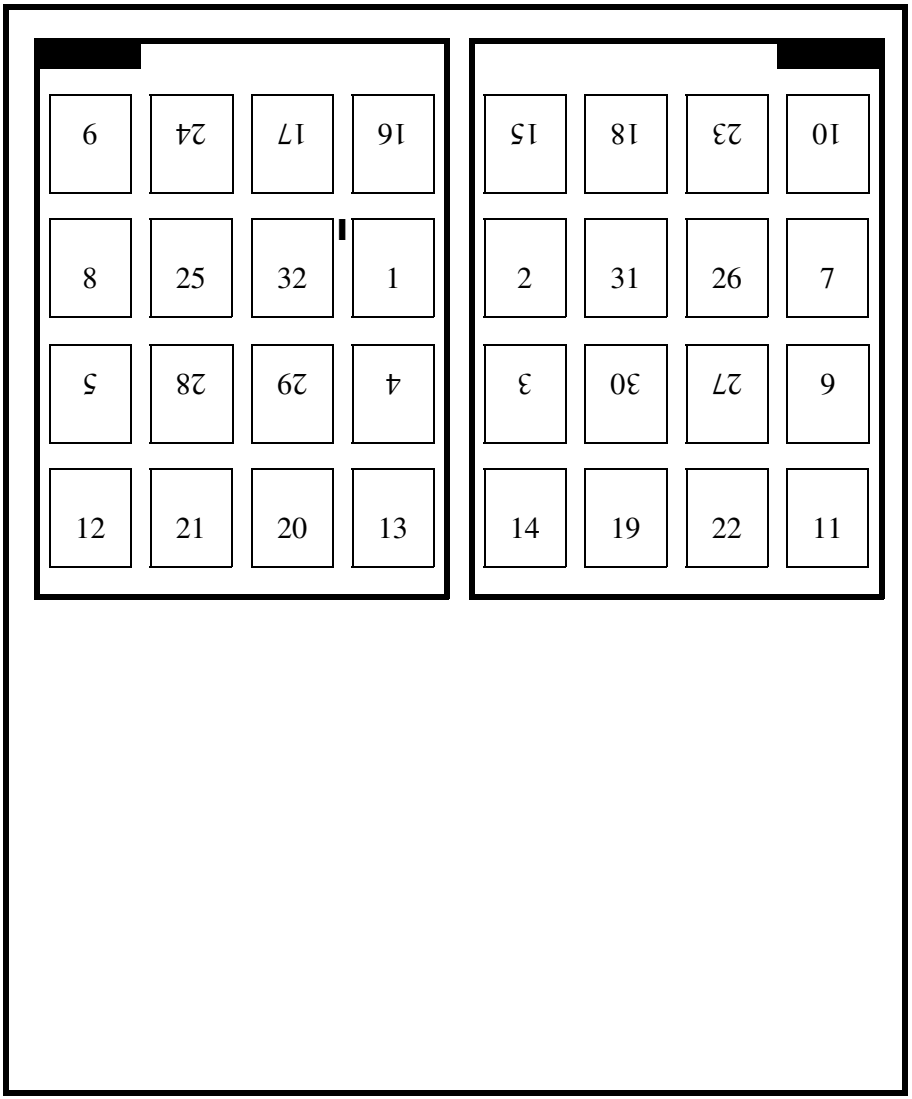
2 x 32 seitige Sektionen, zwei Bögen mit 32 Seiten.





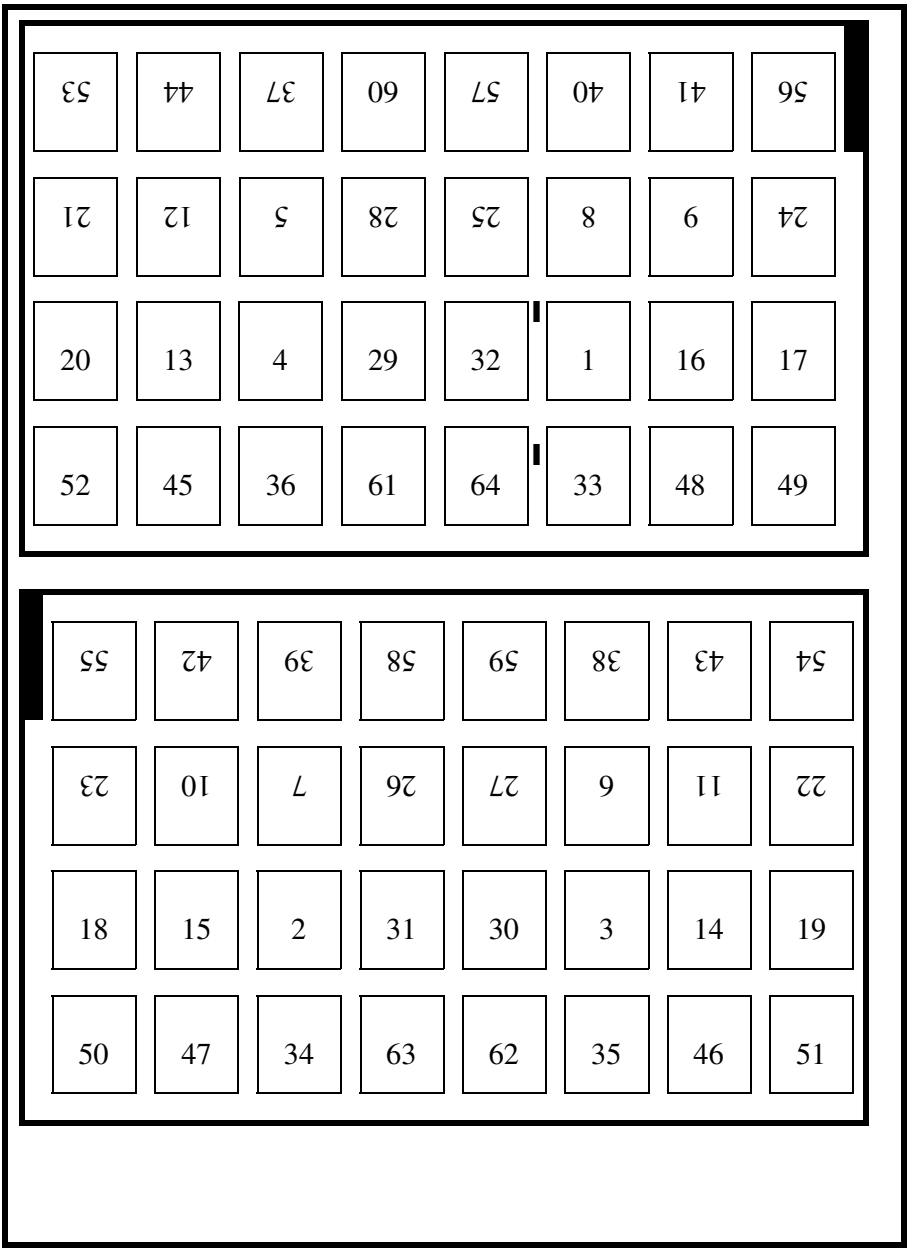
BPIF_M.imp

32 seitige Sektion, zwei Bögen mit 16 Seiten.



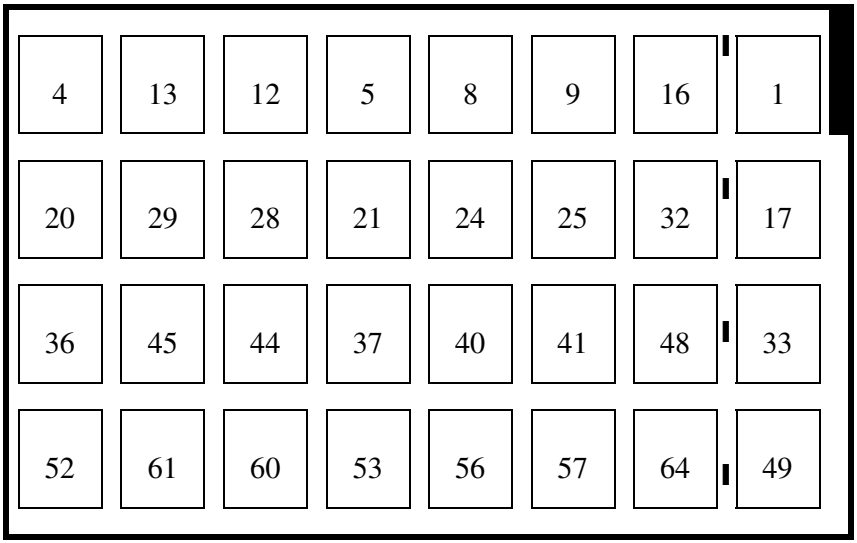
BPIF_O.imp

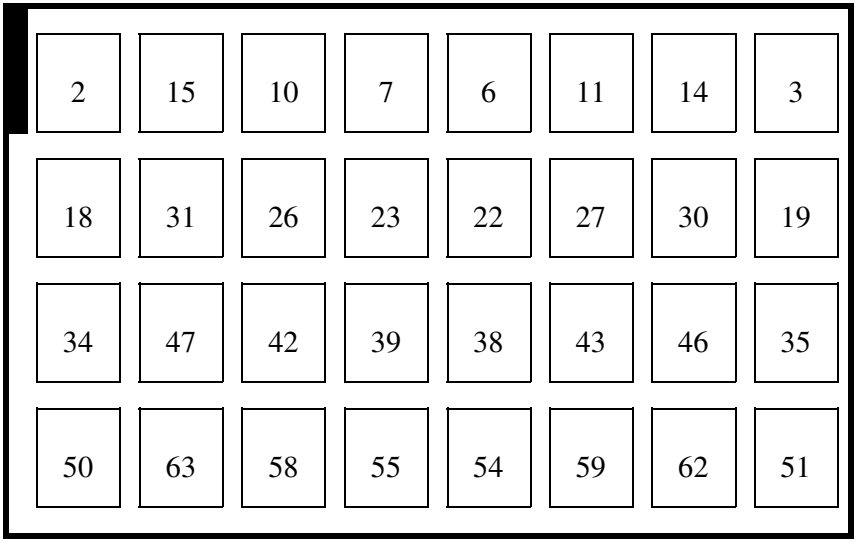
2 x 32 seitige Sektionen, zwei Bögen mit 32 Seiten.



BPIF_P.imp

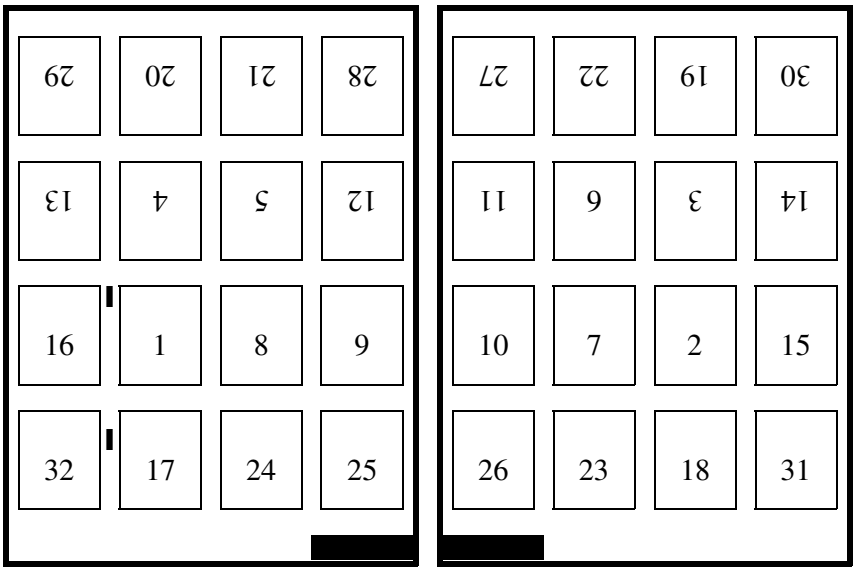
4 x 16 seitige Sektionen, zwei Bögen mit 32 Seiten.





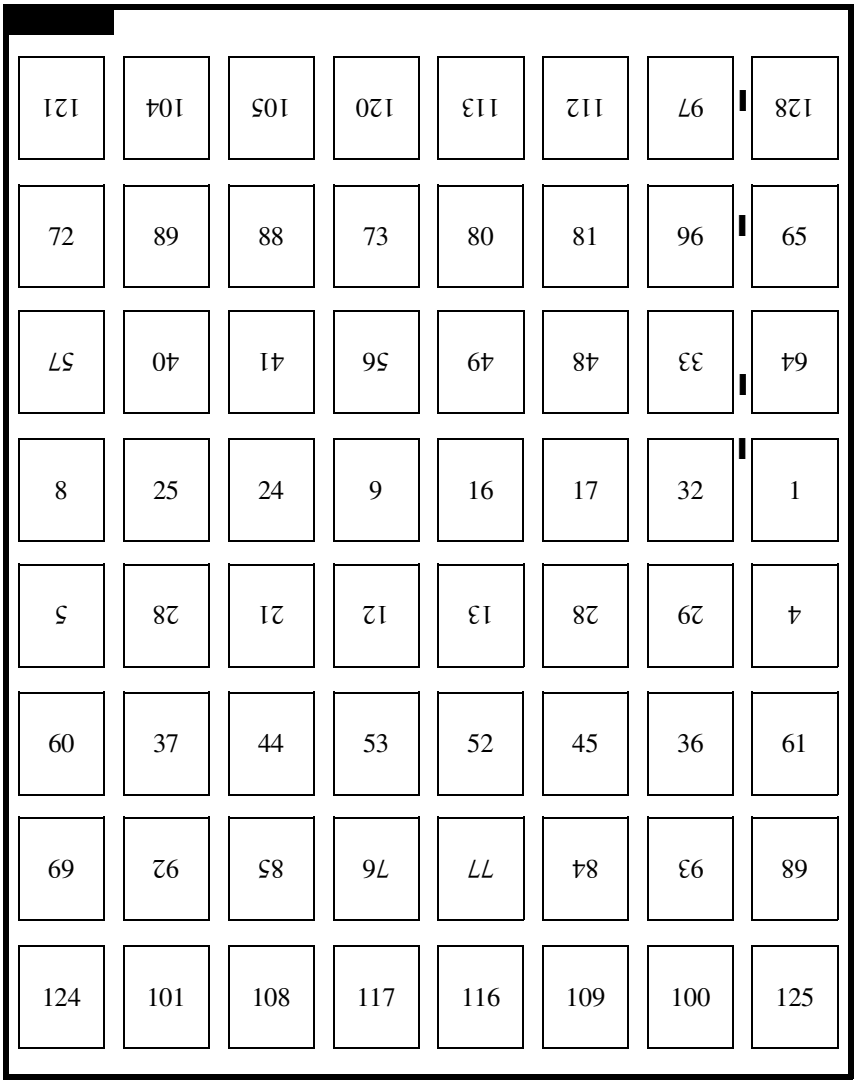
BPIF_U.imp

2 x 16 seitige Sektionen, zwei Bögen mit 16 Seiten.



BPIF_Y.imp

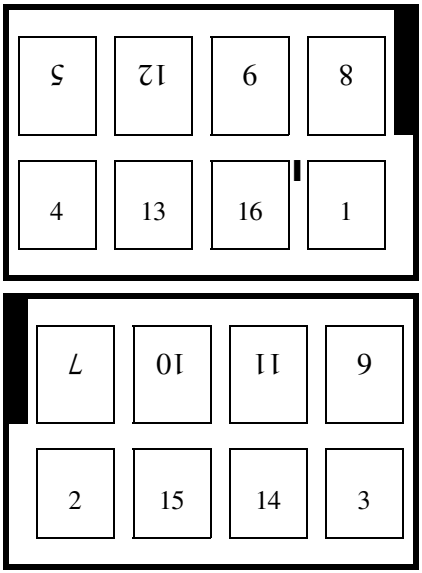
4 x 32 seitigen Sektionen, zwei Bögen mit 64 Seiten.



126	66	110	115	118	107	102	123
67	94	83	78	75	86	91	70
62	35	46	51	54	43	38	59
3	30	19	14	11	22	27	6
2	31	18	15	10	23	26	7
63	34	47	50	55	42	39	58
99	56	82	79	74	87	90	71
127	98	111	114	119	106	103	122

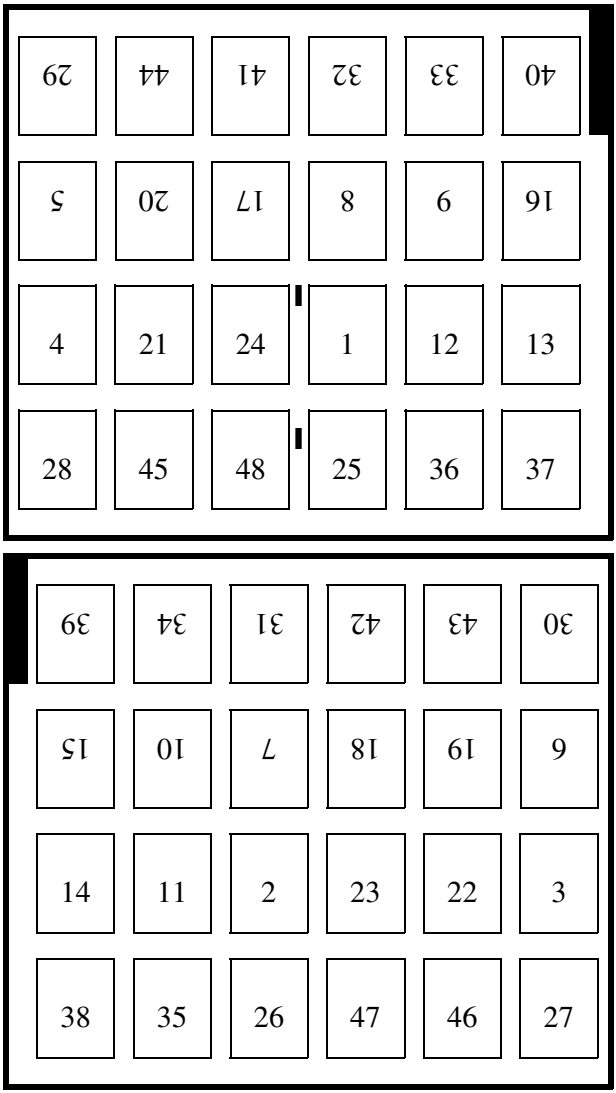
BPIF_Z.imp

16seitige Sektion, zwei Bögen mit 8 Seiten.



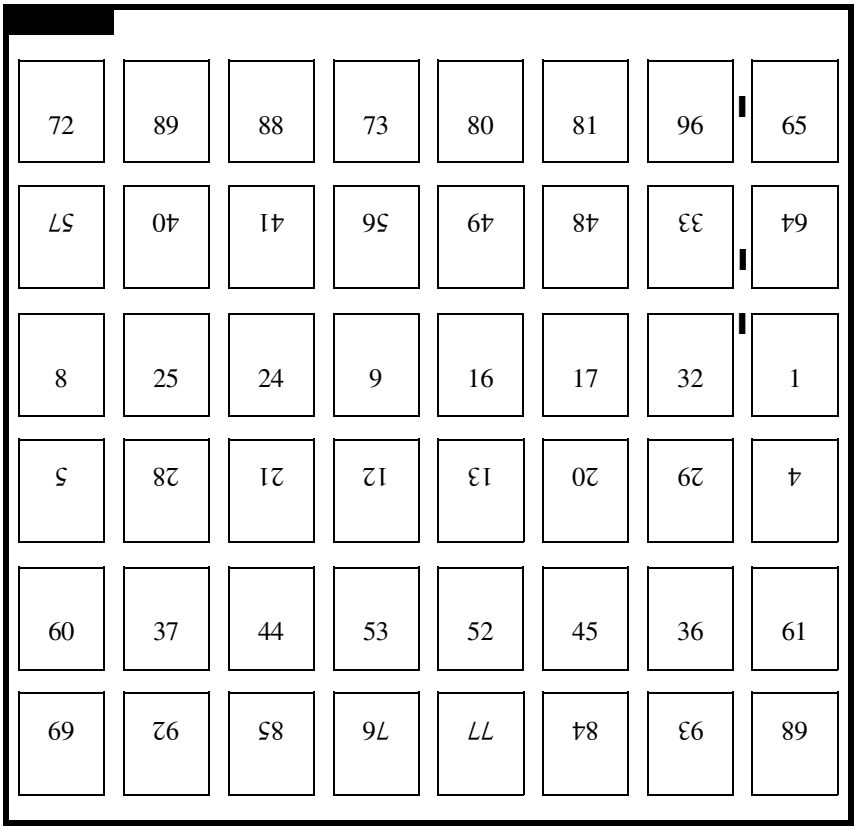
BPIF_SK1.imp

2 x 24 seitige Sektionen, zwei Bögen mit 24 Seiten.



BPIF_SK2.imp

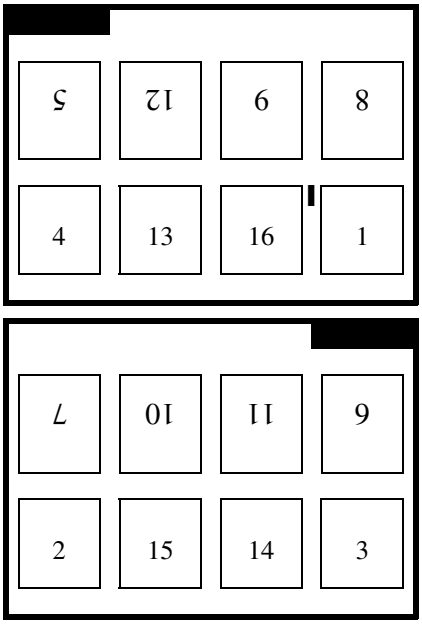
3 x 32 seitige Sektionen, zwei Bögen mit 48 Seiten.



99	95	82	79	74	87	90	71
63	34	47	50	55	42	39	58
2	31	18	15	10	23	26	7
3	30	19	14	11	22	27	6
62	35	46	51	54	43	38	59
67	94	83	78	75	86	91	70

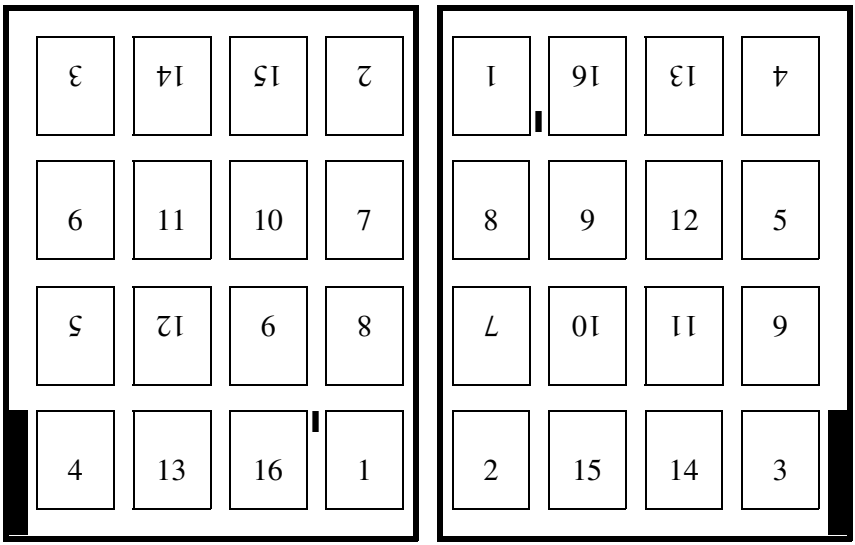
BPIF_B06.imp

16 seitige Sektion, zwei Bögen mit 8 Seiten.



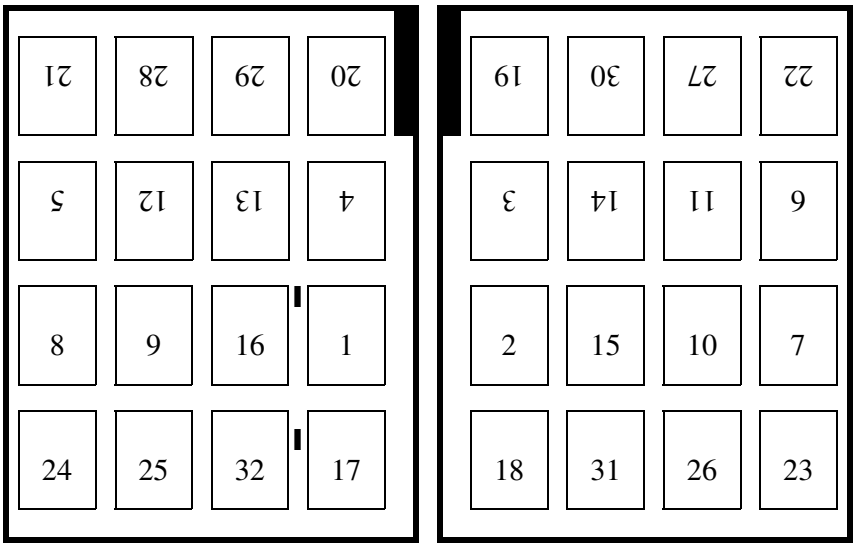
BPIF_B07.imp

16 seitige Sektion, zwei Bögen mit 16 Seiten.



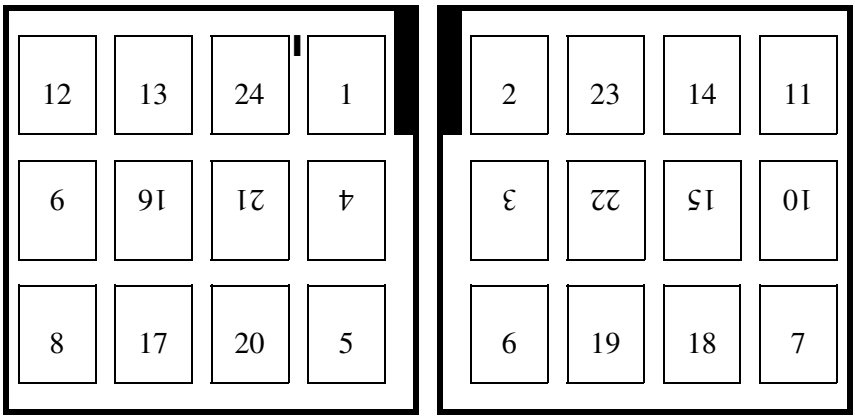
BPIF_B12.imp

2 x 16 seitige Sektion, zwei Bögen mit 16 Seiten.



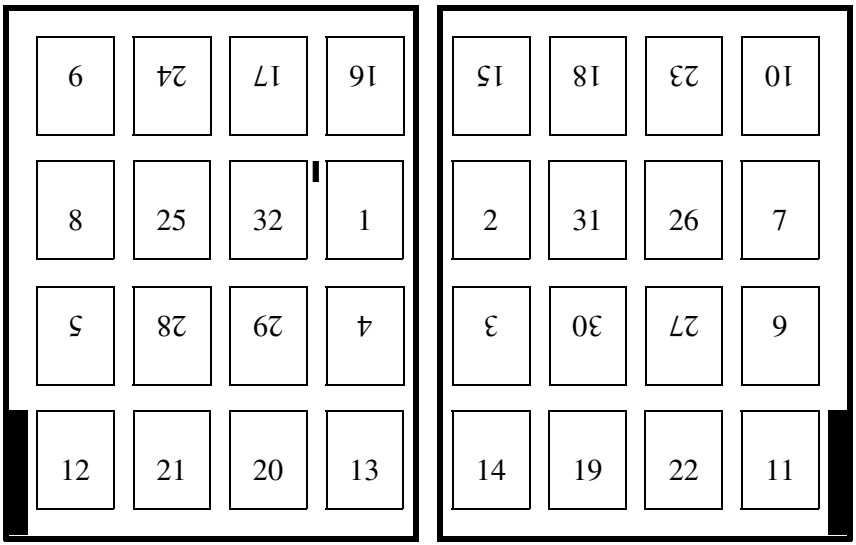
BPIF_B14.imp

24 Seiten Sektion, zwei Bögen mit 12 Seiten.



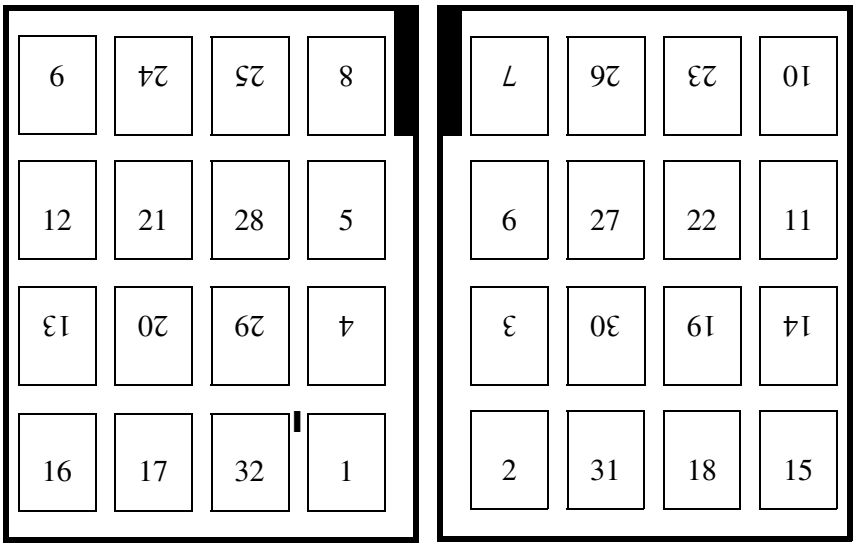
BPIF_B16.imp

32 Seiten Sektion, zwei Bögen mit 16 Seiten.



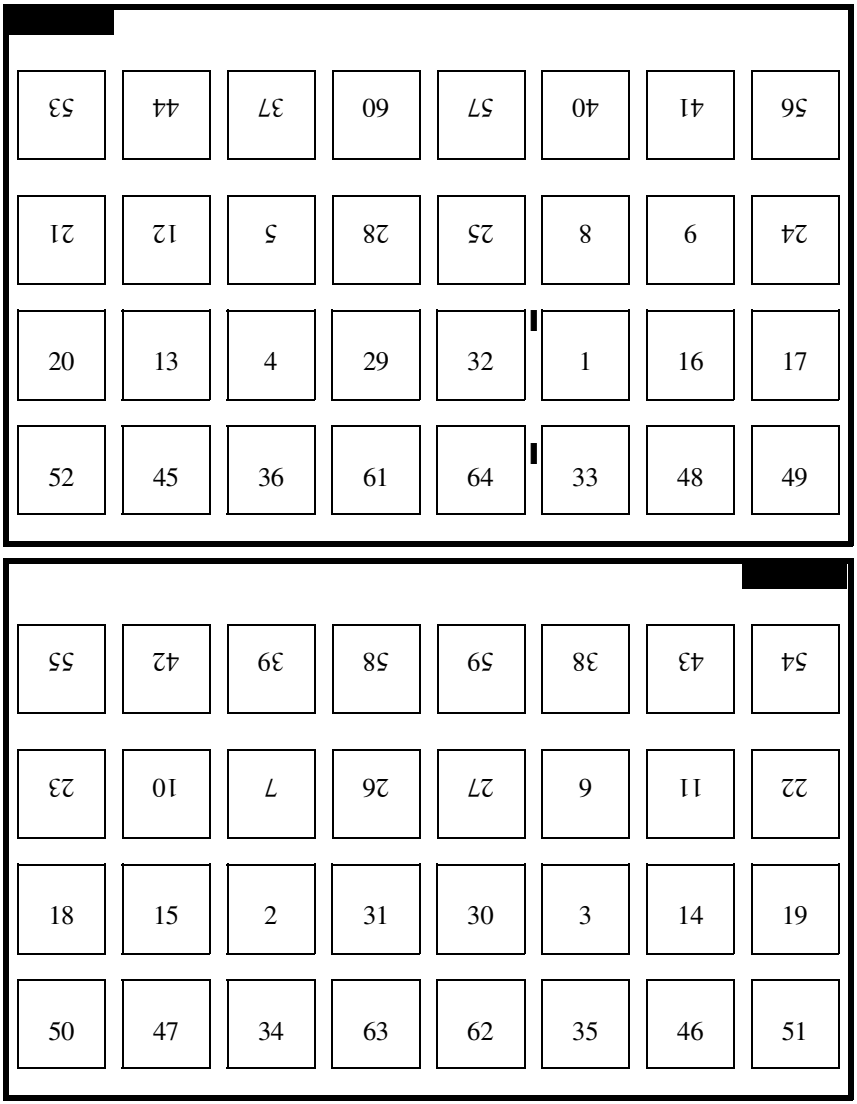
BPIF_B19.imp

32 Seiten Sektion, zwei Bögen mit 16 Seiten.



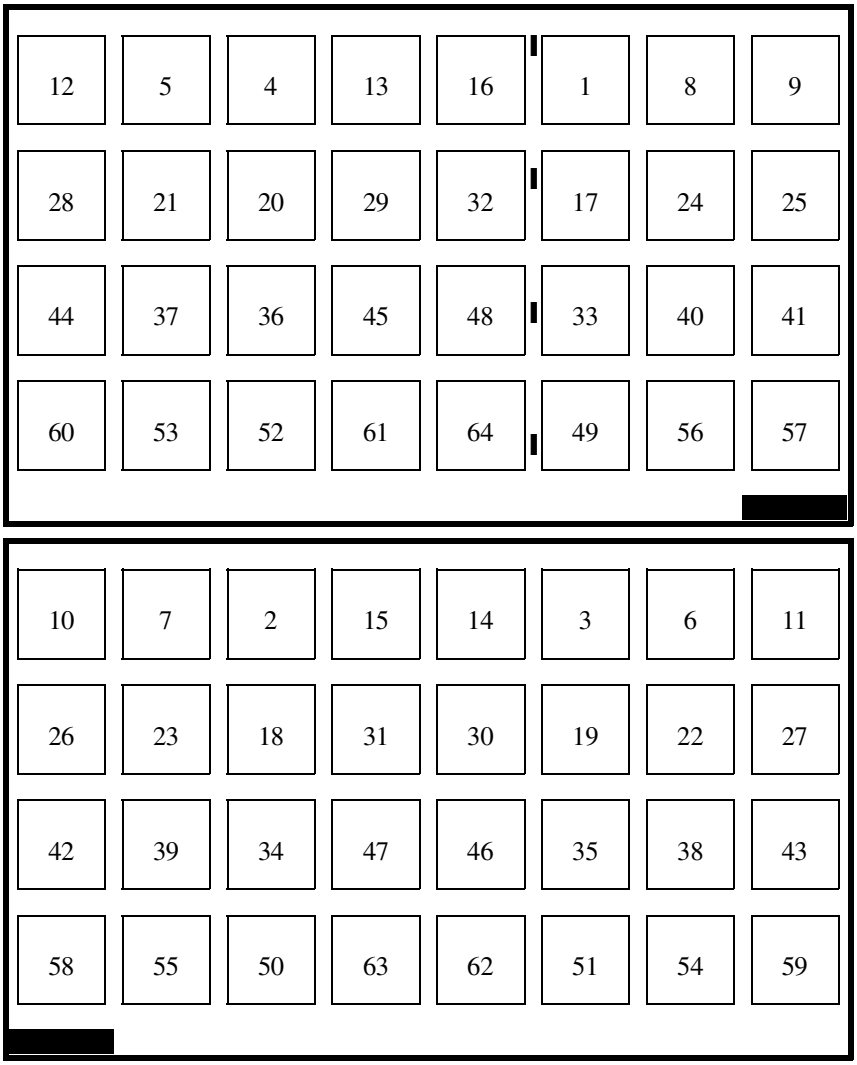
BPIF_B20.imp

2 x 32 Seiten Sektionen, zwei Bögen mit 32 Seiten.



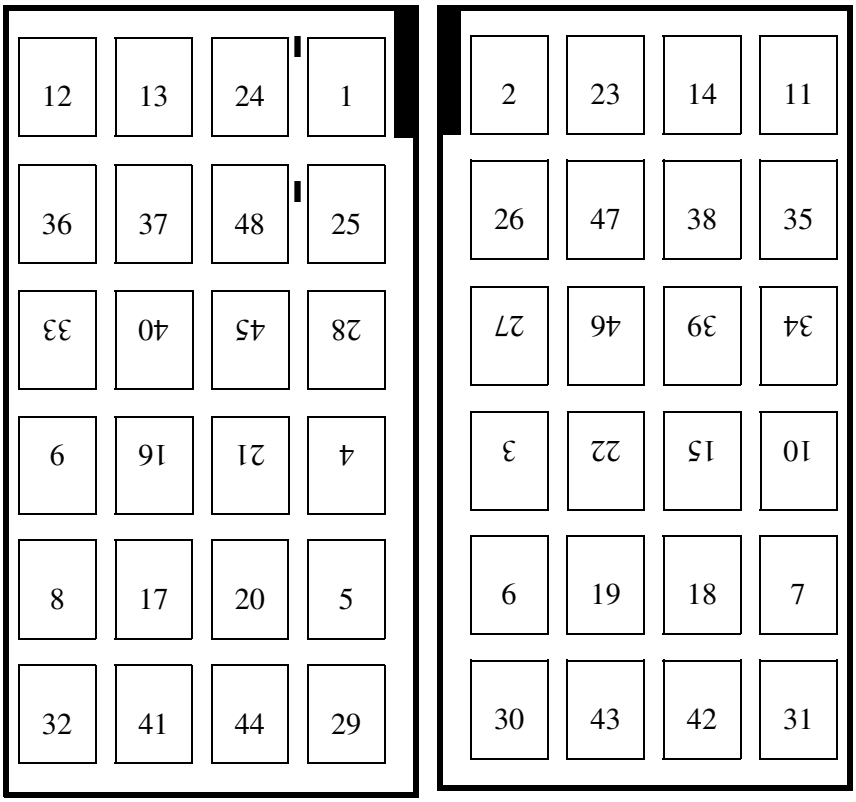
BPIF_B21.imp

4 x 16 Seiten Sektionen, zwei Bögen mit 32 Seiten.



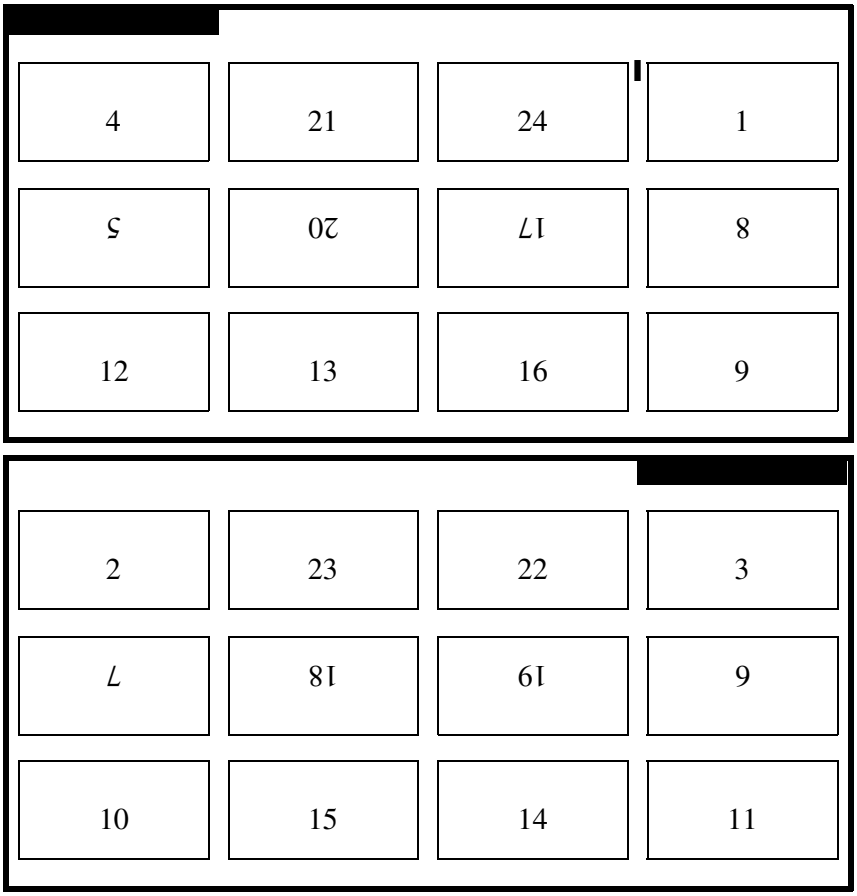
BPIF_B22.imp

2 x 24 Seiten Sektionen, zwei Bögen mit 24 Seiten.



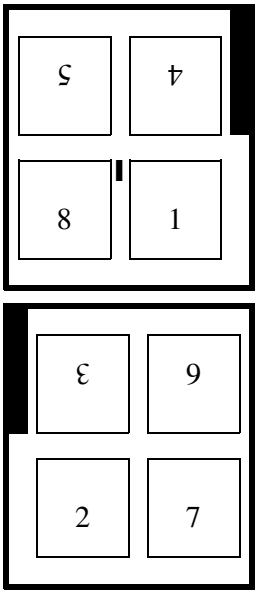
BPIF_B23.imp

1 x 24 Seiten Sektion, zwei Bögen mit 12 Seiten.



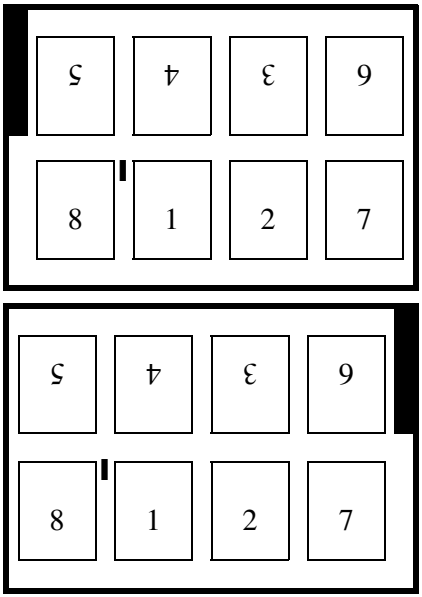
BPIF_01.imp

8 Seiten Sektion, zwei Bögen mit 4 Seiten.



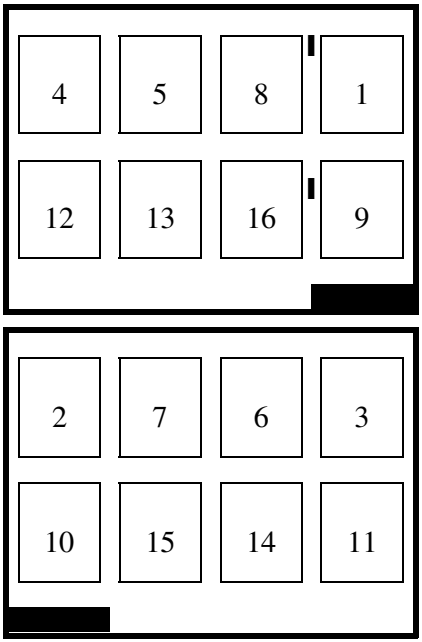
BPIF_02.imp

8 Seiten Sektion, zwei Bögen mit 8 Seiten.



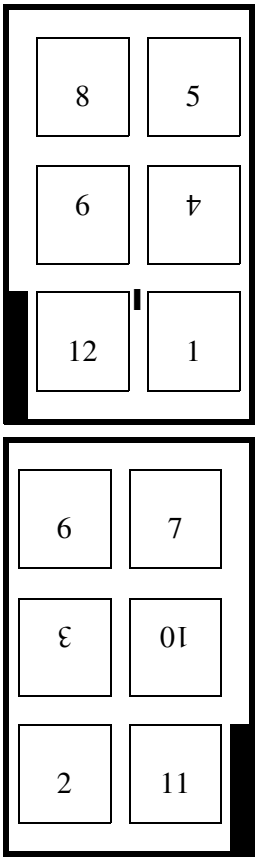
BPIF_03.imp

2 x 8 Seiten Sektionen, zwei Bögen mit 8 Seiten.



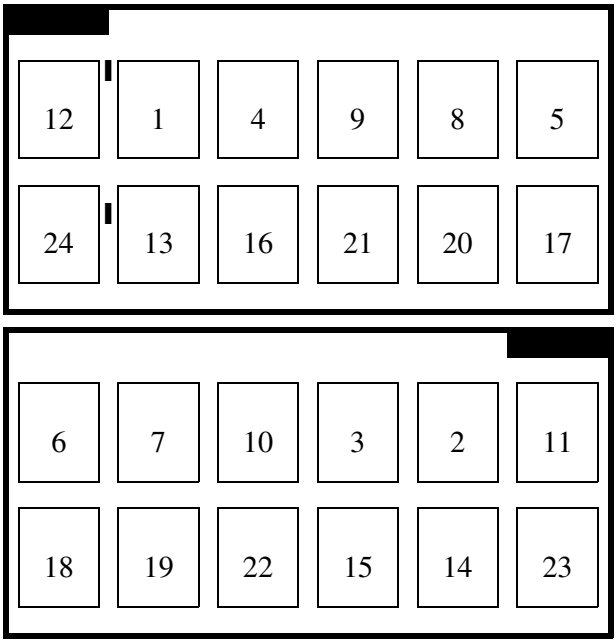
BPIF_04.imp

12 Seiten Sektion, zwei Bögen mit 6 Seiten.



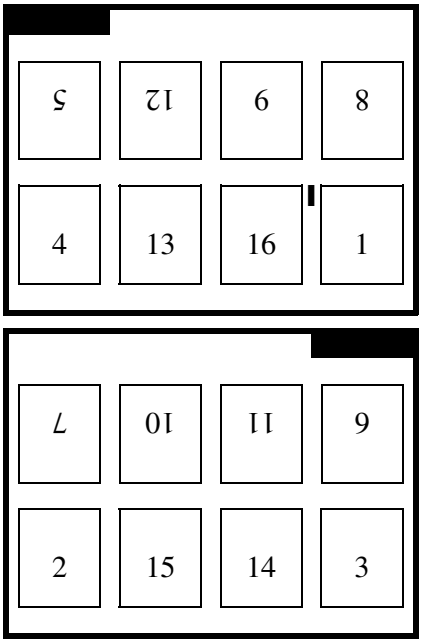
BPIF_05.imp

2 x 12 Seiten Sektionen, zwei Bögen mit 12 Seiten.



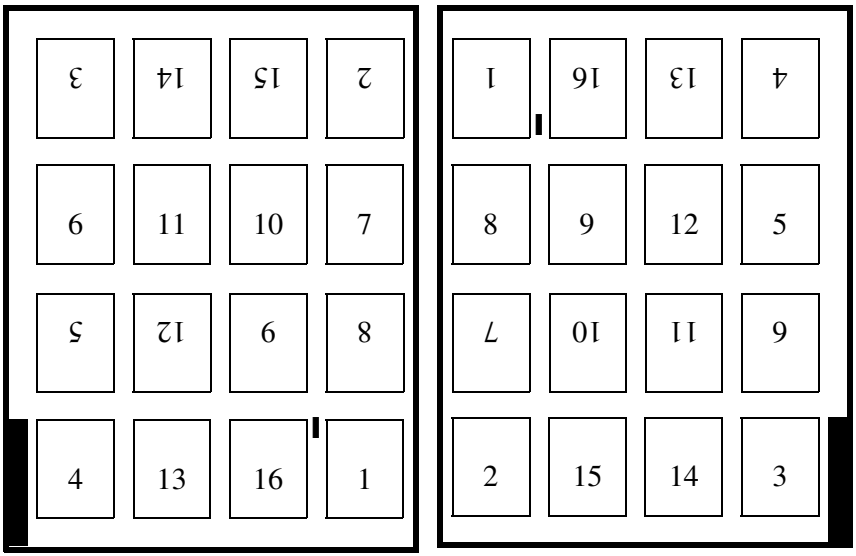
BPIF_06.imp

16 Seiten Sektion, zwei Bögen mit 8 Seiten.



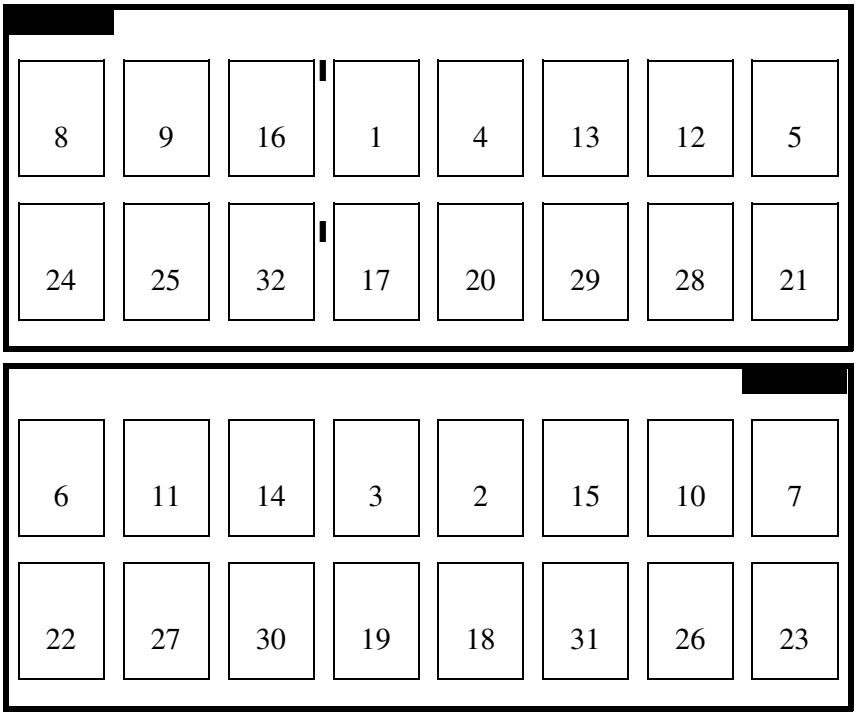
BPIF_07.imp

16 Seiten Sektion, zwei Bögen mit 16 Seiten.



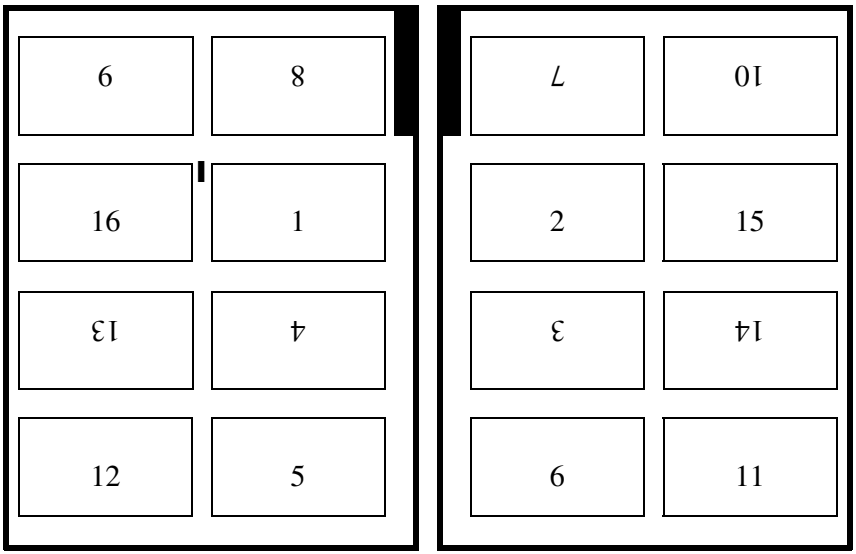
BPIF_08.imp

2 x 16 Seiten Sektionen, zwei Bögen mit 16 Seiten.



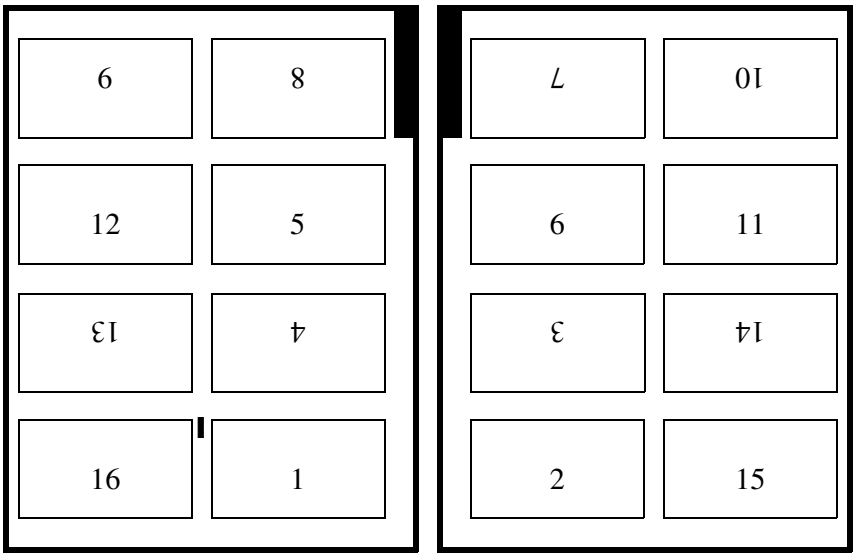
BPIF_09.imp

16 Seiten Sektion, zwei Bögen mit 8 Seiten.



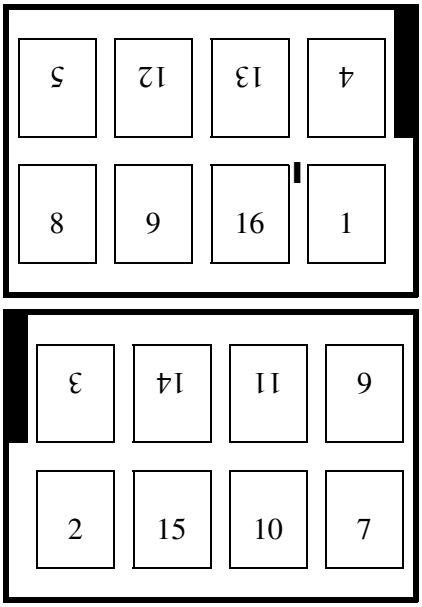
BPIF_10.imp

16 Seiten Sektion, zwei Bögen mit 8 Seiten.



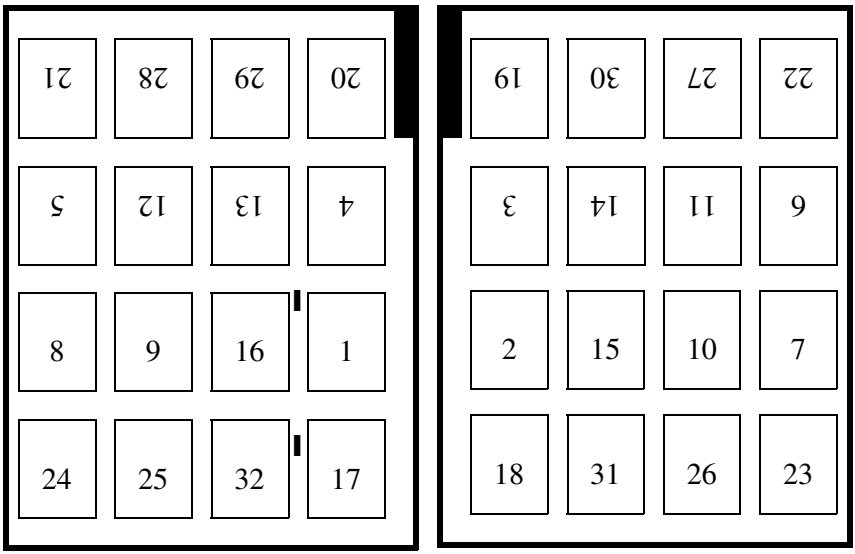
BPIF_11.imp

16 Seiten Sektion, zwei Bögen mit 8 Seiten.



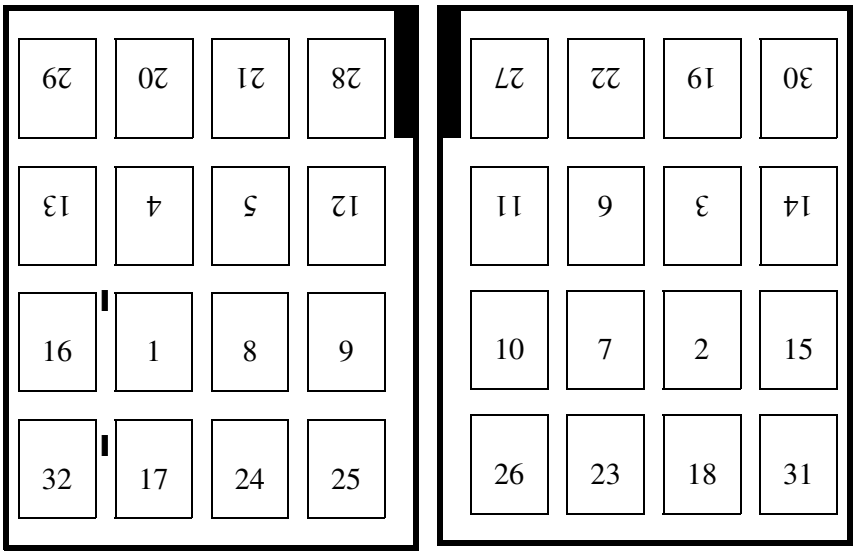
BPIF_12.imp

2 x 16 Seiten Sektionen, zwei Bögen mit 16 Seiten.



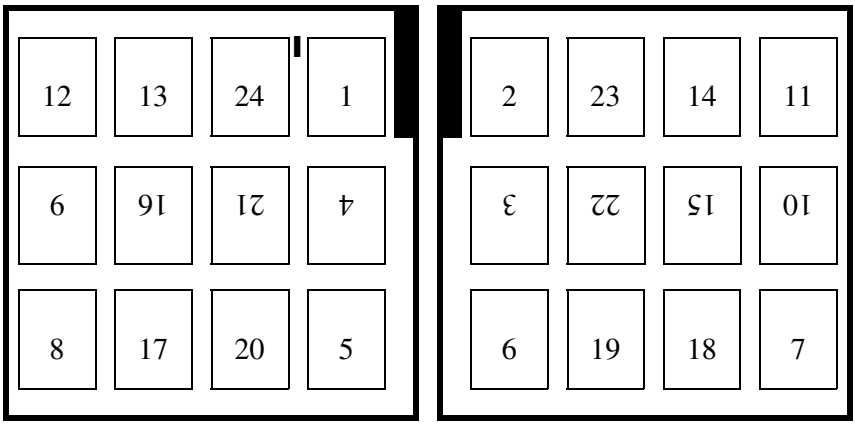
BPIF_13.imp

2 x 16 Seiten Sektionen, zwei Bögen mit 16 Seiten.



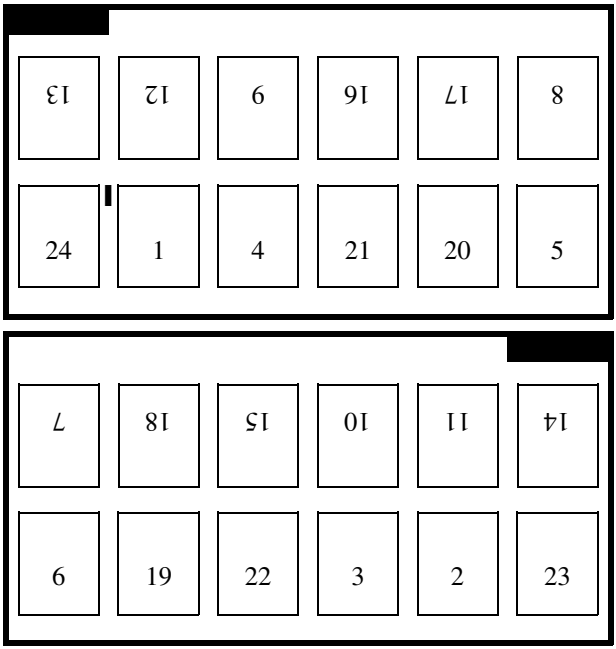
BPIF_14.imp

24 Seiten Sektion, zwei Bögen mit 12 Seiten.



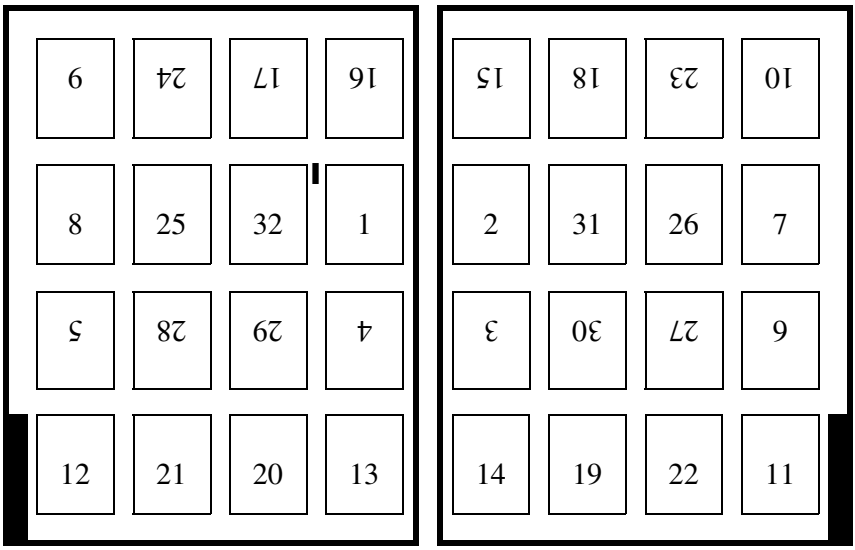
BPIF_15.imp

24 Seiten Sektion, zwei Bögen mit 12 Seiten.



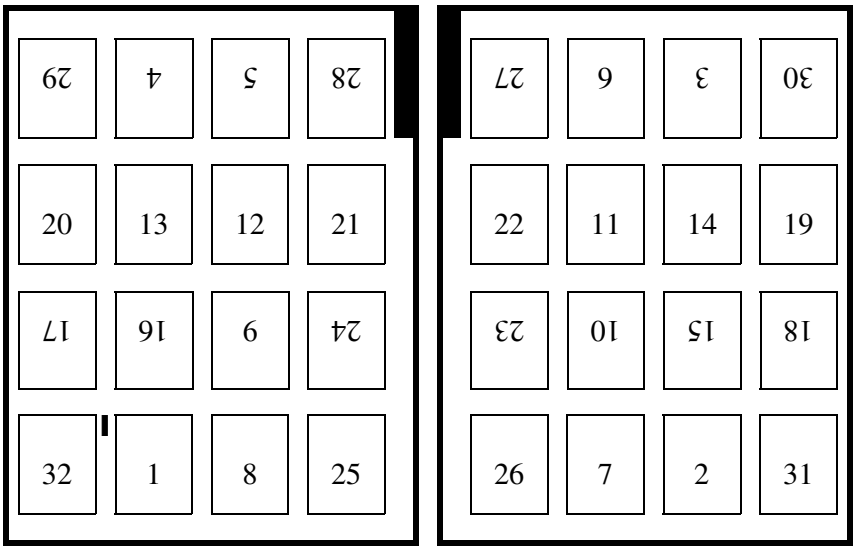
BPIF_16.imp

32 Seiten Sektion, zwei Bögen mit 16 Seiten.



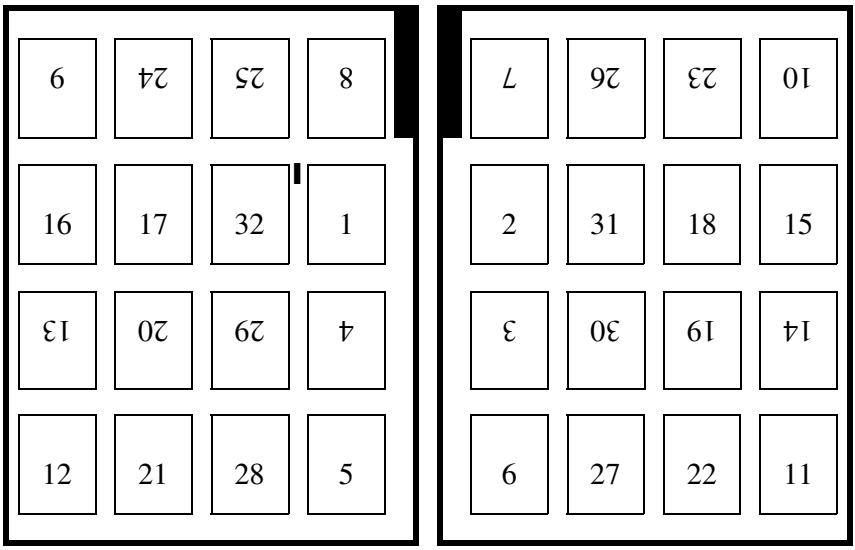
BPIF_17.imp

32 Seiten Sektion, zwei Bögen mit 16 Seiten.



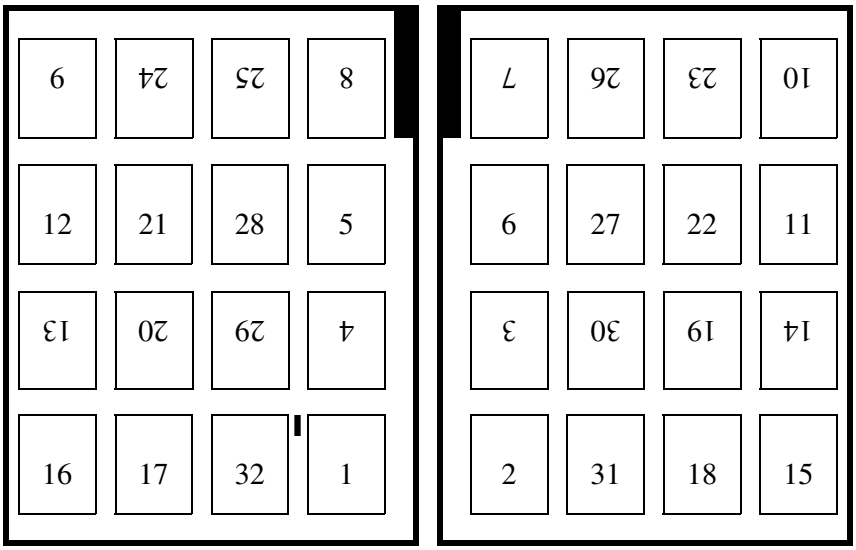
BPIF_18.imp

32 Seiten Sektion, zwei Bögen mit 16 Seiten.



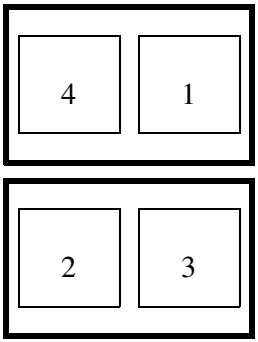
BPIF_19.imp

32 Seiten Sektion, zwei Bögen mit 16 Seiten.



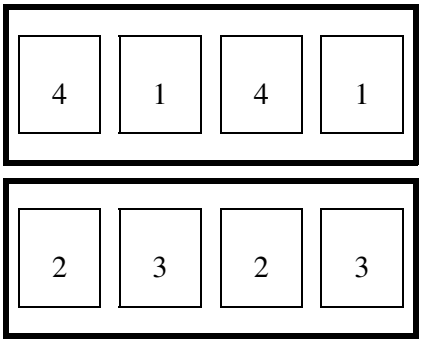
STAL_04A.imp

1, 4-Seite, Parallel: 1.



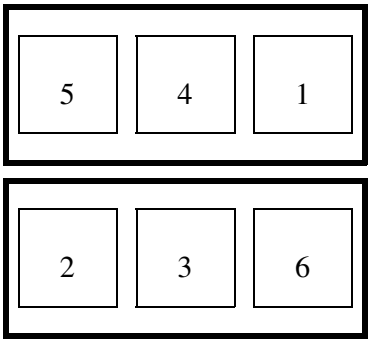
STAL_04B.imp

4-Seiten Doppelstandbogen, Parallel: 1,2,3.



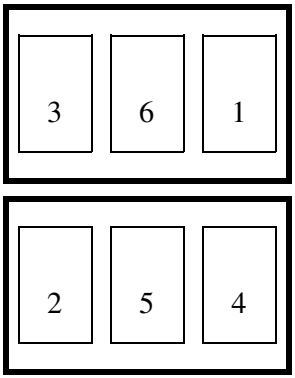
STAL_06A.imp

6-Seiten Standard, Parallel: 1,3.



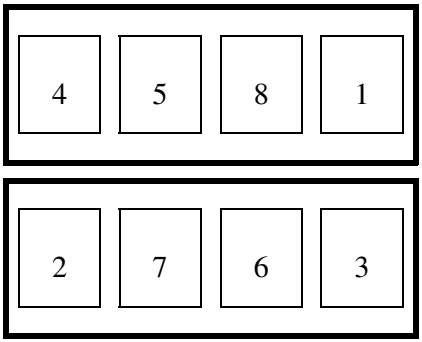
STAL_06B.imp

6-Seite Accordion, Parallel: 1,2.



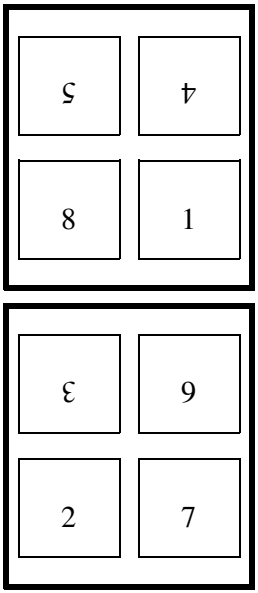
STAL_08A.imp

8-Seite Parallel, Parallel: 1,2.



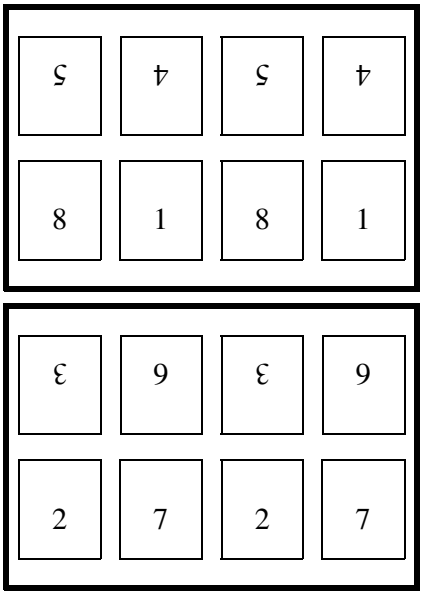
STAL_08B.imp

8-Seiten, Doppelstandbogen, Parallel: 1. 8-Seite: 1,2,3.



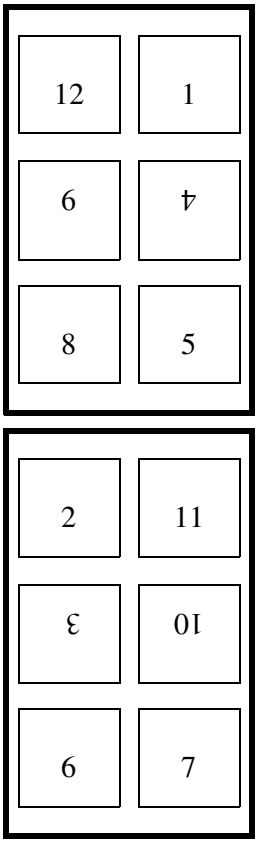
STAL_08C.imp

8-Seiten, Parallel: 1. 8-Seite: 1.



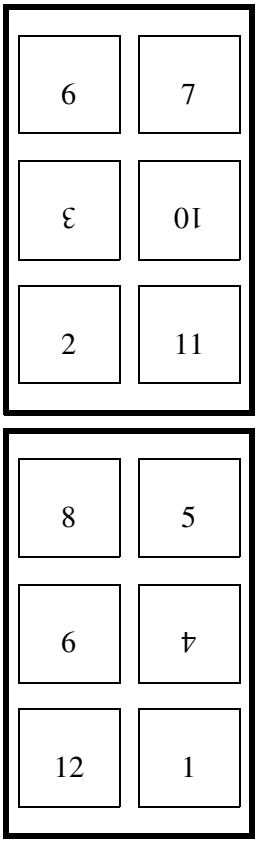
STAL_12A.imp

12-Seiten, Rückstichheftung, Parallel: 1,2. 8-Seite: 1.



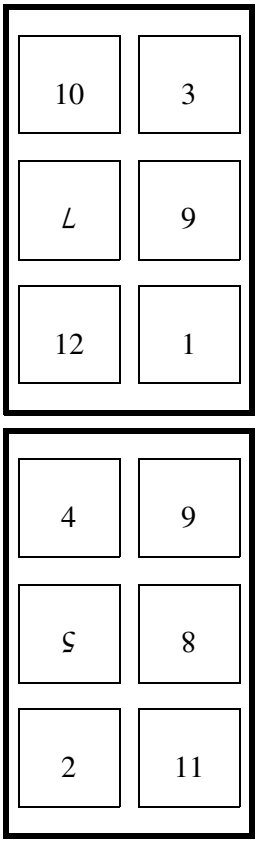
STAL_12B.imp

12-Seiten, Rückstichheftung, Parallel: 1,2. 8-Seite: 2.



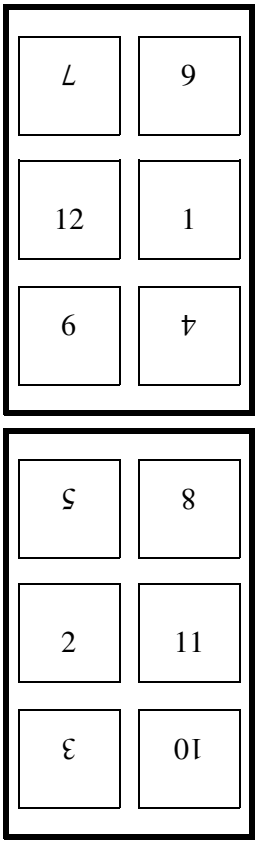
STAL_12C.imp

12-Seiten, Rückstichheftung, Parallel: 1,3. 8-Seite: 1.



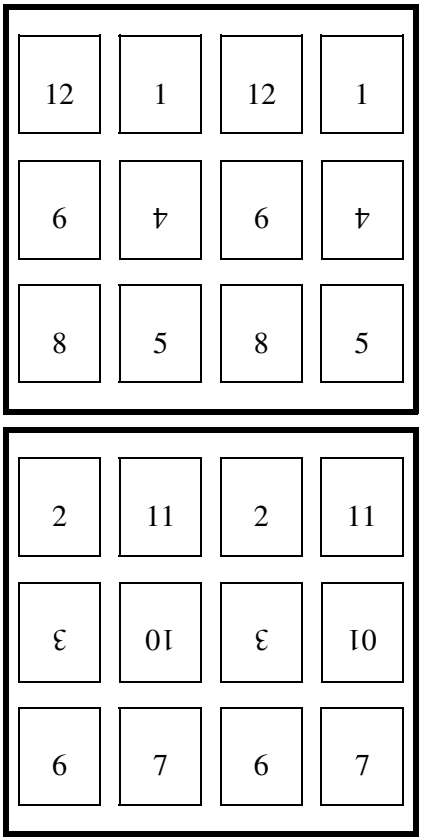
STAL_12D.imp

12-Seiten, Rückstichheftung, Parallel: 1,2. 8-Seite: 1.



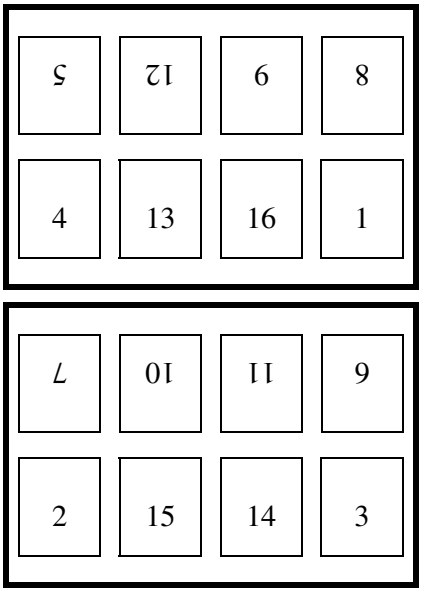
STAL_12E.imp

12-Seiten, Rückstichheftung, Doppelstandbogen, Parallel: 1,2. 8-Seite: 1,2,3.



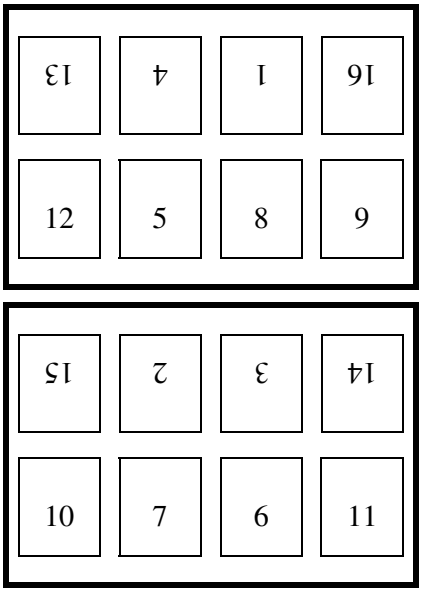
STAL_16A.imp

16-Seiten, Parallel: 1. 8-Seite: 1. 16-Seite: 1.



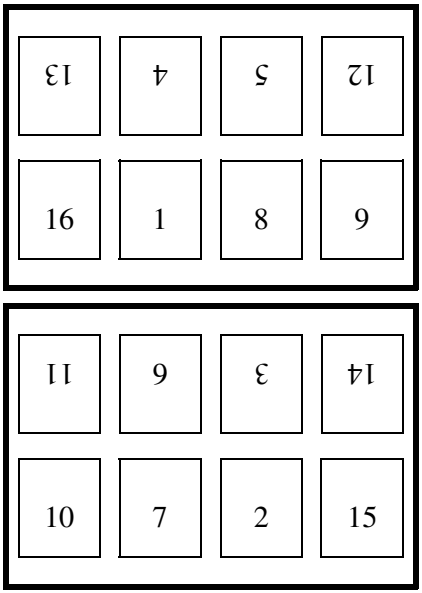
STAL_16B.imp

16-Seiten, Parallel: 1. 8-Seite: 1. 16-Seite: 2.



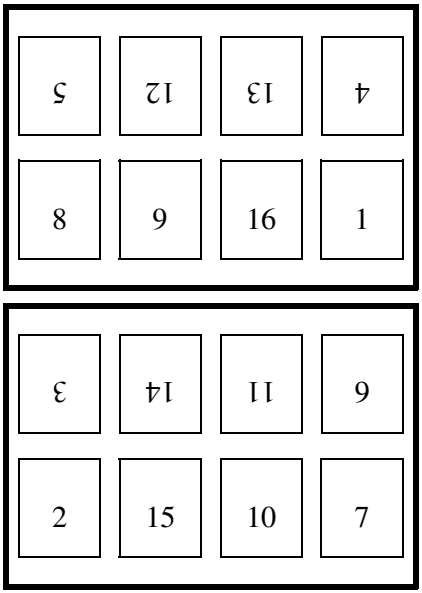
STAL_16C.imp

16-Seiten, Parallel: 1. 8-Seite: 1,2.



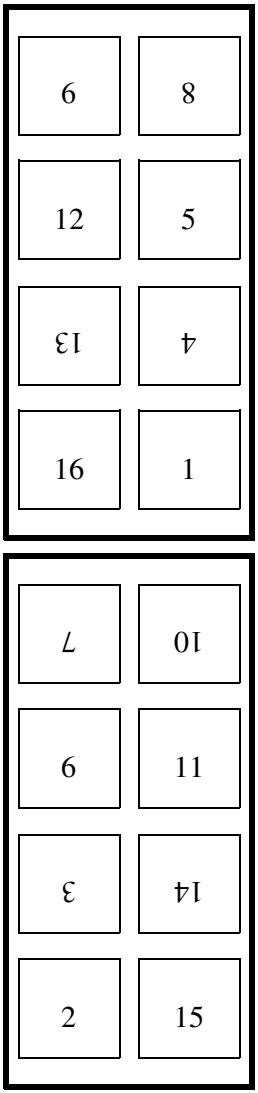
STAL_16D.imp

16-Seiten, Parallel: 1. 8-Seite: 1,3.



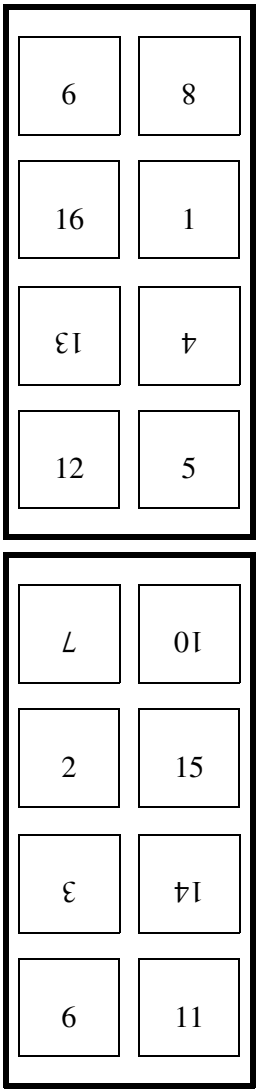
STAL_16E.imp

16-Seiten, Parallel: 1,2,3. 8-Seite: 1.



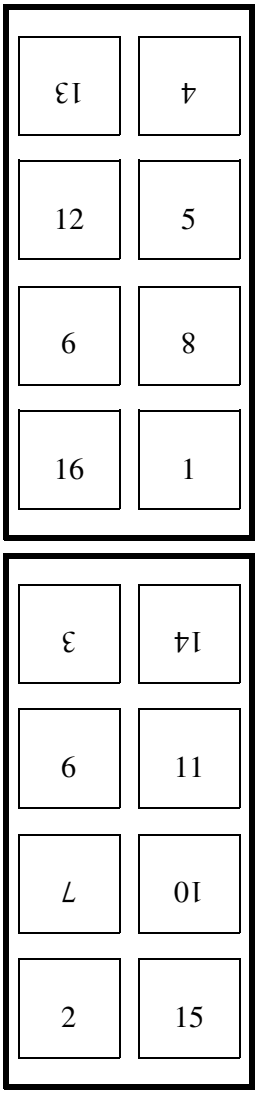
STAL_16F.imp

16-Seiten, Parallel: 1,2,3. 8-Seite: 2.



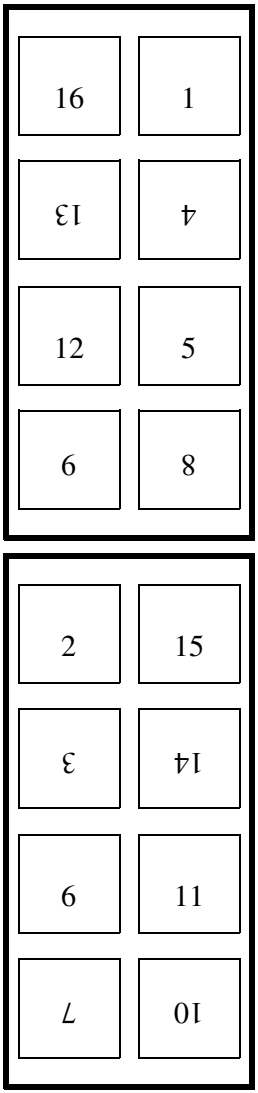
STAL_16G.imp

16-Seiten, Parallel: 1,3. 8-Seite: 1.



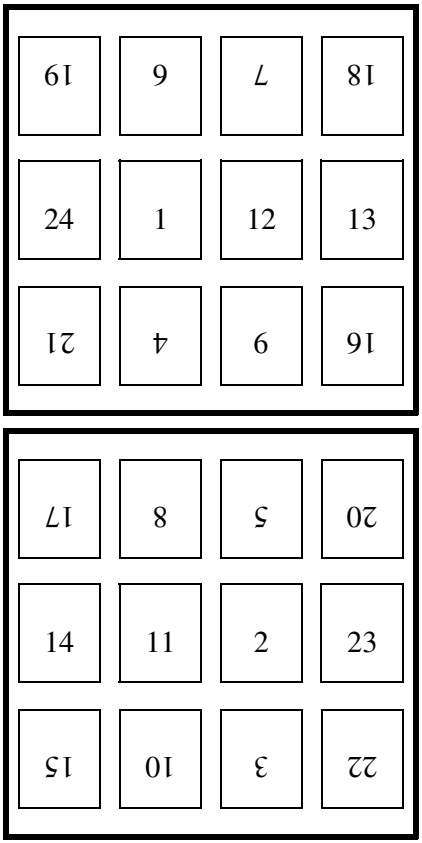
STAL_16H.imp

16-Seiten, Parallel: 1,2. 8-Seite: 1.



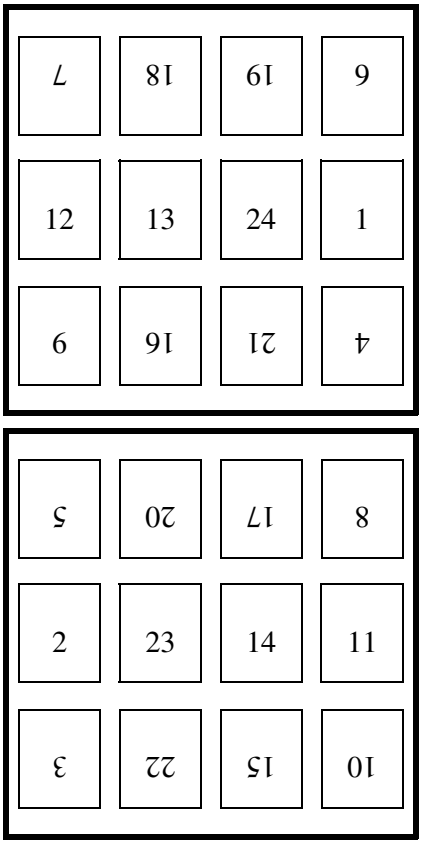
STAL_24A.imp

24-Seiten, Parallel: 1,2. 8-Seite: 1,3.



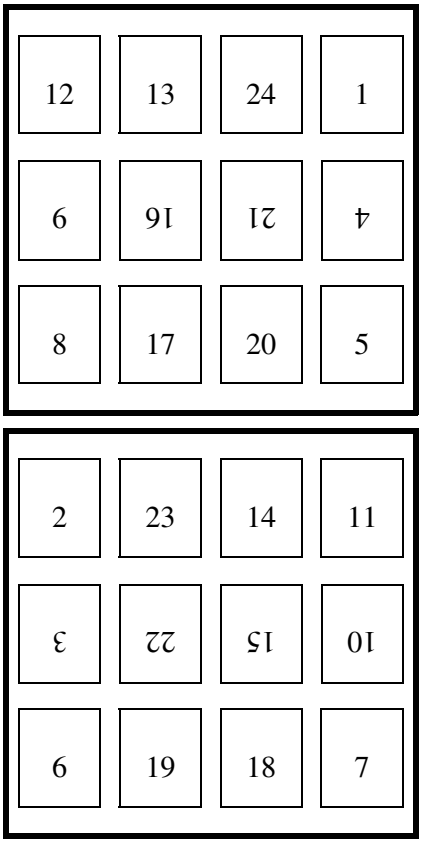
STAL_24B.imp

24-Seiten, Parallel: 1,2. 8-Seite: 1,2.



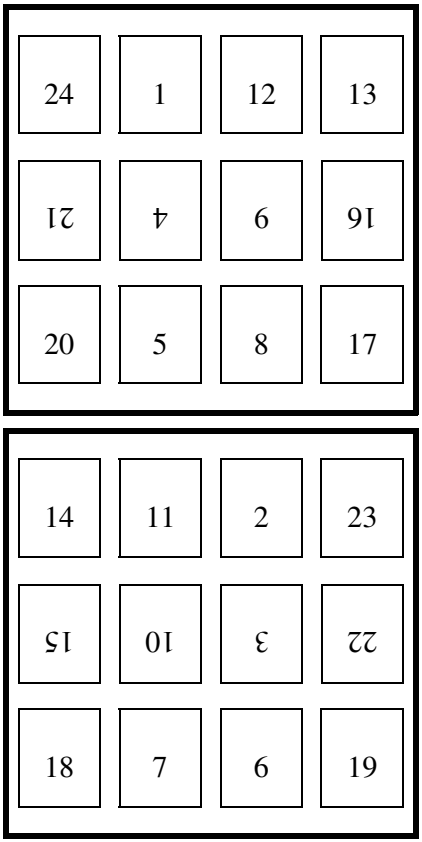
STAL_24C.imp

24-Seiten, Parallel: 1,2. 8-Seite: 1,2.



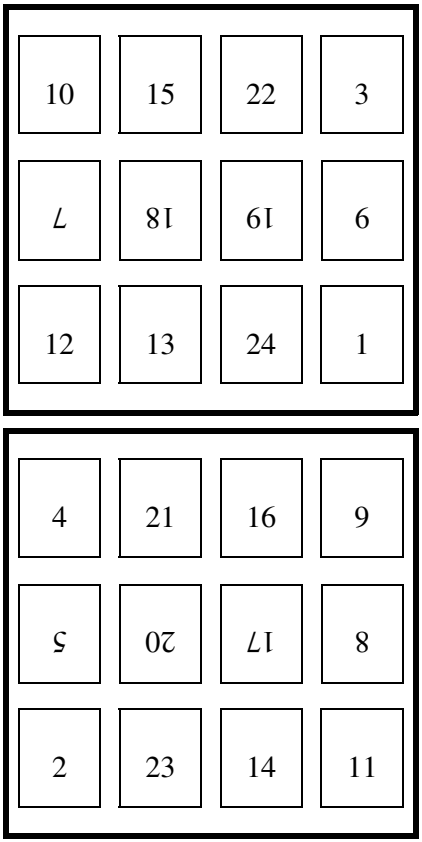
STAL_24D.imp

24-Seiten, Parallel: 1,2. 8-Seite: 1,3.



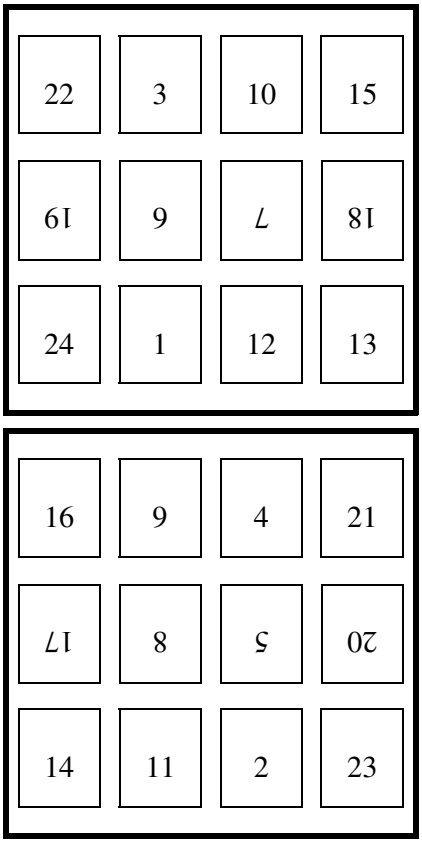
STAL_24E.imp

24-Seiten, Parallel: 1,2. 8-Seite: 1,2.



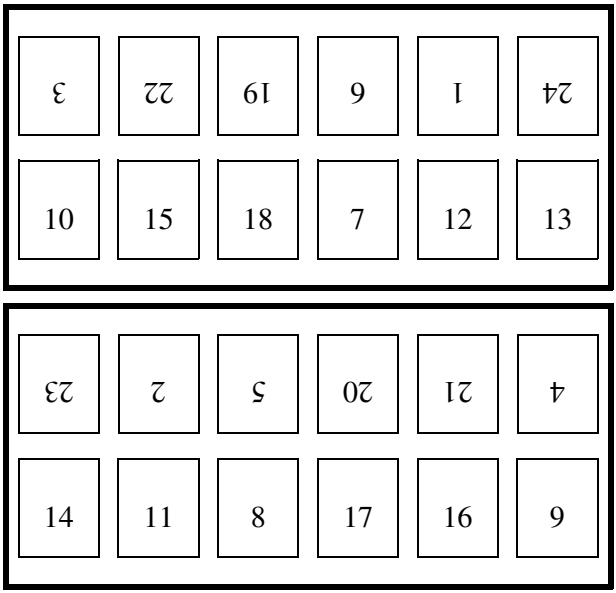
STAL_24F.imp

24-Seiten, Parallel: 1,3. 8-Seite: 1,3.



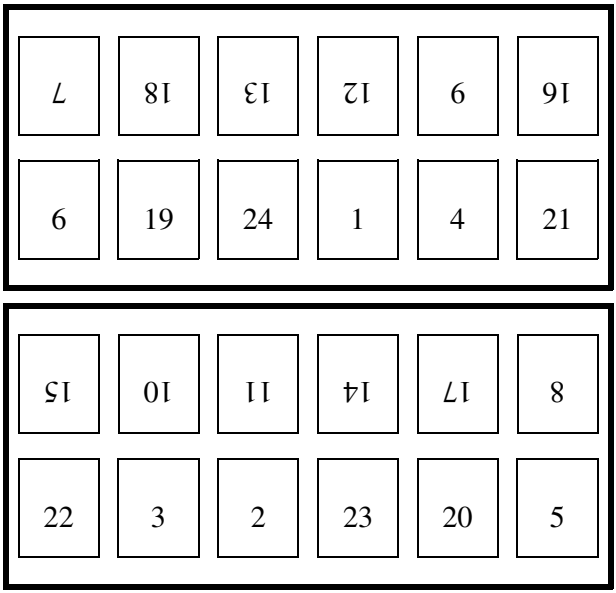
STAL_24G.imp

24-Seiten, Parallel: 1,3. 8-Seite: 1. 16-Seite: 2.



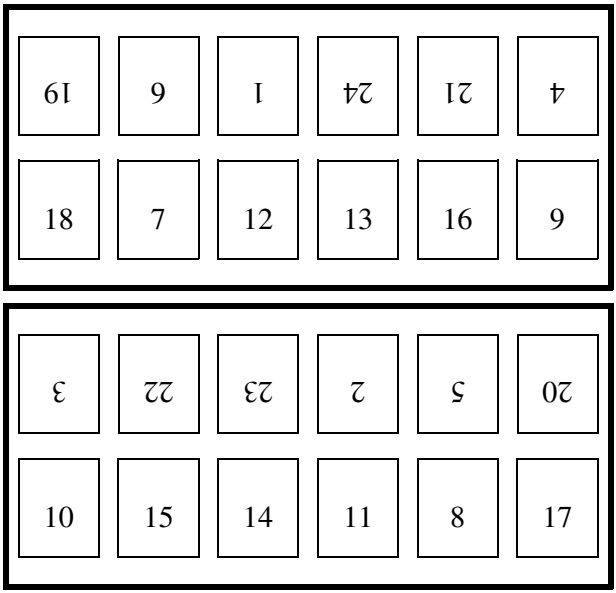
STAL_24H.imp

24-Seiten, Parallel: 1,2. 8-Seite: 1. 16-Seite: 1.



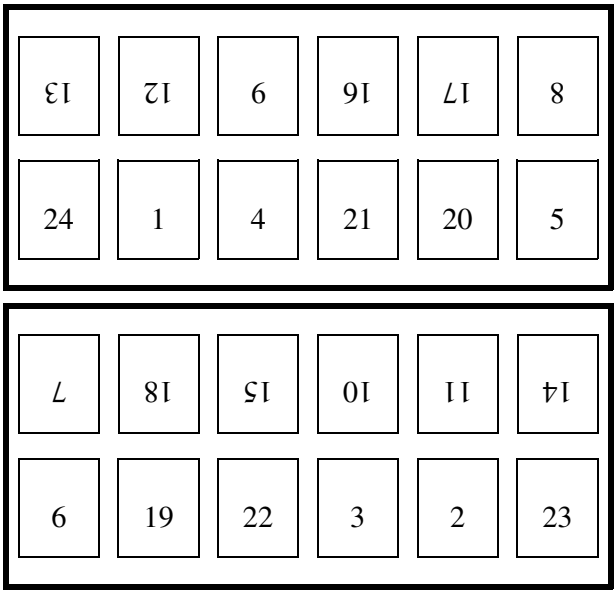
STAL_24I.imp

24-Seiten, Parallel: 1,2. 8-Seite: 1. 16-Seite: 2.



STAL_24J.imp

24-Seiten, Parallel:1,2. 8-Seite: 1. 16-Seite: 1.

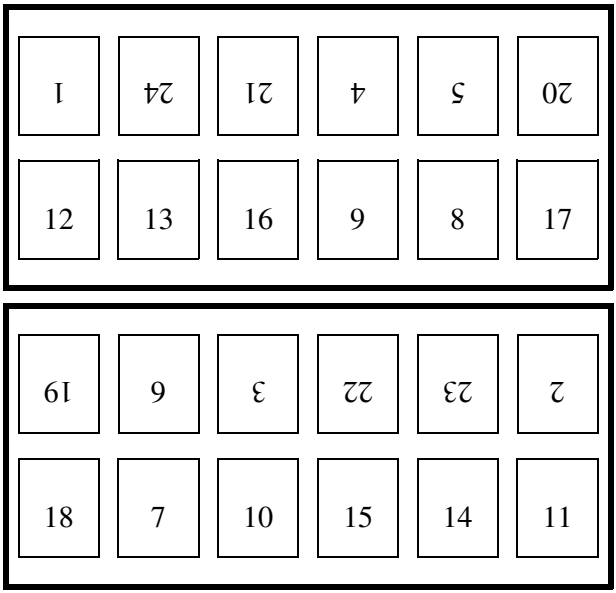


STAL_24K.imp

24-Seiten, Parallel: 1,3. 8-Seite: 1,4. 16-Seite: 1.

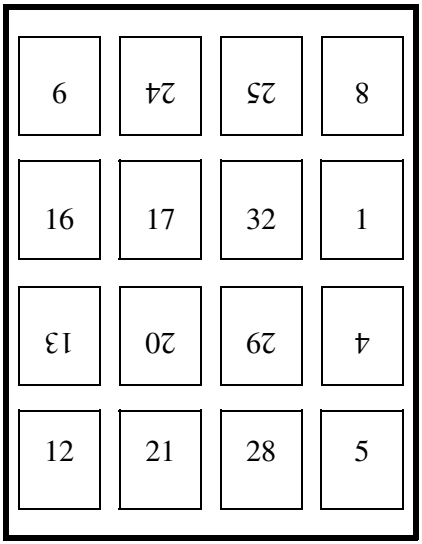
STAL_24L.imp

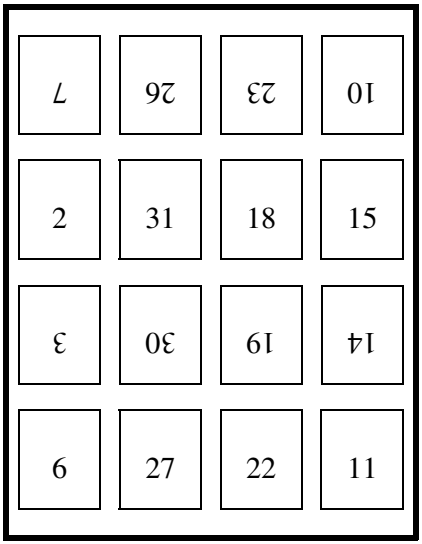
24-Seiten, Parallel: 1,2. 8-Seite: 1. 16-Seite: 2.



STAL_32A.imp

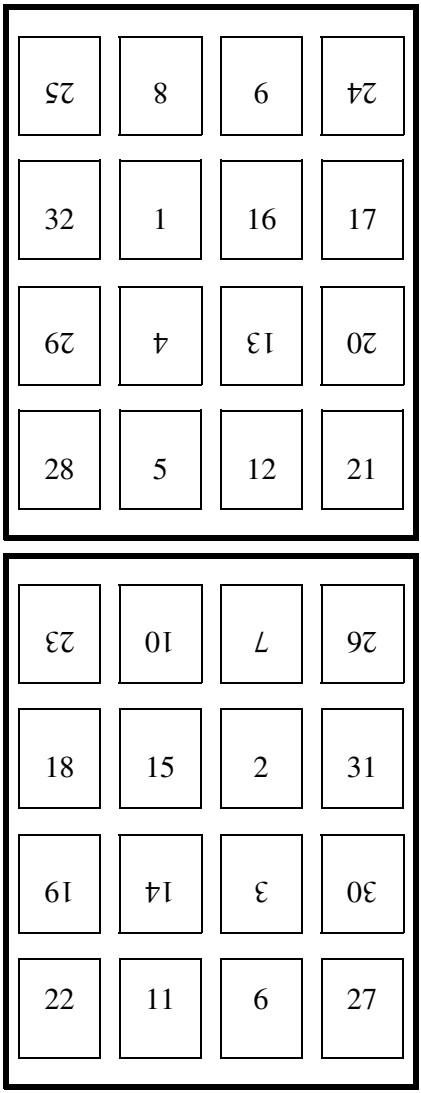
32-Seiten, Parallel: 1,2. 8-Seite: 1,2.





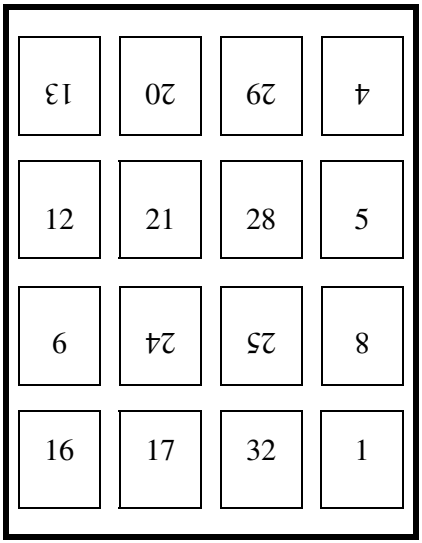
STAL_32B.imp

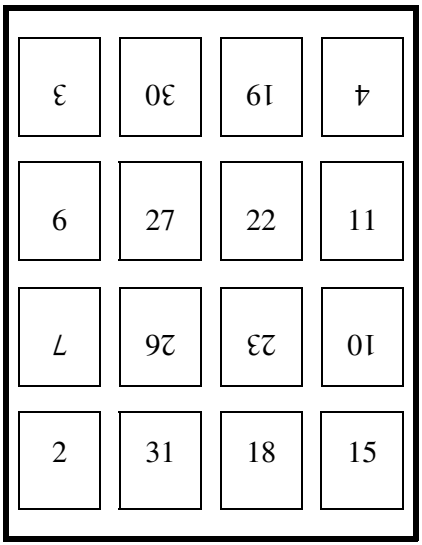
32-Seiten, Parallel: 1,2. 8-Seite: 1,3.



STAL_32C.imp

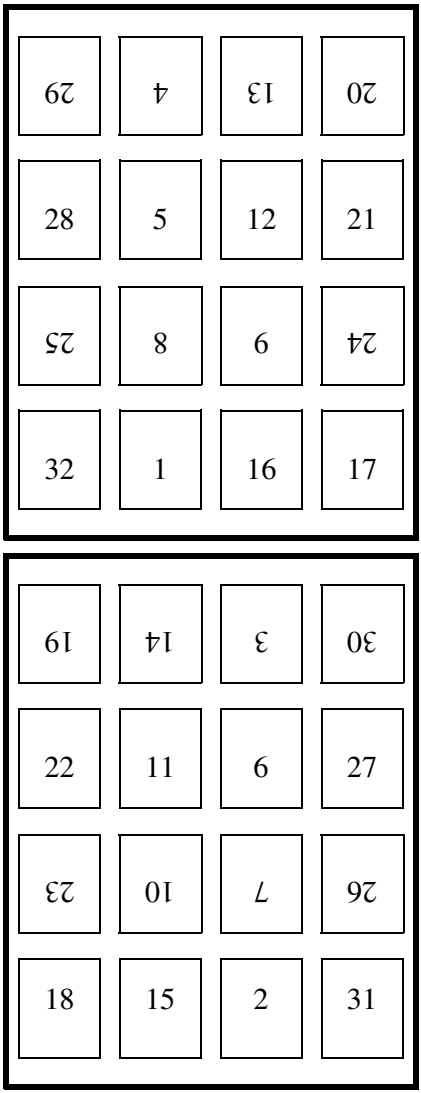
32-Seiten, Parallel: 1,3. 8-Seite: 1,2.





STAL_32D.imp

32-Seiten, Parallel: 1,3. 8-Seite: 1,3.



STAL_32E.imp

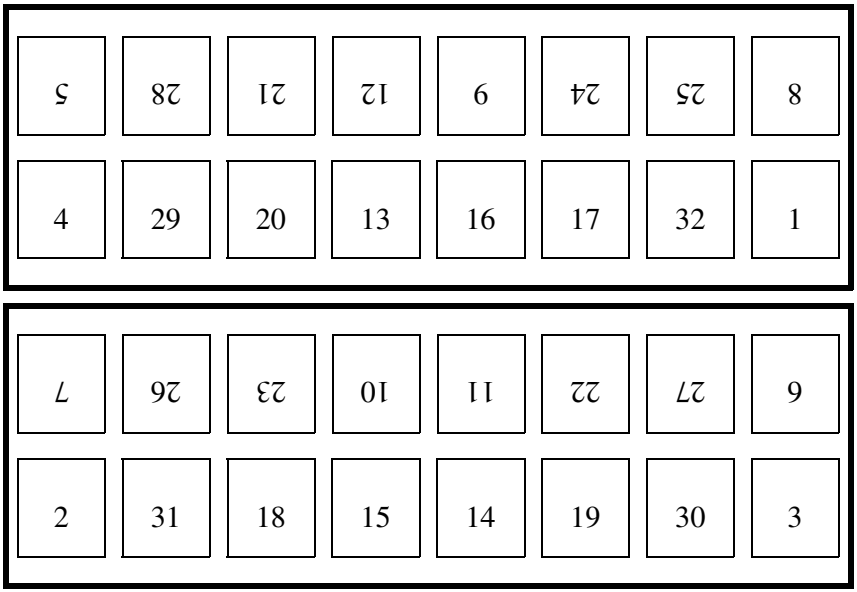
32-Seiten, Parallel: 1. 8-Seite: 1. 16-Seite: 1,2

21	12	5	28	25	8	9	24
20	13	4	29	32	1	16	17

23	10	7	26	27	6	11	22
18	15	2	31	30	3	14	19

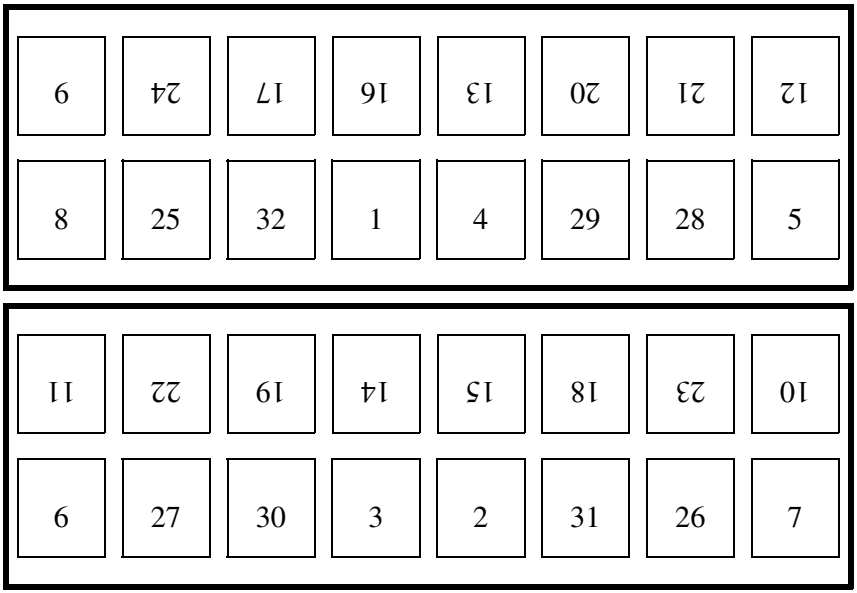
STAL_32F.imp

32-Seiten, Parallel: 1. 8-Seite: 1. 16-Seite: 1,3.



STAL_32G.imp

32-Seiten, Parallel: 1,2. 8-Seite: 1. 16-Seite: 1.



STAL_32H.imp

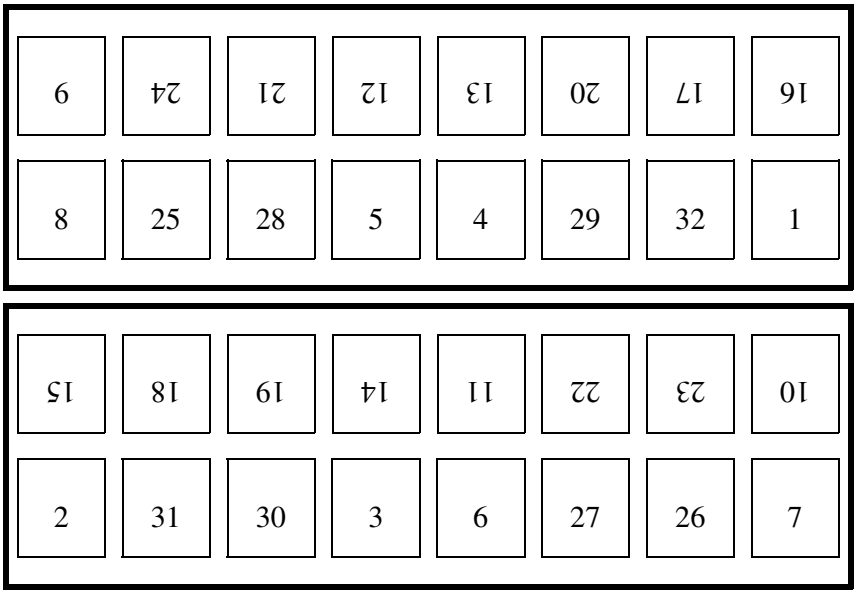
32-Seiten, Parallel: 1,2. 8-Seite: 1. 16-Seite: 2.

25	8	1	32	29	4	5	28
24	9	16	17	20	13	12	21

27	6	3	30	31	2	7	26
22	11	14	19	18	15	10	23

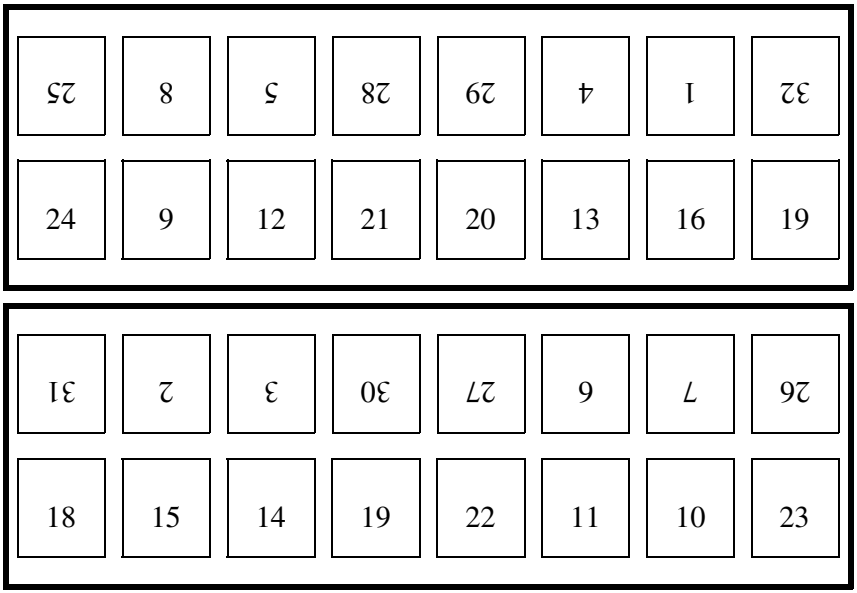
STAL_32I.imp

32-Seiten, Parallel: 1,2,3. 8-Seite: 1. 16-Seite: 1.



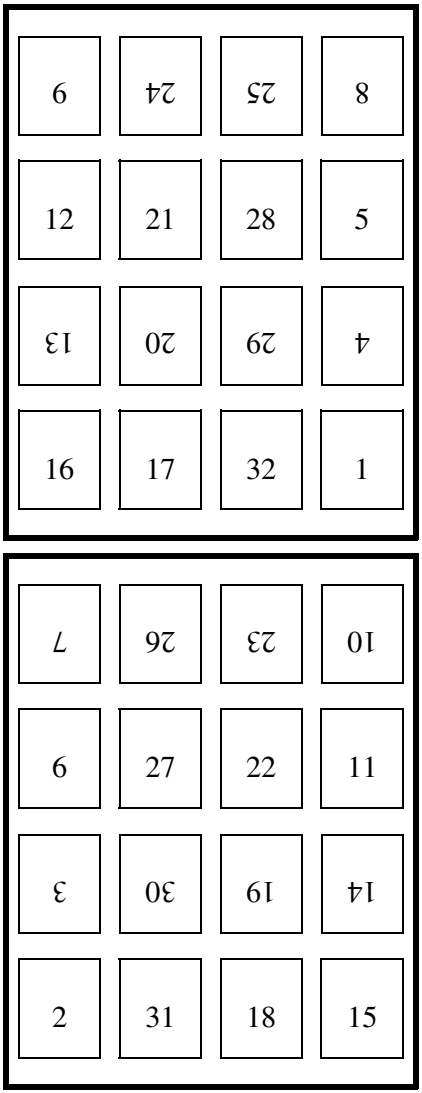
STAL_32J.imp

32-Seiten, Parallel: 1,2,3. 8-Seite: 1. 16-Seite: 2.



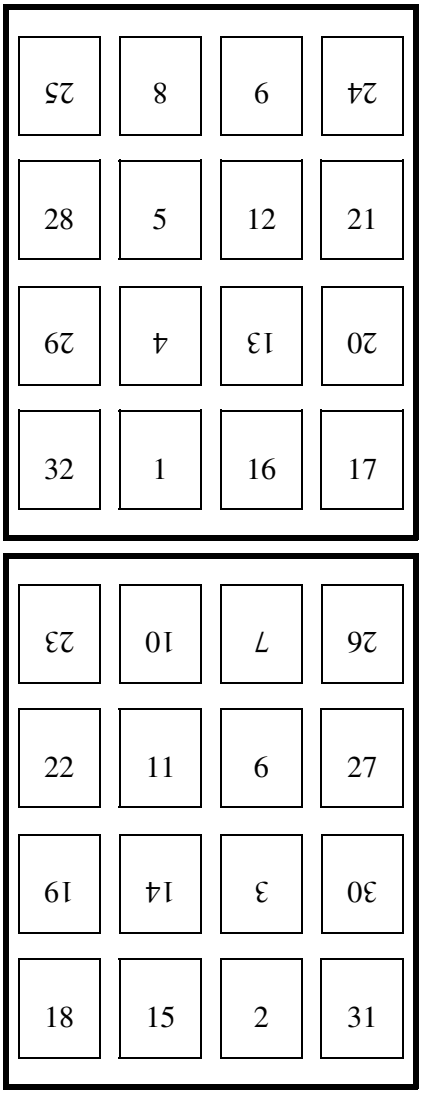
STAL_32K.imp

32-Seiten, Parallel: 1,2,3. 8-Seite: 1,2.



STAL_32L.imp

32-Seiten, Parallel: 1,2,3. 8-Seite: 1,3.



STAL_32M.imp

32-Seiten, Parallel: 1,3. 8-Seite: 1. 16-Seite: 1.

13	20	21	12	9	24	17	16
4	29	28	5	8	25	32	1

15	18	23	10	11	22	19	14
2	31	26	7	6	27	30	3

STAL_32N.imp

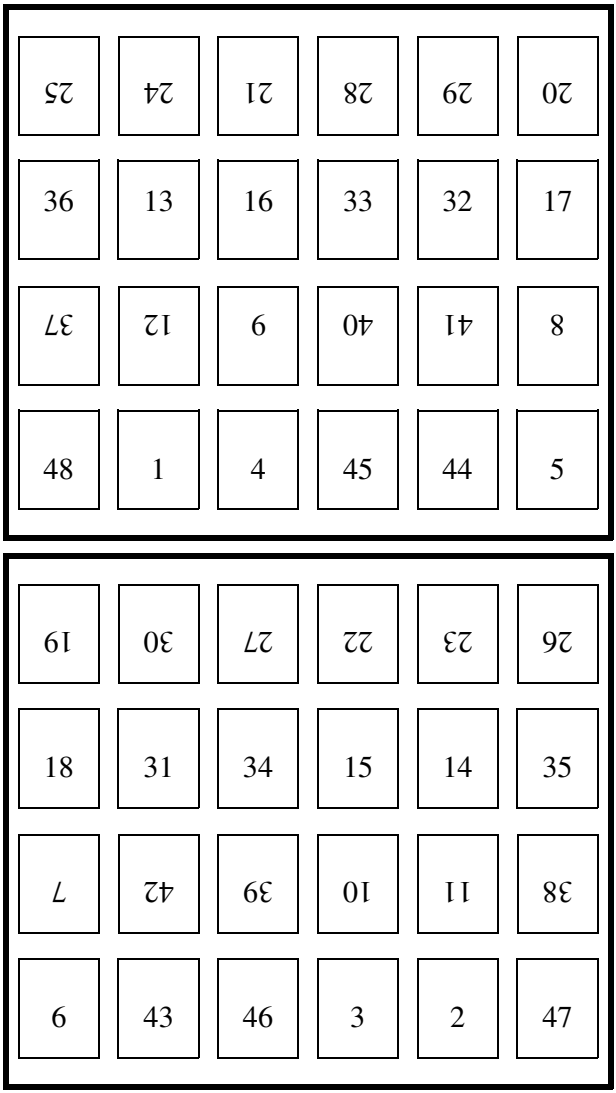
32-Seiten, Parallel: 1,2. 8-Seite: 1. 16-Seite: 1.

29	4	5	28	25	8	1	32
20	13	12	21	24	9	16	17

31	2	7	26	27	6	3	30
18	15	10	23	22	11	14	19

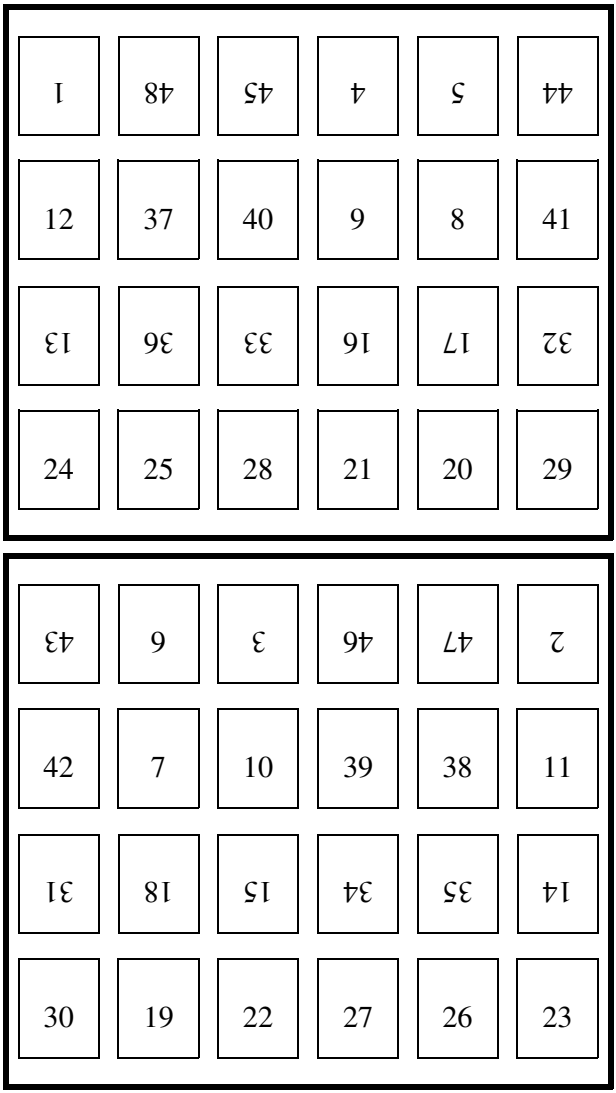
STAL_48A.imp

48-Seiten, Oblong, Parallel: 1,2. 8-Seite: 1,2,3. 16-Seite: 1.



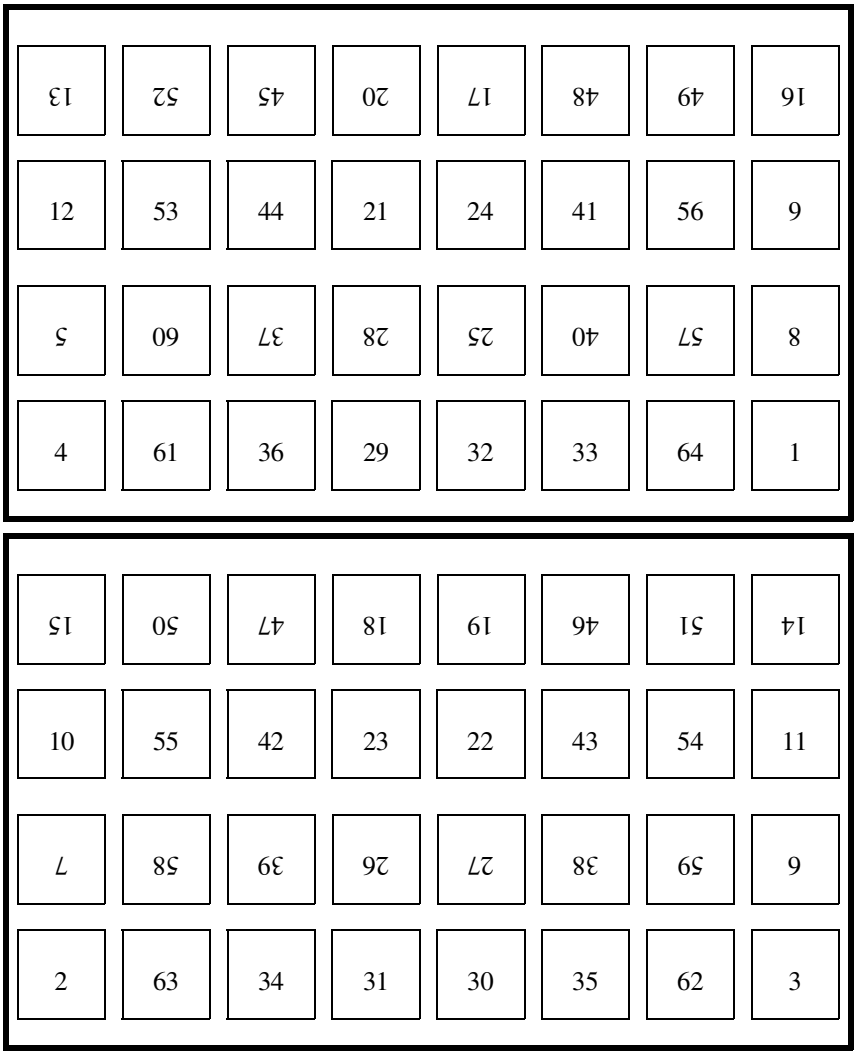
STAL_48B.imp

48-Seiten, Oblong, Parallel: 1,2. 8-Seite: 1,2,3. 16-Seite: 2.



STAL_64A.imp

64-Seiten, Parallel: 1. 8-Seite: 1,2,3. 16-Seite: 1,3.



ANHANG B - ERSTELLEN VON POSTSCRIPT DATEIEN

EINLEITUNG

Um Farrukh System's Imposition Publisher mit Ihrem Textverarbeitungsprogramm zu benutzen, muß Ihr Dokument zuerst mit einer PostScript Datei gedruckt werden. Die Datei kann danach in Imposition Publisher geladen werden. Wenn Sie PostScript Dateien von Ihrem Textverarbeitungsprogramm erstellen, stellen Sie die Druckoptionen genauso ein, als ob Sie drucken wollten, indem Sie überprüfen, ob die Register-/Schnittmarken angestellt sind und ob die Seiten auf normal, bzw. nicht auf gespiegelt, invertiert und nicht auf Doppelseiten usw. gestellt sind.

Imposition Publisher wird Dateien ausschießen, die auf Windows, Macintosh oder Unix erstellt wurden.

Wichtig: Damit Imposition Publisher das Seitenformat der PostScript herausfinden kann, muß die PostScript Datei Schnittmarken enthalten. Das Erstellen von PostScript Dateien mit Schnittmarken wird Imposition Publisher zudem ermöglichen, weitere Informationen zu bekommen, die sonst von dem Benutzer eingegeben werden müßten. Wenn Sie mit dem Programm, mit dem Sie arbeiten, keine Schnittmarken (oder Registermarken) erstellen können, wird Imposition Publisher mit dem Seitenformat in dem Dialog Druckerein-stellungen arbeiten.

DOPPELSEITEN

Imposition Publisher kann mit Doppelseiten von Textverarbeitungsprogrammen wie QuarkXPress arbeiten. Die PostScript Ausgabedateien können sowohl Doppelseiten als auch Einzelseiten enthalten, aber Sie sollten sicher gehen, daß sich die Doppelseiten in ihrer korrekten Position in der Dateiliste befinden, so daß diese Seiten beim Ausschießen in dem Standbogenschema aneinander angrenzen und deshalb als eine einzelne Doppelseite gedruckt wird.

ERSTELLEN VON POSTSCRIPT DATEIEN AUF DEM MACINTOSH

QuarkXPress

Chooser

Bevor Sie drucken, sollten Sie zum Chooser geben und den LaserWriter wählen, mit dem Sie arbeiten wollen. Imposition Publisher arbeitet mit PostScript, das mit LaserWriter 8 erstellt wurde (zu sehen als LaserWriter 8 oder PSPrinter) oder LaserWriter 7 (normalerweise nur als LaserWriter zu sehen). Da sich nicht direkt zum Ausgabegerät drucken, muß dies nicht unbedingt angeschlossen sein, wenn die PostScript Datei erstellt wird.

Seiteneinstellung

Hier können Sie die Ausgabeeigenschaften einstellen. In dem Dialog **Seiteneinstellung** können Sie die Werte so einstellen, als würden Sie direkt zu Ihrem endgültigen Ausgabegerät drucken. Dabei sollten Sie daran denken, das Seitenformat größer einzustellen als das Seitenformat des Dokuments, so daß Dehnung und Schnittmarken korrekt ausgegeben werden können.

Dialog Druck

Stellen Sie das *Register* auf zentriert, so daß die Schnittmarken angestellt werden. Imposition Publisher kann auf diese Weise das korrekte Seitenformat bestimmen.

Nachdem Sie all die benötigten Druckoptionen gewählt haben, sollten Sie *Datei* von dem Pulldown-Menü *Ziel* wählen. Das Feld *Drucken* wird nun *Speichern* anzeigen. Klicken Sie auf Drucker, und wählen Sie dann Spreichen als Dateioption. Das Format wird dann PostScript Job sein. Wählen Sie entweder ASCII oder Binary, Level 1 oder Level 2.

Ihnen stehen mehrere Optionen zur Schrift in der Datei zur Vefügung. Ihre Wahl hängt davon ab, welche Schriften schon für das Ausgabegerät gewählt wurden. Wenn Sie *Speichern* wählen, werden Sie aufgefordert werden, einen Namen und den Ort, wo die PostScript Datei gelagert wurde, zu bestimmen.

PageMaker

Der PageMaker Druckdialog enthält Optionen zu Document, Material, Farbe und Funktionen. Gehen Sie wie gewohnt zum Druckdialog, als würden Sie direkt zum Ausgabegerät drucken.

In dem Dialog Material selektieren Sie *Druckermarken* und *Seiteninformation*. Wenn Sie mit OPI arbeiten, wählen Sie **nicht** *Zentriert im Druckbereich*.

In dem Optionsdialog wählen Sie *PostScript in Datei*. Das System wird Ihnen dann ermöglichen, Ihre Ausgabedatei zu lokalisieren und zu benennen.

InDesign

Bei InDesign gibt es zwei Möglichkeiten, wie die Ausgabe für das anschließende Benutzen von Imposition Publisher vorbereitet werden kann.

Um eine PostScript Datei zu speichern, müssen Sie mit Adobe PS 8.6 oder höheren LaserWriter Treibern arbeiten. So können Sie sicherstellen, daß der Druckdialog Ihnen Optionen zur Seitenkontrolle, Farbe und Seitenmarkierungen ermöglicht. Gehen Sie, wie sonst auch, diese Druckoptionen durch, als würden Sie direkt zu Ihrem gewünschten Ausgabegerät drucken.

In dem Menü Seitenmarkierungen wählen Sie *Schnittmarken*.

In dem Pulldown-Menü *Ziel* wählen Sie *Datei*. Sie können dann Ihre Ausgabedatei lokalisieren und benennen.

ANHANG C - FEHLERSUCHE

Wenn Sie ein Fehlermitteilung bekommen oder ein Problem mit Imposition Publisher haben, das kein Problem des Systems ist, dann sollten Sie in dem entsprechenden Abschnitt in diesem Benutzerhandbuch nachschlagen. Als nächstes schlagen Sie hier nach.

System/Kapazitäterfordernisse

System

Imposition Publisher erfordert MacOS 8.0 oder höher. Um PDF Dateien zu entwickeln, benötigen Sie LaserWriter 8.5.1 oder höher. LaserWriter 8.5.1 ist Teil der MacOS 8.1 Standardinstallation. Zudem ist es als separates Download von der Apple FTP-Seite für frühere Systemversionen erhältlich.

RAM

Imposition Publisher erfordert 6.2 MByte freien RAM. Wenn Sie nicht genügend Kapazität haben, müssen Sie genügend RAM verfügbar machen, indem andere Programme verlassen. Wenn Sie PDF Dateien entwickeln oder die Vorschau-Option benutzen möchten, sollten Sie genügend freie Kapazität haben, um zusätzlich auch mit Acrobat Distiller (12MB) und Exchange (16MB) arbeiten zu können.

Plattenspeicher

Imposition Publisher benötigt für die Installation etwas mehr als 10MBytes freien Plattenspeicher. Zudem benötigen Sie verübergehend doppelt so viel Kapazität wie die PostScript Datei benötigt, mit der Sie arbeiten möchten. Das liegt daran, daß Imposition Publisher eine vorübergehende PostScript Datei erstellt, bevor diese gedruckt wird. Wenn Sie also eine 30 MByte Datei haben und alle Seiten mit Imposition Publisher in einem Durchgang drucken wollen, werden Sie ungefähr 30 weitere MBytes für die vorübergehende Datei benötigen.

INSTALLATIONSPROBLEME

Wenn Sie Imposition Publisher auf Ihre Festplatte installiert haben, aber Fehler wie "Kopierschutz antwortet nicht", "Falsche Kopierschutznummer" oder "Falscher Freigabecode" bekommen, sollten Sie folgendes tun:

- Überprüfen Sie, ob der Kopierschutz in den ADB Port gesteckt wurde. Der Kopierschutz muß angeschlossen sein, wenn die Maschine gestartet wird.
- Überprüfen Sie in dem Dialog Lizenz (Menü Bearbeiten, dann Lizenz), ob die Kopierschutznummer, der Freigabecode und der Versionstyp richtig eingestellt wurde.

Wenn Sie das Programm noch immer nicht starten können, setzen Sie sich mit dem technischen Support-Team in Verbindung. (Kontaktadresse weiter unten)

Erstellen und speichern der Dateilisten

Wenn Sie Probleme beim Hinzufügen von Dateien zu einer *Dateiliste* haben, sollten Sie folgendes überprüfen:

- Gehen Sie sicher, daß Sie sicher, daß es sich bei Ihrer Datei um eine PostScript oder PDF Datei handelt.
- Gehen Sie sicher, daß Sie der Treiber auf *AutoDetect* gestellt wurde.
- Enthält Ihre Datei mehr als 1024 Seiten? Sie können keine Datei laden, die mehr als 1024 Seiten enthält.

Wenn eine der oben erwähnten Möglichkeiten nicht stimmt, wird eine entsprechende Mitteilung beim Laden der PostScript Datei erscheinen.

FEHLER BEI DER ENTWICKLUNG

Treiber bei Imposition Publisher

Treiber sind besondere Datei, mit denen Imposition Publisher Ihre PostScript oder PDF Dateien auf Seitenformat und Farbinformation hin untersucht, um die Datei korrekt auszugeben. Jedes Textverarbeitung-programm hat seinen eigenen Treiber, und wird PostScript daher auf ganz spezielle Weise entwickeln.

Entwicklungsfehler

Wenn Sie während der Entwicklung Fehlanzeigen bekommen, dann könnte das daran liegen, daß ein Fehler bei Ihrer Originaldatei oder daß ein Problem mit dem Treiber vorliegt.Überprüfen Sie, ob die Originaldatei in Ordnung ist, indem Sie sie auf einem PostScript Laserdrucker ausgeben, indem Sie die Option *Sende PS Datei* von dem Menü *Datei* im Programm Imposition Publisher wählen.

Drucken Sie die Datei nicht direkt von Ihrem Textverarbeitungs-programm, denn so können Sie die PostScript Datei nicht überprüfen. Sie sollten die eigentliche PostScript Datei senden, um sicherzustellen, daß das Problem nicht an dieser speziellen Datei liegt.

Wenn die Originaldatei korrekt ausgedruckt wird, kann es an dem Treiber liegen. Möglicherweise benötigen Sie einen neueren Treiber . Weiter unten wird erklärt, wie Sie den neusten Treiber herunterladen können.

Fehler beim Drucken

Folgende Problem könnten beim Drucken auftauchen:

Drucker antwortet nicht

Wenn die Datei/en korrekt entwickelt werden, aber der Drucker nicht antwortet, überprüfen Sie, ob AppleTalk angestellt ist und der entsprechende Drucker in *Chooser* selektiert wurde. Wenn der Drucker nicht in *Chooser* auftaucht, sollten Sie Ihre Kabel und Ihre Verbindungen überprüfen.

Rangecheck oder Setpagedevice Fehler

Wenn Sie die Breite Ihrer Ausgabe etwas zu breit einstellen, wird der Imagestetter nicht drucken und Ihnen wird eine rangecheck Fehler gemeldet werden. Sie sollten sicherstellen, daß die Einstellungen für die Breite des Materials nicht die Bildbreite Ihres Imagesetters überschreiten. Wenn Sie nicht die Bildbreite Ihrer Maschine kennen, sollten Sie in den Dokumenten, die mit Ihrem Imagesetter geliefert wurden, nachschlagen.

Sie könnten u.U. auch die Fehleranzeige "Setpagedevice" bekommen. Selbst wenn Sie die exakte Bildbreite in den Druckereinstellungen angegeben haben, können diese Fehler aufgrund der unterschiedlichen Einheiten und kleinen Unterschieden zwischen Millimetern, Zoll und PostScript Punkten (1/72 eines Zolls) auftreten. Sie können dieses Problem umgehen, indem Sie die Bildbreite etwas kleiner als angeben eingeben.

Allgemeine PostScript Fehler

Imposition Publisher modifiziert Ihre PostScript Datei so wenig wie möglich. Wenn die Originaldatei gedruckt werden kann, dann kann sie im Normalfall auch von Imposition Publisher gedruckt werden.

Um die Seiten auszuschießen, müssen einige der Positionierungsparameter in dem Original-PostScript geändert werden. Wenn Sie einen Fehler finden, der Imposition Publisher zuzuschreiben ist, sollten Sie die Überprüfungsliste weiter unten durchgehen. Wenn der Fehler nicht behoben werden kann, sollten Sie sich an unser Support-Team werden, um einen neueren Treiber zu erhalten.

Inkorrekte Ausgabe

Positionierung

Seiten erscheinen nicht in den Positionen, die Sie erwartetet haben, als Sie den Standbogen erstellten.

- Überprüfen Sie die Nummerierung in dem Standbogen. Imposition Publisher kann anhand der ersten zwei Bögen (vorne und hinten) automatisch die Seitenfolge für die gesamte Datei errechnen. Wenn Sie selbst die Seitenpositionen für mehrere Bögen eingeben (z.B. 10 Bögen), dann benutzen Sie nicht diese automatische Funktion. In der Benutzung-anleitung wird diese Funktion beschrieben.

Der Text und/oder die Bilder wurden aus der Schnittfläche bewegt.

- Dies könnte daran liegen, daß Ihre Originaldatei ohne Passer- und/oder Registermarken gespeichert wurde. In einigen Programmen ist diese Option nicht enthalten. Wenn Sie die Datei nicht noch einmal mit Passer-/Registermarken speichern können, sollten Sie die Ränder in dem Dialog *Seiteneinstellung* benutzen, um Ihre Seiten korrekt zu positionieren. Benutzen Sie **verübergehend** die Druckmarken der Seitenaußenlinie als Hinweis auf die eigentlich Seitenposition.

- Wenn mit OPI gearbeitet wird, sollten Sie mehrere Dinge überprüfen, bevor Sie sich mit dem Support-Team in Verbindung setzen. Wenn Sie einen Bildersatz benutzen,

- Wenn Sie mit Bildsubstitution arbeiten, sollten Sie auf den Bereich oder das Seitenformat bei der Originaldatei achten und darauf, ob Ihre Seite in diesen Bereich paßt. (Dieser Bereich muß nicht das Format der Bildfläche Ihres Imagesetters, sondern lediglich größer als das Format Ihres Dokumentes sein). Wenn Sie mit Imposition Publisher ausgeben, sollten Sie sichergehen, daß Sie die Parameter für Höhe und Breite in dem Dialog **Druckereinstellungen** eingeben. Wenn Sie mit PageMaker 6.x arbeiten, sollten Sie *Seite im Druckbereich zentrieren* unter der Option Ausgabe ausschalten

Die Ausrichtung der Ausgabe entspricht nicht Ihren Erwartungen.

- Überprüfen Sie den Dialog **Druckereinstellungen**. Hier können Sie die Ausrichtung und die Streifen Ihres Bogens bestimmen. Wenn beide auf *Automatisch* gestellt wurden, werden Sie gefragt werden, ob Streifen benötigt werden, und der Bogen wird möglicherweise gedreht, um Material zu sparen.

- Gehen Sie sicher, daß bei Ihrem Ausgabgerät keine Filmsparfunktion gewählt wurde, da dies die letztendliche Ausgabe beeinflussen könnte.

Druckmarken

Marken fehlen oder sind falsch positioniert.

- Wenn Schnittmarken auf einer Seite der Ausgabe fehlen, kann das daran liegen, daß die Ränder Ihres Ausgabegeräts entweder zu groß sind oder daß die Ausgabe in Streifen gedruckt wurde und keine Schnittmarken an dem hinteren Schnitt auftauchen (wenn dieser auf Null gestellt wurde).

- Wenn die Schnittmarken zu klein erscheinen, sollten Sie die Eingabgen in dem Dialog Markenoption überprüfen. Sie können eine bestimmte Schnittmarkenlänge festlegen und Imposition Publisher automatisch die optimale Länge der Schnittmarken errechnen lassen, wenn Sie die *Mindest* und *Bevorzugte* Schnittmarkenlänge eingeben.

- Wenn Ihre Eigenen Marken falsch positioniert wurde, könnte dies an der Wahl des falschen *Nullpunktes* in dem Dialog **Custom Druckmarkierung Optionen** liegen. Hier können Sie den Punkt in der EPS Markierung festlegen, von dem aus die Markierung positioniert wird. Wenn Sie zum Beispiel einen eigenen Farbstreifen oben in dem Bogen positionieren wollen, wählten Sie *Untere Ecke* als Nullpunkt, so daß die Marke korrekt positioniert wird. Sie können die Marke noch genauer positionieren, indem Sie mit den Offset-Werten arbeiten.

Dehnung

In der Ausgabedatei ist keine Dehnung zu erkennen.

- Überprüfen Sie, ob die Originalseiten mit Dehnung gespeichert wurden. Wenn nötig, sollten Sie die Datei mit Dehnung speichern.

- Überprüfen Sie die Einstellung für die Dehnung. Von dem Menü Bearbeiten wählen Sie Vorgabewerte und dann Allgemein. Bei dem Pulldown-Menü Dehnung haben Sie folgenden Optionen:
  Schnitte (Standard) Dies wird Ihnen ermöglichen, die Dehnung, die in dem Stangbogen-Fenster bestimmt wurde, für den Schnittbereich zu wählen.
  Seite Dies wird zu keiner Dehnung führen.
  Keine Dies wird die Dehnung erlauben, die schon in der Originaldatei gewählt wurde.

LETZTE ÜBERPRÜFUNGSLISTE

- Senden Sie die Originaldatei zu einem Proof-Gerät, Laserdrucker oder zu jedem anderen verfügbaren RIP, Acrobat Distiller eingeschlossen.
- Gehen Sie sicher, daß die Originaldatei mit Passer- oder Druckermarken gespeichert wurden.
- Überprüfen Sie die **Dateiliste** und gehen Sie sicher, daß die korrekte Seitenzahl und die korrekten Farbinformationen gefunden wurden.
- Überprüfen Sie den Standbogen, den Sie erstellt haben, und achten Sie besonders auf die Seiten-nummerierung. Wenn Sie sich hier nicht sicher sind, sollten Sie die Beispieldatei *1-128.FSL* benutzen und eine Seite Ihres Standbogen drucken, um zu überprüfen, ob diese korrekt nummeriert wurde.
- Stellen Sie bei den Druckereinstellungen Ihren Drucker etwas kleiner ein als die angebene Bildfläche Ihres Gerätes.

Technische Unterstützung

Technische Unterstützung können Sie per Post, Telefon oder Fax erhalten.

Technical Support Department
Farrukh Systems Ltd
Clarendon House
Borehamwood
Herts WD6 1AG
England

Tel: +44 (0)208 207 4249
Fax: +44 (0)208 207 5992

E-mail: fsupport@farrukh.co.uk
Web Page: www.farrukh.co.uk

Imposition Publisher Updates

Wenn Sie einen Wartungsvertrag erworben haben, können Sie die neueste Version von Imposition Publisher herunterladen und damit arbeiten. Wenn Sie keinen Wartungsvertrag erworben haben, sollten Sie such mit unserer Verkaufsabteilung in Verbindung setzen.

Auf der Farrukh Systems-Webseite (www.farrukh.co.uk) sollten Sie **Updates herunterladen** selektieren. Nachdem Sie den Update heruntergeladen haben, werden Sie einen neuen Freigabecode benötigen. Setzen Sie sich mit unserem Support-Team in Verbindung und machen Sie die folgenden Angaben:

- Ihre Kopierschutznummer
- Die Version von Imposition Publisher, die Sie momentan benutzen (selektieren Sie *Über Imposition Publisher* von dem **Apple-**Menü).
- Die Platform, mit der Sie arbeiten (Windows, Macintosh, UNIX).

Sie sollten die Web-Seite regelmäßig nach neuen Imposition Publisher Updates hin überprüfen.

Das Herunterladen der neusten Treiber

Wenn Sie einen Wartungsvertrag erworben haben, können Sie die neuesten Treiber von Imposition Publisher herunterladen und mit diesen arbeiten. Wenn Sie keinen Wartungsvertrag erworben haben, sollten Sie such mit unserer Verkaufsabteilung in Verbindung setzen.

Wenn Sie auf dem Macintosh, auf dem Sie Imposition Publisher installiert haben, Anschluß zum Internet haben, können Sie die neusten Treiber herunterladen, indem Sie *Die neusten Treiber* von dem Menü **Hilfe** selektieren.

Sie können auch von einer anderen Maschine mit Internet-Anschluß aus bei der Farrukh Systems Web-Seite die FTP Site Option wählen. Sie werden dann in das Verzeichnis /pub kommen und können in dem Verzeichnist Updates/IP/Drivers/Single-Drivers/Mac die neusten Treiber im Format Binhex (.hqx) finden. Laden Sie die benötigten Trieber herunter, indem Sie auf die jeweiligen Treibernamen klicken. Sie werden möglicherweise Programme wie Stuffit Expander benötigen, um die Treiberdateien zu extrahieren, bevor Sie mit diesen arbeiten können.

Verlassen Sie Imposition Publisher und kopieren Sie die extrahierten Treiber in den Ordner Treiber. Sie finden diesen in dem Ordner, indem sich auch das Programm Imposition Publisher befindet. Starten Sie Imposition Publisher und schießen Sie die Dateien mit den neusten Treibern aus.

Wenn der neue Treiber das Problem nicht behebt, nehmen Sie Kontact mit unserem Support-Team auf und machen Sie die folgenden Angaben:

- Eine genaue Beschreibung des Problems mit Ihrer Datei
- Die Dateientypen (Textverarbeitungsprogramm, Druckertreiber), die Sie ausschießen wollen.

ANHANG D
PDF ENTWICKLUNG

INHALT

EINLEITUNG

Die Version 4 von Imposition Publisher ermöglicht Ihnen, PDF Dateien (Portable Document Format) transparent auszuschießen. PDF Dateien werden im Imposition Publisher wie PostScript Dateien behandelt – sie können zur Dateiliste hinzugefügt werden und eine Arbeit kann als PostScript oder als PDF gedruckt werden. PDF und PostScript Dateien können zudem in derselben Arbeit gemischt werden.

Dieser Teil des Anhangs erläutert die Erfordernisse für die Entwicklung von PDF Dateien und gibt Hinweise zu den Einstellungen der Software, die für den Prepress Workflow benötigt werden.

SYSTEMERFORDERNISSE

Um PDF Dateien im Imposition Publisher ohne Problem entwickeln zu können, brauchen Sie:

1. Einen PowerPC Mac
2. MacOS 8.1 oder höher
3. Adobe Acrobat V3.0 oder höher (Exchange und Distiller)

EINSTELLUNGEN DER SOFTWARE

Damit Sie mit PDF Dateien richtig arbeiten können, müssen Sie einige Acrobat Einstellungen ändern, und um PDF Dateien richtig ausschießen zu können, müssen Sie einige der Distiller und Acrobat (Exchange) Standardeinstellungen ändern. Um weiterhin die Ausgabequalität der PDF Dateien sicherzustellen, müssen Sie einige Acrobat Distiller Standardeinstellungen ändern.

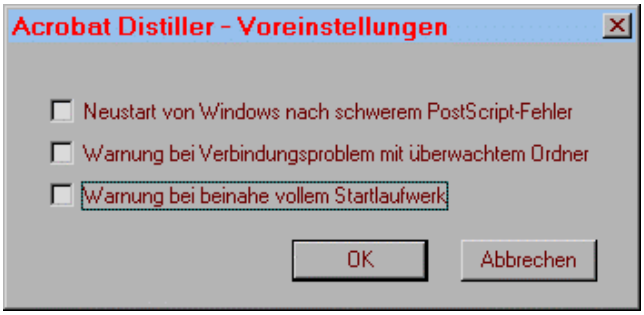
Sie müssen u.U. die PDF Seiten in Acrobat Exchange zum richtigen Format zurechtschneiden, um sicherzustellen, daß Imposition Publisher sie korrekt ausschießt..

Wenn Sie ein PostScript Level 1 Ausgabegerät benutzen, müssen Sie u.U. eine Standardeinstellung von Imposition Publisher ändern.

ACROBAT DISTILLER

Distiller Voreinstellungen

In dem Dialog Distiller Voreinstellungen:



1. Stellen Sie *Warnung bei Verbindungsproblem mit überwachtem Ordner* aus. Gehen Sie sicher, daß alle überwachten Ordner verfügbar sind.

2. Stellen Sie *Warnung bei beinahe vollem Startlaufwerk* aus. Gehen Sie sicher, daß sich auf dem Startvolumen genügend Platz befindet, um alle Dateien zu entwickeln.

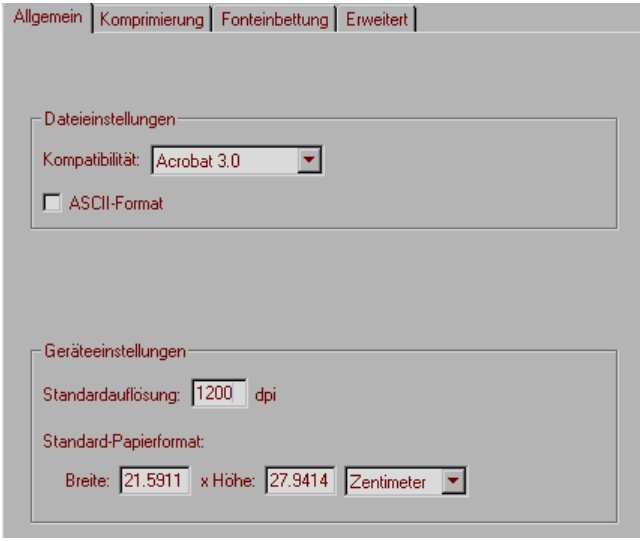
Distiller Arbeitsoptionen

Wenn Sie Acrobat Distiller V4.0 oder eine neuere Version benutzen, können alle benötigten Arbeitsoptionen automatisch selektiert werden, indem Sie lediglich Optimaler Druck von dem Pulldown-Menü Arbeitsoptionen im Acrobat Distiller Dialogmenü wählen.

Wenn Sie Acrobat V3.0 benutzen oder wenn Sie ihre Arbeitsoption selbst einstellen wollen, dann folgen Sie den nächsten Schritten.

Allgemein

Bei der Arbeitsoption Allgemein im Acrobat Distiller geben Sie folgendes ein:



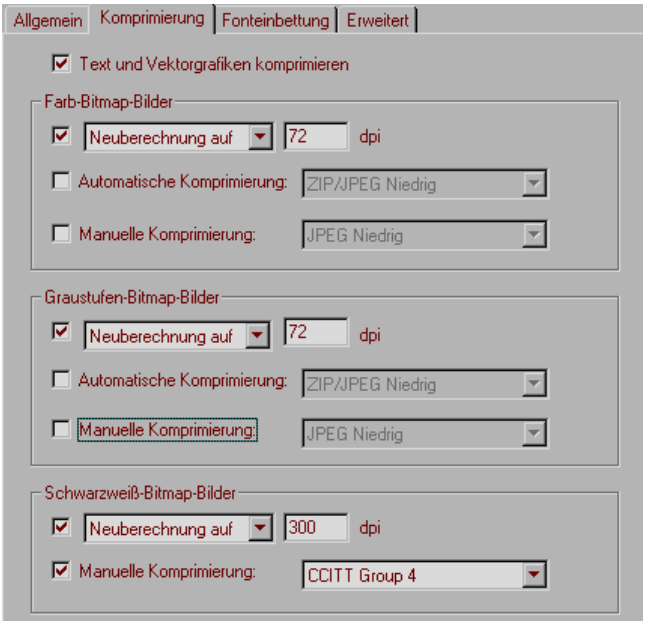
1. Selektieren Sie *Acrobat 3.0*.
2. Stellen Sie *ASCII-Format* aus.

3. Geben Sie die Standardauflösung (dpi) Ihres Ausgabegerätes in den Kasten *Standardauflösung* ein.

4. Geben Sie das Papierformat in die Kästen *Standard-Papierformat* ein, falls Distiller nicht das Papierformat in der PostScript Datei finden sollten.

Komprimierung

Hier können die Größe der Datei und die Bildqualität kontrolliert werden.
Bei der Arbeitsoption Komprimierung im Acrobat Distiller geben Sie folgendes ein:



1. Stellen Sie die Option *Text und Vektorgrafiken komprimieren* an.

2. Bei Farb-Bitmap-Bildern sollten Sie *Neuberechnung auf* anstellen und 400 dpi eintippen. Wählen Sie zudem die *Automatische Komprimierung* und die Option *ZIP/JPEG Niedrig*.

3. Bei Graustufen-Bitmap-Bildern sollten Sie *Neuberechnung auf* anstellen und 400 dpi eintippen. Wählen Sie wieder die *Automatische Komprimierung* und die Option *ZIP/JPEG Niedrig*.

4. Bei Schwarzweiß-Bitmap-Bildern sollten Sie *Neuberechnung auf* anstellen und die Auflösung Ihres Ausgabegerätes eintippen. Wählen Sie zudem *Manuelle Komprimierung* and CCITT Group 4.

Fonteinbettung

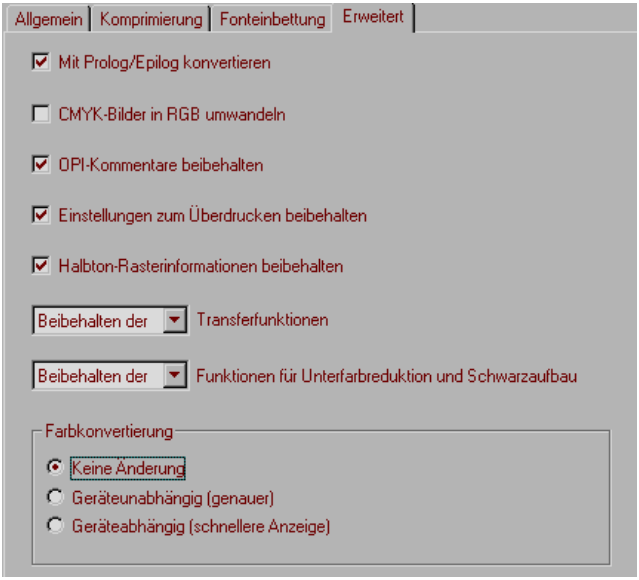
Bei der Arbeitsoption Fonteinbettung im Acrobat Distiller geben Sie folgendes ein:

1. Stellen Sie *Alle Fonts einbetten* an, damit Distiller alle Schriften, die in dem Dokument benutzt wurden, zu der PDF Datei hinzufügt werden.

2. Stellen Sie *Font-Untergruppen unter* an und stellen Sie dies auf **99%**.

Erweitert

Bei der Arbeitsoption Erweitert im Acrobat Distiller geben Sie folgendes ein:



1. Stellen Sie *Mit Prolog/Epilog konvertieren* an. Bewegen Sie die zwei Dateien **prologue.ps** und **epilogue.ps** von dem Ordner **High-end**, der sich in dem Ordner **Xtras** in Distiller finden läßt, zu dem Order Acrobat Distiller.

2. Stellen Sie *CMYK-Bilder in RGB umwandeln* aus.

3. Stellen Sie *OPI-Kommentare beibehalten* an, wenn Ihr Dokument Platzhalterbilder für OPI enthält.

4. Stellen Sie *Einstellungen zum Überdrucken beibehalten* an, wenn Sie wollen, daß Distiller die Einstellungen zum Überdrucken, die in der PostScript Datei enthalten waren, auch für die PDF Datei beibehält.

5. Stellen Sie *Halbton-Rasterinformationen beibehalten* an, wenn Sie wollen, daß Distiller die Halbton-Rasterinformationen, die in der PostScript Datei enthalten waren, weiterhin beibehält.

6. Selektieren Sie *Beibehalten der* **Transferfunktionen**.

7. Selektieren Sie *Beibehalten der* **Funktionen für Unterfarbreduktion und Schwarzaufbau.**

8. Selektieren Sie **Farbkonvertierung** auf *Keine Änderung*.

Farben in Quark Xpress

1. Wenn Sie sich in QuarkXPress befinden, sollten Sie *Auszüge* in dem Dialogkasten **Farben bearbeiten** ausstellen, wenn Sie Farben in einer kompositen PostScript Datei mit bestimmten Pantone Farben ausgeben wollen.

2. Benutzen Sie die Option *Als EPS speichern*, da sonst die PostScript Datei automatisch die Farben in CMYK konvertieren wird, unabhängig von dem Schritt 1.

3. Bewegen Sie die zwei Dateien **prologue.ps** und **epilogue.ps** von dem Ordner **High-end**, der sich in dem Ordner **Xtras** in Acrobat Distiller finden läßt, zu dem Order Distiller. Distiller benutzt diese Dateien, um spot Farben in der PDF Datei beizubehalten, statt diese zu Entwicklungsfarben zu konvertieren. (Siehe auch Anleitungen zu **Acrobat Distiller Online**.)

4. Starten Sie Distiller noch einmal.

ACROBAT EXCHANGE (ACROBAT 4.0)

Seiten beschneiden

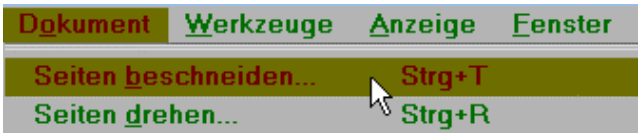
Möglicherweise müssen PDF Seiten zur letztendlichen Schnittgröße beschnitten werden, da Imposition Publisher u.U. nicht das korrekte Seitenformat ermitteln kann.

Es ist auch möglich, die Seiten im Imposition Publisher Programm im Dialog Seiteneinstellung zu beschneiden, nachdem die PDF Datei zur Dateiliste hinzugefügt wurde.

Um Seiten in Acrobat zu beschneiden:

1. Öffnen Sie die PDF Dateien in Acrobat Exchange (or Acrobat 4.0).

2. Selektieren Sie *Seiten beschneiden…* von dem Menü Dokument.



3. Geben Sie die Ränder für alle vier Kanten ein, so daß das fertife PDF Dokument die benötigte Schnittgröße hat.

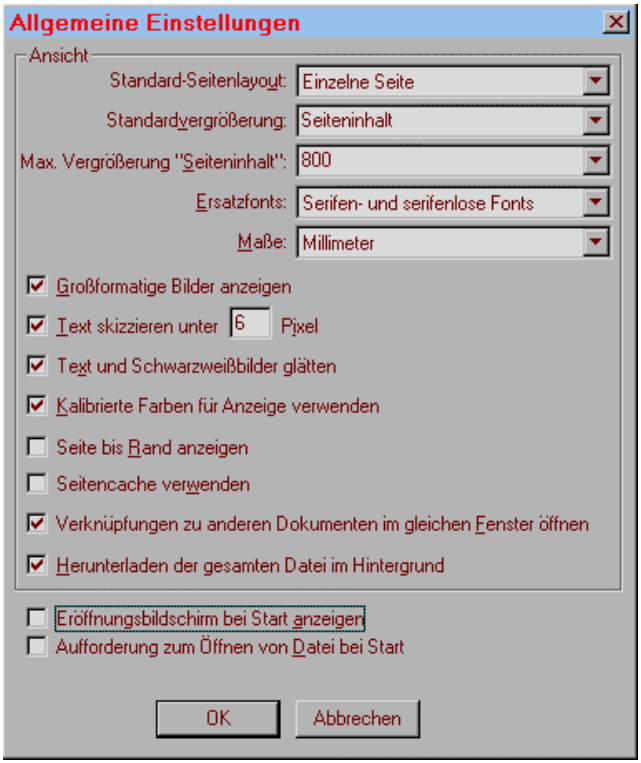
4. Bestätigen Sie, daß alle Seiten in dem Dokument beschnitten werden sollen.

5. Speichern Sie das PDF Dokument. Die PDF Datei kann nun anhand von Imposition Publisher ausgeschossen werden.

Exchange Voreinstellungen

Bevor Sie Acrobat Exchange (oder Acrobat V4.0) mit Imposition Publisher benutzen, sollten Sie die folgenden Änderungen an den Standard-Voreinstellungen vornehmen.

In dem Menü Datei selektieren Sie *Voreinstellungen*. Ändern Sie die folgenden Einstellungen bei den Allgemeinen Voreinstellungen:

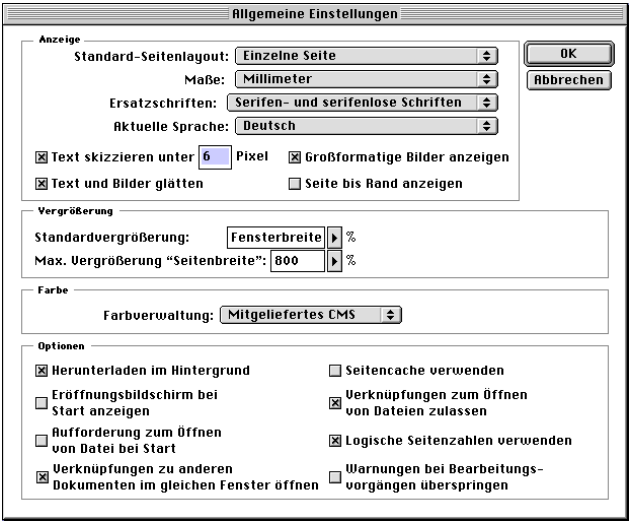


1. Stellen Sie *Eröffnungsbildschirm beim Start anzeigen* aus.

2. Stellen Sie *Aufforderung zum Öffnen von Datei bei Start* aus.

3. Stellen Sie *Warnungen bei Bearbeitungsvorgängen überspringen* aus.

4. Es ist zudem ratsam, die Standardvergrößerung auf *Fensterbreite* zu stellen.



IMPOSITION PUBLISHER

PDF-Workflow Präferenzen

Die Standard-Einstellungen in dem Dialog **PDF-Workflow Präferenzen** wird in den meisten Fällen den Bedürnissen des Anwenders entsprechen.

Es ist ratsam, die Standard-Einstellungen zu behalten.

Wenn Sie jedoch auf einem Level 1 PostScript Gerät ausgeben, sollten Sie den **PostScript Level** auf 1 stellen.

Sie können zudem, wenn gewünscht, die temporären Dateien *behalten*, die Imposition Publisher erzeugt hat.

Position und Größe der Seiten

Möglicherweise muß das Seitenformat der PDF Dateien, die zur *Dateiliste* hinzugefügt wurden, bearbeitet werden und der Schnittgröße angepaßt werden. Das liegt daran, daß Imposition Publisher das Seitenformat aufgrund der fehlenden Passermarken nun von den Seiteneinstellungs-Informationen errechnen muß, die beim Erstellen der PDF Datei benutzt wurden.

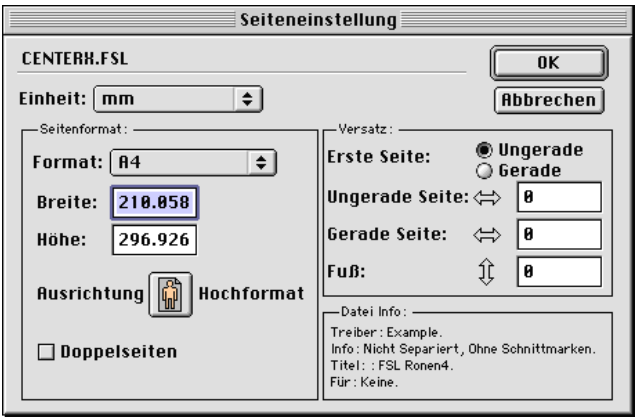
Es ist zudem möglich, die Seiten schon in Acrobat zu beschneiden, bevor diese in das Programm Imposition Publisher gebracht werden.

Um das Seitenformat in Imposition Publisher zu verändern:

1.

2. Bringen Sie die PDF Datei in die *Dateiliste.*

3. Bearbeiten Sie den Dialog *Seiteneinstellung*.



4. Geben Sie die gewünschten Informationen zum Seitenformat sowie zur *Position* und zu den *Rändern* des Bildes ein.

5. Ein Beispiel: Bei einer PDF Datei, die von einer PostScript Datei erstellt wurde und für einen Imagesetter vorbereitet wurde, wurde normalerweise ein eigenes Format selektiert.

6. Wenn aber das eigentlich gewünschte Format kleiner (oder größer) ist, geben Sie die neuen Werte in die Feldern *Breite* und *Höhe* zusammen mit den Informationen zu der *Position* ein.

7. Wenn Sie sich nicht über die Position der bewünschten Bildfläche relativ zu dem Seitenformat im klaren sind, können Sie sich jederzeit eine Vorschau der Seite in Acrobat ansehen.

INDEX

A

Acrobat Distiller, 129, 367
Acrobat Exchange, 374
Aktuelle Treiber holen, 156
Alles auswählen, 148
An Hilfslinien ausrichten, 153
  Ausrichtung, 111
  Lochung, 109
  Streifenkontrolle, 105
Anzahl der B^gen, 42
Auftragsart, 118
Ausgabe, 102
Ausgabe verkleinern, 121
Ausgabeger‰t, 101
Ausgabenbreite, 102
Ausrichtung, 111
Ausrichtungspfeile, 43
Auswahl begrenzen auf, 149
AutoDetect Treiber, 22

B

Bearbeitung der eigenen Marken, 86
Beenden, 147
Benutzername, 143
Beschnitt anzeigen, 152
Bevorzugte Passermarkenl‰nge, 44
Bogenabstand, 104
Bogenbeschriftung, 73, 76
Bogensignaturen, 73

C

CPC 4 Marken, 74

D

Datei Ändern..., 149
Dateiliste, 13
  Doppelseiten, 29
  Farbe, 30
  R‰nder, 29
Dateilistenfelder
  Dreieck-Feld, 23
  Info-Feld, 25
  Karo-Feld, 24
Dehnung, 39, 44
Demo Version, 143
Dialog
  Bogenbeschriftung, 76
  Druckereinstellungen, 101
  Druckmarken, 69
  Eigene EPS Marken, 82
  Fenster Standbogen, 36
  Fortschritt-Monitor, 128
  Gegen¸berliegende Seiten - Schnittmarken, 137
  Neuer Standbogen, 42
  Sammelform, 52
  Seiteneinstellung, 27
  Vorgabewerte, 138
Dialoge
  Lizenz, 142
  Drucken, 116
Dongle-Nummer, 143
Doppelseiten, 29
Druckereinstellungen, 96, 162
  Ausgabe, 102
  Ausgabeger‰t, 101
  Ausgabenbreite, 102
  Bogenabstand, 104
  H^he, 103
  Streifendruck, 104
Druckmarken, 69
  Bogensignaturen, 73
  CPC 4 Marken, 74
  Eigene Marken, 75
  Flattermarken, 72
  Mittemarkierungen, 72
  Passermarken, 72
  Register, 73
  Seitenumrisse, 72
Druckmarkierungen, 148
Duplex Drucker, 125

E

Edit Menü Bearbeiten, 147
Eigene Marken
  Ausrichtung, 92
  Maflstab, 92
  Offsets, 92
  Position der Farbkontrollstreifen, 93
Eigene Marken, 70, 75, 200
  Drucken, 94
  EPS Datei, 90
  Name, 90
  Nicht verfügbare, 75
  Positionen, 91
  Speichern, 84
Ein Bogen pro Film, 124
Eine Datei pro Bogen, 123
Einfügen, 147
Einheit
Eins nach hinten, 154
Einstellen von Ausgabeger‰ten, 96
Email an den Support, 156
Endlos-Ausgabeger‰te, 99
EPS-Vorschau, 75
Erste Seite links, 122
Erstellen von neuen Standbˆgen, 35
Erstellen von PostScript Dateien, 348

F

Farbauszüge, 197
Farbe, 30, 126
Farben bearbeiten..., 150
Farbstreifen, 74
Fehler
  Siehe Fehlersuche, 353
Fehlersuche
  Erstellen von Dateilisten, 354
  Erstellen von PostScritp Dateien, 354
  Fehler beim Drucken, 357
  Kapazitäterfordernisse, 353
  Technische Unterstützung, 362
Fenster Standbogen, 36, 43
Filmsparoption, 132, 223
Flattermarken, 72
Form duplizieren, 151
Form Größe, 152
Form löschen, 152
Fortschritt-Monitor, 128
Treibercode, 144
Front/Back Alignment, 59

G

Gegen¸berliegende Seiten, 135
Gegenüberliegende Seiten, 231
Gegenüberliegende Seiten - Druck Sektionsgrˆfle, 121
Greiferkante, 74

H

Hˆhe, 103
Hilfe Menü, 156
Hilfslinien anzeigen, 153
Hinzufügen..., 149
Horizontal zentrieren, 154

I

Imposition Publisher
  Über, 9
Imposition Publisher Hilfe, 156
InDesign, 351
Installieren, 148

K

Klebebindungsstandbogen, 189
Kopieren, 147

L

Lˆschen der eigenen Marken, 87
Lˆschen von Ausgabeger‰ten, 98
Layout Menü, 153
Licenz Dialog, 142
Lineale anzeigen, 152
Links ausrichten, 154
Liste Menü, 148
Liste mit eigenen Marken, 89
Löschen, 148

M

Mac Client, 143
Markierungen, 118
Max. H^he, 103
Men¸
  Bearbeiten
    Druckmarken, 69
    Installation, 142
  Datei
    Speichern, 16
Menü
  Datei, 145
Menü
  Datei
    ÷ffnen, 17
    Beenden, 147
    Druck, 132
    Druckereinstellungen, 96
    Neuer Standbogen, 36, 42
    Sende PS Datei, 146
    Speichern unter..., 40
Menüs
  Bearbeiten, 147
Menüs
  Hilfe, 156
  Layout, 153
  Fenster, 155
Menüs
  Sammelform, 151
Mittemarkierungen, 72
Mittenkreuze, 72

N

Nach hinten, 154
Negativ, 123
Neue Dateiliste, 145
Neue Form, 151
Neuer Standbogen, 42, 145
Nicht verf¸gbare eigene Marken, 75

O

Oben ausrichten, 154
Objekte anordnen, 152
Objekte plazieren, 152
Offsets, 103, 104, 109

P

Palette
  Sammelform, 57
Palette ausblenden
Passermarken, 44, 72
PDF, 365
PDF Workflow Preferenzen, 378
Lochung, 109
Personal Professional Version, 143
PSPrinter, 349

R

R‰nder, 29
R‰nder speichern, 30
Rand, 44
Rechts ausrichten, 154
Register, 73
Reihenfolge, 126
Rückstichheftungsstandbogen, 165,
  Rulers, 55

S

Sammelform, 49, 235
  Hilfslinien, 55
  Menü Sammelform, 151
  Sammelform Name, 78
  Sammelform Palette, 57
Saver Professional, 143
¸Schnelltasten, 145
Schnittmarken, 43
Schnittmarken anzeigen, 152
Schriften entfernen, 124
Seite Ändern..., 149
Seiten Drehen , 151
Seiten nebeneinander, 42
Seiten untereinander, 42
Seitenformat übernehmen, 149
Seitenränder übernehmen, 149
Seitenreihenfolge, 43, 219
Seitenumrisse, 72
Sektionsgr^fle, 121
Selektierte Farben, 127
Sende PS Datei, 146
Separationsfarbe, 150
Signature(s) #, 78
Speichern der Standb^gen, 40

Speichern von Ausgabeger‰ten, 96
Spiegel, 123
Spiegelschnitte, 39
Spiegelschnittmarken, 43
Standardbeigabe, 166
Standarddruckmarken, 70
Standbogenlayout, 34
Streifen, 205
Streifendruck, 104
Streifenkontrolle, 105
Studio Professional Version, 142, 143

T

Technische Unterstützung, 362
Treiber Typ

Ü

Übung
7: Gegenüberliegende Seiten - Druck,
Übung
1: Druckereinstellungen, 162
2a: Rückstichheftungsstandbogen, 165
2b: 4seitige Rückstichheftung mit Umschlagen und Umstülpen, 177
3: Klebebindungsstandbogen, 189
4: Streifen, 205
5: 2seitiger Rückstichheftungstandbogen, 211
6: Filmsparoption, 223
6b: Angleichung des Bildes auf dem Drucker, 227
8: Sammelform, 235
Übung Übung
5b: Vakatseiten hinzufügen und Seitenreihenfolge ändern, 219
Umschlagen und Umstülpen, 177
Unten ausrichten, 155
Unternehmen, 143
Ursprüngliche Seitenposition anzeigen, 152

V

Vakatseiten, 149, 219
Verkantung, 39, 44
Versatz zu
Version, 142
Vertikal zentrieren, 155

Anschnitt, 139
Vorgabewerte, 148
Vorgabewerte, 44
Vorgang Optionen, 121
Vorschau EPS, 91
Vorschubswert, 42

W

Webseite öffnen, 156
Fenster Menü, 155

Z

Ziel, 120